

SPIELZEIT

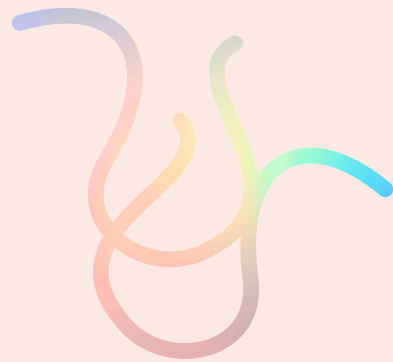
26/27

PROGRAMM

MUSIKTHEATER BALLETT
SCHAUSPIEL PHILHARMONIKER
PHILHARMONIE

TP

THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN



MUSIKTHEATER
BALLETT
SCHAUSPIEL
PHILHARMONIKER
PHILHARMONIE



WWW.THEATER-ESSEN.DE

MUSIKTHEATER
BALLETT
SCHAUSPIEL
PHILHARMONIKER
PHILHARMONIE



THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN



Theater
UND
Philharmonie
ESSEN

INHALT

6 GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS	8 VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS	10 DIE THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN	
12 TUP-THEATERFEST	14 ENGAGEMENT		
18 AALTO MUSIKTHEATER	60 AALTO BALLETT ESSEN		
86 SCHAUSPIEL ESSEN			
126 ESSENER PHILHARMONIKER	162 PHILHARMONIE ESSEN		
247 SERVICE			
248 ANFAHRT UND AUFENTHALT	250 DIVERSITÄT UND INKLUSION	252 FÜHRUNGEN	254 FREUND*INNEN DER TUP
256 KARTENVERKAUF	260 BESONDERE ANGEBOTE		
262 ABONNEMENTS UND PREISE	280 ABONNEMENT- BEDINGUNGEN DER TUP	282 ALLGEMEINE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN	
284 PERSONALIA	302 KALENDARIUM		
312 IMPRESSUM			
5			



Grüßwort

THOMAS KUFEN

Oberbürgermeister der Stadt Essen

Liebe Freundinnen und Freunde der Theater und Philharmonie Essen,

herzlich willkommen zur Spielzeit 2026/2027!

Die TUP ist seit vielen Jahrzehnten ein bedeutender Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Stadt – ein Leuchtturm, der weit über Essen hinausstrahlt und Menschen aus der ganzen Region anzieht. Fünf Sparten, ein gemeinsamer Geist: Das Schauspiel, die Oper, das Aalto Ballett Essen, die Essener Philharmoniker und die Philharmonie Essen vereint eines – die Leidenschaft für Kunst in all ihren Facetten.

Als Essener Oberbürgermeister fühle ich mich der TUP seit vielen Jahren eng verbunden. Seit Beginn dieses Jahres darf ich als gewählter Vorsitzender des Aufsichtsrates zudem unterstreichen, dass mir der Essener Theater- und Konzertbetrieb nicht nur eine Herzensangelegenheit ist, sondern ich diesen verantwortungsvoll in die Zukunft führen werde. Und ich bin fest überzeugt davon, dass die Theater und Philharmonie Essen auch zukünftig eine bedeutende Rolle in unserer Stadt spielen wird.

Die fünf Sparten der TUP präsentieren Jahr für Jahr eine Programmvietfalt, die mich selbst immer wieder aufs Neue beeindruckt. Das wird Ihnen beim Durchblättern dieses Buches für die kommende Spielzeit 2026/2027 sicher ähnlich gehen. Ich freue mich auch auf den Philharmonischen Ball, der sich in den vergangenen Jahren als glanzvolles Ereignis für die Stadt und die Region etabliert hat. Auch bin ich neugierig auf das „Ruhrepos 2.027“ im Aalto-Theater und den „Stahlgipfel“ im Grillo-Theater – zwei Premieren, die sich auf unterschiedliche Weise mit der Geschichte des Ruhrgebiets auseinandersetzen. Bewundernswert finde ich unsere Ballettcompagnie mit ihrer riesigen Fangemeinde, die sicher auch zum weihnachtlichen „Nussknacker“ wieder in großer Zahl erscheinen wird. Und ich schätze die hohe Qualität und Vielseitigkeit der Essener Philharmoniker, die nicht nur in Ballett und Oper musikalisch imponieren, sondern auch in der Philharmonie regelmäßig für besondere Konzertabende sorgen.

Was sich außerdem beachtlich entwickelt hat: Die Gruppe, die sich von den Programmen der TUP eingeladen fühlt, wird immer breiter. Ob junge oder alte Menschen, ob Menschen mit besonderen Bedürfnissen, ob Menschen unterschiedlichster Herkunft: Sie alle finden den Weg in unsere Spielstätten – und wenn sie dazu aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, dann kommen die Künstlerinnen und Künstler der TUP eben zu ihnen. Denn auch dafür gibt es inzwischen eine ganze Reihe von Angeboten.

Freuen Sie sich mit mir auf eine spannende neue Saison!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen



Vorwort

FRITZ FRÖMMING

Geschäftsführer Theater und Philharmonie Essen

Liebes Publikum,

mit der Saison 2026/2027 beginnt für mich meine vierte Spielzeit in Essen. Der Zeitraum von Ende August bis Ende Juli des nächsten Jahres ist unsere neue Spielzeit – und sie wird vom ganzen Haus künstlerisch geprägt. Die Verantwortlichen in den Sparten planen mit langen Vorläufen. Überall braucht es Erfahrung, Weitblick und Können, um Spielpläne zu entwickeln und den künstlerischen Bogen nicht nur über eine, sondern über mehrere Spielzeiten hinweg zu spannen. In der TUP ist das ein Langstreckenlauf. Wir wollen Sie nicht nur an einzelnen Abenden, sondern dauerhaft künstlerisch überzeugen.

Am Tag einer Vorstellung soll alles an seinem Platz sein. Deshalb ist eine Spielzeit am Aalto Musiktheater, am Schauspiel Essen, mit dem Aalto Ballett, mit den Essener Philharmonikern oder in der Philharmonie Essen immer eine Leistung von vielen. Es fällt nicht sofort auf, aber jeder, der auf unseren Bühnen steht, hat im übertragenen Sinn 150 Menschen hinter sich stehen, damit der Auftritt gelingt. Die 750 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den fünf Sparten setzen ihre Fachkenntnisse und ihre Motivation jeden Tag in die Tat um, damit gerade an dem Abend alles stimmt, wenn Sie im Saal sitzen.

Die Struktur unseres Hauses ist in mehrfacher Hinsicht außergewöhnlich. Mit der Philharmonie Essen verfügt die TUP über ein eigenes Konzerthaus als eine unserer fünf künstlerischen Sparten. Das verleiht unserem Haus und der Kultur in Essen ein besonderes Profil. Die Philharmonie Essen als Teil der TUP – das ist in dieser Konstellation in Deutschland nahezu einzigartig.

Wer von der Huysenallee aus auf die Philharmonie und das Aalto-Theater zugeht, spürt schnell, dass im Stadtgarten etwas Außergewöhnliches entstanden ist. Seinerzeit haben sich die Verantwortlichen klar hinter die Kultur in Essen gestellt und darüber hinaus für das Aalto-Theater, das Grillo-Theater und das Museum Folkwang Architekten gefunden, die diesem Anspruch für die Stadt Essen gestalterisch Ausdruck verliehen haben.

Also ist auch die Architektur unserer Spielstätten ein Alleinstellungsmerkmal. Damit das so bleibt, hat die Instandhaltung unserer Spielstätten hier in Essen Priorität; auch das ist nicht selbstverständlich. Ich kenne viele Kollegen in anderen Theatern, die uns darum wirklich beneiden, denn die Sanierung von Kulturbauten ist ein wesentliches und kostenintensives Thema in ganz Deutschland.

In Zeiten angespannter öffentlicher Haushalte sind klare Bekenntnisse zu Kunst und Kultur keine Selbstverständlichkeit mehr. Theater müssen heute und in den kommenden Jahren ihre Relevanz sichtbar machen, sich aktiv in gesellschaftliche Diskussionen einbringen und ihr Publikum stets aufs Neue überzeugen. Nur so gelingt es, Menschen zu begeistern und die Bedeutung von Kunst und Kultur erfahrbar zu machen.

Für ihren unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Spielzeiten sowie für die Vorbereitung und Organisation der neuen Saison danke ich allen Mitarbeitern, allen Führungskräften sowie unseren Intendantinnen und Intendanten. Mein Dank gilt außerdem unserem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie allen Verantwortlichen, Freunden und Förderern in der Stadt Essen und darüber hinaus. Nicht zuletzt danke ich Ihnen, unserem Publikum, dass Sie uns auch in dieser Spielzeit begleiten und unserem Theater und unserer Philharmonie in Essen die Treue halten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele einzigartige Momente mit uns und bei uns.

Fritz Frömming

Kultur FÜR Essen

Fünf künstlerische Sparten – das Aalto Musiktheater, die Essener Philharmoniker, das Aalto Ballett Essen, das Schauspiel Essen und die Philharmonie Essen – bilden unter dem Dach der Theater und Philharmonie Essen (kurz: TUP) einen der größten deutschen Theater- und Konzertbetriebe. Rund 350.000 Gäste besuchen hier pro Spielzeit um die 1.000 Veranstaltungen. Das Grillo-Theater, das Aalto-Theater und die Philharmonie Essen, die Hauptspielstätten der TUP, gehören zu den architektonischen Ikonen der Region. Die Theater und Philharmonie Essen mit ihren rund 750 Mitarbeiter*innen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Essen. Geleitet wird sie von Geschäftsführer Fritz Frömming. Dr. Merle Fahrholz ist Intendantin des Aalto Musiktheaters und der Essener Philharmoniker. Generalmusikdirektor der Essener Philharmoniker ist Andrea Sanguineti. Das Aalto Ballett Essen wird vom Intendanten-Duo Armen Hakobyan und Marek Tůma geführt. Die Intendanz des Schauspiel Essen liegt bei Selen Kara. Marie Babette Nierenz leitet als Intendantin die Philharmonie.

AALTO-THEATER

Das von dem finnischen Architekten Alvar Aalto entworfene Aalto-Theater mit seinen 1.125 Plätzen beheimatet nicht nur das Aalto Musiktheater, das Aalto Ballett Essen und die Essener Philharmoniker, es ist auch eine architektonische Sehenswürdigkeit und wurde von der FAZ als „vielleicht schönster deutscher Theaterbau nach 1945“ bezeichnet. Bereits 1959 gewann Aalto, der heute zu den bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts zählt, den Architekturwettbewerb für den Neubau. Bis zur Realisierung seiner Pläne sollten fast 30 Jahre vergehen. Die Eröffnung 1988 erlebte Alvar Aalto nicht mehr, er starb 1976. Die Verzögerungen hatten immerhin ein Gutes: Als Architektur längst der klassischen Moderne zuzurechnen, erfüllt das Aalto-Theater auch im Hinblick auf Gebäude- und Bühnentechnik sowie Energieeffizienz modernste Ansprüche.

ADRESSE: Opernplatz 10, 45128 Essen

GRILLO-THEATER

Mitten im Herzen der Essener Innenstadt steht das vom Berliner Architekten Heinrich Seeling entworfene und 1892 eröffnete Grillo-Theater. Ursprünglich im neobarocken Stil gestaltet, ist das Haus heute mit seiner sachlichen neoklassizistischen Front eines der bekanntesten Wahrzeichen der Region. Seinen Namen verdankt das älteste Theater im Ruhrgebiet seinem Stifter, dem Essener Großindustriellen Friedrich Grillo. Nach der weitgehenden Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Haus 1950 wiedereröffnet und gab fortan über Jahrzehnte den drei Sparten Oper, Schauspiel und Ballett eine Heimat. Als 1988 das Aalto-Theater seinen Spielbetrieb aufnahm, wurde das Gebäude nach Plänen des Architekten Werner Ruhнау umgebaut. Das so entstandene reine Schauspielhaus besticht durch seine einzigartige Verbindung zwischen Architektur, Theatergeschichte und bildender Kunst. Der große Saal des Grillo-Theaters mit seinen 427 Plätzen ist die Hauptspielstätte des Schauspiel Essen.

ADRESSE: Theaterplatz 11, 45127 Essen

PHILHARMONIE ESSEN

Die Philharmonie Essen – der frühere Saalbau – hat eine wechselvolle Geschichte: 1904 leitete Richard Strauss das Eröffnungskonzert, zwei Jahre später dirigierte hier Gustav Mahler die Uraufführung seiner 6. Sinfonie. 1943 wurde der Saalbau bei einem Bombenangriff zerstört, nach dem Zweiten Weltkrieg gelang rasch der Wiederaufbau. Von 2002 bis 2004 erfolgte eine umfassende, die historische Bausubstanz berücksichtigende Umgestaltung nach Plänen des Architekturbüros Busmann + Haberer. Der Alfred Krupp Saal mit seiner hervorragenden Akustik bietet 1.906 Besucher*innen Platz und ist vielseitig einsetzbar, ergänzt wird er durch den NATIONAL-BANK Pavillon mit seinen 350 Plätzen. Neben der kulturellen Nutzung dient die Philharmonie als vielfältig verwendbare Veranstaltungsstätte. Die Räume eignen sich für Tagungen, Kongresse, Messen, Bälle und Feste.

ADRESSE: Huyssenallee 53, 45128 Essen

Wer sich für die Baugeschichte und Architektur der TUP-Spielstätten interessiert: Ein im Stadtwandel Verlag erschienener Architekturführer bietet einen Überblick. Er ist für € 5,00 im TicketCenter der TUP oder an den Theaterkassen erhältlich.

Zudem finden im Aalto-Theater und in der Philharmonie regelmäßig Architekturführungen statt.

Einen ausführlichen Einblick in die Historie und die Architektur des Grillo-Theaters und des Aalto-Theaters erhalten Sie in dem Essayband „Grillo-Theater, Aalto-Theater – prägend für Essen“. Dieser ist für € 19,95 im Buchhandel erhältlich.

Die einzigartige Architektur des Aalto-Theaters kann man auch virtuell erleben. Unser digitaler Rundgang bietet einen 360°-Einblick in die Eingangshalle, das Foyer und den Zuschauerraum (www.theater-essen.de).

04.10.2026

TUP Theaterfest

EIN TAG, EIN HAUS, VIELE WELTEN

Am 04. Oktober 2026 öffnen sich wieder die Türen – und diesmal öffnet sich gleich ein ganzes Universum: Ab 14:00 Uhr lädt das TUP-Theaterfest dazu ein, die Vielfalt aller Sparten an einem Tag zu erleben. Drinnen wie draußen erwartet Sie ein lebendiges Programm zwischen Bühne, Foyer und Hinterbühne.

Auf der Außenbühne sorgt ein abwechslungsreiches Programm unter freiem Himmel für Festivalstimmung. Im Grillo-Theater wird die Bühne selbst zum Schauplatz besonderer Highlights: Die beliebte Trailer-Show gibt Einblicke in die kommende Spielzeit 2026/2027 aller Sparten, während eine große Kostümschau die Magie von Theater, Oper und Tanz sichtbar macht.

Doch auch jenseits der großen Bühnen gibt es viel zu entdecken: Lesungen für Kinder, Familien und Erwachsene laden zum Eintauchen und Genießen ein. Im Foyer des Grillo-Theaters erwarten Sie Kuchenstände und kleine Pausenmomente, während mehrere Hausführungen – begleitet von überraschenden Figuren – einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen.

Wer schon immer wissen wollte, wie eine Inszenierung entsteht, kann bei Einblicken in Werkstätten, Kulissen und Hinterbühnen den künstlerischen Prozessen ganz nah kommen. Alle Sparten – das Aalto Ballett Essen, die Essener Philharmoniker, das Schauspiel Essen, das Aalto Musiktheater und die Philharmonie Essen – zeigen Ausschnitte, Experimente und Begegnungen: mal groß, mal intim, immer überraschend.

Ein Tag für Neugierige, für Familien, für Theaterliebhaber*innen und alle, die es werden wollen: Kommen Sie vorbei, entdecken Sie Neues und lassen Sie sich inspirieren von der Magie der Theaterwelt, die sich in all ihren Facetten präsentiert.

Den genauen Ablauf des Tages finden Sie rechtzeitig in unseren Publikationen und auf unserer Website.

SONNTAG AB 14:00 UHR
IM UND RUND UMS GRILLO-THEATER



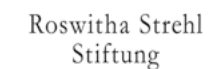
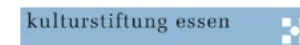
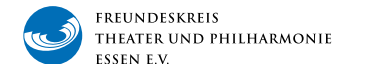
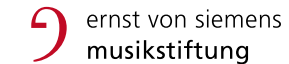
Engagement

Wir danken sehr herzlich für die großzügige Unterstützung.

PREMIUMPARTNERSCHAFTEN



FÖRDERUNGEN



SPONSOR*INNEN

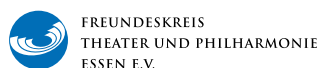


PHILHARMONISCHER BALL 2027

Premiumpartnerschaften



Förderungen



Medienpartnerschaft



Kooperationspartner*innen

ADTV TANZSCHULE LENTZ
 GVE GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG STADT ESSEN GMBH
 LINDY POTT
 MK MARION KÜPPER MODEN
 PHILHARMONIE CLUB
 PRIVATBRAUEREI JACOB STAUDER GMBH & CO. KG
 RGE SERVICEGESELLSCHAFT ESSEN MBH
 SHERATON ESSEN HOTEL
 WEINGALERIE AM SCHLOSS

PRIVATE UNTERSTÜTZER*INNEN

JAN DE BOER
 MARIANNE KAIMER
 KARLGEORG KRÜGER
 SUNHILD UND CHRISTIAN SUTTER
 AXEL WITTE
 DORIS ZUR MÜHLEN

KOOPERATIONSPARTNERSCHAFTEN

ALTE SYNAGOG E ESSEN
 ASTA DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜN STE
 BUCHHANDLUNG PROUST
 DACHVERBAND TANZ DEUTSCHLAND
 ESSENER FILMKUNSTTHEATER
 EXILE-KULTURKOORDINATION E. V.
 FINNISH NATIONAL OPERA AND BALLE T
 FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜN STE
 GRUGAPARK ESSEN
 GYMNASIUM ESSEN-WERDEN
 INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT UND INTERPRETATIONSFORSCHUNG DER
 UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLE NDE KUNST WIEN
 JOBLINGE
 JUNGE OPERN RHEIN-RUHR
 LITERATURDISTRIKT
 MASCHINENHAUS ESSEN
 OPERNSTUDIO NRW
 ORCHESTERAKADEMIE DER ESSENER PHILHARMONIKER E. V.
 ORCHESTER DES WANDELS E. V.
 PAPETERIE PETERSEN
 RUHRBAHN
 RUHRTRIENNALE
 SAARLÄNDISCHES STAATSTHEATER
 STAATSOPER HANNOVER

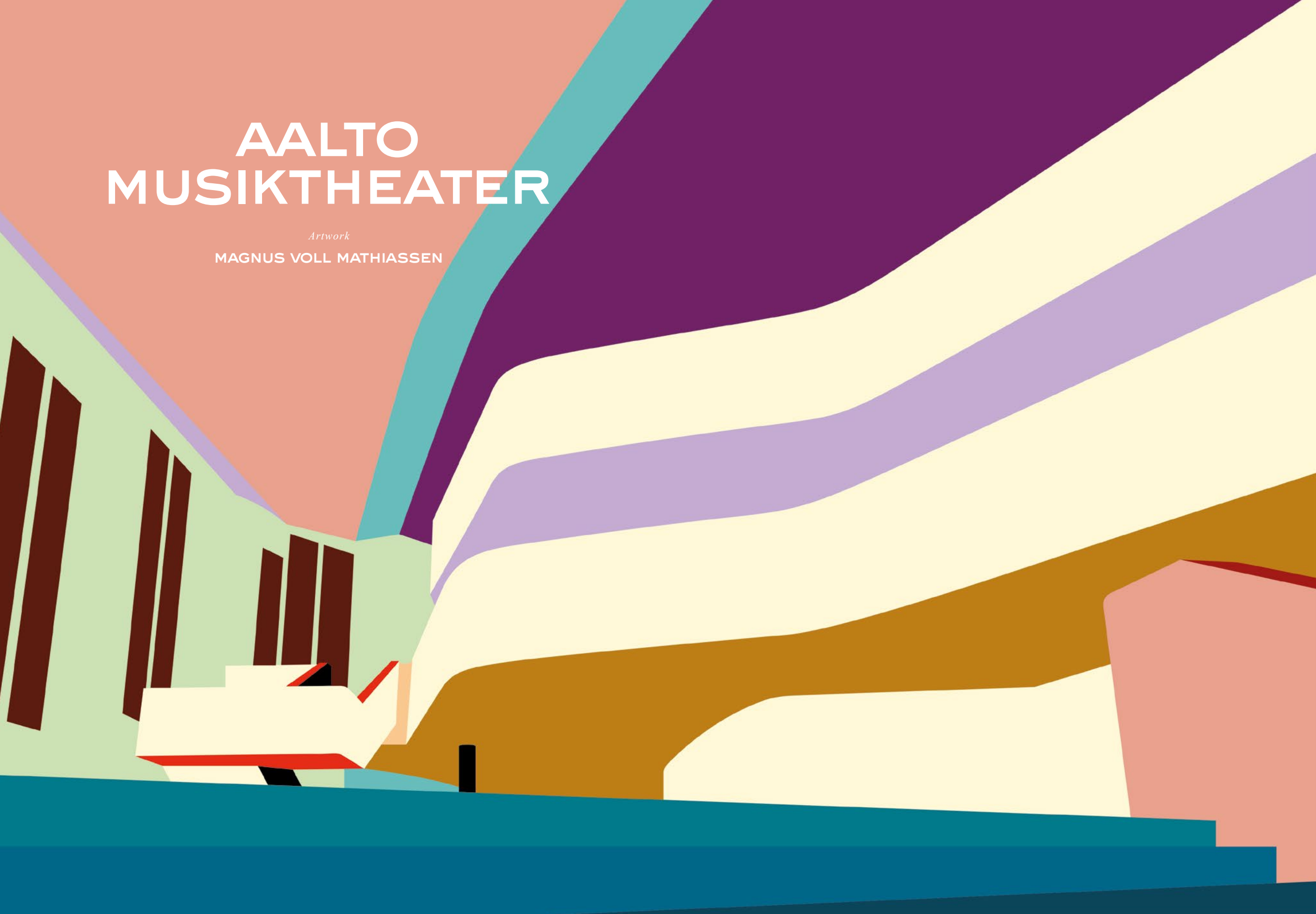
KULTUR- UND MEDIENPARTNERSCHAFTEN



AALTO MUSIKTHEATER

Artwork

MAGNUS VOLL MATHIASSEN





Vorwort

DR. MERLE FAHRHOLZ & ANDREA SANGUINETI

*Intendantin Aalto Musiktheater und Essener Philharmoniker
Generalmusikdirektor Aalto Musiktheater und Essener Philharmoniker*

Liebes Publikum,

was brauchen wir als Individuen, um uns zwischen Tradition und Moderne, zwischen eigener und fremder Kultur nicht selbst zu verlieren? Und was sind wir bereit dafür zu geben? In der Spielzeit 2026/2027 loten wir im Musiktheater auf vielfältige Weise die Frage danach aus, wie wir (miteinander) leben wollen. Hierbei geht es in der Oper natürlich auch um die ganz großen Gefühle, um Liebe und Tod.

In Erich Wolfgang Korngolds „Wunder der Heliane“, einem überbordenden Orchesterklangrausch, der wagner- und straussaffine Hörer*innen begeistert, liegen Wunder und Wahn nahe, wenn die Liebe eine Gesellschaft untergräbt, in der Lust und Freude verboten sind. Unter der musikalischen Leitung von GMD Andrea Sanguinetti erschafft die mehrfach ausgezeichnete Regisseurin Elisabeth Stöppler eine Welt, in der die Gegensätze aufeinanderprallen und dadurch umso mehr Kraft entwickeln.

Ein (musikalischer) Gegenentwurf zu diesem fast mystisch anmutenden Stück sind die veristischen Kurzopern „Cavalleria rusticana“ und „I Pagliacci“ von Pietro Mascagni und Ruggero Leoncavallo, in denen es ebenfalls darum geht, wie Emotionen und Konventionen Individuen und die sie umgebende Gesellschaft zerstören – und uns als Zuschauende sehr nahekommen können. Mit Manuel Schmitt kommt ein junger Regisseur zurück an das Aalto-Theater, wo er als Jugendlicher die ihn prägende Liebe zur Oper entdecken durfte – die ihn heute beruflich u. a. an die Oper Frankfurt, die Opernfestspiele der Bayerischen Staatsoper und das Badische Staatstheater Karlsruhe bringt.

Mit großem Augenzwinkern wechseln in Cole Porters kurzweiligem Musical „Anything Goes“ emotionale Zustände, Versteckspiele und Verkleidungen, wobei uns die zeitlosen Klassiker des Broadway-Komponisten als Ohrwürmer über den Abend hinaus begleiten – Hits wie das titelgebende „Anything goes“ oder „I get a kick out of you!“.

Im Februar 2027 freuen wir uns auf die vom NRW KULTURsekretariat geförderte Uraufführung von „Day of Night“ der finnischen Komponistin Outi Tarkiainen, eine Kooperation mit der Finnischen Nationaloper Helsinki. Im Mittelpunkt der Handlung steht die Künstlerin Áile, die international gefeiert wird, sich als Angehörige des einzigen europäischen indigenen Volkes, der Sámi, aber unversehens mit den Traditionen ihrer Vorfahren konfrontiert sieht. Wo steht sie selbst und wie will sie in Zukunft leben? Die Komponistin Tarkiainen hat die Protagonistin Áile gedoppelt, indem sie der Sopranistin

eine Sámi-Joikerin zur Seite stellt und so auch die musikalische Sprache prägt. Tarkiainen selbst sagt über ihre Arbeit: „Der Norden“ bedeutet mir sehr viel – sowohl als Mensch, als auch als Künstlerin. Ich wurde nördlich des Polarkreises geboren und lebe jetzt wieder in Finnisch-Lapland, ‚dem Norden‘. Die Weite der nördlichen Region, die großen Lichtveränderungen durch die Jahreszeiten und die Stille der Wildnis sind wichtige Elemente für meine Arbeit als Komponistin und spiegeln sich in meiner Musik wider, die farbenreich und architektonisch ist und nach einer ertümlischen Kraft strebt.“

Mit dieser Oper werden wir zudem die vierte Ausgabe des Komponistinnenfestivals her:voice begehen, die unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW Ina Brandes steht. In den vergangenen Spielzeiten durften wir uns großer internationaler Resonanz erfreuen, um so bedeutsamer ist es für uns, dieses Format mit ausgesuchten Künstler*innen und Redner*innen fortzusetzen, in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Inhaltlich wird ein weiter Bogen vom Barockprogramm im Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker hin zur Uraufführung geschlagen.

Welche Rolle spielen die internationale Politik und Wirtschaft in unserem individuellen Leben? Eine ziemlich große, zumindest nach Albert Lortzings „Zar und Zimmermann“. Dieser Klassiker des deutschsprachigen Repertoires steht zwischen Spionagethriller, Politsatire und Liebesverwirrung, umgesetzt wird er vom im Ruhrgebiet bestens bekannten Regisseur Michael Schulz.

Zum Saisonabschluss widmen wir uns in besonderer Weise unserer Heimat: Für 1927 hatte die Stadt Essen Bertold Brecht und Kurt Weill einen Kompositionsauftrag für ein Stück über das Ruhrgebiet erteilt – und später wieder zurückgezogen. Die beiden Künstler hatten sich jedoch mit dem Thema bereits auseinandergesetzt, was heute ein spannendes Zeugnis darstellt. Noch interessanter wird es, wenn zusätzlich die aktuelle Perspektive berücksichtigt wird, was für uns der Komponist Gordon Kampe (u. a. „Dogville“) und der Regisseur Georg Rootering in einer humorvollen Revue (Musik: Weill/Kampe) unternehmen.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende, abwechslungsreiche Saison!

Ihre

Merle Fahrholz
Dr. Merle Fahrholz

Andrea Sanguinetti
Andrea Sanguinetti

SPIELZEIT
26/27
PROGRAMM

**Das Wunder
der Heliane**

Oper von
ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Libretto von
HANS MÜLLER

Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI

Inszenierung
ELISABETH STÖPPLER

05.10.2026

Anything Goes

Musical von
COLE PORTER

Musik und Gesangstexte von
COLE PORTER

Buch von
GUY BOLTON, P. G. WODEHOUSE,
HOWARD LINDSAY UND RUSSEL CROUSE

Neufassung von
TIMOTHY CROUSE UND JOHN WEIDMAN

Deutsche Fassung von
NIKLAS WAGNER UND ROMAN HINZE

Musikalische Leitung
TOMMASO TURCHETTA

Inszenierung
ADRIANA ALTARAS

21.11.2026

PREMIEREN

**Cavalleria rusticana/
I Pagliacci**

Oper/Drama von
PIETRO MASCAGNI/
RUGGERO LEONCAVALLO

Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI/
TOMMASO TURCHETTA

Inszenierung
MANUEL SCHMITT

06.02.2027

Uraufführung
Day of Night

Oper von
OUTI TARKIAINEN

Libretto von
ALEKSI BARRIÈRE
NACH DEM ROMAN „HALLA HELLE“
VON NIILLAS HOLMBERG

Musikalische Leitung
JONATHAN STOCKHAMMER/
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

Inszenierung
PAULIINA FEODOROFF

27.02.2027

Die blaue Sau

Familienoper von
ANNO SCHREIER

Musikalische Leitung
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

Inszenierung
YAROSLAVIA KALESIDIS

05.04.2027

**Zar und
Zimmermann**

Komische Oper von
ALBERT LORTZING

Musikalische Leitung
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

Inszenierung
MICHAEL SCHULZ

15.05.2027

Uraufführung
Semikonzertante Aufführung

**Ruhrepos
2.0 27**

Revue
in sechs Teilen

von
GORDON KAMPE/KURT WEILL

Musikalische Leitung
TOMMASO TURCHETTA

Inszenierung
GEORG ROOTERING

12.06.2027

03.10.2026

Das Wunder der Heliane

von
ERICH WOLFGANG KORNGOLD

OPER IN DREI AKTEN

Libretto von
HANS MÜLLER NACH EINEM MYSTERIUM VON HANS KALTNEKER

Heliane ist die Frau eines tyrannischen Herrschers, den sie nicht liebt. Ein Fremder kommt in das kalte, hoffnungslose Land, bringt Zuversicht und Freude. Für dieses Vergehen wird er zum Tode verurteilt. Heliane hat Mitleid mit dem Fremden, besucht ihn in der Nacht vor seiner Hinrichtung. Der Fremde und sie begegnen sich mit Menschlichkeit, Heliane tröstet seine Seele und erfüllt ihm drei Wünsche. Der Herrscher bezichtigt Heliane der Untreue und verurteilt auch sie zum Tode. Um Heliane zu retten, tötet der Fremde sich selbst. Der Herrscher schlägt seiner Frau einen grausamen Pakt vor: Wenn sie den Fremden von den Toten auferstehen lässt, wird sie begnadigt. Heliane gelingt die Erweckung nicht und sie ist bereit zu sterben. Wundersam erhebt sich dann aber der Fremde von den Toten. Die Macht des Herrschers zerbricht. Mit „Das Wunder der Heliane“ präsentierte Korngold 1927

seine zweite Oper. In deren Zentrum steht mit Heliane eine ungewöhnliche, facettenreiche Frauenfigur, die sich zwischen Femme fatale, Maria Magdalena und Kindfrau aufspannt und die für große Empathie und Menschlichkeit steht in einer Welt, in der beides verloren gegangen ist. Korngold komponierte eine Musik, die sich durch überbordende Fülle, Schönheit und Intensität auszeichnet und den großen, spätromantischen Orchesterapparat bedient. Das künstlerische Team um die mit dem Faust-Preis geehrte Regisseurin Elisabeth Stöppler siedelt die Oper in einer dystopischen Welt an, in der die lebensspendenden Elemente Licht und Wasser nahezu erschöpft sind. Nur Heliane und der Fremde sind in der Lage, eine Vision von Utopie und Hoffnung zu zeichnen. Korngolds rahmensprengende, betörende Partitur erweckt Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti zum Leben.

VORSTELLUNGEN

Sa 03.10. 19:00 So 11.10. 16:50 Sa 17.10. 19:00 Fr 23.10. 18:00
Sa 31.10. 19:00 Fr 13.11. 19:00 So 15.12.2026 16:50

Musikalische Leitung **ANDREA SANGUINETI**

Inszenierung **ELISABETH STÖPPLER**

Bühne **KATJA HASS**

Kostüme **NICOLE PLEULER**

Licht **ULRICH EH**

Choreinstudierung **BERNHARD SCHNEIDER**

Dramaturgie **PATRICIA KNEBEL**

Heliane **ASTRID KESSLER**

Der Herrscher **HEIKO TRINSINGER**

Der Fremde **TILMANN UNGER**

Die Botin **BETTINA RANCH**

Der Pförtner **ALMAS SVILPA**

Der Schwertrichter **ALJOSCHA LENNERT**

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT AUS MITTELEN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“ DER SPARKASSE ESSEN UND VOM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E. V.



21.11.2026

Anything Goes

von
COLE PORTER

MUSICAL IN ZWEI AKTEN

Musik und Gesangstexte von
COLE PORTER

Buch von
GUY BOLTON, P. G. WODEHOUSE, HOWARD LINDSAY UND RUSSEL CROUSE

Neufassung von
TIMOTHY CROUSE UND JOHN WEIDMAN

Deutsche Fassung von
NIKLAS WAGNER UND ROMAN HINZE

„Alles ist möglich“ auf dieser Schiffsreise! An Bord der MS America befinden sich Gäste, die nicht unterschiedlicher sein könnten: ein als Priester verkleideter Gangster namens Moon mit seinem Sidekick Erma; eine finanziell ruinierte Witwe mit ihrer Tochter Hope, die mit dem Adligen Oakleigh verlobt ist; ein Börsenmakler und sein Assistent Billy, der hoffnungslos in Hope verliebt ist; und – last but not least – eine ehemalige Laienpredigerin, die nun als Clubsängerin unterwegs ist, Reno Sweeney. Wie können Reno und Moon ihrem Freund Billy helfen, Oakleigh loszuwerden und Hope für sich zu gewinnen? „Paris“, „Gay Divorce“, „Kiss Me, Kate“ – Cole Porters Musicals verführen in eine Welt der Unterhaltung, des

Champagners, der swingenden Melodien und in eine unbekümmerte Gesellschaft weit entfernt von Weltkrieg, Börsenkrach und der Großen Depression der frühen 1930er Jahre. So gilt das mit mehreren Tonys ausgezeichnete Stück „Anything Goes“ als spielerische, beschwingte Verwechslungskomödie auf See mit Foxtrott- und Quickstep-Nummern und mit einem Schuss Gesellschaftssatire. Bereits seit der Broadway-Premiere 1934 etablierten sich Hits wie „I get a kick out of you“, „Bon voyage“, „You’re the top“ und natürlich „Anything goes“. Regisseurin Adriana Altaras bringt das musikalisch-tänzerische Spektakel fantasievoll und spritzig auf die Bühne. Nach der Premiere 2025 in Hannover wird diese gefeierte Produktion in Essen präsentiert.

VORSTELLUNGEN

Sa 21.11. 19:00 Mi 02.12. 19:50 Do 05.12. 19:50 Sa 19.12. 19:00 So 27.12. 18:00 Do 31.12.2026 19:50
Do 07.01. 19:50 Sa 16.01. 19:00 So 31.01. 16:50 Fr 19.05. 19:50
Mo 29.05. 18:00 Fr 16.04.2027 19:50

Musikalische Leitung TOMMASO TURCHETTA

Inszenierung ADRIANA ALTARAS

Bühne, Kostüme TIMO DENTLER, OKARINA PETER

Choreografie BART DE CLERCQ

Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER / IHOR KOLOMIETS

Dramaturgie ARNO LÜCKER, SAVINA KATIONI

Reno Sweeney BETTINA MÖNCH /

Laura Magdalena Goblirsch

Hope Harcourt MERCY MALIELOA

Lord Evelyn Oakleigh MATTHIAS STÖRMER

Billy Crocker CHRISTOF MESSNER

Moonface Martin DIRK SCHÄFER /

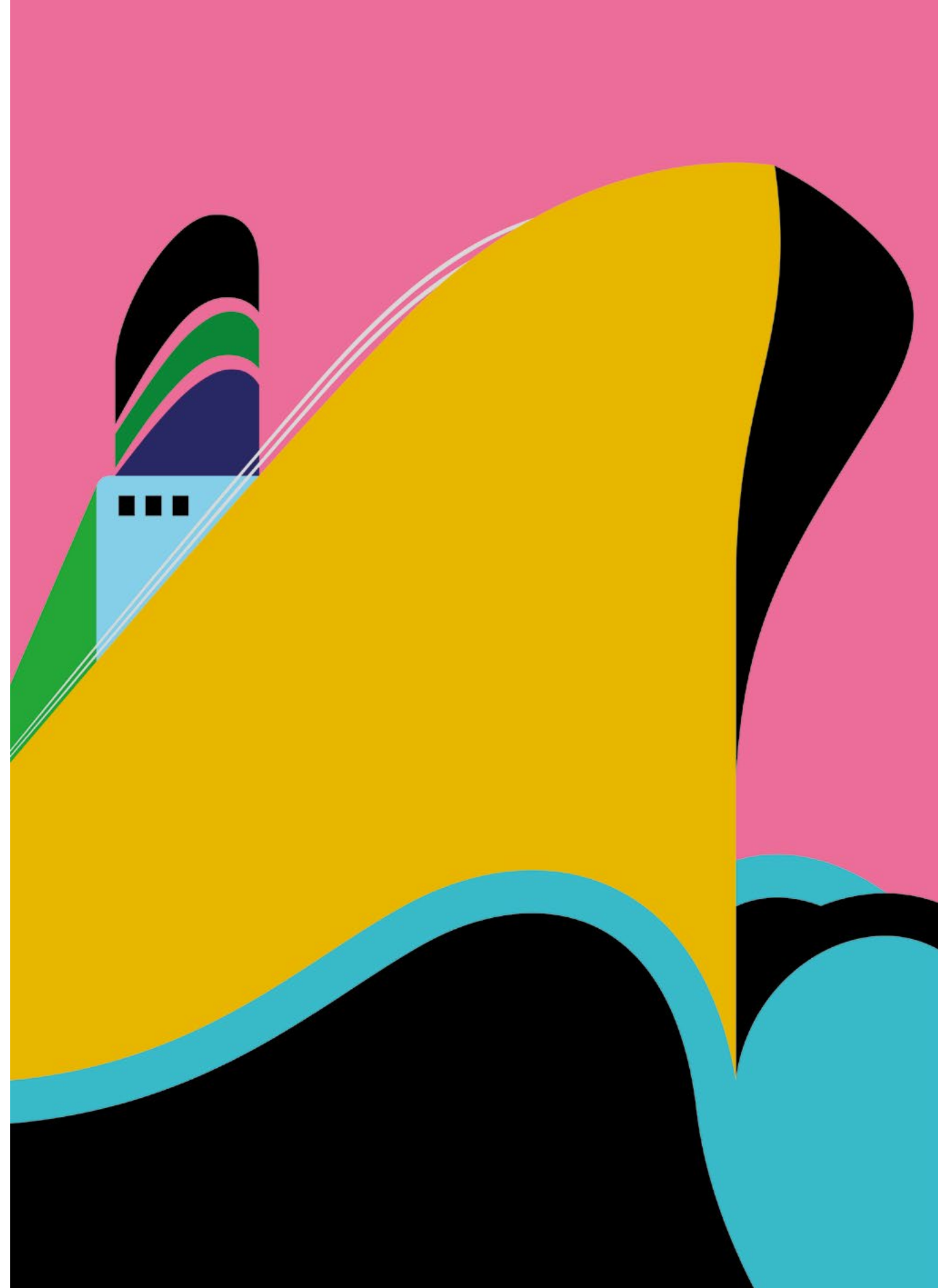
Ks. Rainer Maria Röhr

Erma KS. CHRISTINA CLARK

In deutscher und englischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

EINE PRODUKTION DER STAATSOOPER HANNOVER



06.02.2027

Cavalleria rusticana/ I Pagliacci

von
PIETRO MASCAGNI / RUGGERO LEONCAVALLO

OPER IN EINEM AUFZUG / DRAMA IN EINEM PROLOG UND ZWEI AKTEN

Libretto von
GIOVANNI TARGIONI-TOZZETTI UND GUIDO MENASCI / RUGGERO LEONCAVALLO

Eifersucht und Liebe sind die prägenden Motive dieses Doppelabends. In Mascagnis „Cavalleria rusticana“ kehrt Turiddu aus dem Krieg in sein Heimatdorf zurück und muss feststellen, dass Lola, die er heiraten wollte, sich dem Fuhrmann Alfio zugewandt hat. Turiddu sucht Ablenkung bei Santuzza, wodurch Lolas Interesse an ihm wieder aufflodert. Aus Eifersucht offenbart Santuzza die Liebe zwischen den beiden. Der gehörnte Ehemann Alfio fordert Turiddu zum tödlichen Duell. Tragisch endet auch Leoncavallos „I Pagliacci“. Innerhalb einer Theatertruppe entwickeln sich Spannungen. Tonio gesteht Nedda, der Frau von Canio, seine Liebe und findet durch ihre Abweisung heraus, dass Dorfbewohner Silvio ihr Liebhaber ist. Kurz vor Beginn der

Theateraufführung fliegt die Affäre auf, und Canios Eifersucht lässt das Spiel sich in tödliche Realität wandeln. Beide Kurzopern berühren durch intime Szenen, die die dörfliche Abgeschlossenheit fühlbar machen, und den großen Orchesterklang, der die Lebenshärte einer Arbeitergesellschaft in Musik fasst – eine Innovation für die italienische Oper im 19. Jahrhundert. Der neue Stil, der musikalische Verismo, ergänzte das Repertoire um Geschichten des „einfachen Volkes“. Das künstlerische Team um den in Mülheim an der Ruhr aufgewachsenen Regisseur Manuel Schmitt verortet den Abend zur Zeit des Strukturwandels im Ruhrgebiet, wo inmitten der Nachwehen des Krieges die Sorgen des Alltags auf Hoffnung und große Träume treffen.

VORSTELLUNGEN

Sa 06.02. 19:00 Sa 13.02. 19:00 Mi 17.02. 19:50 Do 18.03. 19:50 So 25.04. 16:50
Fr 11.06. 19:50 So 27.06. 18:00 Fr 09.07.2027 19:50

Musikalische Leitung ANDREA SANGUINETI / TOMMASO TURCHETTA

Inszenierung MANUEL SCHMITT

Bühne JULIUS THEODOR SEMMELMANN

Kostüme CAROLA VOLLES

Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER

Dramaturgie PATRICIA KNEBEL, ELENA WACHENDORF

CAVALLERIA RUSTICANA

Santuzza ASTRIK KHANAMIRYAN

Turiddu ALEJANDRO DEL ANGEL

Lucia LILIANA DE SOUSA

Lola NATALIA KUKHAR

Alfio ALMAS SVILPA

I PAGLIACCI

Canio WON WHI CHOI

Nedda IDIL KUTAY

Tonio MASSIMO CAVALLETTI

Beppe MYKHAILO KUSHLYK

Silvio AKSEL DAVEYAN

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT AUS MITTELN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“ DER SPARKASSE ESSEN UND VOM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E. V.

SPIELZEIT 26/27

Uraufführung

27.02.2027

Day of Night

von
OUTI TARKIAINEN

OPER IN DREI AKTEN

Libretto von

ALEKSI BARRIÈRE NACH DEM ROMAN „HALLA HELLE“ VON NIILLAS HOLMBERG

„Day of Night“ erzählt die Geschichte der jungen Frau Áile und spielt im finnischen Teil des Gebiets der Sámi, dem einzigen indigenen Volk Europas. Áile ist hin- und hergerissen zwischen ihrer internationalen Karriere als bildende Künstlerin und ihrem Bestreben nach einem Leben, das sich an dem ihrer Sámi-Vorfahren orientiert und in dessen Zentrum der Schutz der Sámi-Regionen steht. Als ihre beiden Identitäten immer schwerer zu vereinbaren sind, braucht Áile Hilfe von ihrem Partner Samuel, ihrem Freund Erke und ihrer Mutter Marja. Durch Auseinandersetzung mit ihren Träumen, die voller ihr unbekannter Symbole aus der Sámi-Mythologie sind, kann Áile herausfinden, welches Leben sie führen möchte. Mit „Day of Night“ präsentiert die finnische Komponistin Outi Tarkiainen, deren Werke u. a. durch die Berliner Philharmoniker, das Boston Symphony Orchestra und das BBC Symphony Orchestra aufgeführt werden, als Auftragskomposition des Aalto Musiktheaters sowie der Finnischen

Nationaloper Helsinki ihre zweite Oper: „Was mich an den Sámi berührt, ist die innere Stärke der Gemeinschaft, ihre starke Verbundenheit mit der Natur und eine Weltsicht, die sich von der europäischen Denkweise unterscheidet – ruhevoll, direkt und präsent.“ Der gefeierte Debütroman „Halla Helle“ (2021) des Sámi-Autors Niillas Holmberg bildet die Grundlage für Tarkiainens Musik, die mit einer feinfühligsten, facettenreichen Klangsprache kulturelle und politische Themen miteinander verbindet und traditionellen Sámi-Joik-Gesang integriert. Aus Holmbergs Roman hat der französisch-finnische Autor Aleksi Barrière (u. a. Libretto für Kaija Saariahos Oper „Innocence“) einen mehrsprachigen Operntext geschaffen. Als Spezialist für zeitgenössische Musik übernimmt Jonathan Stockhammer die musikalische Leitung. Für die szenische Umsetzung konnte ein künstlerisches Team rund um die Theater- und Filmregisseurin Pauliina Feodoroff und die bildende Sámi-Künstlerin Outi Pieski (u. a. Biennale Venedig 2019) gewonnen werden.

VORSTELLUNGEN

Sa 27.02. 19:00 Sa 06.03. 19:00 Mi 17.03. 19:50 Sa 20.03. 19:00
Sa 10.04. 19:00 Do 15.04. 19:50 So 18.04.2027 18:00

Musikalische Leitung JONATHAN STOCKHAMMER/WOLFRAM-MARIA MÄRTIG
Inszenierung und Video PAULIINA FEODOROFF
Bühne und Kostüme OUTI PIESKI, HANNA PARRY
Licht und Video JENNI PYSTYNEN
Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER
Dramaturgie PATRICIA KNEBEL, ELENA WACHENDORF

Áile LAVINIA DAMES
Áile der Vorfahren MARJA MORTENSSON (JOIK-VOKALKÜNSTLERIN)
Samuel ROMAN PAYER
Marja BETTINA RANCH
Erke TOBIAS GREENHALGH
Tänzerinnen BIRET HAARLA, GÁDDJÁ HAARLA PIESKI

In finnischer, englischer, deutscher, norwegischer sowie nord- und südsamischer Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

EINE KOPRODUKTION DES AALTO MUSIKTHEATERS UND DER FINNISH NATIONAL OPERA AND BALLET, HELSINKI
GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT DES LANDES NRW
GEFÖRDERT IM RAHMEN VON FONDS NEUES MUSIKTHEATER



03.04.2027

Die blaue Sau

von
ANNO SCHREIER

FAMILIENOPER

Libretto von
JÜRGEN R. WEBER

AB 8 JAHREN

Eine Superkraft zu besitzen, wünscht sich das nicht jeder Mensch? In der Superheldenoper „Die blaue Sau“ von Anno Schreier wird dieser Wunsch wahr. Hannah, Aziza, Otto und Natan erhalten in Folge eines starken Unwetters plötzlich Superkräfte: Sie können fliegen, sich selbst verdoppeln oder sich super schnell fortbewegen. Dann taucht auch noch ein mysteriöser Anhalter mit zwei tollpatschigen Gehilfen aus einer anderen Welt auf und erteilt den Freund*innen die Aufgabe, die entführte blaue Sau zu retten, die im Schwebeland – wo gerade ein Kampf zwischen Gut und Böse tobt – ein Symbol des Glücks und der Hoffnung ist. Es beginnt eine spannende Geschichte über das Erwachsenwerden, Selbstvertrauen, Freundschaft, Zusammenhalt und das Aushandeln von Gut und Böse. Die Regisseurin Yaroslavia Kalesidis schafft gemeinsam

mit Ansgar Baradoy und Sven Bindseil für das Bühnen- und Kostümbild eine farbenfrohe Welt, in der durch Gretchen fan Webers Videos im Stil von Cartoons das Unmögliche wahr werden kann. Die Musik von Anno Schreier ist mindestens genauso bunt wie die Bühne und spielt mit Anklängen aus unterschiedlichen Stilrichtungen. Die Oper klingt mal barock, wenn der Anhalter mit Trompeten-Fanfaren in Begleitung des Cembalos angekündigt wird, und mal nach großer romantischer Oper, wenn zur Rettung der blauen Sau alle Instrumente des Orchesters zum Einsatz kommen. Nach der Uraufführung im Rahmen der Kooperation „Junge Opern Rhein-Ruhr“ im Mai 2025 in Bonn kommt die Produktion nun nach Essen und lädt ein, in eine Welt einzutauchen, in der Probleme mit Superkräften, aber nicht zuletzt durch die Kraft von Freundschaft gelöst werden.

VORSTELLUNGEN

Sa 03.04. 18:00 So 11.04. 16:50
So 09.05. 16:50 Di 29.06. 11:00 Mi 30.06. 11:00 So 04.07. 16:50
Di 06.07.2027 11:00 + 14:00

Musikalische Leitung WOLFRAM-MARIA MÄRTIG
Inszenierung YAROSLAVIA KALESIDIS
Bühne ANSGAR BARADOY
Kostüme SVEN BINDSEIL
Video GRETCHEN FAN WEBER
Choreinstudierung IHOR KOLOMIETS
Dramaturgie POLINA SANDLER, ELENA WACHENDORF
Aziza LILIANA DE SOUSA
Natan BAURZHAN ANDERZHANOV
Käpt'n Flughörnchen MERCY MALIELOA
Robomat ANDREI NICOARA
Dampfflammator KS. RAINER MARIA RÖHR
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

EINE KOOPERATION DES AALTO MUSIKTHEATERS, DES THEATER BONN, DER DEUTSCHEN OPER AM RHEIN GMBH
UND DES THEATER DORTMUND IM RAHMEN VON „JUNGE OPERN RHEIN-RUHR“
GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

15.05.2027
**Zar und
 Zimmermann**

von
ALBERT LORTZING

KOMISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN

Dichtung vom
**KOMPONISTEN NACH DEM LUSTSPIEL
 „DER BÜRGERMEISTER VON SAARDAM ODER DIE ZWEI PETER“
 VON GEORG CHRISTIAN RÖMER**

Peter hier, Peter da: Der Zar von Russland erhält seine Ausbildung als Schiffbauer in Saardam – inkognito, unter dem Namen Peter Michailow. Als politische und finanzielle Umstände seine Rückkehr nach Russland notwendig machen, soll er abreisen, will aber seine Tarnung nicht aufgeben. Der Bürgermeister van Bett macht sich auf die eifrige Suche nach dem Zaren – ihm scheint der junge Iwanow verdächtig zu sein, der auch Peter heißt und der in die hübsche Nichte des Bürgermeisters, Marie, verliebt ist. Iwanow kommt es sehr entgegen, dass van Bett ihn für den Zaren hält, denn in Wirklichkeit ist Iwanow ein Deserteur und fürchtet um seine Freiheit. Neben dem aufgeblasenen van Bett leisten auch die Gesandten aus Frankreich und England intensive

Detektivarbeit, schmieden dabei politische Intrigen und stiften nur Verwirrung. Wer ist der echte Zar, wer tut nur so? Mit „Zar und Zimmermann“ gelang Lortzing 1837 eine brillante Oper der Verwechslungen und Verkleidungen, die auf volksnaher Charakterkomik, geistreichen Dialogen und musikalisch wie dramaturgisch wohlkonstruierten Szenen basiert. Von den Spielplänen kaum wegzudenken, gilt die Oper als das populärste Werk des Komponisten. Der dem Ruhrgebiet sehr verbundene Regisseur Michael Schulz setzt diese brisante, zeitlose Komödie zum ersten Mal in der Geschichte des Aalto-Theaters in Szene, den unterhaltsamen Charakter aber auch die sozialkritischen Aspekte des Stücks berücksichtigend.

VORSTELLUNGEN

Sa 15.05. 19:00 Mo 17.05. 18:00 Sa 22.05. 19:00 So 30.05. 16:50 Do 03.06. 19:50
 Sa 26.06. 19:00 Do 01.07. 19:50 Mi 07.07.2027 19:50

Musikalische Leitung WOLFRAM-MARIA MÄRTIG
Inszenierung MICHAEL SCHULZ
Bühne DIRK BECKER
Kostüme RENÉE LISTERDAHL
Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER
Dramaturgie SAVINA KATIONI

Peter der Erste, Zar von Russland HEIKO TRINSINGER
Peter Iwanow ALJOSCHA LENNERT
van Bett FRIEDEMANN RÖHLIG
General Lefort ANDREI NICOARA
Marquis de Chateauneuf MYKHAILO KUSHLYK
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

EINE KOPRODUKTION MIT DEM SAARLÄNDISCHEN STAATSTHEATER
 GEFÖRDERT AUS MITTELN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“ DER SPARKASSE ESSEN UND
 VOM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E. V.



AALTO MUSIKTHEATER

Uraufführung

12.06.2027

Ruhrepos 2.0 27

Revue in sechs Teilen

von
GORDON KAMPE / KURT WEILL

Semikonzertante Aufführung

Mit Texten aus
LITERATUR, ALLTAGSKULTUR UND ERINNERUNG
ZUSAMMENGESTELLT VON GORDON KAMPE, PATRICIA KNEBEL UND GEORG ROOTERING

1927 plante die Stadt Essen eine Musiktheater-Uraufführung, für deren Realisierung der Komponist Kurt Weill, der Filmemacher Carl Koch und der Autor Bertolt Brecht verantwortlich zeichnen sollten: Das Ruhrepos. Ein multimediales Musiktheaterwerk, das sich mit der Geschichte des Ruhrgebiets auseinandersetzte. Das Vorhaben ging über Ideen und erste Skizzen nicht hinaus, da die Stadt Essen den Auftrag unvermittelt zurückzog – wohl aufgrund wirtschaftlicher Faktoren und antisemitischer Ressentiments. Hundert Jahre später, 2027: Das Ruhrgebiet ist eine der bevölkerungsdichtesten Regionen Deutschlands, seine Gesellschaft ist multikulturell, der einst prägende Bergbau ist Geschichte, nun stehen Kultur, Wirtschaft und Innovation für den „Pott“. Der Charakter dieser Region von eng nebeneinander liegenden Städten ist einzigartig: ehrlich und direkt, herzlich, derb. Manch Hinzugezogene schlägt diese Mischung direkt in die Flucht, nicht Wenige wollen

nie wieder weg. Heimat ist hier ein Gefühl, das man kennt. Der aus dem Ruhrgebiet stammende Komponist Gordon Kampe, der 2023 das Aalto-Publikum mit seiner Oper „Dogville“ begeisterte, und der in Essen aufgewachsene Regisseur Georg Rootering erzählen das Ruhrepos weiter, fragen sich, wie die Erzählung im Jahr 2027 lautet. Den Abend strukturieren ausgewählte Werke von Kurt Weill, die sich in die Neukomposition von Gordon Kampe eingliedern. Die der Musik zugrunde liegenden Texte bedienen sich sämtlicher Bereiche der Ruhrgebietskultur, sie reichen von Kneipengesprächsfetzen, „Ruhri-Slang“, über Bergmannslyrik hin zu Kochrezepten, Anekdoten und eigens für diesen Abend Geschriebenes. Es entsteht eine Revue, die mit Witz, Tempo, aber auch ernsten Tönen Ereignisse, Entwicklungen und Eigenschaften der sogenannten Metropole Ruhr in den Blick nimmt – von 1927 bis 2027, von Bergbau bis Currywurst.

VORSTELLUNGEN

Sa 12.06. 19:00 Mi 16.06. 19:50 So 20.06. 16:50
Fr 02.07. 19:50 Do 08.07. 19:50 So 18.07.2027 18:00

Musikalische Leitung TOMMASO TURCHETTA
Inszenierung GEORG ROOTERING
Ausstattung EMINE GÜNER
Dramaturgie PATRICIA KNEBEL

Mit

KS. CHRISTINA CLARK, IDIL KUTAY, MERCY MALIELOA,
KS. RAINER MARIA RÖHR, ALBRECHT KLUDSZUWEIT, KAREL MARTIN LUDVIK,
KINDERCHOR DES AALTO-THEATERS

In deutscher und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

WIEDERAUFNAHMEN

Don Giovanni

Dramma giocoso von
WOLFGANG AMADEUS MOZART

Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI

Inszenierung
STEFAN HERHEIM

15.09.2026

Rigoletto

Oper von
GIUSEPPE VERDI

Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI

Inszenierung
KATERYNA SOKOLOVA

10.10.2026

La Cenerentola

(Aschenputtel)

Dramma giocoso von
GIOACCHINO ROSSINI

Musikalische Leitung
TOMMASO TURCHETTA

Inszenierung
BRUNO KLIMEK

11.12.2026

La Bohème

Oper von
GIACOMO PUCCINI

Musikalische Leitung
ALEXANDER JOEL

Inszenierung
SILVIU PURCARETE

26.12.2026

Wiener Blut

Operette von
JOHANN STRAUSS

Musikalische Leitung
TOMMASO TURCHETTA

Inszenierung
NIKOLAUS HABJAN

08.01.2027

Lohengrin

Oper von
RICHARD WAGNER

Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI

Inszenierung
TATJANA GÜRBACA

14.05.2027

La forza del destino

(Die Macht des Schicksals)

Oper von
GIUSEPPE VERDI

Musikalische Leitung
MATTEO BELTRAMI

Inszenierung
SLÁVA DAUBNEROVÁ

19.06.2027

Don Giovanni

von
WOLFGANG AMADEUS MOZART

DRAMMA GIOCOSO IN ZWEI AKTEN

Dichtung von
LORENZO DA PONTE

WIEDERAUFNAHME
So 13.09.2026 18:00

WEITERE VORSTELLUNGEN
So 20.09. 18:00 So 01.11. 18:00
Sa 28.11.2026 19:00

Musikalische Leitung ANDREA SANGUINETI
Inszenierung STEFAN HERHEIM
Bühne und Kostüme THOMAS SCHUSTER
Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER
Dramaturgie ALEXANDER MEIER-DÖRZENBACH

Komtur TIJL FAVEYTS
Don Giovanni MASSIMO CAVALLETTI
Leporello BAURZHAN ANDERZHANOV
Donna Anna IDIL KUTAY
Don Ottavio MYKHAILO KUSHLYK
Donna Elvira JINGJING XU
Masetto KAREL MARTIN LUDVIK
Zerlina LILIANA DE SOUSA

Die 2065 von Leporello katalogisierten Opfer Don Giovannis belegen akribisch, dass sein erotischer Genussdrang eine fast religiös absolute Dimension besitzt. Dabei gibt Giovanni den Wunsch nach Freiheit – „Viva la libertà!“ – seiner Feier-Gemeinde als Gebetsparole vor. Der Mythos von Don Juan entstammt einer volkstümlichen Legende, die Ereignisse in einem der Klöster Sevillas tradiert. Mehrere dramatische Ausgestaltungen, u. a. von Molina, Molière und Goldoni gehen der Zusammenarbeit von Lorenzo da Ponte und Wolfgang Amadeus Mozart an ihrem heiteren Drama „Don Giovanni“ (Uraufführung 1787) voraus, das von der fatalen Verknüpfung von Liebessehnsucht und Erlösungsreligion erzählt.

Seit rund zwei Jahrzehnten treibt Don Giovanni sein Unwesen auf der Bühne des Aalto-Theaters: In der Spielzeit 2006/2007 feierte diese von den überregionalen Medien hochgelobte Inszenierung von Stefan Herheim Premiere, der dafür vom renommierten Fachmagazin „Opernwelt“ zum „Regisseur des Jahres 2007“ gewählt wurde. Seitdem entwickelte sich die preisgekrönte Produktion zum Publikumsrenner und wird nun zum runden Jubiläum wiederaufgenommen.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

GEFÖRDERT VON DER ALFRIED KRUPP VON BOHLEN
UND HALBACH-STIFTUNG

Rigoletto

von
GIUSEPPE VERDI

OPER IN DREI AKTEN

Libretto von
FRANCESCO MARIA PIAVE

WIEDERAUFNAHME
Sa 10.10.2026 19:00

WEITERE VORSTELLUNGEN
So 25.10. 16:50 So 08.11. 18:00
Sa 14.11.2026 19:00

Musikalische Leitung ANDREA SANGUINETI
Inszenierung KATERYNA SOKOLOVA
Bühne NIKOLAUS WEBERN
Kostüme CONSTANZA MEZA-LOPEHANDÍA
Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER
Dramaturgie SAVINA KATIONI

Duca ALEJANDRO DEL ANGEL
Rigoletto CLAUDIO OTELLI
Gilda NATALIA LABOURDETTE
Sparafucile ALMAS SVILPA
Maddalena LILIANA DE SOUSA

Rigoletto scherzt, pfeift auf politische Korrektheit und macht Witze auf Kosten anderer, ohne besondere Konsequenzen – bis er deswegen vom Grafen Monterone verflucht wird. Diesen Fluch nimmt Rigoletto sehr ernst – im Gegensatz zu seinem Chef, dem charmanten Herzog von Mantua, der das Leben ohne Einschränkungen zu genießen weiß. Gilda, Rigolettos Tochter, ist sein nächstes Opfer. Der verzweifelte Vater lässt die Entehrung Gildas nicht unbeantwortet und schmiedet Rachepläne: Er beauftragt einen Profi-Killer, um sich des Herzogs zu entledigen. Eines lernt Rigoletto auf grausame Weise: Wer zuletzt lacht, lacht am besten. Die aus der Ukraine stammende Regisseurin Kateryna Sokolova ließ sich in ihrem Konzept von der Welt Oscar Wildes und dem viktorianischen London des Fin de Siècle inspirieren und präsentiert den bildreichen, verführerischen Rigoletto-Kosmos in seiner schwelgerischen Mischung aus Opulenz und Einsamkeit.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

GEFÖRDERT MIT MITTELN AUS DER LOTTERIE
„PS-SPAREN UND GEWINNEN“ DER SPARKASSE ESSEN

La Cenerentola

(Aschenputtel)

von
GIOACCHINO ROSSINI

DRAMMA GIOCOSO IN ZWEI AKTEN

Libretto von
JACOPO FERRETTI

WIEDERAUFNAHME
Fr 11.12.2026 19:50

WEITERE VORSTELLUNGEN
So 20.12.2026 18:00
So 28.02. 18:00 So 07.05.2027 16:50

Musikalische Leitung TOMMASO TURCHETTA
Inszenierung BRUNO KLIMEK
Bühne JENS KILIAN
Kostüme TANJA LIEBERMANN
Licht ANDREAS FUCHS
Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER
Dramaturgie SAVINA KATIONI

Don Ramiro MYKHAILO KUSHLYK
Dandini ALEC AVEDISSIAN
Don Magnifico VINCENZO NIZZARDO
Clorinda KS. CHRISTINA CLARK
Tisbe NATALIA KUKHAR
Angelina (Cenerentola) LILIANA DE SOUSA
Alidoro BAURZHAN ANDERZHANOV

Prinz Ramiro ist verarmt, sucht sich daher eine reiche Braut und hofft, eine Tochter Don Magnificos heiraten zu dürfen – und dazu die Mitgift einzukassieren –, ohne zu wissen, dass Magnifico auch bankrott ist und sich deshalb über einen fürstlichen Schwiegersohn freuen würde. Die von ihren Stiefschwestern gemobbte Angelina, genannt Cenerentola, verwandelt sich in eine schöne Frau und erscheint verschleiert auf Ramiros Fest. Doch seine Liebe muss Ramiro beweisen, um die Unbekannte heiraten zu können ... In „Cenerentola“ widmete sich Gioacchino Rossini einem der bekanntesten Märchen von Charles Perrault. Die Musik hat seit 1817 bis heute nichts an Brillanz und Lebendigkeit verloren: Arien mit halsbrecherischen Koloraturen und großartig komponierte Ensembleszenen sind in dieser Partitur zu finden, aber auch Commedia dell'arte-Charakteristika, die Regisseur Bruno Klimek fantasie- und humorvoll auf die Bühne überträgt.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

La Bohème

von
GIACOMO PUCCINI

OPER IN VIER BILDERN

Libretto von
GIUSEPPE GIACOSA UND LUIGI ILLICA

Nach dem Roman „Scènes de la vie de Bohème“ von
HENRI MURGER

WIEDERAUFNAHME

Sa 26.12.2026 18:00

WEITERE VORSTELLUNGEN

Sa 02.01. 19:00 So 17.01. 18:00

Sa 25.01.2027 19:00

Musikalische Leitung ALEXANDER JOEL
Inszenierung SILVIU PURCARETE
Bühne JOHANNES LEIACKER
Kostüme MARIE-LUISE STRANDT
Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER
Kinderchoreinstudierung PATRICK JASKOLKA
Dramaturgie WERNER HINTZE

Rodolfo, Poet ALEJANDRO DEL ANGEL
Schaunard, Musiker KAREL MARTIN LUDVIK / SONO YU
Marcello, Maler HEIKO TRINSINGER
Colline, Philosoph ANDREI NICOARA
Mimi ASTRIK KHANAMIRYAN
Musetta MERCY MALIELOA

„Ich liebe die kleinen Dinge, und ich kann und will nur die Musik der kleinen Dinge machen, wenn sie wahr, leidenschaftlich und menschlich sind, zu Herzen gehen“, bekannte Giacomo Puccini einmal. Getreu diesem Credo wählte er 1896 mit Henri Murgers Roman „Das Leben der Bohème“ eine Stoffvorlage, die kleine Geschichten von kleinen Leuten erzählt: Das Schicksal der schwind-sucht-kranken Näherin Mimi steht im Zentrum der Handlung. Ihr Geliebter, der Dichter Rodolfo, verlässt Mimi, als ihm klar wird, dass sie unheilbar krank ist. Er begreift zu spät, dass ein Leben ohne Verantwortung für andere Menschen kein Leben ist. In den vergangenen 30 Jahren ist Silviu Purcarietes Inszenierung von „La Bohème“ seit ihrer Premiere 1997 zum Klassiker auf der Aalto-Bühne avanciert und begeistert bis heute in zeitlos-klassischer Ausstattung. Puccinis Musik führt mal dramatisch, mal intim durch den berührenden Abend.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

GEFÖRDERT VON E.ON

Wiener Blut

von
JOHANN STRAUSS

OPERETTE IN DREI AKTEN

zusammengestellt, bearbeitet und ergänzt von
ADOLF MÜLLER JUN.

Libretto von
VICTOR LÉON UND LEO STEIN

WIEDERAUFNAHME

Fr 08.01.2027 19:50

WEITERE VORSTELLUNGEN

So 10.01. 18:00 Fr 05.02. 19:50

Do 25.03. 19:50 Sa 17.04.2027 19:00

Musikalische Leitung TOMMASO TURCHETTA
Inszenierung NIKOLAUS HABJAN
Bühne HEIKE VOLLMER
Kostüme DENISE HESCHEL
Licht PAUL GRILJ
Choreografie JULIA SCHALITZ
Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER
Textfassung ANDREAS KOUBA, NIKOLAUS HABJAN
Dramaturgie LAURA BRUCKNER, MARIE HUBER,
PATRICIA KNEBEL

Fürst von Ypsheim-Gindelbach STEFAN STOLL
Graf Balduin Zedlau ALJOSCHA LENNERT
Gräfin Gabriele Zedlau RAFFAELA LINTL
Kammerdiener Josef MATTHIAS STÖRMER
Franziska Cagliari MAE DETTENBORN
Kagler FRANZ XAVER ZACH
Pepi Pleininger KS. CHRISTINA CLARK / MERCY MALIELOA

Da dem Grafen Zedlau das Wiener Blut gänzlich zu fehlen scheint, hat Gräfin Gabriele ihrem Angetrauten den Rücken gekehrt. Inzwischen aber ist aus Zedlau ein Lebemann geworden, der neben seiner Geliebten, Franziska Cagliari, auch ein Auge auf Pepi Pleininger, die Freundin seines Kammerdieners Josef, geworfen hat. Als Gabriele zurückkehrt, nimmt inmitten allerlei diplomatischer Verwicklungen ein erotisch-turbulentes Verwirrspiel seinen Lauf... Niemand wusste das Lebensgefühl Wiens so einzufangen wie der Walzerkönig Johann Strauß. Knapp 30 verschiedene seiner Werke, darunter unzählige Walzer, Polkas und Quadrillen, wurden 1899 zu einer Partitur geformt – mit „Wiener Blut“ entstand eine höchst unterhaltsame Pasticcio-Operette, deren Melodien wie „An der schönen blauen Donau“ in die österreichische Musikstadt zur Zeit des Wiener Kongresses entführen.

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

EINE KOPRODUKTION VON JOHANN STRAUSS 2025
WIEN UND AALTO MUSIKTHEATER ESSEN
GEFÖRDERT VOM FREUNDKREIS THEATER UND
PHILHARMONIE ESSEN E. V.

Lohengrin

von
RICHARD WAGNER

ROMANTISCHE OPER IN DREI AKTEN

DICHTUNG VOM KOMPONISTEN

WIEDERAUFNAHME

So 14.03.2027 18:00

WEITERE VORSTELLUNGEN

Sa 27.03. 18:00 So 02.05. 16:50

Sa 05.06.2027 18:00

Musikalische Leitung ANDREA SANGUINETI
Inszenierung TATJANA GÜRBACA
Bühne MARC WEEGER
Kostüme SILKE WILLRETT
Licht STEFAN BOLLIGER
Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER
Dramaturgie MARKUS TATZIG

Heinrich der Vogler ALMAS SVILPA
Lohengrin JONATHAN STOUGHTON
Elsa von Brabant FLURINA STUCKI
Friedrich von Telramund HEIKO TRINSINGER
Ortrud BETTINA RANCH
Der Heerrufer des Königs KAREL MARTIN LUDVIK

Aus Wolfram von Eschenbachs Parzival-Epos, Sagen der Brüder Grimm sowie verschiedenen Märchen spinnt Richard Wagner ein Musiktheaterwerk über den Glauben und die Liebe. Elsa von Brabant wird angeklagt, ihren Bruder ermordet zu haben. Ein Freispruch scheint aussichtslos, doch ein fremder Mann verspricht ihr zu helfen. Jedoch nur, wenn sie ihn nicht nach seiner Identität befragt. Mit dieser Oper markiert Wagner einen wichtigen Punkt am Übergang von der in Nummern komponierten Oper hin zum durchkomponierten musikalischen Drama. Der Komponist selbst bezeichnet dies als sein einziges wirklich tragisches und trauriges Musiktheaterwerk. Die Inszenierung der Regisseurin Tatjana Gürbaca aus der Spielzeit 2016/2017 kehrt nun mit ihrer psychologischen Figurenführung auf die Bühne des Aalto-Theaters zurück!

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT MIT MITTELN AUS DER LOTTERIE
„PS-SPAREN UND GEWINNEN“ DER SPARKASSE ESSEN

La forza del destino

(Die Macht des Schicksals)

von
GIUSEPPE VERDI

OPER IN VIER AKTEN

Libretto von
FRANCESCO MARIA PIAVE,
NEUFASSUNG VON ANTONIO GHISLANZONI

WIEDERAUFNAHME

Sa 19.06.2027 19:00

WEITERE VORSTELLUNGEN

Sa 03.07. 19:00 So 11.07. 18:00

Sa 17.07.2027 19:00

Musikalische Leitung MATTEO BELTRAMI
Inszenierung SLÁVA DAUBNEROVÁ
Bühne VOLKER HINTERMEIER
Kostüme CEDRIC MPAKA
Choreinstudierung BERNHARD SCHNEIDER
Dramaturgie LAURA BRUCKNER, PATRICIA KNEBEL

Donna Leonora ASTRIK KHANAMIRYAN
Don Carlo di Vargas MASSIMO CAVALLETTI
Don Alvaro ANTONELLO PALOMBI
Preziosilla BETTINA RANCH
Padre Guardiano ALMAS SVILPA
Fra Melitone KAREL MARTIN LUDVIK

Leonora liebt Alvaro, ihre Familie aber ist gegen diese Verbindung. Der einzige Ausweg, ein Fluchtversuch, endet tödlich. Leonoras Vater stirbt. Leonora und Alvaro werden auseinandergerissen, für beide folgt eine qualvolle, jahrelange Odyssee, stets auf der Flucht vor Leonoras rachsüchtigem Bruder Carlo einerseits und voller Hoffnung, einander wiederzufinden...

Verdi schuf ein Werk der Extreme, in demammerspielartige Momente auf üppige pittoreske Genrebilder treffen, Banalitäten auf Sakral-Andächtiges, erschütternde Tragik auf groteske Komik. Dem kontrastreichen Racheepos hat sich bildstark und assoziativ die mehrfach ausgezeichnete slowakische Regisseurin, Autorin und Performerin Sláva Daubnerová gewidmet, das kolossale Bühnenbild stammt von Volker Hintermeier.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT VOM FREUNDKREIS
THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E. V.

04. bis 07.03.2027

her:voice IV

KOMPONISTINNENFESTIVAL

Bereits zum vierten Mal ist in Essen das international beachtete Komponistinnenfestival her:voice zu erleben. Erstmals werden zum einen die Werke komponierender Frauen des Barock im Fokus stehen, zum anderen wird die Uraufführung einer Auftragskomposition des Aalto Musiktheaters und der Finnischen Nationaloper Helsinki gefeiert.

Die finnische Komponistin dieser Uraufführung, Outi Tarkiainen (*1985), zeichnet sich durch ihren feinfühligsten Umgang mit der menschlichen Stimme und ihre Fähigkeit aus, einen literarischen Stoff durch facettenreiche Musik erfolgreich für die Musiktheaterbühne zu adaptieren. Tarkiainens Musiktheaterwerk erzählt die Geschichte der jungen Frau Aile, die dem einzigen indigenen Volk Europas angehört. Die farben- und stimmungsreiche Komposition auf das Libretto des finnisch-französischen Autors Aleksis Barrière wird durch ein finnisch-sami-sches Regieteam rund um die Filmemacherin Pauliina Feodoroff eindringlich in Szene gesetzt.

Stilistisch kontrastiert wird das neue Opernwerk durch das Programm im Sinfoniekonzert unter der Leitung und unter Mitwirkung der Blockflötistin Dorothee Oberlinger. Hier erklingen neben Instrumentalkompositionen u. a. Arien aus Musiktheaterwerken komponierender Frauen, die nicht nur mit ihren Werken, sondern auch durch ihre Biografien beeindruckt: Maria Antonia Walpurgis von Bayern (1724–1780) beispielsweise war sächsische Kurprinzessin, die auch für ihre zahlreichen künstlerischen Fähigkeiten als Komponistin, Librettistin, Sängerin, Malerin und Schriftstellerin bekannt war. Sie komponierte mit „Talestri“ eine Oper, bei der – ganz nach dem Vorbild der Aufklärung – anstatt gewaltvoller Auseinandersetzung eine friedvolle Einigung zwischen den Kriegsparteien steht. Über das Leben und die Ausbildung der italienischen Komponistin Camilla de Rossi (ca. 1670–ca. 1710) ist wenig bekannt außer den Belegen über ihre kompositorischen

Tätigkeiten zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Auszüge ihres Oratoriums „Il sacrificio di Abramo“ geben Einblick in die Klangwelt der Römerin. Über die Französin Julie Pinel (ca. 1710–1737) weiß man ebenfalls wenig. Vermutlich stammte sie aus einer Musiker*innenfamilie vom Hofe, unterrichtete Cembalo und komponierte. Ihr „Printemps“ erklingt im Sinfoniekonzert in der ungewöhnlichen Besetzung für Sopran und Blockflöte.

Im Festival-Kammerkonzert, das im NATIONAL-BANK Pavillon der Philharmonie Essen stattfindet, sind Werke einer weiteren herausstechenden Frau zu erleben. Sopranistin Sarah Wegener singt Musik von Wilhelmine Schröder-Devrient (1804–1860), die vor allem für ihre Gesangs- und Schauspielkünste bekannt war und damit zur Entwicklung des Stils des dramatischen Gesangs beitrug. Weiteres Highlight des her:voice-Festivals in der Spielzeit 2026/2027 ist ein szenisches Projekt in der Regie von Sascha Krohn, das weitere Komponistinnen, u. a. die französische Barockkomponistin Élisabeth Jacquet de La Guerre (1665–1729), in den Fokus rückt und diese mit Werken der Malerin Artemisia Gentileschi in Verbindung setzt.

Das Programm des Festivals setzt sich neben Opernvorstellungen und dem Sinfoniekonzert aus einem breitgefächerten Rahmenprogramm zusammen. Es gibt Gesprächskonzerte, Gesprächsrunden, Liedmatineen, Kammerkonzerte und wissenschaftliche Vorträge. Expert*innen aus den verschiedensten Disziplinen kommen zusammen, um etwa über die Möglichkeiten komponierender Frauen im 18. Jahrhundert zu sprechen, die Uraufführung am Aalto Musiktheater zu beleuchten oder die Bedeutung von Komponistinnen bei der Spielplangestaltung zu diskutieren.

Die Dokumentationen der bisherigen Festivalausgaben I-III sind bereits im Verlag Hollitzer erschienen bzw. befinden sich in der Vorbereitung.



DAS FESTIVAL HER-VOICE IV STEHT UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DER MINISTERIN FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN FRAU INA BRANDES MDL. DAS FESTIVAL „HER-VOICE“ FINDET IN KOOPERATION MIT DEM INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT UND INTERPRETATIONSFORSCHUNG DER UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST WIEN STATT. DAS RAHMENPROGRAMM WIRD GEFÖRDERT VON DER ALFRIED KRUPP VON BOHLEN UND HALBACH-STIFTUNG.

Blickpunkt

AALTO

Matineen

So 20.09.2026
DAS WUNDER DER HELIANE

So 08.11.2026
ANYTHING GOES

So 24.01.2027
CAVALLERIA RUSTICANA/
I PAGLIACCI

So 14.02.2027
DAY OF NIGHT

So 02.05.2027
ZAR UND
ZIMMERMANN

Kurz bevor sich der Vorhang einer neuen Musiktheater-Produktion öffnet, laden wir zu einer rund einstündigen Matinee ein. Gemeinsam mit Mitgliedern des Regieteam, Sänger*innen und weiteren Produktionsbeteiligten führt die stückbegleitende Dramaturgin das Gespräch über Werk und Komponist*in, Inszenierung und musikalische Besonderheiten.

JEWELS UM 11:00 UHR, AALTO-THEATER
EINTRITT FREI

Öffentliche Probenbesuche

Do 24.09.2026 19:00
DAS WUNDER DER
HELIANE

Mi 18.11.2026 19:00
ANYTHING GOES

Do 28.01.2027 19:00
CAVALLERIA RUSTICANA/
I PAGLIACCI

Di 23.02.2027 19:00
DAY OF NIGHT

Mi 24.03.2027 18:00
DIE BLAUE SAU

Di 11.05.2027 19:00
ZAR UND ZIMMERMANN

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Opernbetriebs, wenn bei einer Probe mit Klavier oder Orchester die Inszenierung entsteht oder an der musikalischen Darbietung geübt wird. Bei einer Einführung durch die produktionsbegleitende Dramaturgin erhalten Sie vorab Informationen rund um den Probenbesuch.

AALTO-THEATER

Nachgespräche

So 13.12.2026
DAS WUNDER DER HELIANE

So 31.01.2027
ANYTHING GOES

Sa 06.03.2027
DAY OF NIGHT
Komponistinnenfestival her:voice

So 25.04.2027
CAVALLERIA RUSTICANA/
I PAGLIACCI

So 30.05.2027
ZAR UND
ZIMMERMANN

Bei den rund 45-minütigen Nachgesprächen besteht die Möglichkeit, sich über das Gesehene auszutauschen, Fragen zu stellen und Mitwirkende wie Sänger*innen, Dirigent*innen und weiteres künstlerisches Personal kennenzulernen. Die Bar ist im Anschluss an die Vorstellung geöffnet.

JEWELS IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG
AALTO-THEATER, CAFETERIA

Blaue Stunde

Mo 09.11.2026 19:50
DER „HOHE NORDEN“
IN DER MUSIK

So 07.03.2027 11:00
SING AND PLAY. MUSIK VON FRAUEN
HER:VOICE SPEZIAL

Mo 12.04.2027 19:50
DAS MUSIKTHEATERENSEMBLE STELLT SICH VOR

Mo 31.05.2027 19:50
DIE STIMME ERHEBEN

An ausgewählten Terminen in der Spielzeit werden die programmatischen Schwerpunkte im Musiktheater (Termine Ballett Seite 77) künstlerisch reflektiert – Besetzung, Inhalt und Gestaltung sind dabei jeweils unterschiedlich. Mal in Gestalt eines Liederabends, mal als Lecture-Performance, mal als musikalisch-wissenschaftliches Gesprächsformat oder als eigenständiger szenischer Abend lädt die „Blaue Stunde“ dazu ein, Ensemblemitglieder, Produktionsmitwirkende und weiteres künstlerisches Personal des Aalto-Theaters kennenzulernen und die Themen der Spielzeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken.

AALTO-THEATER, FOYER

Jazz im Aalto

Sa 12.12. 11:00 Di 15.12.2026 20:50 Fr 07.05.2027 19:50 Mi 30.06.2027 19:50
SWINGIN' CHRISTMAS SPRING JAZZ SUMMER JAZZ

Schon lange ist es eine beliebte Tradition, unterschiedliche Orte des Aalto-Theaters ein paar Mal im Jahr einen Abend lang in einen Jazz-Club zu verwandeln, in dem sich Mitglieder des Gesangsensembles oder der Essener Philharmoniker gemeinsam mit Musiker*innen aus der Freien Szene musikalisch von einer anderen Seite präsentieren. Es wird gejammt und gequatscht, was das Zeug hält.

AALTO-THEATER, FOYER

Weihnachtskonzert

Sa 05.12.2026

Dirigent WOLFRAM-MARIA MÄRTIG — Moderation MALTE ARKONA
Choreinstudierung PATRICK JASKOLKA — SOLIST*INNEN DES AALTO-THEATERS
KINDER- UND JUGENDCHÖRE DES AALTO-THEATERS — ESSENER PHILHARMONIKER

Überall auf der Welt wird Weihnachten gefeiert. Jedes Land hat dafür seine eigenen Traditionen. Ob Küsse unterm Mistelzweig (England), Weihnachtsschwimmen im eiskalten Meer (Irland) oder Spinnennetze im Tannenbaum (Ukraine) – eines haben alle gemeinsam: Es wird gesungen, was das Zeug hält. In dieser Tradition laden wir zum Lauschen und Mitsingen ein, wenn unsere Solist*innen und der Kinderchor des Aalto-Theaters zu den Klängen der Essener Philharmoniker ihre Stimmen erheben.

15:00 + 18:00 UHR
AALTO-THEATER

Mit Götz Alsmann in die Oper

Sa 20.02.2027 19:00

Dirigent TOMMASO TURCHETTA — Moderation GÖTZ ALSMANN
weitere Mitwirkende siehe Seite 29

PIETRO MASCAGNI Auszüge aus: „Cavalleria rusticana“

Das seit vielen Jahren erfolgreiche Format „Mit Götz Alsmann ins Konzert“ findet bereits zum dritten Mal auch in der Oper statt. Mit Charme, Humor und Originalität führt der promovierte Musikwissenschaftler und Entertainer Götz Alsmann durch Auszüge von Pietro Mascagnis „Cavalleria rusticana“.

AALTO-THEATER

Susanna, Judith and the Ugly Bastards

SZENISCHES PROJEKT MIT WERKEN VON ÉLISABETH JACQUET DE LA GUERRE U. W.
im Rahmen des Komponistinnenfestivals her:voice

Fr 05.03. Sa 06.03. So 07.03.2027

Sopran IDIL KUTAY — Musikalische Leitung und Cembalo MARLOWE FITZPATRICK
Inszenierung SASCHA KROHN — Dramaturgie PATRICIA KNEBEL und weitere

Die Musiktheaterminiatur rückt u. a. die französische Barockkomponistin Élisabeth Jacquet de La Guerre in den Fokus und verknüpft diese mit der Barockmalerin Artemisia Gentileschi: Beide Künstlerinnen haben sich in ihren Werken mit den biblischen Erzählungen von Susanna im Bade und Judith, die Holofernes enthauptete, auseinandergesetzt und präsentieren spannende Perspektiven auf die Stoffe.

AALTO-THEATER

Revolution und Kunst

EIN LIEDERABEND FÜR WILHELMINE SCHRÖDER-DEVRIENT
im Rahmen des Komponistinnenfestivals her:voice

Sa 06.03.2027 16:00

Sopran SARAH WEGENER — Klavier GÖTZ PRAYER
Konzept und Lesung ANNO MUGEN — Dramaturgie und Staging DOMINIK FRANK

Sopranistin Sarah Wegener interpretiert Musik von Wilhelmine Schröder-Devrient (1804–1860), die vor allem für ihre Gesangs- und Schauspielkünste bekannt war und damit zur Entwicklung des Stils des dramatischen Gesangs beitrug.

PHILHARMONIE ESSEN, NATIONAL-BANK PAVILLON

ABENTEUER AALTO AALTO MOBIL

Abenteuer Aalto

Wir, die Kulturvermittlung im Aalto-Theater, laden Sie und euch ein, die Welt des Theaters zu entdecken und hautnah zu erleben. Mit vielfältigen Angeboten öffnen wir Räume, in denen Oper, Orchester und Ballett erkundet, hinterfragt und selbst ausprobiert werden können. Neben unserer Familienoper „Die blaue Sau“ (siehe Seite 33) bieten wir auch in dieser Spielzeit ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Familien an:

FAMILIEN

In Familienwerkstätten und Familienführungen können Groß und Klein das Aalto-Theater gemeinsam entdecken. Darüber hinaus laden wir alle Altersstufen am Wochenende ins Foyer und auf die große Bühne ein.

SCHULE & KITA

Wir freuen uns darauf, Bildungseinrichtungen mit Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen bei uns zu begrüßen. Kommen Sie mit Ihrer Gruppe zu einer unserer Vorstellungen im Vormittagsbereich, einem Probenbesuch oder einem Backstage-Vormittag. Gerne bieten wir auf Anfrage auch separate Einführungen zu Abendvorstellungen an.

JUGENDLICHE

Ab dieser Spielzeit starten zwei neue Jugendtreffs, die Aalto Labs, für alle zwischen 10 und 13 und für alle ab 14 Jahren. Wir treffen uns jeweils einmal im Monat, um das Aalto-Theater von einer anderen Seite kennenzulernen. Gemeinsam werfen wir einen Blick in die Proben, untersuchen Bühnenbilder, sprechen über Inszenierungen – und werden selbst kreativ.

Eine Übersicht über alle „Abenteuer Aalto“-Angebote finden Sie auf unserer Website und in unserer Broschüre „Entdecken und Mitmachen“.

AaltoMobil

Das Musiktheater ist eine Kunstform voller Emotionen, Erinnerungen und Geschichten – doch nicht jede*r kann den Weg ins Aalto-Theater antreten. Mit AaltoMobil kommen wir deshalb direkt zu Ihnen: egal ob Alteneinrichtung, Pflegeheim, Justizvollzugsanstalt, Schule oder andere Einrichtungen. Dank der Förderung „Neue Wege“ des Landes Nordrhein-Westfalen beginnen wir die Spielzeit mit mobilen Workshops zu verschiedenen Themen, starten das neue Jahr mit „Musik der 60er! Genau mein Fall!“ und beenden die Spielzeit mit der Aufklärung des „Mordfall Eurdydike“.

Genauere Informationen zu den Workshops finden Sie auf unserer Website und in unserer Broschüre „Entdecken und Mitmachen“.

Anfragen richten Sie bitte an: kulturvermittlung@tup-online.de

**WIR SIND GERNE ANSPRECHBAR FÜR IDEEN, ANMERKUNGEN UND FRAGEN!
JULIA SCHREIBER UND KATHARINA BLANKE
KULTURVERMITTLUNG@TUP-ONLINE.DE ODER T +49 201 81 22-226 | -228**

Ensemble UND Dirigenten



Seite 53
von links oben nach rechts unten

DIRIGENTEN
ANDREA SANGUINETI
Generalmusikdirektor
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG
1. Kapellmeister
TOMMASO TURCHETTA
1. Koordinierter Kapellmeister

ENSEMBLE
BAURZHAN ANDERZHANOV *Bass*
ALEJANDRO DEL ANGEL *Tenor*
KS. CHRISTINA CLARK *Sopran*
ASTRIK KHANAMIRYAN *Sopran*
ALBRECHT KLUDSZUWEIT *Tenor*



Seite 54
 von links oben nach rechts unten
NATALIIA KUKHAR *Mezzosopran*
MYKHAILO KUSHLYK *Tenor*
IDIL KUTAY *Sopran*
ALJOSCHA LENNERT *Tenor*
KAREL MARTIN LUDVIK *Bass-Bariton*
MERCY MALIELOA *Sopran*



Seite 55
ANDREI NICOARA *Bass*
BETTINA RANCH *Mezzosopran*
KS. RAINER MARIA RÖHR *Tenor*
LILIANA DE SOUSA *Mezzosopran*
ALMAS SVILPA *Bass-Bariton*
HEIKO TRINSINGER *Bariton*

Opernchor

CHORDIREKTOR
Bernhard Schneider

CHORASSISTENZ
Ihor Kolomiets



SOPRAN

Marie-C. Balzer-Wehr, Kyung-Nan Kong,
Agnes Ocsenas, Anne Katrin Rosenstock, Nadezda Shmidt,
Uta Schwarzkopf, Iva Seidl, Younghui Seong,
Katharina Thienel, Natacha Valladares, Helga Wachter,
Johanna Young, Jiajia Zhang

ALT

Limor Gaash, Christina Hackelöer, Estelle Haußner,
Stefanie Rodriguez, Melanie Scholzen,
Michaela Sehrbrock, Marion Steingötter,
Susanne Stotmeister, Ildikó Szilágyi, Julia Wietler,
Astrid Wittkop, Martina Zimmerman

TENOR

Ernesto Binondo, Kyung-Guk Kim,
Wolfgang Kleffmann, Joo Youp Lee, Sang-Yun Lee,
Youngjune Lee, Arman Manukyan,
Stoyan Milkov, Markus Seesing, Mario Tardivo,
Eduard Unruh, Ulrich Wohlleb

BASS

Andreas Baronner, Ullrich Franke,
Hyeong-Joon Ha, Michael Haag,
Soowon Han, Mateusz Kabala, Jihoon Kim,
Michael Kunze, Petro Ostapenko,
Swen Westfeld, Harald Wittkop

Extrachor, Kinder- und Jugendchöre

EXTRACHOR

Seit den 1920er Jahren unterstützt der Extrachor des Aalto-Theaters den Opernchor bei Aufführungen mit großen Choreinsätzen. Zum Repertoire des Extrachors gehören „Carmen“ und „La Bohème“ ebenso wie „Tannhäuser“, „Lohengrin“ oder „Don Carlo“. Der Extrachor wird für jede Produktion neu eingeteilt. Neben den musikalischen und szenischen Proben im Aalto-Theater ist eine eigenständige Vorbereitung der Stücke notwendig. Über den Extrachor hinaus singen die Sänger*innen in den verschiedenen Chören des Philharmonischen Chores Essen. Interessent*innen für den Extrachor können sich mit Angaben zu ihrem musikalischen Werdegang per E-Mail bewerben.

Ob Aalto Spatzen oder Aalto Kinder- und Jugendchor – die jungen Gesangstalente, die wöchentlich im Aalto-Theater proben, kommen häufig auf der Bühne zum Einsatz. Kinder und Jugendliche, die Freude an der Musik und Spaß am Singen haben, sind uns herzlich willkommen! Ein Einstieg ist nach Absprache zu fast jedem Zeitpunkt im Jahr möglich.

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

PROBEN

AALTO SPATZEN

(1. bis 3. Klasse) | Leitung Irina Döhring-Wagner | Montags, 16:10–17:10 Uhr

AALTO VORCHOR

(ab 8 Jahren) | Leitung Michael Beese | Montags, 16:00–17:00 Uhr

AALTO KINDERCHOR

(von 11 bis 18 Jahren) | Leitung Patrick Jaskolka
Stimmbildung Asisa Nashir, Salome Muhr, Dina van Beek
Montags, 17:15–18:45 Uhr | Donnerstags, 17:00–18:30 Uhr

INFO UND KONTAKT

Patrick Jaskolka (Chorleitung) | T +49 201 81 22-231
info@aaltokinderchor.de www.aaltokinderchor.de

Statisterie

Oft stehen sie im Hintergrund, manchmal übernehmen sie tragende Rollen – Statist*innen, ohne die kaum eine Opernvorstellung über die Bühne geht. Sei es das Kind für die Familie, die Wachen, die den Hauptdarsteller abführen, oder die Damen am Tresen – die Aufgaben sind vielfältig und immer wieder anders. Interessent*innen sind immer herzlich willkommen. Bewerbungen mit Foto bitte per E-Mail schicken.

LEITUNG UND ORGANISATION

Christian Komorowski | T +49 201 81 22-232
christian.komorowski@tup-online.de

OPERN STUDIO NRW

Das Opernstudio NRW schreibt Erfolgsgeschichten, was die zahlreichen Engagements der bisherigen Absolvent*innen beweisen. Vier renommierte Opernhäuser – die Oper Dortmund, das Aalto Musiktheater Essen, das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und die Oper Wuppertal – ermöglichen besonders begabten jungen Sänger*innen und Korrepetitor*innen gemeinsam den Übergang vom Studium in die Berufswelt. Die Mitglieder des Opernstudios NRW erarbeiten ein breites Repertoire vom Frühbarock bis zur zeitgenössischen Musik, von Oper, Operette und Musical bis hin zu Konzert- und Liedgesang und erhalten regelmäßigen szenischen Unterricht.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Programms sind die Meisterkurse mit namhaften Dozent*innen. Die Erfahrungen, die die Opernstudio-Mitglieder in der Zusammenarbeit mit exzellenten Regisseur*innen, Coaches, Dirigent*innen und Orchestern sammeln, sichern ihnen ausgezeichnete Berufschancen.

Als assoziierte Hochschulen halten die Hochschule für Musik und Tanz Köln und die Folkwang Universität der Künste Essen für die Mitglieder des Opernstudios ein vielfältiges Kursangebot bereit. Die Mitgliedschaft im Opernstudio NRW ist auf zwei Jahre ausgelegt.

Am Ende jeder Spielzeit erarbeiten und präsentieren die jungen Künstler*innen als gemeinsames Projekt ein mit Orchester aufgeführtes Konzertprogramm. Bei ihrem Festkonzert am 6. Mai 2027 im Musiktheater im Revier Gelsenkirchen präsentieren sich die jungen internationalen Talente mit einem facettenreichen Programm. Das Opernstudio ist exklusiv für sieben junge Sänger*innen sowie eine*n Korrepetitor*in mit abgeschlossenem Hochschulstudium entwickelt und erhält dauerhaft zahlreiche Bewerbungen aus der ganzen Welt.

Das Opernstudio NRW wird vom Land Nordrhein-Westfalen durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft gefördert.

Wir suchen dich!

Für die **Spielzeit 2027/2028** werden Sänger*innen in allen Stimmlagen gesucht. Die Ausschreibung erfolgt **Ende Oktober**.

Das Vorsingen findet im **Frühjahr 2027** statt.
Bewerbungsformular und weitere Informationen unter:

www.opernstudio-nrw.de

Förderung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Partnerschaften

:m Hochschule für
Musik und Tanz Köln

F Folkwang
Universität der Künste



AALTO BALLETT ESSEN

Fotografie
JOHAN SANDBERG



Vorwort

ARMEN HAKOBYAN & MAREK TŮMA

Intendanten Aalto Ballett Essen

Liebes Publikum,

zunächst möchten wir Ihnen danken, dass Sie uns durch die ersten beiden Jahre unserer Intendanz begleitet und die Treue erwiesen haben. Mehr noch, Ihre Begeisterung und Freude am Tanz und dem Aalto Ballett Essen beflügelt uns Tag für Tag in unserer Arbeit. Wir sind froh und glücklich, dass Sie die neuen Wege, die wir zusammen mit den Tänzer*innen der Aalto-Compagnie beschreiten, mit solch großer Offenheit und Neugierde begleiten.

Auch in unserer dritten Spielzeit haben wir ein facettenreiches Programm für Sie zusammengestellt. Als erste Premiere der Saison präsentieren wir ab Anfang November mit „Der Nussknacker – Eine Weihnachtsgeschichte“ ein Stück, das uns mit Theaterzauber und Magie durch die dunkle Jahreszeit trägt und das darüber hinaus den perfekten Anlass zum weihnachtlichen Besuch mit der Familie im Aalto-Theater bildet. In der überaus erfolgreichen Choreografie des Ungarn Youri Vámos können Sie zu den märchenhaften Klängen von Pjotr I. Tschaikowsky in die Geschichte von Charles Dickens über den grummeligen Ebenezer Scrooge eintauchen, die in diesem Ballett mit E.T.A. Hoffmanns berühmtem „Nussknacker“ kombiniert wird.

Eine gänzlich andere Facette des Tanzes präsentieren wir Ihnen mit dem Tripleabend „Perspectives“, der im Frühjahr am Aalto Ballett zu erleben sein wird. Hier werden zwei Stücke israelischer Choreograf*innen – einer der aktuell fragtesten Künstler*innen weltweit, Sharon Eyal, und dem Newcomer Shahar Binyamini – mit einer Neukreation von Armen Hakobyan vereint. Eyal's „Jakie“ ist ein sohaftes Tanzstück auf die Klänge elektronischer Clubmusik, Binyamini setzt bei seiner nicht weniger mitreißenden Choreografie auf Ravels weltberühmten „Boléro“. Nach seinem erfolgreichen, ersten abendfüllenden Ballett, dem „Glöckner von Notre-Dame“, präsentiert Hakobyan mit „Bodies in View“ eine neue Seite seiner Arbeit, in der er menschliche Identitäten erforscht. Die drei Stücke von „Perspectives“ offenbaren unterschiedlichste Stile und Herangehensweisen des zeitgenössischen Tanzes und vereinbaren klassisches Bewegungsrepertoire mit ausdrucksstarker, neuer Tanzsprache.

Als Wiederaufnahmen sind Ben Van Cauwenberghs Dauerbrenner „Tanzhommage an Queen“ sowie seine herrliche Choreografie zu Tschaikowskys Handlungsballett „Schwanensee“ zu erleben. Ebenso steht Armen Hakobyans „Der Glöckner von Notre-Dame“ wieder auf

dem Programm und begeistert nicht zuletzt mit einem Bühnenbild, das einen hinwegträumen lässt in die wohl berühmteste Kirche von Paris. Für die Liebhaber*innen des zeitgenössischen Tanzes haben wir den dreiteiligen Tanzabend „Relations“, der in der vergangenen Spielzeit Premiere gefeiert hat, mit auf dem Programm. Das Triptychon enthält zwei Stücke der Tanz-Legende Jiří Kylián und kombiniert diese mit einer Arbeit des Kylián-Schülers und Choreografen Johan Inger, dessen „Carmen“ in den letzten beiden Spielzeiten hier in Essen zu erleben war.

Eine weitere Säule der programmatischen Ausrichtung unserer Intendanz sind die Bereiche „Vermittlung und Inklusion“. Auch in dieser Spielzeit bieten wir die Argentinische Nacht, einen Milonga-Abend zum Mit-tanzen, die Reihe „Blaue Stunde“ und „Open Classes“ für Ballett-Einsteiger*innen an. Neu dazu kommt die „Master Class“ unter der Leitung von Armen Hakobyan, die sich an fortgeschrittene Tänzer*innen und Profis richtet. Weitere Einblicke in unsere Arbeit und die bevorstehenden Premieren bieten Soireen und Matineen sowie öffentliche Probenbesuche.

Den Tanz und das Aalto Ballett für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen, bleibt uns ein wichtiges Anliegen. So wird die Audiodeskription für Menschen mit Sehbeeinträchtigung fortgeführt: Nach einem erfolgreichen Start in der letzten Spielzeit im Rahmen des Balletts „Carmen“ bieten wir in dieser Saison den „Glöckner von Notre-Dame“ an – inklusive Tastführung, Spezialeinführung und Audiodeskription während der Vorstellung. Menschen mit körperlicher Einschränkung wirken zudem tänzerisch mit beim Konzert für Menschen mit Behinderung. Hier werden Rollstuhlfahrer*innen gemeinsam mit Tänzer*innen unserer Compagnie unter Anleitung von Armen Hakobyan eine Choreografie präsentieren. Des Weiteren wird unser wunderschönes Theater Ausrichtungsort für eine Veranstaltung der urbanen Tanzkultur: Erstmals findet das Urban Dance Battle, bei dem Hip-Hop-Tänzer*innen aus ganz Deutschland und darüber hinaus gegeneinander antreten, im Aalto-Theater statt. Streetdance trifft Spitzentanz – seien Sie dabei, wenn Spitzensportler*innen aus verschiedenen Tanzdisziplinen im Rahmenprogramm des Wettkampfes aufeinandertreffen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Armen Hakobyan

Marek Tůma

SPIELZEIT
26/27

PROGRAMM

PREMIEREN

Der Nussknacker

Eine Weihnachtsgeschichte

Ballett in zwei Akten von
YOURI VAMOS NACH
CHARLES DICKENS UND E.T.A. HOFFMANN

Musik von
PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI

07.11.2026

Perspectives

Tripleabend

mit Choreografien von
SHARON EYAL, SHAHAR BINYAMINI
UND ARMEN HAKOBYAN

Musik von
JAMES BROWN, ORI LICHTIK,
RYUICHI SAKAMOTO,
MAURICE RAVEL U. A.

24.04.2027

WIEDERAUFNAHMEN

Relations

Tanz-Triptychon von
JIŘÍ KYLIÁN UND JOHAN INGER

Musik von
BENJAMIN BRITTEN,
DIRK HAUBRICH
NACH WOLFGANG AMADEUS MOZART,
ARVO PÄRT,
MAURICE RAVEL

19.09.2026

**Tanzhommage
an Queen**

Tanzstück von
BEN VAN CAUWENBERGH

Musik von
QUEEN

27.11.2026

**Der Glöckner von
Notre-Dame**

Ballett in zwei Akten von
ARMEN HAKOBYAN

Musik von
ERICH WOLFGANG KORNGOLD, SERGEJ
RACHMANINOW, DMITRI SCHOSTAKOWITSCH,
FRANZ SCHREKER U. A.

Musikalische Leitung
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

14.01.2027

Schwanensee

Ballett in vier Akten von
BEN VAN CAUWENBERGH

nach
MARIUS PETIPA UND LEW I. IWANOW

Musik von
PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

Musikalische Leitung
N. N.

21.05.2027

07.11.2026

Der Nussknacker

Eine Weihnachtsgeschichte

Ballett in zwei Akten von
YURI VAMOS
NACH CHARLES DICKENS UND E.T.A. HOFFMANN

Musik von
PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

Weihnachtszeit! In den verschneiten Straßen Londons ist viel los, vor dem Spielzeugladen von Drosselmeier versammeln sich Kinder, Jugendliche und Eltern – alle besorgen Geschenke und Köstlichkeiten und freuen sich auf Weihnachten. Nur einer lässt sich von der allgemeinen Euphorie nicht überzeugen: der bittere, ehrgeizige Ebenezer Scrooge, der Weihnachten hasst, seinen Mitarbeiter Bob Cratchit gnadenlos entlässt und den neuen Nussknacker von dessen Tochter kaputt macht. Doch nach dem nächtlichen Besuch der höllischen Geister und mithilfe der gütigen Zauberfee entdeckt Scrooge Menschlichkeit, Großzügigkeit und Nächstenliebe – und lernt dabei, die Weihnachtszeit zu genießen.

Eine außergewöhnliche Neudeutung des Klassikers schuf der ungarische Choreograf Yuri Vámos, langjähriger Ballettdirektor der Deutschen Oper am Rhein, als er seine „Nussknacker“-Choreografie 1988 in Bonn präsentierte:

Dabei kombinierte er zwei Standardwerke, einerseits die Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“ von E.T.A. Hoffmann – worauf das weltberühmte Ballett Tschaikowskys von 1892 basiert – und andererseits die „Weihnachtsgeschichte“ („A Christmas Carol“) von Charles Dickens. Vámos lässt die Figur des Scrooge durch das Bühnengeschehen führen, vertraut auf die farbenfrohe Musiksprache Tschaikowskys und kreiert somit einen märchenhaft-weihnachtlichen Ballettabend für die ganze Familie, während die atmosphärische Bühne Michael Scotts das viktorianische London sowie die traumhafte, winterliche Welt des „Nussknackers“ zu neuem Leben erweckt. Vámos' Choreografien haben eine unmittelbare emotionale Wirkung auf das Publikum, wobei der narrative Ansatz seiner Ballette zu den wichtigen Merkmalen seines persönlichen Stils gehört. Die gefeierte „Nussknacker“-Choreografie kommt nun zum ersten Mal nach Essen.

Choreografie
YURI VAMOS

Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI

Bühne und Kostüme
MICHAEL SCOTT

Umsetzung Bühne und Kostüme
MARTIN CERNY, ROMAN SOLC

Licht
KLAUS GÄRDITZ

Umsetzung Licht
MARIAN THIENEL

Dramaturgische Betreuung
SAVINA KATIONI, ELENA WACHENDORF

Mit

COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN,
SCHÜLER*INNEN DES FACHBEREICHS TANZ AM GYMNASIUM ESSEN-WERDEN, ESSENER PHILHARMONIKER

Vorstellungen

Sa 07.11. 19:00* Do 12.11. 19:30 So 15.11. 16:50* So 22.11. 18:00* So 29.11. 18:00*
Fr 04.12. 19:50 So 06.12. 16:50* Do 10.12. 19:50 Sa 12.12. 16:50* Mi 23.12. 19:50
Fr 25.12. 18:00* Mi 30.12.2026 19:50 Sa 09.01.2027 19:00*

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

* MIT EINFÜHRUNG „ZUM ANFASSEN“ FÜR JUNGES PUBLIKUM 45 MINUTEN VOR DER VORSTELLUNG IM 1. RANG

GEFÖRDERT VON MARIANNE KAIMER SOWIE AUS MITTELN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“
DER SPARKASSE ESSEN UND DEM FREUNDESKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E.V.

24.04.2027

Perspectives

Tripleabend mit Choreografien von
SHARON EYAL, SHAHAR BINYAMINI UND ARMEN HAKOBYAN

Musik von
 JAMES BROWN, ORI LICHTIK, RYUICHI SAKAMOTO, MAURICE RAVEL U. A.

Bei diesem dreiteiligen Tanzabend treffen Arbeiten von zwei israelischen Choreograf*innen, Sharon Eyal und Shahar Binyamini, auf eine Neukreation von Aalto-Hauschoreograf und Co-Intendant Armen Hakobyan. „Jakie“ (2023) von Tanz-Shootingstar Sharon Eyal, deren Stücke weltweit – zuletzt u. a. bei den Salzburger Festspielen, dem Montpellier Danse Festival oder der Ruhrtriennale – zu sehen sind, ist eine rauschhafte Reise entlang der Themen Verbundenheit, Dunkelheit, Verletzlichkeit und Intimität. Auf die pulsierende Techno-Musik des DJs Ori Lichtik schälen sich aus dem Kollektiv der Tänzer*innen immer wieder Individuen heraus, lassen uns fragen, wer oder was „Jakie“ ist. Eyals Tanzsprache ist dabei extrem körperlich, streng, technisch präzise, intensiv und entführt in eine mystisch, archaisch anmutende Welt. Shahar Binyamini, der von 2006 bis 2013 Mitglied in Eyals Batsheva Dance Company war und seit 2016 als Choreograf

international, u. a. für Frontier DanceLand in Singapur, arbeitet, nutzt ebenfalls eine extrem rhythmische Musik für seine Choreografie: Zu den nach vorne treibenden Klängen von Maurice Ravels „Boléro“ schafft Binyamini ein kraftvolles, mitreißendes Tanzstück – „Bolero X“ (2022). Nachdenkliche, aber dabei nicht weniger sinnliche Töne schlägt Armen Hakobyan in seiner neuen Arbeit „Bodies in View“ an, worin er sich mit Facetten menschlicher Identität und Individualität auseinandersetzt: Wie beeinflussen Körper(bilder) unsere Perspektiven auf das Leben? Nach dem großen Erfolg seines Handlungsballetts „Der Glöckner von Notre-Dame“ präsentiert Hakobyan im dritten Intendantenjahr der Doppelspitze Hakobyan/Tüma nun eine weitere Facette seiner Arbeit als Choreograf: Neoklassische Tanzsprache gepaart mit einer ungewöhnlichen Narration versprechen ein anregendes und berührendes, neues Stück.

BOLERO X

Choreografie, Bühne **SHAHAR BINYAMINI**
 Kostüme **SHAHAR BINYAMINI IN ZUSAMMENARBEIT MIT KATE BURROWS**
 Lichtdesign **SHAHAR BINYAMINI IN ZUSAMMENARBEIT MIT MATTHEW PITON**

Uraufführung

BODIES IN VIEW
 Choreografie, Ausstattung, Licht
ARMEN HAKOBYAN

JAKIE

Choreografie **SHARON EYAL**
 Bühne und Kostüme **SHARON EYAL & GAI BEHAR**
 Lichtdesign **ALON COHEN**

Dramaturgische Betreuung
PATRICIA KNEBEL

Mit
COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN

Vorstellungen

Sa 24.04. 19:00 Do 29.04. 19:50 Fr 30.04. 19:50 Do 06.05. 19:50 Sa 08.05. 19:00
 Mi 26.05. 19:50 Fr 04.06. 19:50 So 06.06.2027 18:00

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

IN KOOPERATION MIT DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
 GEFÖRDERT AUS MITTELN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“ DER SPARKASSE ESSEN
 SOWIE VON SUNHILD UND CHRISTIAN SUTTER SOWIE AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN



WIEDERAUFNAHMEN



19.09.2026

Relations

Tanz-Triptychon von
JIŘÍ KYLIÁN UND JOHAN INGER

Musik von

BENJAMIN BRITTEN, DIRK HAUBRICH NACH WOLFGANG AMADEUS MOZART, ARVO PÄRT, MAURICE RAVEL

FORGOTTEN LAND

Choreografie JIŘÍ KYLIÁN
Bühne, Kostüme JOHN F. MACFARLANE
Lichtdesign HANS-JOACHIM HAAS/
KEES TJEBBES (2005)

SLEEPLESS

Choreografie, Bühne JIŘÍ KYLIÁN
Kostüme JOKE VISSER
Lichtdesign KEES TJEBBES

WALKING MAD

Choreografie,
Bühne, Kostüme JOHAN INGER
Lichtdesign ERIK BERGLUND

Mit

COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN

In „Relations“ treffen zwei Stücke des tschechischen Star-Choreografen Jiří Kylián auf eine Choreografie des renommierten Schweden Johan Inger. Die Stücke des Triptychons setzen sich auf unterschiedliche Art und Weise mit Beziehungen auseinander – emotionaler,

zwischenmenschlicher, mentaler, körperlicher oder philosophischer Art. „Relations“ verbindet klassische mit moderner Tanzsprache und innovativen Balletttechniken, die die Vielseitigkeit der Compagnie am Aalto-Theater herausstellen.

Vorstellungen

Sa 19.09. 19:00 So 27.09. 18:00 Fr 02.10. 19:50 So 04.10. 18:00 Fr 09.10. 19:50
So 18.10. 18:00 Sa 24.10.2026 19:00

GEFÖRDERT MIT MITTELN AUS DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“ DER SPARKASSE ESSEN



Tanzhommage an Queen

Tanzstück von
BEN VAN CAUWENBERGH

Musik von
QUEEN

Choreografie und Kostüme
BEN VAN CAUWENBERGH

Bühne
DMITRIJ SIMKIN

Dramaturgie
INA WRAGGE

Mit
COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN,
SCHÜLER*INNEN DES FACHBEREICHS TANZ AM GYMNASIUM ESSEN-WERDEN

Ben Van Cauwenberghs Tanzstück ist Ausdruck der Verehrung für eine der erfolgreichsten und innovativsten Rockbands aller Zeiten: die 1970 gegründete Gruppe „Queen“. Die vielfältigen Stimmungen ihrer Songs reichen von lyrischen Liebesballaden über grotesk-ironische Rocknummern bis hin zu ekstatischen Hymnen,

die das Publikum bis heute in den Bann ziehen. Als getanzte Hommage vermittelt Van Cauwenberghs Stück die verschiedenen Facetten und Charaktere dieser Musik. In der „Tanzhommage an Queen“ kann man Hits wie „We Will Rock You“, „Don't Stop Me Now“ und „Bohemian Rhapsody“ mit Augen und Ohren neu erleben.

Vorstellungen

Fr 27.11. 19:50 Do 17.12. 19:50 Fr 18.12. 19:50 Mo 28.12.2026 19:50 So 05.01. 16:50
Sa 30.01. 18:00 So 14.02. 18:00 Fr 05.03. 19:50 Sa 10.07. 16:50 Do 15.07. 19:50 Fr 16.07.2027 19:50

GEFÖRDERT VON DER GENO BANK ESSEN



Der Glöckner von Notre-Dame

Ballett in zwei Akten von
ARMEN HAKOBYAN

Musik von

ERICH WOLFGANG KORNGOLD, SERGEJ RACHMANINOW, DMITRI SCHOSTAKOWITSCH, FRANZ SCHREKER U. A.

Choreografie
ARMEN HAKOBYAN

Musikalische Leitung
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

Bühne und Kostüme
RAMON IVARS

Licht
ARMEN HAKOBYAN, PHILIPP KÜHL

Dramaturgie
SAVINA KATIONI, LAURA BRUCKNER

Mit
COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN,
SCHÜLER*INNEN DES FACHBEREICHS TANZ AM GYMNASIUM ESSEN-WERDEN, ESSENER PHILHARMONIKER

Armen Hakobyan zeichnet in seinem rührenden Handlungsballett die Geschichte verschiedener Außenseiter, voller Verlangen nach Nähe und Furcht vor Enttäuschung. Mit einer teils zeitgenössisch-abstrakten, teils klassisch geprägten Tanzsprache führt er in das Seelenleben der Figuren und entwirft eine Welt, in der Schönheit und

Hässlichkeit untrennbar miteinander verknüpft sind. Zu (spät-)romantischen Kompositionen u. a. von Rachmaninow und Korngold führt das Aalto Ballett Essen in ein gleichermaßen lebendiges wie grausames mittelalterliches Paris und erzählt von Einsamkeit, dem Verlangen nach Liebe und der Unentrinnbarkeit des Schicksals.

Vorstellungen

Do 14.01. 19:50 Fr 15.01. 19:50 So 24.01. 18:00 So 07.02. 16:50* So 21.02. 18:00
Fr 26.02. 19:50* So 21.03. 18:00* So 28.03. 18:00 Fr 02.04. 19:50 So 04.04.2027 18:00

*Mit Audiodeskription. Weitere Informationen auf Seite 79

GEFÖRDERT MIT MITTELN AUS DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“ DER SPARKASSE ESSEN, VOM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E. V. UND SUNHILD UND CHRISTIAN SUTTER



Schwanensee

Ballett in vier Akten von
BEN VAN CAUWENBERGH

nach

MARIUS PETIPA UND LEW I. IWANOW

Musik von

PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

Choreografie

BEN VAN CAUWENBERGH

Musikalische Leitung

N. N.

Bühne und Kostüme

DORIN GAL

Videografie

VALERIA LAMPADOVA

Licht

BERND HAGEMEYER

Dramaturgie

SVENJA GOTTMANN

Mit

COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN, ESSENER PHILHARMONIKER

Auf seiner Geburtstagsfeier lernt Prinz Siegfried zwei fremde Mädchen kennen: zum einen die geheimnisvolle und schüchterne Odette und zum anderen die verführerische, aber hochnäsige Odile. Sogleich verliebt sich Siegfried in Odette, doch auf ihr lastet ein Fluch des Magiers Rotbart, der nur durch wahre Liebe gebrochen werden kann. Doch Siegfried versagt im entscheidenden Moment und schwört einem Trugbild seine Treue.

Kann die Liebe den verhängnisvollen Zauber brechen? Ben Van Cauwenbergh erweckt mit der Compagnie des Aalto Ballett Essen die über 100 Jahre alte Choreografie von Marius Petipa zu neuem Leben. Im Orchestergraben bringen die Essener Philharmoniker Tschaikowskys unverwechselbare, märchenhafte Musik zum Klingen. Im Juni 2027 wird die Aalto-Compagnie mit „Schwanensee“ für vier Vorstellungen in Valencia (Spanien) zu Gast sein.

Vorstellungen

Fr 21.05. 19:50 So 23.05. 16:50 Sa 29.05. 19:00 So 15.06.2027 18:00

GEFÖRDERT MIT MITTELN AUS DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“ DER SPARKASSE ESSEN UND VOM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E. V.

Sa 13.03.2027 18:00

Deutscher Tanzpreis 2027

TANZ-GALA

AALTO-THEATER

Der Dachverband Tanz Deutschland lädt wieder zur Tanz-Gala anlässlich der Preisverleihung des Deutschen Tanzpreises ein. Die Gala bringt eine Vielfalt der Tanzstile und gefeierte Persönlichkeiten auf die Bühne, wie es selten zu erleben ist. Die Preisträger*innen und Gehrten werden an diesem Abend mit Darbietungen von international renommierten Ensembles und Solokünstler*innen gebührend gefeiert. Der Deutsche Tanzpreis ist Deutschlands wichtigste Auszeichnung im Tanz. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier des Tanzes ein!

SCHIRMHERR DES DEUTSCHEN TANZPREISES IST
PROF. DR. NORBERT LAMMERT, BUNDESTAGSPRÄSIDENT A. D.

Blickpunkt

AALTO

Blaue Stunde

Mit dem Begriff „Blaue Stunde“ wird im Sprachgebrauch die morgend- oder abendliche Dämmerungsphase beschrieben – ein Zustand des Dazwischen, der mit einer besonderen Lichtstimmung einhergeht, die viele Künstler*innen in ihrem Schaffen inspiriert hat. Gleichzeitig nimmt die Farbe Blau in der Architektur des Aalto-Theaters eine exponierte Rolle ein. So fasst die Reihe „Blaue Stunde“ kleinformatische und vielgestaltige Abende

außerhalb des Vorstellungsbetriebs auf der großen Bühne zusammen. An zwei Montagen der Spielzeit werden die Ballettpremieren künstlerisch reflektiert (Termine Musiktheater siehe Seite 48). Die „Blaue Stunde“ lädt dazu ein, Tänzer*innen der Compagnie, Produktionsmitwirkende und weiteres künstlerisches Personal des Aalto Ballett Essen kennenzulernen und die Themen der Spielzeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken.

Mo 23.11.2026 19:50
DER NUSSKNACKER

Mo 24.05.2027 19:50
PERSPECTIVES

Soiree/Matinee

Kurz bevor sich der Vorhang einer neuen Ballettproduktion öffnet, laden wir Sie zu einer rund einstündigen Soiree bzw. Matinee ins Aalto-Theater ein. Gemeinsam mit Kolleg*innen des Produktionsteams kommt die stückbegleitende Dramaturgin ins Gespräch über

die Choreografie, musikalische Besonderheiten und die Komponist*innen, verrät Wissenswertes rund um die bevorstehende Premiere. Die Compagnie des Aalto Ballett Essen gibt durch tänzerische Kostproben Einblick in die Arbeit.

Fr 30.10.2026 19:00
DER NUSSKNACKER

So 18.04.2027 11:00
PERSPECTIVES

Öffentliche Probenbesuche

Sie möchten miterleben, wie eine Ballettproduktion entsteht? Werfen Sie bei einem öffentlichen Probenbesuch einen Blick hinter die Kulissen des Ballettbetriebs, wenn bei einer Probe und begleitet von Orchester, Klavier oder Tonbandmusik auf der großen Bühne des Aalto-

Theaters die Choreografie einstudiert wird und sich das neue Tanzstück Schritt für Schritt entwickelt. Eine Einführung zu Beginn des Probenbesuchs durch die produktionsbegleitende Dramaturgin lässt Wissenswertes und Besonderheiten erfahren.

Do 29.10.2026 18:00
DER NUSSKNACKER

Fr 09.04.2027 18:00
PERSPECTIVES

Open Classes

PROBENBESUCH UND BALLETTTRAINING ZUM MITTANZEN

Allen Anfänger*innen, Laientänzer*innen sowie Ballettschüler*innen ab 14 Jahren bieten wir mit den „Open Classes“ die Gelegenheit, eine Probe der Compagnie oder eine Gesprächsrunde mit Profis der Sparte Ballett zu besuchen und an einem anschließenden Ballettraining teilzunehmen – angeleitet von unseren fachkundigen Ballettmeister*innen oder Tänzer*innen. Für die Teil-

nahme sind erste Grundkenntnisse im klassischen Ballett erwünscht. Mitgebracht werden müssen Schlappchen oder Socken, bequeme Kleidung und eigene Getränke. Um eine angenehme Atmosphäre für alle Beteiligten der „Open Classes“ zu garantieren und Raum zum Ausprobieren zu geben, sind ausschließlich aktiv Teilnehmende zugelassen.

Termine

Sa 26.09. Sa 21.11.2026 Sa 27.03. Sa 15.05.2027

jeweils von 13:00 bis 15:30 Uhr im Aalto-Theater, Treffpunkt: Bühneneingang
Tickets nur im Vorverkauf

Master Class

BALLETTTRAINING FÜR FORTGESCHRITTENE MIT ARMEN HAKOBYAN

Fortgeschrittene Tänzer*innen und Profis können beim Ballettraining mit Choreograf und Co-Intendant Armen Hakobyan ihre Technik verfeinern. Die Teilnehmenden der

„Master Class“ sollten bereits eine mehrjährige, intensive Ballettausbildung haben und auf einem fortgeschrittenen Ausbildungsniveau oder einem Pre-Professional Level sein.

Termin

Sa 08.05.2027 11:00

Aalto-Theater, Treffpunkt: Bühneneingang
Tickets nur im Vorverkauf

Argentinische Nacht

MILONGA

Das Aalto Ballett Essen lädt zur Milonga! Das Tanzfest, das seinen Ursprung einst in Buenos Aires fand, bietet Tanzbegeisterten – ob Anfänger*innen oder Erfahrenen – die Möglichkeit, südamerikanische Klänge zu genießen und den Tango Argentino in seiner ganzen Vielfalt und Sinnlichkeit kennenzulernen. In dem stimmungsvollen Ambiente

der Aalto-Bühne führt mit Natalia Beráscola zunächst eine kundige Tangodozentin in die faszinierende Welt des Tangos ein und stellt erste Tanzschritte vor. Anschließend beginnt die eigentliche Milonga: Eine Live-Band spielt vor Ort und lädt dazu ein, das frisch Erlernte anzuwenden und sich den leidenschaftlichen Klängen des Tangos hinzugeben.

Termine

Sa 12.12.2026 Sa 10.07.2027

jeweils 19:30 Uhr, auf der Aalto-Bühne

Audiodeskription

MIT DEN OHREN SEHEN

Mit Audiodeskription und Tastführungen bietet das Aalto Ballett Essen blinden und seheingeschränkten Tanzbegeisterten bereits in der zweiten Spielzeit Gelegenheit, an ausgewählten Terminen Ballettaufführungen zu erleben, diesmal Armen Hakobyans „Der Glöckner von Notre-Dame“ (weitere Informationen siehe Seite 73).

Ausgebildete Sprecher*innen beschreiben live während der Aufführung die Vorgänge und Geschehnisse auf der Bühne. Unser Abhol- und Begleitservice holt die Teilnehmenden bei Bedarf an den Bus- oder Straßenbahnhaltstellen des Aalto-Theaters ab. *Weitere Informationen sowie Kontakt für Fragen siehe Seiten 250–251.*

Termine

So 07.02. Fr 26.02. So 21.03.2027

Beginn jeweils zwei Stunden vor Aufführungsbeginn mit einer Tastführung

Konzert für Menschen mit Behinderung

Mit den Essener Philharmonikern und dem Aalto Ballett Essen

Das Format der Essener Philharmoniker wird zum ersten Mal durch das inklusive Projekt des Aalto Ballett Essen erweitert: Im Anschluss an das Konzert werden Rollstuhl-

fahrer*innen gemeinsam mit Tänzer*innen der Compagnie unter Anleitung von Armen Hakobyan eine Choreografie präsentieren. *Weitere Informationen siehe Seite 150.*

Termin

Mi 23.09.2026 19:50

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

Aalto Cypher

URBAN DANCE BATTLE – UDD PRO SERIES

Das Aalto-Theater wird Austragungsort für eine Veranstaltung der modern-urbanen Tanzkultur: Erstmals findet das Urban Dance Battle, bei dem Hip-Hop-Tänzer*innen aus ganz Deutschland und darüber hinaus gegeneinander antreten, im Aalto-Theater statt. Streetdance trifft

Spitzentanz – seien Sie dabei, wenn Spitzensportler*innen aus verschiedenen Tanzdisziplinen im Rahmenprogramm des Wettkampfes aufeinandertreffen.

Weitere Infos zur Anmeldung und zum Ablauf ab Herbst 2026 auf unserer Website.

In Kooperation mit Urban Dance Department (UDD)

Termin

So 16.05.2027

Aalto-Theater

ABENTEUER AALTO AALTO BALLETT ESSEN

„Der Tanz macht beglückend frei. Enthüllt Freiheit, Identität.“

(HUGO VON HOFMANNSTHAL)

Ein erfolgreiches Jahr mit facettenreichen Produktionen liegt hinter uns. Nicht nur die Vorstellungen auf der großen Bühne, auch die Formate im Vermittlungsbereich, die immer eine wertvolle Gelegenheit für das Gespräch mit unserem Publikum bieten, sind überschwänglich wahrgenommen worden. Daran knüpfen wir an und laden auch in der Spielzeit 2026/2027 zum Zuschauen, Mitmachen und zum gemeinsamen Austausch rund um unsere Produktionen ein.

FAMILIEN

Neben unseren Familienwerkstätten und Familienführungen bieten wir zu den Wochenendvorstellungen des „Nussknackers“ (weitere Informationen siehe Seite 67) eine Einführung zum Anfassen an, die sich besonders an junges Publikum richtet und einen lebendigen Zugang zur Welt des Tanzes eröffnet.

SCHULEN

Schulklassen haben erneut die Möglichkeit, bei ausgewählten Proben des Balletts Bühnenluft zu schnuppern. Neu sind unsere Patenklassen: Sie begleiten die Probenphase eines Stückes von Beginn an bis zur Aufführung und erhalten auf diese Weise genaue Einblicke in den Probenprozess.

FÜR INTERESSIERTE ALLEN ALTERS

Unsere beliebten „Open Classes“ werden um eine „Master Class“ erweitert (siehe Seite 78) und öffnen so die Räume für einen intensiveren Austausch. Im Rahmen der Reihe „Blaue Stunde“ laden wir zu jeder Premiere in den Ballettsaal ein: In Gesprächsrunden erfahren wir mehr über das aktuelle Stück.

Eine Übersicht und weiterführende Informationen über alle „Abenteuer Aalto“-Angebote finden Sie auf unserer Website und in unserer Broschüre „Entdecken und Mitmachen“.

WIR SIND GERNE ANSPRECHBAR FÜR IDEEN, ANMERKUNGEN UND FRAGEN!
JULIA SCHREIBER UND KATHARINA BLANKE
KULTURVERMITTLUNG@TUP-ONLINE.DE ODER T +49 201 81 22-226 | -228

Compagnie & Team

von links oben nach rechts unten

Ballettintendanten

ARMEN HAKOBYAN, MAREK TUMA

Persönliche Mitarbeiterin der

Ballettintendanten MARIA LÚCIA SEGALIN

Projektleiter und künstlerischer Assistent

YEGOR HORDIYENKO

*Ballettmeister*innen*

ALICIA OLLETA, TOMÁŠ OTTYCH

Ballettassistentin, Charakterdarstellerin

YULIA TSOI

Ballettpianist

IGOR SAVOSKIN

Solo

YANELIS RODRIGUEZ

WATARU SHIMIZU

ARTEM SOROCHAN

Solo mit Gruppe

YUSLEIMY HERRERA LEÓN

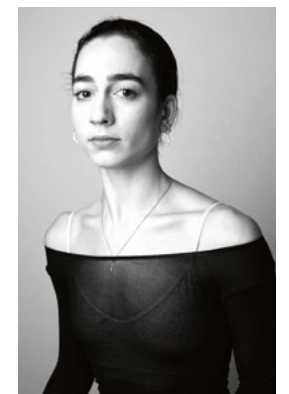
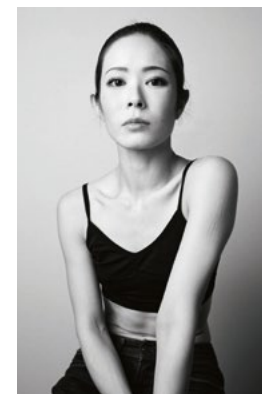
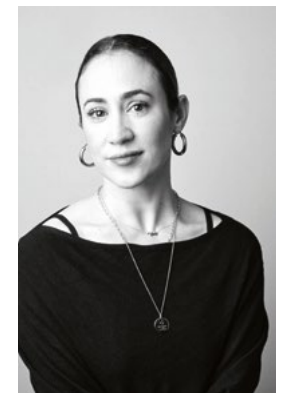
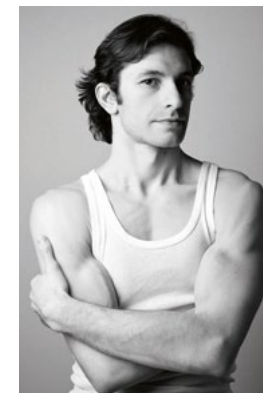
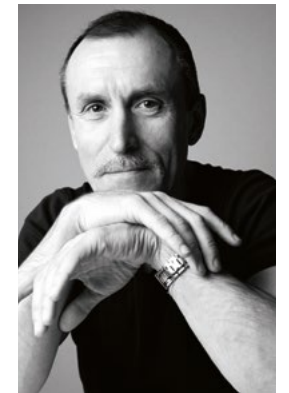
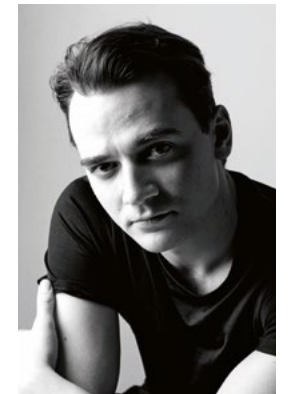
YUKI KISHIMOTO

MOISÉS LEÓN NORIEGA

MARIYA TYURINA

Gruppe mit Solo

ANNA MARIA PAPAIAKOVOU





von links oben
nach rechts unten

Gruppe

BENJAMIN BALAZS
MATHEUS BARBOZA DE
JESUS
DAVIT BASSÉNZ
KIEREN BOFINGER
WILLIAM EMILIO CASTRO
HECHAVARRÍA
CARLA COLONNA

JOEL DICHTER
SAMANTHA KATE
GRAMMER
MARIA HORIANSKI
SILVIA INSALATA
LARISSA MACHADO
RHODES
DAVID MCMILLAN
MIKKELSEN
PAOLA DE OLIVEIRA RIHAN
FRANCESCO PICCININ
DALE RHODES

JULIA SCHALITZ
SENA SHIRAE
HARRY SIMMONS
ADRIENN TISZAI
MARIE VAN
CAUWENBERGH
ENRICO VANROOSE
YULIA VIZHUNOVA

Ständige Gäste
HIROKI AMEMIYA
ISABELL BROMM
GIULIA CACCIATORI
PAUL FAURE
MIYAKO NAKAI
IGOR VOLKOVSKYY
(ohne Foto)



SCHAUSPIEL ESSEN

RADICAL LOVE

Fotografie

MAXIME BALLESTEROS

Liebes Publikum,

mit großer Freude heiße ich Sie zur neuen Spielzeit 2026/2027 am Schauspiel Essen willkommen!

Wir eröffnen unsere Saison mit dem Motto „Neues Deutsches Theater – Radical Love“. Ein Statement, das zu Herzen geht und unser Handeln bestimmt.

LIEBE ist ein großes Wort, über das sich Menschen seit tausenden von Jahren Gedanken machen. Schon immer haben sich soziale, religiöse und politische Bewegungen auf ihre Kraft berufen. Heute scheint dieser Begriff von neuer Dringlichkeit zu sein. Gerade in einer Zeit, die von gesellschaftlichen Ängsten und Hass sowie von Kriegen und Konflikten weltweit geprägt ist, müssen wir auf Konzepte der Liebe zurückgreifen. Wir möchten LIEBE als gesellschaftliches und politisches Instrument begreifen. Und so entführen wir Sie in eine Saison, die neben der Unterhaltung klassische und zeitgenössische Stücke mit mutigen Konzepten verbindet und gleichzeitig fundamentale Fragen unseres Daseins stellt.

Den Auftakt macht im Grillo-Theater Henrik Ibsens „Die Wildente“, ein Klassiker, der die Themen Wahrheit und Selbsttäuschung in den Mittelpunkt stellt. Er thematisiert die verheerenden Auswirkungen von Lügen innerhalb einer Familie und wirft die Frage auf, wie viel Wahrheit ein Mensch zu ertragen vermag.

Gleich danach folgt erstmals eine Koproduktion mit der Ruhrtriennale: Regisseurin Frieda Lange hat mit ihrem Konzept „Stahlgipfel“ den renommierten „Mortier Next Generation Award 2025“ gewonnen und bringt nun dieses Projekt auf der Grillo-Bühne zur Uraufführung. Es erwartet Sie ein vielstimmiges postdokumentarisches Musiktheaterstück über die Gemeinschaft von Arbeiter*innen aus dem Ruhrgebiet, die trotz des Zerfalls des Bergbaus aufrecht erhalten wird.

Weiter geht es in der ADA mit Franz Kafkas „Der Prozess“, einer Kooperation mit dem Regie-Studiengang der Folkwang Universität der Künste, die von Asena Yeşim Lappas inszeniert wird.

Für unser junges Publikum bieten wir in dieser Spielzeit ein besonderes Familienstück: „Dornröschen“ in der Regie von Brigitte Dethier, die Expertin für Kinder- und Jugendtheater. Sie inszeniert diese Erzählung von Liebe und Erweckung auf musikalische und abenteuerliche Weise, die die Magie des klassischen Märchens mit einer modernen Vision von Selbstbestimmung und Gemeinschaft verbindet.

Im Dezember werden wir mit dem Roman „Das Ende ist nah“ des preisgekrönten iranisch-österreichischen Autors

Amir Gudarzi eine Deutschlandpremiere in die ADA bringen (Regie: Ayşe Güvendiren).

Mit „Der Gott des Gemetzels“ folgt eine Komödie der meistgespielten französischen Autorin Yasmina Reza. Roland Riebeling kehrt dafür zurück ans Schauspiel Essen – nicht als Schauspieler, sondern diesmal als Regisseur.

In der zweiten Spielzeithälfte feiert „Leonce und Lena“ Premiere in der ADA. Autorin und Newcomer-Regisseurin Lena Reißner erzählt das melancholische und hochkomische Stück von Georg Büchner als Suche nach alternativen Beziehungsmodellen.

Nach dem großen Erfolg des musikalischen Abends „Istanbul“ folgt nun ein neues Projekt von Torsten Kindermann und Drehbuchautor Benjamin Benedict. „All you need is ...“ heißt unser neuer musikalischer Abend, in dem wir uns mit Liebe in all ihren Facetten beschäftigen werden – von der leidenschaftlichen Verbindung bis zur schmerzhaften Trennung, von den politischen Dimensionen der Liebe bis zu den Herausforderungen, die diese Emotion mit sich bringt.

Im April feiern wir die Premiere von „Hexen – I put a spell on you“ – eine Stückentwicklung der Regisseurin Miriam Ibrahim. Ausgehend von historischen Motiven richtet der Abend den Blick auf weibliche Selbstermächtigung, gesellschaftliche Zuschreibungen und Zusammengehörigkeit.

Unsere sechste Grillo-Premiere im Mai wird ein großes Theaterspektakel – der renommierte Theater- und Opernregisseur Andreas Kriegenburg wird mit einem großen Ensemble Friedrich Schillers „Don Carlos“ auf die Bühne bringen. Kriegenburgs Inszenierung verspricht eine packende und aufwühlende Betrachtung von Macht, Freiheit und der Frage, wie Liebe als politisches Werkzeug im Spiel der gesellschaftlichen Verhältnisse agieren kann.

Mit „In meiner Haut“ von Maddy Forst erleben wir im Café Central unsere letzte Premiere dieser Spielzeit. 2024 gewann die Schauspielerin den Folkwang Preis mit dieser Abschlussarbeit.

All diese Premieren kreisen auf unterschiedliche Weise um unser Motto „Radical Love“. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam über die Möglichkeiten und die Widersprüche von Liebe nachdenken, sie feiern und uns ihrer transformativen Macht bewusst werden. Lassen Sie sich von den Geschichten und den Schauspieler*innen auf der Bühne berühren und lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken, wie wir miteinander leben wollen. Und wie wir – trotz allem – Wege finden, uns einander zuzuwenden.

Ich freue mich auf Sie!



Selen Kara



Vorwort

SELEN KARA
Intendantin Schauspiel Essen

SPIELZEIT
26/27
PROGRAMM

PREMIEREN

Die Wildente

VON HENRIK IBSEN
Regie SELEN KARA
19.09.2026
GRILLO-THEATER

Uraufführung
Stahlgipfel

VON FRIEDA LANGE,
JOOSTEN ELLÉE, EMIL BORGEEST
UND CORA DURMANN
*Koproduktion
mit der Ruhrtriennale*
Regie FRIEDA LANGE
25.09.2026
GRILLO-THEATER

Der Prozess

VON FRANZ KAFKA
*Kooperation mit der
Folkwang Universität der Künste*
Regie ASENA YEŞİM LAPPAS
16.10.2026
ADA

Dornröschen

IN DER BÜHNENFASSUNG
„ROSE MIT DORNEN“
VON CHARLES WAY
Familienstück ab 6 Jahren
Regie BRIGITTE DETHIER
15.11.2026
GRILLO-THEATER

Deutsche Erstaufführung
Das Ende ist nah

VON AMIR GUDARZI
Regie AYŞE GÜVENDIREN
11.12.2026
ADA

**Der Gott
des Gemetzels**

(LE DIEU DU CARNAGE)
VON YASMINA REZA
*Deutsch von FRANK HEIBERT
und HINRICH SCHMIDT-HENKEL*
Regie ROLAND RIEBELING
12.12.2026
GRILLO-THEATER

Leonce und Lena

VON GEORG BÜCHNER
Regie LENA REISSNER
20.02.2027
ADA

Uraufführung
All you need is ...

Ein musikalischer Abend von
TORSTEN KINDERMANN
UND BENJAMIN BENEDICT
Auftragswerk
Regie SELEN KARA
06.05.2027
GRILLO-THEATER

**Hexen –
I put a spell on you**

VON MIRIAM IBRAHIM
Regie MIRIAM IBRAHIM
30.04.2027
ADA

Don Carlos

VON FRIEDRICH SCHILLER
Regie ANDREAS KRIEGENBURG
08.05.2027
GRILLO-THEATER

In meiner Haut

EIN SEMI-INTERAKTIVES THEATERSTÜCK,
WELCHES ES AUSZUHALTEN GILT
VON MADDY FORST
Regie MADDY FORST
27.05.2027
CAFÉ CENTRAL

Weitere Vorstellungstermine werden in den Monatsspielplänen und auf www.theater-essen.de bekannt gegeben. Die Veröffentlichung erfolgt spätestens zum Ersten des Vormonats.

19.09.2026

GRILLO-THEATER

Die Wildente

von
HENRIK IBSEN

Regie
SELEN KARA

Bühne
LYDIA MERKEL

Kostüme
ANNA MARIA SCHORIES

Musikalische Leitung
TORSTEN KINDERMANN

Dramaturgie
MARGRIT SENGEBUSCH



Alles beginnt in einem bürgerlichen Wohnzimmer. Ein Raum voller Ordnung, Höflichkeit und gut gehüteter Geheimnisse. Hier lebt die Familie Ekdal – scheinbar bescheiden, scheinbar zufrieden. Doch wie bei so vielen Welten, die stabil wirken, steht auch diese auf einem Fundament aus Lügen.

Hjalmar Ekdal glaubt an seine Erfindung, an seine Rolle als guter Familienvater, an eine Zukunft, die ihm Bedeutung verleiht. Seine Frau Gina hält den Alltag zusammen, pragmatisch und still. Hedvig, das kranke Kind, lebt zwischen ihnen – empfindsam, fantasievoll, voller Sehnsucht nach Anerkennung. Und die Wildente, die dem Stück ihren Namen gegeben hat? Sie lebt auf dem Dachboden der Familie Ekdal, ein angeschossenes und gerettetes Tier, das dem alten Ekdal und der Tochter als Haustier und Spielpartner dient. Ein Symbol für all jene, die verletzt wurden und nur überleben, weil sie sich in eine schützende Illusion zurückziehen.

Dann kehrt auf einmal Hjalmar Ekdals ehemaliger Kindheitsfreund Greger zurück in die Heimat. Für ihn ist Ehrlichkeit ein moralisches Gebot, und so werden alle Wunden aufgerissen, die die Zeit hätte heilen sollen.

„Die Wildente“ erzählt von Menschen, die sich an ihre Lebenslügen klammern, weil die Wahrheit für sie nicht erträglich wäre. Kompromisslos, nüchtern und sprachlich präzise enttarnt Henrik Ibsen die Lebenslügen seiner Figuren und damit die bürgerlichen Konstrukte der Gesellschaft.

Selen Kara, Regisseurin und Intendantin am Schauspiel Essen, inszeniert diesen Klassiker und widmet sich dabei den Tiefpunkten und Hoffnungen des Lebens. Sie hat u. a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Theater Bremen, Schauspielhaus Zürich und am Schauspielhaus Bochum gearbeitet. Ihre Inszenierungen werden regelmäßig zu Festivals eingeladen, wie beispielsweise zum Radikal jung Festival München und zu den Autor*innentheatertagen in Berlin.

SPIELZEIT 26/27

Uraufführung

25.09.2026

GRILLO-THEATER

Stahlgipfel

von
FRIEDA LANGE, JOOSTEN ELLÉE,
EMIL BORGEEST und CORA DURMANN

Koproduktion mit der Ruhrtriennale

Regie
FRIEDA LANGE

Musikalische Leitung
JOOSTEN ELLÉE

Bühne und Kostüme
EMIL BORGEEST

Video
CORA
DURMANN

Dramaturgie
TERESA BERNAUER,
KATHARINA RÖSCH

Die letzte Kneipe. Ein Ort, wie eingefroren in der Zeit. Früher gab es viele solcher Kneipen: am Rand der Zechen, gegenüber von Werken, dort, wo Arbeit endete und Gemeinschaft begann. Doch als die Zechen schlossen und die Werke verschwanden, blieben auch die Arbeiter*innen weg. Und die, die noch da waren, konnten sich das Bier kaum mehr leisten. So starben die Kneipen – eine nach der anderen. Bis auf diese.

Fünf Menschen halten hier Wache. Taubenverein, Ringclub und Werkschor haben sie bereits verloren. Ihre Kneipe, ihr letzter Zufluchtsort muss bleiben. Sorgsam bewahren sie das Interieur – und mit ihm ihre Erinnerungen. Kein Glas darf fallen, keine Geschichte in Vergessenheit geraten, sonst ist sie für immer verloren. Also erzählen sie weiter, was sonst niemand mehr hören möchte: wieder und wieder von Arbeit und Anstrengung, vom Gebrauchtwerden, vom gemeinsamen Trinken, vom Zusammenhalt. Früher haben sie gekämpft: Betriebsräte gegründet, Gewerkschaften organisiert, gemeinsam gestreikt – für eine bessere Zukunft. Heute sehen sie keine Zukunft mehr. Also harren sie aus, auf ihrer letzten Bastion im Sturm der Veränderung. Wie lange können sie noch standhalten?

„Stahlgipfel“ versammelt reale Stimmen aus dem Ruhrgebiet – von Stahlarbeiter*innen, Bergleuten, Gewerkschaftler*innen und Kneipenbetreiber*innen. Aus Interviews formt Nachwuchsregisseurin Frieda Lange postdokumentarisches Musiktheater. Mit Musik von Arbeiterliedern über Clara Schumann bis zu elektronischen Neukompositionen entsteht ein Stück über Festhalten und Loslassen, Bewahren und Verändern, Verlust und Wandel. Ein Blick zurück und zugleich nach vorn: Denn in Zeiten rasanter Beschleunigung wird das Ende des Bergbaus im Ruhrgebiet nicht der letzte Strukturwandel gewesen sein.

Die Theaterregisseurin und Autorin Frieda Lange hat mit dem Konzept „Stahlgipfel“ den renommierten Mortier Next Generation Award 2025 gewonnen und setzt diese Arbeit nun am Schauspiel Essen als Uraufführung um. Sie studierte Regie für Musiktheater an der Theaterakademie Hamburg sowie Szenisches Schreiben an der UdK Berlin. Außerdem ist Frieda Lange Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin und Artist in Residence am Theater der jungen Generation Dresden. Als Koproduktion mit der Ruhrtriennale wird „Stahlgipfel“ als Festival-Nachklang im Grillo-Theater uraufgeführt und danach hier weiter gespielt.

KOPRODUKTION MIT DER RUHRTRIENNALE





SCHAUSPIEL ESSEN

16.10.2026

ADA

Der Prozess

von
FRANZ KAFKA

Regie
**ASENA
YEŞİM LAPPAS**

Bühne und Kostüme
**SARAH
ELENA KRATZL**

Musik
**YUNUS
LAPPAS**

Dramaturgie
**KATHARINA
RÖSCH**

„Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne, dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.“ So beginnt Franz Kafkas berühmter Roman über ein geheimnisvolles Gericht und den absurden Prozess gegen den Bankangestellten Josef K.

Die Verhaftung, die sich am 30. Geburtstag des Angeklagten ereignet, versetzt diesen schlagartig in einen Ausnahmezustand. Ohne jemals einen Grund für seine Beschuldigung zu erfahren, muss er sich fortan in undurchschaubaren Anhörungen und vor zwielichtigen Vertreter*innen des Gerichts verantworten. Ein ganzes Jahr dauert dieser Albtraum, solange bis sich K. seiner Unschuld selbst nicht mehr sicher sein kann. Ein Erwachen daraus gibt es nur in einer Hinsicht: Eben noch dachte K. in einem Rechtsstaat zu leben, der Gewalt nur im äußersten Notfall gegen Staatsfeinde und zum Schutz der Verfassung anwendet – nun ist er auf einmal selbst ins Visier staatlicher Gewalt geraten. Welche Auswege und Fluchräume vor Fremdzuschreibung, Vereinzelung und Repression kann es geben in

einer Gesellschaft, in der die Staatsmacht allgegenwärtig ist und jeder Verbündete letztlich als verlängerter Arm des Systems erscheint?

„Der Prozess“ zählt zu Franz Kafkas bekanntesten Werken, das wie kein anderes Ängste, Entfremdungsgefühle und die Bedrohung des Totalitarismus im 20. Jahrhundert festhält. Knapp hundert Jahre nach der Veröffentlichung ist der Stoff noch immer aktuell im Hinblick auf zunehmenden Autoritarismus weltweit.

Asena Yeşim Lappas, 1999 in Koblenz geboren und derzeit Regie-Studierende an der Folkwang Universität der Künste, richtet den Blick auf das Unerklärliche und Unerklärte in Kafkas Werk. Mit ihrer Inszenierung schafft sie einen Raum für das Menschliche in einer Geschichte, die nur Fälle und Namen kennt, ohne Ansehen der Person.

Die Inszenierung entsteht in Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste Essen und setzt die bereits in der vergangenen Spielzeit begonnene Zusammenarbeit des Schauspiel Essen mit der Hochschule fort.

IN KOOPERATION MIT DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE – STUDIENGANG REGIE

15.11.2026

GRILLO-THEATER

Dornröschen

IN DER BÜHNENFASSUNG „ROSE MIT DORNEN“
VON CHARLES WAY

FAMILIENSTÜCK AB 6 JAHREN

Regie
**BRIGITTE
DETHIER**

Bühne und Kostüme
**CAROLINE
MITTLER**

Musikalische Leitung
**TORSTEN
KINDERMANN**

Dramaturgie
**MARGRIT
SENGBUSCH**

Wer kennt es nicht, das bekannte Märchen „Dornröschen“ aus der Sammlung der Brüder Grimm über den hundertjährigen Schlaf einer jungen Prinzessin? In Charles Ways Theaterfassung wird die Geschichte gehörig auf den Kopf gestellt und erneuert – und bleibt doch erkennbar. Der junge Mensch Rose, übrigens Prinzessin, lebt in einer Welt, in der Erwachsene viel für sie entscheiden. Ihre Eltern kümmern sich um sie, loben sie und wollen sie vor allem Übel beschützen. Und das nicht ohne Grund – denn auf Rose liegt der Fluch einer bösen Hexe und so darf sie das Schloss, in dem sie aufwächst, nicht verlassen, bis sie alt genug dafür ist. Doch Rose sehnt sich danach, die große weite Welt zu entdecken. Auch ihr bester Freund, ein kleiner Drache, der am liebsten ein feuerspuckender Riese wäre, kann sie nicht davon abhalten. Als ein anderer junger Mensch, ebenfalls Prinz, in ihr Leben tritt, wird ihr Wunsch unaufhaltsam. Sie bricht auf zu einem Abenteuer, das sie in einen düsteren Wald führt. Dabei begegnet sie einer Gruppe seltsamer Feen und einer hungrigen Spinnenkönigin. Es ist eine Welt, die ganz anders ist, als sie dachte, Rose auf die Probe stellt und all ihren Mut erfordert. Kann

Rose dem Fluch entkommen, der auf ihr lastet? Werden die Eltern sie wiedersehen? Anders als Dornröschen schläft Rose nicht – sie wird wach. Sie lernt, dass nicht alles, was freundlich aussieht, auch gut für sie ist. Und beginnt ein Leben zu führen wie alle anderen, die keine Prinzessinnen sind. Diese moderne Erzählung über Selbstvertrauen, Grenzen und das Erwachsenwerden wird inszeniert von Brigitte Dethier, eine Spezialistin für junges Publikum. Sie leitete verschiedene Kinder- und Jugendtheater, bevor sie von 2002 bis 2022 Intendantin am Jungen Ensemble Stuttgart (JES) war. Seit 2022 arbeitet sie als freie Regisseurin genreübergreifend an unterschiedlichen Theatern. Brigitte Dethier erhielt 2025 den renommierten Deutschen Theaterpreis DER FAUST für ihr Lebenswerk. Mit Torsten Kindermann und Carolin Mittler verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit (u. a. „Stadtmusikanten“ am Schauspiel Essen). Charles Way ist Theaterautor und bekannt für seine lebendigen Dialoge sowie seine humorvollen, zugleich tiefgründigen Stücke, die er mit besonderem Blick für junge Menschen schreibt.





SCHAUSPIEL ESSEN

Deutsche Erstaufführung

11.12.2026

ADA

Das Ende ist nah

von
AMIR GUDARZI

Fassung von
AYŞE GÜVENDIREN

Mitarbeit
AMIR GUDARZI

Regie
AYŞE GÜVENDIREN

Bühne und Kostüme
AMELIE SABBAGH

Dramaturgie
NEGAR FOROUGHANFAR

Während der Proteste im Iran 2009 ist der ehemalige Student A. gezwungen, sein Land zu verlassen. In der österreichischen Hauptstadt hofft er auf ein neues Leben, doch die Ankunft dort ist erst der Beginn seiner Odyssee. Alle Wege zu einer gesicherten Existenz scheinen für ihn abgeschnitten, ein Ende der Bürokratie nicht in Sicht. Auf den Straßen Wiens herumirrend wird er paradoxerweise zu einer Bedrohung für die Demokratie erklärt – er, der in seinem Heimatland als Autor und Künstler verfolgt wurde und bei Protesten gegen das autoritäre Regime sein Leben aufs Spiel setzte. Traumatische Erinnerungen an Flucht und Gewalterfahrungen im Iran, die Kälte in Europa und die plötzliche Sprachlosigkeit lassen das Schweigen von A. immer lauter werden. Irgendwann lernt er Sarah kennen, die ihn zu sich nach Hause einlädt und sich in ihn verliebt. Nur, wie führt man eine Beziehung, wenn eine alles hat – Geld, Sprache, Lust – und einer fast nichts mehr? Mutig, direkt und kompromisslos schildert Gudarzi den trostlosen Alltag Asylsuchender in Europa. Ohne Beschönigungen,

Mitleid oder Raum für Sentimentalität zeichnet er das Bild eines Menschen, der gefangen ist zwischen einer Vergangenheit, die für immer verloren ist, und einer Zukunft, die noch nicht existiert. Ein Roman, der mit Härte zupackt und zugleich voller Poesie und Zärtlichkeit ist.

Der in Teheran aufgewachsene Autor lebt seit 2009 im Exil in Wien. Als Dramatiker wurde Gudarzi vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kleist-Förderpreis und dem Christian-Dietrich-Grabbe-Preis. In der Spielzeit 2023/2024 war er Hausautor am Nationaltheater Mannheim. „Das Ende ist nah“ ist sein Debütroman, den Ayşe Gündiren mit großer Sorgfalt auf die Bühne bringt, zum ersten Mal wird damit der Roman in Deutschland fürs Theater adaptiert. 1988 in Wien geboren studierte sie Regie an der Otto Falckenberg Schule in München. Sie inszeniert u. a. am Staatsschauspiel Dresden, an den Münchner Kammerspielen und am Nationaltheater Mannheim. Mit „Das Ende ist nah“ stellt sie sich erstmals dem Essener Publikum vor.

12.12.2026

GRILLO-THEATER

Der Gott des Gemetzels

(LE DIEU DU CARNAGE)

von
YASMINA REZA
Deutsch von
FRANK HEIBERT
und **HINRICH SCHMIDT-HENKEL**

Regie
ROLAND RIEBELING

Bühne
TOM MUSCH

Kostüme
NINI VON SELZAM

Vier Menschen, ein Wohnzimmer und ein scheinbar einfacher Plan: ruhig bleiben, vernünftig reden, die Sache klären. In dieser fulminanten und weltbekannten, bitterbösen, messerscharfen Komödie von Yasmina Reza kommen zwei Ehepaare zusammen, um einen Streit zwischen ihren Kindern aufzulösen. Alles wirkt geordnet und kontrolliert, zivilisiert. Man bedankt sich, reicht Gebäck, spricht von Einsicht und Erziehung. Doch unter der Oberfläche brodelt es. Haben Alain und Annette den Sohn von Michel und Veronique gerade wirklich einen „Schläger“ genannt? Schon kleine Bemerkungen reichen, um das Gleichgewicht zu stören. Freundliche Worte kippen in Vorwürfe, bis die Beteiligten jede Kontrolle verlieren – über das Gespräch, über sich selbst und ihre Beziehungen. Der Versuch, moralisch überlegen zu bleiben, endet im offenen Schlagabtausch. Der Gott des Gemetzels hat seinen Auftritt.

In diesem temporeichen Kammerspiel werden die Abgründe bürgerlicher Selbstbilder und das fragile Konstrukt der

Zivilisation frei. Die Figuren glauben an Vernunft und Toleranz und moderne Werte, doch genau daran scheitern sie. Alte Kränkungen, Machtspiele und Rollenbilder brechen hervor. Wer glaubt, über all dem zu stehen, erkennt sich vielleicht schneller wieder als ihm lieb ist – mitten in diesem Wohnzimmer (von Alain und Annette), mitten im Gemetzel. Inszeniert wird diese humorvolle Gesellschaftssatire von Roland Riebeling, Schauspieler im Tatort Köln und selbst begeisterter Komödien-Spieler. Seine letzten Regiearbeiten führten ihn an das Theater Bonn, Schauspiel Wuppertal und Theater Heilbronn.

Yasmina Reza ist Schriftstellerin, Regisseurin und Schauspielerin und zählt zu den meistgespielten zeitgenössischen Theaterautor*innen. Für ihr Werk wurde sie u. a. mit dem Jonathan-Swift-Preis 2020 und dem Prix de l'Académie de Berlin 2022 ausgezeichnet. Das Theaterstück „Der Gott des Gemetzels“ wurde 2011 erfolgreich von Roman Polanski verfilmt.



SCHAUSPIEL ESSEN

20.02.2027

ADA

Leonce und Lena

von
GEORG BÜCHNER
In einer Fassung von
LENA REISSNER

Regie
LENA REISSNER

Bühne und Kostüme
LENA RICKENSTORF

„O Gott, ich könnte lieben, warum nicht? Aber ein Mann –?“ Im einzigen sogenannten Lustspiel von Vormärz-Autor und Revolutionär Georg Büchner ist nichts so, wie es sein soll. Die Prinzenkinder aus den Königreichen Popo und Pipi sollen aus politischen Gründen heiraten. Doch beide lehnen die arrangierte Verbindung ab – obwohl sie sich noch nie begegnet sind.

Führen Beziehungen zu Männern nicht zwangsläufig zu emotionaler Mehrarbeit, mentaler Belastung und Unzufriedenheit?, fragt sich Lena beinahe heterofatalistisch. Und kann man den eigenen Gefühlen überhaupt trauen – besonders, wenn sie so überwältigend sind wie bei Leonce? Oder ist jedes Begehren nur eine müde Kopie dessen, was andere einst „Liebe“ nannten? Auf der Flucht vor den hetero-monogamen Rollenbildern ihrer Eltern und geplagt von einer Leere, wie sie nur Privilegierte empfinden können, kreuzen sich die Wege von Leonce und Lena schließlich auf schicksalhafte Weise.

Regisseurin und Autorin Lena Reißner erzählt Büchners Parodie auf die romantische Liebe als unkonventionelles Dreier-spiel mit drei Schauspieler*innen. Als Gesellschaftssatire und Roadtrip auf der Suche nach alternativen Lebens- und Liebesformen enthält Büchners modernstes Stück bereits viele Gedanken über das Wesen des Menschen im Kapitalismus. Welche Macht hat – trotz aller Rebellionsfantasien – die Idee der romantischen Zweierbeziehung? Und warum ordnen wir ihr unsere Freundschaften so oft unter?

Lena Reißner wuchs in Frankreich, Deutschland und der Schweiz auf und studierte Szenisches Schreiben, Theaterwissenschaft und Theaterregie in Glasgow, Berlin und Hamburg. In ihren Inszenierungen beschäftigt sie sich mit popkulturellen Phänomenen ebenso wie mit Mythen, Märchen und der Frage, warum Menschen immer wieder dieselben Geschichten erzählen. Seit der Spielzeit 2025/2026 ist sie Hausregisseurin am Theater Freiburg. Ihre Arbeiten wurden u. a. zum Festival Radikal Jung eingeladen.

SPIELZEIT 26/27

Uraufführung

06.03.2027

GRILLO-THEATER

All you need is ...

Ein musikalischer Abend von
TORSTEN KINDERMANN
und **BENJAMIN BENEDICT**

Auftragswerk

Regie
SELEN KARA

Musikalische Leitung
TORSTEN KINDERMANN

Bühne
LYDIA MERKEL

Kostüme
ANNA MARIA SCHORIES

Dramaturgie
KATHARINA RÖSCH

Was meinen wir, wenn wir von Liebe sprechen? Was ist Liebe? Was macht sie mit uns – und was machen wir mit ihr? Ist sie Haltung, Gefühl, Handlung, Hoffnung? Braucht es für Liebe zwei – oder vielleicht uns alle? Die meisten Liebesgeschichten in Film, Literatur und Theater erzählen vom Kennenlernen und Verlieben. Doch vielleicht beginnt das Entscheidende erst danach: im Alltag einer Beziehung, in Konflikten, Veränderungen und den Herausforderungen des Zusammenlebens.

Diesen Fragen widmen sich der Musiker Torsten Kindermann, die Regisseurin Selen Kara und der Drehbuchautor und Filmproduzent Benjamin Benedict in ihrem neuen musikalischen Abend.

Zukunft, Zusammenleben und persönliches Wachstum stehen neben Konflikt, Trennung, Betrug und Versöhnung, ebenso wie Lust, Vertrauen und das Feiern von Moment und

Dauer. Die vielen Formen der Liebe zeigen, wie schwer sie sich auf eine eindeutige Definition reduzieren lässt.

Die Produktion feiert Liebe in all ihren Facetten – Glück, Leid, Hoffnung, Niedergang und Erneuerung – über Altersgruppen und Geschlechtsidentitäten hinweg.

Dabei geht es nicht nur um einzelne Beziehungen. Angesichts unserer komplexen Gegenwart stellt der Abend auch die Frage, ob Liebe weiter reichen muss: Brauchen wir einen liebenden Blick auf Mitmenschen und Gesellschaft, um Hoffnung zu bewahren angesichts beunruhigender Umbrüche und wachsender Dystopien?

Denn Liebe – ebenso wie Zuversicht, Empathie, Fürsorge, Solidarität und der Einsatz für Freiheit, Gleichheit und das Gemeinwohl – wird zunehmend geschwächt oder belächelt. Doch genau diese Werte machen aus, was es heißt, Mensch zu sein und was unsere Gesellschaft zusammenhält.





SCHAUSPIEL ESSEN

30.04.2027

ADA

Hexen – I put a spell on you

von
MIRIAM IBRAHIM

Regie und Musik
MIRIAM
IBRAHIM

Bühne
NICOLE MARIANNA
WYTYCZAK

Dramaturgie
MARGRIT
SENGBUSCH

Was macht eine Frau zur Hexe*? Ist es Wissen ohne Erlaubnis? Ein Körper, der sich nicht entschuldigt? Ein Leben außerhalb der vorgesehenen Ordnung?

Diese Arbeit folgt Frauen*, die zu gefährlich wurden, um gehört zu werden. Figuren, deren Autonomie als Bedrohung markiert, deren Wissen dämonisiert, deren Begehren kontrolliert wurde. Sie fragt nach den Mythen, die bis heute bestimmen, wessen Körper als riskant gilt – und warum. Ein Höhepunkt ist die Walpurgisnacht. Eine Nacht des Übergangs. Ursprünglich ein Fest des Frühlings, der Erneuerung und der Fruchtbarkeit, wurde die Walpurgisnacht in späteren Erzählungen zum Ort des Verbotenen erklärt: zur angeblichen Versammlung von Hexen, zum Symbol für Kontrollverlust und weibliche Macht.

In dieser Arbeit ist die Walpurgisnacht ein Ort, an dem Ordnungen instabil werden und andere Regeln möglich erscheinen. Maskeraden spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie dienen nicht dem Verbergen, sondern dem Verschieben.

Sie erlauben den Wechsel zwischen Zeiten, Stimmen und Identitäten. Zwischen dem, was ausgelöscht wurde, und dem, was zurückkehrt: verdrängtes Wissen, gespeicherte Wut, widerständige Körper.

Zwischen literarischen Echo-Räumen, popkulturellen Splintern und spirituellen Figuren werden misogyn geprägte Erzählungen sichtbar gemacht und umgeschrieben, Zuschreibungen werden aufgelöst und Machtverhältnisse verschoben. Was bleibt, sind Stimmen, die sich nicht mehr zähmen lassen und eine Frage: Wer hat eigentlich beschlossen, wovor wir uns zu fürchten haben?

Miriam Ibrahim ist Regisseurin, Kuratorin und Dramaturgin. Sie besuchte die Stage School in Hamburg, studierte Afrikanistik und Äthiopistik sowie Theaterwissenschaft und Sozial- und Kulturanthropologie und war am Stella Adler Studio in NYC. Ihre Inszenierungen führten sie u. a. an das Residenztheater München und an das Schauspiel Bern.

08.05.2027

GRILLO-THEATER

Don Carlos

von
FRIEDRICH SCHILLER

Regie und Bühne
ANDREAS KRIEGENBURG

Kostüme
TANJA HOFMANN

Gefangen zwischen verbotener Liebe und politischem Zwang beginnt Friedrich Schillers Drama „Don Carlos“ am Hof des spanischen Königs Philipp II. im 16. Jahrhundert. Im Zentrum steht der junge Don Carlos, der unglücklich in seine Stiefmutter Elisabeth verliebt ist – jene Frau, die ursprünglich für ihn bestimmt war. Diese unerfüllte Liebe belastet ihn tief und verschärft zugleich das ohnehin schwierige Verhältnis zu seinem Vater.

Parallel dazu entfaltet sich eine politische Handlung: Carlos' Freund, der Marquis von Posa, vertritt mutig aufklärerische Ideale wie Freiheit, Toleranz und Menschlichkeit. Er versucht, den König für eine gerechtere Herrschaft zu gewinnen und die Unterdrückung in den spanischen Niederlanden zu beenden. Doch am Hof bestimmen Misstrauen, Kontrolle und Intrigen das Geschehen.

Im weiteren Verlauf spitzen sich die Konflikte zu. Posa gerät ins Zentrum der Machtkämpfe und opfert schließlich sein

Leben für seine Überzeugungen. Don Carlos hingegen wird verdächtigt, gegen den König zu handeln, und gerät in die Gewalt der Inquisition.

Schillers Drama zeigt eindrucksvoll den Konflikt zwischen persönlichem Empfinden und politischer Pflicht. Zugleich stellt es die Frage, ob Freiheit und Menschlichkeit in einem System absoluter Macht überhaupt möglich sind.

Andreas Kriegenburg, geboren in Magdeburg, gehört zu den bedeutendsten Regisseuren des deutschsprachigen Theaters. Nach Stationen am Thalia Theater Hamburg und an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin prägte er von 2009 bis 2014 das Deutsche Theater Berlin. Seit 2016 arbeitet er als freischaffender Regisseur. Seine Inszenierungen zeichnen sich durch starke Bildkompositionen, physische Spielweise und präzise Ensembleführung aus. Seit 2006 inszeniert er auch regelmäßig Opern. Mit der Inszenierung „Don Carlos“ stellt er sich erstmals dem Essener Publikum vor.





SCHAUSPIEL ESSEN

27.05.2027

CAFÉ CENTRAL

In meiner Haut

EIN SEMI-INTERAKTIVES THEATERSTÜCK,
WELCHES ES AUSZUHALTEN GILT

von
MADDY FORST

AB 10 JAHREN

Regie
MADDY FORST

Ausstattung
ANDRÉ SILVEIRA RICARDO

Dramaturgie
KATHARINA RÖSCH

*Ein Vereinsheim irgendwo.
Eine Gruppe nicht-weißer Menschen.
Ein Anhörungstermin.*

*Vor denen, die ihnen ihre Zugehörigkeit, ihre Daseinsberechtigung
und ihr Deutschsein absprechen.*

*Es ist ihre eine Chance zu überzeugen.
Aber wovon eigentlich?*

*Was braucht es, um in Deutschland als deutsch anerkannt zu werden?
Wie muss man sprechen, aussehen, denken?
Ist Anpassung die Alternative zur ewigen Rechtfertigung?
Bis wann ist Zugehörigkeit ein Ziel – und ab wann eine Zumutung?*

*Aus der nüchternen Vorbereitung wird eine hitzige, humorvolle
und schonungslose Verhandlung über Identität, Macht
und nicht-weiße Lebensrealitäten in Deutschland.*

*Für einen Abend tauschen wir Perspektiven.
Für einen Abend stecken wir alle in derselben Haut.*

In meiner Haut.

Maddy Forst, seit 2025 Teil des Essener Schauspielensembles, studierte Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste und machte mit ihrem Abschlussstück „In meiner Haut“ Furore. Der von ihr selbst geschriebene, inszenierte und gespielte Abend erhielt den Folkwang-Preis, wurde

zum Favoriten Festival nach Dortmund eingeladen und in das Repertoire des Schauspiel Köln übernommen. Nun kommt das Erfolgsstück, bei dem das Publikum Teil einer fiktiven Vereinsversammlung wird, am Schauspiel Essen im Café Central auf die Bühne.

WIEDERAUFNAHMEN

Deutsche Erstaufführung

The Lottery

von SHIRLEY JACKSON
Übersetzung und Übertitel von
KAREN WITTHUHN
Regie MARIE SCHLEEF
Bühne JI HYUNG NAM
Kostüme LINA OANH NGUYỄN
Sounddesign/Musik
RICHARD JANSSEN
Mitarbeit Musik JB MEIJERS
Dramaturgie MARGRIT SENGEBUSCH

GRILLO-THEATER

© Shirley Jackson, 1948, 1949.
© Erneuert: 1976, 1977 von
Laurence Hyman, Barry Hyman,
Sarah Webster und Joanne Schmurer

setup.school().
Die Lernmaschine

Ein theatrales Game von
MACHINA EX
Mobile Produktion ab 12 Jahren
Konzept und Game Design
MACHINA EX
Regie und Software-Entwicklung
ANTON KRAUSE
Text CLARA EHRENWERTH
Interaction Design und Software-
Entwicklung ROBIN HÄDICKE
Bühne und Kostüme
LUISE EHRENWERTH, DILARA GÖKSÜGÜR
Grafische Gestaltung
ELISA HAUBERT
Software-Entwicklung
THOMAS DRECHSLER, BENEDIKT KAFFAI
Dramaturgie NEGAR FOROUGHANFAR
Gefördert durch die
Commerzbank-Stiftung
KLASSENZIMMER

Der Berg

Stückentwicklung von
OMAS FROM THE BLOCK
mit Unterstützung von Kindern
aus der Hüttmannschule und der
Grundschule am Wasserturm
Mobile Produktion ab 4 Jahren
Regie MARGUERITE WINDBLUT,
FELIPE „PALOMITO“ RIVADENEIRA
Bühne und Kostüme
FRIEDERIKE KÜLPMANN
Musik TOBIAS GUBESCH
Dramaturgie FRANZISKA EISELE
Gefördert durch die
Commerzbank-Stiftung
ADA, KITA, KLASSENZIMMER

faulender Mond

von ANAÏS CLERC
Regie VIVIANE PRÄGANT
Bühne ALIKI ANAGNOSTAKIS
Kostüme ŞIRIN-LUISA ÖZDIN
Dramaturgie NEGAR FOROUGHANFAR
ADA

**Lebendige
Stolpersteine**

Ein theatraler Gang durch die
jüdische Geschichte Essens
Ein Projekt von SAPIR HELLER
Regie und Text DOR ALONI
Idee und Konzept SAPIR HELLER
Bühne und Ausstattung
SARAH ELENA KRATZL
Tongestaltung
MARK RABE, JONAS SCHLUND
Dramaturgie und Texte
KATHARINA RÖSCH
In Kooperation mit der
Alten Synagoge Essen
STADTRAUM

**Am Königsweg/
Endsieg**

von ELFRIEDE JELINEK
Regie ALINA FLUCK
Bühne und Kostüme
MARLEEN JOHOW
Musik und Video OSKAR SMOLLNY
Stimm- und Sprechtraining
SYBILLE KROBS-ROTTER
Dramaturgie KATHARINA RÖSCH
ADA

Istanbul

Ein musikalischer Abend von
SELEN KARA, TORSTEN KINDERMANN
und AKIN EMANUEL ŞIPAL
mit Songs von SEZEN AKSU
Regie SELEN KARA
Musikalische Leitung und Idee
TORSTEN KINDERMANN
Kostüme EMIR MEDİĆ
Text und Übersetzung
der Liedtexte AKIN EMANUEL ŞIPAL
Bühne THOMAS RUPERT
Dramaturgie KATHARINA RÖSCH
Gefördert vom Freundeskreis Theater
und Philharmonie Essen e.V.
und der GENO BANK ESSEN
GRILLO-THEATER

Hamlet/Ophelia

nach WILLIAM SHAKESPEARE
Deutsch von ANGELA SCHANELEC
und JÜRGEN GOSCH
Regie SELEN KARA
Bühne LYDIA MERKEL
Kostüme ANNA MARIA SCHORIES
Musik TORSTEN KINDERMANN
Dramaturgie MARGRIT SENGEBUSCH
GRILLO-THEATER

**Showtime
(ein enttäuschender
Abend)**

von FELIX KRAKAU
Regie FELIX KRAKAU
Bühne ANSGAR PRÜWER
Kostüme NOELIA ORTIZ PÉREZ
Musik THOMAS KLEIN
ADA

VR in der ADA

Die Wand (360°)

nach dem Roman von
MARLEN HAUSHOFER
VR-Fassung von THOMAS KRUPA
Ausgezeichnet mit dem Theaterpreis
„DER FAUST“ 2023
Regie und Bühne THOMAS KRUPA
VR-Artist TOBIAS BIESEKE
Kostüme MONI GORA
Musik komponiert
und produziert HANNES STROBL
Spatial Audio Postproduction
THOMAS KOCH
Produktions- und
Ausstattungsleitung
FRIEDERIKE KÜLPMANN
Dramaturgie
CAROLA HANNUSCH, VERA RING
VR-Applikation JAN SCHULTEN
Technische Koordination
VR-Equipment MARKUS HESSE
Gefördert von der Brost-Stiftung
In Kooperation mit
collective archives
ADA

Alle Vorstellungstermine werden in den Monatsspielplänen und auf www.theater-essen.de
bekannt gegeben. Die Veröffentlichung erfolgt spätestens zum Ersten des Vormonats.

Reihen & Specials

Radical Love – Matinee

Nach den Themen „Under Construction“, „Common Ground“ und „Resistance“ begleitet in der neuen Spielzeit 2026/2027 der Zusatz „Radical Love“ die Überschrift „Neues Deutsches Theater“. „Radical Love“ ist während des nächsten Jahres das zentrale Thema am Schauspiel Essen – nicht nur in den Inszenierungen der Spielzeit, sondern auch in unseren Begegnungs- und Gesprächsformaten. Im Rahmen einer Matinee geben die Regieteams und Ensemblemitglieder Einblicke in die neue Spielzeit; moderiert wird die Veranstaltung von Intendantin Selen Kara.

Materien

TALK-REIHE MIT FATMA AYDEMIR

Fatma Aydemirs Talk-Reihe „Materien“ war in den vergangenen drei Spielzeiten ein großer Erfolg, indem Aydemir mit vielfältigen Themen und Speaker*innen die Türen für eine vielschichtige Welt unterschiedlichster Perspektiven weit aufgemacht hat. Auch in der vierten Saison lädt die Schriftstellerin und Journalistin Persönlichkeiten aus Literatur, Musik und Film nach Essen ein, um mit ihnen über ihre Arbeit zu sprechen, aber auch über die Arbeit anderer und deren Einflüsse auf die eigene Kunst. Alle Gäste bringen jeweils ein inspirierendes Werk mit, um es dem Publikum vorzustellen. Im Verlauf wird auch ein Ausschnitt aus dem eigenen Werk der geladenen Künstler*innen präsentiert. Gerahmt werden die Abende von einem bestimmenden Thema, einer Materie. *Gin Bali* komponiert Sounds zur Materie und im Anschluss an das Gespräch ein thematisch anknüpfendes DJ-Set.

Resistance

GESPRÄCHE & KUNST

Wie geht Widerstand? – Diese Frage ist noch lange nicht beantwortet, daher setzen wir die erfolgreiche Reihe „Resistance“ aus der vergangenen Spielzeit fort. Auf der Bühne sind ausschließlich Gäste aus Essen und der Umgebungen, die Expert*innen für Widerstand sind. Denn Geschichten darüber finden wir überall, besonders vor der eigenen Haustür. Außerdem gibt es bei jeder Ausgabe eine künstlerische Antwort auf das jeweilige Thema. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir dabei auf die Verbindung von Widerstand und Liebe als politischer Haltung und Mittel gegen Rassismus, Patriarchat und Kapitalismus.

Central Alive

Bei Central Alive treten Ensemblemitglieder mit eigenen künstlerischen Abenden im Café Central auf. Einst eine der Top-Adressen in der geschäftigen Essener Innenstadt, hauchen die Spieler*innen dem Ort neues Leben ein – mit Musik und Gesang, Text und Performance, Überraschungen garantiert! Das Publikum kann die Künstler*innen des Ensembles dabei aus nächster Nähe und von ganz neuen Seiten kennenlernen.

Bar Jeder Kunst

MUSIK & DRINKS

Entfliehen Sie dem Alltag und kommen Sie in die „Bar Jeder Kunst“. Wo die Reise hingehet, wird jedes Mal eine Überraschung. Sicher ist aber: Jedes Mal sind Sie herzlich willkommen bei diesem Abend für alle Sinne, voller Musik, Poesie, Wein und kleinen Speisen, unter der künstlerischen Leitung von Torsten Kindermann, bei dem sie gemeinsam mit den Spieler*innen aus dem Ensemble mitsingen oder einfach Gast sein dürfen. Bienvenue! Welcome! Hoş geldiniz! Bienvenido! أهلا وسهلا!

Einführungen und Publikumsgespräche

Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir Ihnen vor Beginn einiger Vorstellungen eine informative Einführung oder im Anschluss an die Aufführung ein Publikumsgespräch an. In diesem Rahmen haben Sie Gelegenheit, sich über das zuvor Gesehene auszutauschen, Ihre Meinung zu äußern und mit Mitgliedern des Regieteams und des Ensembles mögliche Fragen zu diskutieren. Wir freuen uns auf anregende und kontroverse Gespräche.

Termine entnehmen Sie bitte den Monatsspielplänen oder der Website www.theater-essen.de.

Kooperationen und Gäste

Das Schauspiel Essen versteht sich auch als Plattform für unterschiedliche Künstler*innen aus anderen Sparten sowie für Akteur*innen der Stadtgesellschaft. Wir freuen uns, beliebte Reihen, die nun schon seit vielen Jahren im Grillo-Theater stattfinden, weiterhin hosten zu dürfen.

RUHRTRIENNALE

In der Spielzeit 2026/2027 kooperieren wir mit der Ruhrtriennale im Rahmen der Realisation von „Stahlgipfel“ in der Regie von Frieda Lange. Die Theaterregisseurin und Autorin Frieda Lange hat mit dem Konzept „Stahlgipfel“ den renommierten Mortier Next Generation Award 2025 gewonnen und setzt diese Arbeit nun als Koproduktion des Schauspiel Essen und der Ruhrtriennale um. Die Uraufführung ist am 25. September 2026 im Grillo-Theater (siehe Seite 94).

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

Die Kooperation zwischen dem Schauspiel Essen und der Folkwang Universität der Künste wird fortgesetzt: Im Rahmen des Regiestudiengangs entsteht mit „Der Prozess“ die Diplominszenierung von Asena Yeşim Lappas. Bereits zuvor arbeitete das Schauspiel Essen mit dem Schauspielstudengang der Folkwang Universität zusammen. Wir freuen uns, diese Zusammenarbeit weiterzuführen.

LITERATURDISTRIKT

Literaturdistrikt ist ein jährlich im Herbst stattfindendes Literaturfestival zur Stärkung des Kulturverständnisses in einer pluralen und diversen Gesellschaft. Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Essen statt, u. a. auch am Schauspiel Essen.

LESART

In der Reihe „Lesart“ präsentieren und diskutieren renommierte Autor*innen vor Publikum aktuelle Sachbuch-Neuerscheinungen auf dem deutschen Buchmarkt. Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur, der Buchhandlung Proust, der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) und dem Schauspiel Essen jeweils dienstags im Café Central durchgeführt.

POLITISCHER SALON

Eine Gesprächsreihe, koordiniert vom Essener Verein EXILE-Kulturkoordination e.V. in Kooperation mit städtischen und internationalen Akteur*innen wie Eine Welt Netz NRW, Gemeinsam für Stadtwandel, Wehrhaft ohne Waffen Regionalgruppe Essen oder Pro Asyl Essen u. a. An jedem der Abende geht es nach Impulsen vom Podium in eine offene Diskussion mit dem Publikum.

KLASSIKLOUNGE

Dieses außergewöhnliche Konzertformat ist längst eine große Marke. Viermal pro Spielzeit präsentieren unterschiedliche Kammermusik-Ensembles der Essener Philharmoniker im Café Central spannende musikalische Mischungen. Jede Ausgabe hat ein eigenes Motto, DJ-Sounds umrahmen die Konzerte.

Stadt- Dramaturgie

Essen ist eine Stadt voller Gegensätze und Vielfalt. Um nicht nur *für*, sondern auch *mit* der Stadt Theater zu machen – dafür gibt es die Stadt-Dramaturgie. Mit verschiedenen Projekten tritt sie in Dialog mit Menschen aus der Stadt und schafft Räume, in denen diese zusammenkommen können.

CRITICAL FRIENDS

Die Critical Friends (dt. kritische Freund*innen) sind ein Langzeitprojekt der Stadt-Dramaturgie. Seit April 2023 versammeln sich unter diesem Namen regelmäßig Menschen aus der Stadt und der Umgebung am Schauspiel Essen. Gemeinsam blicken sie hinter die Kulissen, besuchen Proben, begegnen Mitarbeiter*innen und tauschen sich mit ihnen über ihre Eindrücke aus. Die Critical Friends helfen in diesem Sinne mit, das Theater weiter für die Stadt zu öffnen, Zugangsschwellen abzubauen und einen Ort zu schaffen, an dem sich möglichst viele Menschen willkommen und gehört fühlen. Neben Feedback bringen sie sich auch aktiv mit eigenen Formaten ein.

WILLST DU MIT MIR (INS THEATER) GEHEN?

Mit diesem Format laden die Critical Friends ca. zwei Mal pro Monat zum gemeinsamen Theaterbesuch ein (zu vergünstigten Konditionen). Im Anschluss an die Vorstellung gibt es ein Gespräch mit der Gruppe und Raum für Austausch untereinander, manchmal stoßen auch Produktionsmitglieder dazu. Das Programm ist ideal für alle, die noch nicht so theatererfahren sind und sich alleine nicht dorthin trauen. Und zugleich eine schöne Gelegenheit, um andere Zuschauer*innen kennenzulernen. Vorwissen nicht nötig!

RADICAL LOVE – ZWISCHEN LIEBE, STADT UND BEGEGNUNG

Was verbinden Menschen in der Stadt mit „Radical Love“? Damit setzt sich auch die Stadt-Dramaturgie in verschiedenen Formaten auseinander: ein Speed-Dating mit dem Publikum, eine Schreibwerkstatt zum Spielzeit-Motto mit Lesung der entwickelten Texte im Café Central und eine Ausstellung mit Liebesbriefen und -geschichten von Menschen aus Essen. Auch die Reihe „Resistance“, die Verbindungen zwischen Liebe und Widerstand aufzeigt, wird von der Stadt-Dramaturgie begleitet. „Radical Love“ verstehen wir dabei auch als Liebeserklärung an den Stadtteil, die nördliche und südliche Innenstadt. Bei verschiedenen nachbarschaftlichen Projekten ist die Stadt-Dramaturgie mit dabei – in Kooperation mit lokalen Akteur*innen und Vereinen. We ♥ Essen City!

STADT-VERMITTLUNG

Was sollte ich wissen, bevor ich mir eine Inszenierung am Schauspiel anschau? Warum hat sich das Team von einem Stück entschieden, die Geschichte so zu zeigen? Wie entwickle ich eine Szene zum Thema „Radical Love“? Wie spreche ich einen Text so, dass er die letzte Reihe erreicht? Was macht eigentlich ein*e Theaterplastiker*in?

Sind das Fragen, die ihr euch schon mal gestellt habt? Oder vielleicht noch stellen wollt? Dann seid ihr, liebe Leser*innen und liebes Publikum, bei uns in der Stadt-Vermittlung genau richtig! Wir sind dafür da, zwischen dem Theater und der Stadt Essen zu vermitteln – für Schulklassen, die ein Stück besuchen und mehr über die Inszenierung und das Theater wissen möchten, und einzelne Personen, die das Schauspiel Essen besser kennenlernen oder selber Bühnenluft schnuppern wollen! Alle sind bei uns willkommen! Dabei haben wir sowohl Angebote für Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen, als auch Angebote in der Freizeit für Publikum allen Alters.

Freizeit & Mitmachen

#REINSCHNUPPERN #ERFAHRBAR #ENTDECKEN

In unseren **Öffentlichen Workshops zu den Inszenierungen** verabreden wir uns für einen ganzen Nachmittag und Abend zusammen im Theater: Erst erleben wir einen Workshop, schauen uns dann gemeinsam die jeweilige Inszenierung an und tauschen uns anschließend aus. Wir laden junge Neugierige in unseren **Ferienworkshops** zu uns ins Theater ein,

um sich über das Theaterspiel kennenzulernen, Spaß zu haben und kreativ zu sein. Wechselnde Leitungsteams bringen jeweils ein Thema mit, dem die Gruppe sich dann an vier aufeinanderfolgenden Tagen widmet. Durch Offenheit und Spiellust entsteht ein kreativer Fluss und mündet im sicheren Hafen der gemeinsamen Theatererfahrung.

Stadt-Ensemble & Krafraum

#BÜHNENLUFT #ZUSAMMENWACHSEN #PROBIERFREUDE

Wie können wir gemeinsam Kraft finden? Und welche Rolle kann das Theater dabei spielen? Hier bedeutet Stärkung nicht Wettbewerb, sondern das Erleben von Zugehörigkeit. Der Krafraum begreift kulturelle Orte als soziale Räume. Hier wird Kultur nicht nur vermittelt, sondern gemeinsam erzeugt. Der **Krafraum** ist ein Ort der Begegnung, um sich gemeinsam mit Mitteln des Theaters auszuprobieren und auszudrücken. In unterschiedlichen Workshops unter

wechselnder professioneller Anleitung wird die Probebühne zu einem Raum, in dem Menschen zusammenfinden, die sich vorher nicht kannten. Das **Stadt-Ensemble** ist Teil dieses Krafraums, indem Spielwütige das Theaterhandwerk in all seinen Facetten übers Mitmachen in wöchentlichen Proben kennenlernen. Menschen aus der Stadt im Alter von 10–100 Jahren bringen jeweils eine eigene Inszenierung zusammen vor Publikum auf die Bühne.

Schule & Kita

#THEATERSPRACHE #EINBLICK #TIEFERGEHEN

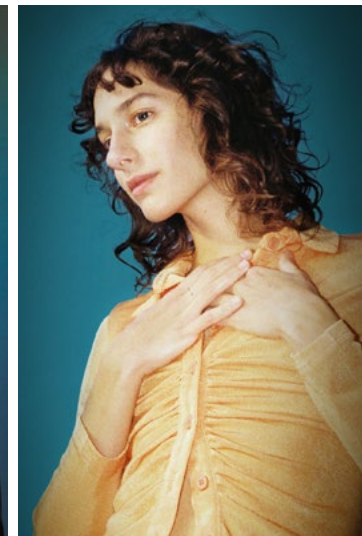
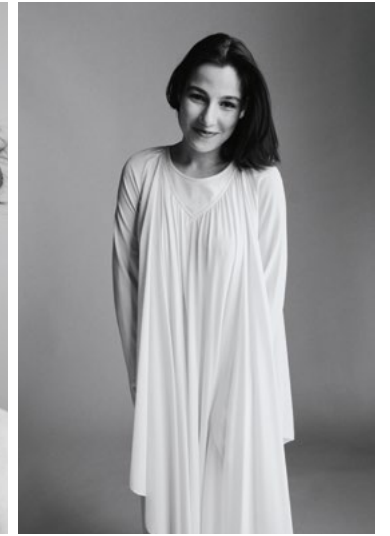
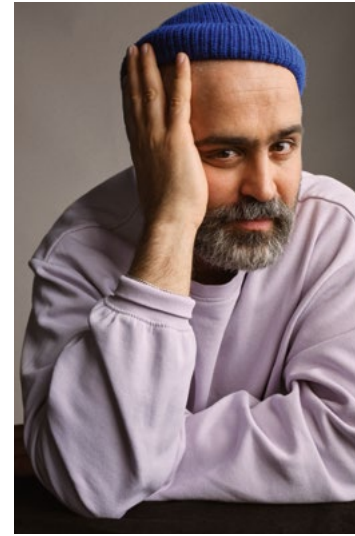
Für Schulen, Kitas, Unis bieten wir mit unserem Kooperationspaket **„Grillo macht Schule“** vergünstigte Eintrittspreise für Gruppen, die zweimal kommen. Wir laden gern zu inszenierungsvorbereitenden **Workshops, Nachgesprächen** mit Produktionsbeteiligten, sowie Besuchen als **Probeklasse** ein. Unser modulares Angebot **Theater unmittelbar**

bietet Einblicke in das Theater als Arbeitsort und mit unseren **mobilen Produktionen** „Der Berg“ und „Setup school()“. Die Lernmaschine“ kommen wir direkt zu Ihnen in Kitas und Klassenzimmer. Für die Schultheatertage machen wir wieder gemeinsam mit dem Maschinenhaus die Bühnen in der Stadt frei für Ihre Theater-AGs und -Kurse.

Genaue Informationen zu allen Angeboten (Anmeldung, Termine, Kosten etc.) und der Buchung unserer mobilen Produktionen finden Sie auf unserer Webseite. In unserer Broschüre „Entdecken und Mitmachen“ finden Sie spartenübergreifend alle Details zu den Angeboten für Familien, Freizeitgestaltung und Bildungseinrichtungen nach Alter sortiert.

WIR SIND FÜR EUCH UND SIE DA!
T +49 201 81 22-334 | -333 — STADT-VERMITTLUNG@TUP-ONLINE.DE
ODER AUF INSTAGRAM UNTER @TP_SCHAUSPIEL_ESSEN

Schauspiel ENSEMBLE UND GÄSTE*



von links oben
nach rechts unten

MANSUR AJANG
PABLO ALVARADO
BERITAN BALCI*
LENE DAX
ESZTER DEMECS
STEFAN DIEKMANN
ALEXEY EKIMOV
BETTINA ENGELHARDT



von links oben
nach rechts unten

MADDY FORST
RONALD RADUSCH GONZÁLES
CHRISTOPHER HEISLER
FLORIANE KLEINPASS
INES KRUG
PHILIPP NOACK



von links oben
nach rechts unten

SABINE OSTHOFF
KATHARINA BOGDANOVA PETROVA
JAN PRÖHL
SILVIA WEISKOPF
SÜMEYRA YILMAZ*
MATHIAS ZNIDAREC



ESSENER PHILHARMONIKER

Artwork

MARIO LOMBARDO



Vorwort

DR. MERLE FAHRHOLZ & ANDREA SANGUINETI

*Intendantin Aalto Musiktheater und Essener Philharmoniker
Generalmusikdirektor Aalto Musiktheater und Essener Philharmoniker*

Liebes Publikum,

die großen B's werden sie manchmal genannt, als Hinweis auf eine Meisterschaft, die zugleich bestimmte Epochen der westlichen Musikgeschichte verkörpern soll. Die großen B's, deren Werke in den Konzertsälen weltweit Jahr für Jahr erklingen, die den Orchestern in ihrer Varianz und mit ihren spezifischen Eigenheiten jedoch immer wieder aufs Neue viel abverlangen. Es sind Johann Sebastian Bach (1685–1750), Ludwig van Beethoven (1770–1827), Johannes Brahms (1833–1897) und zuweilen Anton Bruckner (1824–1896), denen diese Beispielhaftigkeit für den Barock, die Klassik und die Romantik zugesprochen werden. In der Saison 2026/2027 haben wir sie alle im Programm der Sinfoniekonzerte der Essener Philharmoniker vereint.

Als Generalmusikdirektor ist es mir eine besondere Freude, das Jahr zum 200. Todestag Beethovens mit einem seiner wichtigsten und prägendsten Werke zu beginnen: seiner 9. Sinfonie, in der wir neben den Essener Philharmonikern auch die Kräfte des Ensembles des Aalto Musiktheaters, des Aalto Opernchores und des Philharmonischen Chores zusammenbringen. Zuvor jedoch widme ich mich bereits im 2. Sinfoniekonzert der sogenannten „Eroica“, Beethovens 3. Sinfonie – einem Werk, das für mich wie kaum ein anderes den radikalen Wendepunkt in der Musikgeschichte markiert. Hier sprengt Beethoven nicht nur die formalen Dimensionen der Sinfonie, sondern formuliert erstmals einen zutiefst persönlichen, ja existenziellen Anspruch an diese Gattung. Die „Eroica“ ist keine höfische Unterhaltung mehr, sondern ein musikalisches Bekenntnis: von ungeheurer Energie, kompromisslos in ihrer Dramaturgie und voller innerer Spannung.

In der Adventszeit werden wir den ersten der großen B's feiern mit Bachs „Weihnachtsoratorium“, das zuletzt in der Spielzeit 1967/1968 im Programm der Essener Philharmoniker zu hören war. Mit Ricardo Minasi haben wir hierfür einen ausgewiesenen Barockspezialisten eingeladen, künstlerischer Leiter des „Orchestra La Scintilla“. Dies wird jedoch nicht der einzige Ausflug in das frühe 18. Jahrhundert bleiben. Im Rahmen des Komponistinnenfestivals her:voice IV widmen wir uns Werken von Zeitgenossinnen Bachs, u. a. den adeligen Damen Wilhelmine von Bayreuth (1709–1758), Anna Amalie von Preußen (1723–1787) oder Maria Antonia Walpurgis (1724–1780). Geleitet wird dieses Konzert von der vielfach ausgezeichneten Blockflötistin und Dirigentin Dorothee Oberlinger, Hintergründiges zu Leben und Wirken der Komponistinnen erfahren Sie im von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung geförderten Rahmenprogramm des Festivals.

Der international gefeierte Dirigent Bertrand de Billy wird zum Saisonauftakt Anton Bruckners 3. Sinfonie präsentieren – ein Werk, das Bruckner einst Richard Wagner widmete und das mit seiner monumentalen Anlage, seinen eruptiven Klangballungen und seinen spirituellen Ruhepunkten eine ganz eigene Welt eröffnet.

Johannes Brahms ist in zwei von mir als Generalmusikdirektor geleiteten Konzerten vertreten. An seinen Ouvertüren fasziniert mich besonders die Verbindung aus struktureller Strenge und überschäumender rhythmischer Vitalität. Die „Tragische Ouvertüre“ empfinde ich als ein Werk von existenzieller Wucht, frei von programmatischen Erklärungen, dafür voller innerer Dramatik und düsterer Entschlossenheit. Die „Akademische Festouvertüre“ hingegen zeigt Brahms' oft unterschätzten Humor: Mit stupender Meisterschaft verwandelt er studentische Trinklieder in ein orchestrales Feuerwerk, das zugleich ironisch gebrochen und handwerklich vollkommen ist. Diese Gegenüberstellung offenbart für mich die ganze Spannweite dieses Komponisten.

Natürlich sind viele weitere Werke jenseits der großen B's im Programm vertreten, die unsere Saison zu einer vielseitig inspirierenden machen und die von großartigen Künstler*innen interpretiert werden! Hierzu gehören das Cellokonzert in a-Moll von Robert Schumann (1810–1856) mit der Porträtkünstlerin der Philharmonie Essen Anastasia Kobekina, Sergej Rachmaninows (1873–1943) 2. Klavierkonzert mit dem gefeierten jungen Pianisten Alexander Gadjiev unter der musikalischen Leitung von Marc Albrecht sowie Felix Mendelssohn Bartholdys (1809–1847) Oratorium „Elias“ mit Derek Welton, regelmäßiger Gast der Salzburger und Bayreuther Festspiele, der Wiener Staatsoper sowie der Opéra national de Paris, dirigiert von Constantin Trinks. Ein besonderes Schmankerl zum Ende der Saison ist das Divertimento concertante für Kontrabass von Nino Rota (1911–1979). Das ungewöhnliche Soloinstrument wird zum Protagonisten eines kurzweiligen Konzertstücks, das den Zuhörenden seltsam vertraut vorkommt – vermutlich eine Erinnerung an die Musik, die der Komponist für die Filme Federico Fellinis und Luchino Viscontis schrieb.

Das Programm der Essener Philharmoniker geht weit über die Sinfoniekonzerte hinaus mit Kammermusik, Crossover sowie Konzerten für Kinder und Jugendliche – wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken der neuen Saison und wunderbare musikalische Erlebnisse mit Ihrem Orchester!

Ihre

Merle Fahrholz
Dr. Merle Fahrholz

Andrea Sanguinetti
Andrea Sanguinetti

Sinfoniekonzerte





SINFONIEKONZERT I

Do 17.09.
Fr 18.09.
2026

Bruckner 3

BERTRAND DE BILLY *Dirigent***RICHARD WAGNER** „Siegfried-Idyll“, *WWV 103*
ANTON BRUCKNER *Sinfonie Nr. 3 d-Moll, WAB 103*

Ein Geburtstagsständchen sondergleichen schrieb Richard Wagner anlässlich der Geburt seines ersten Sohnes Siegfried 1870: das „Siegfried-Idyll“. Wie der Name schon verrät, beruht das ca. 20-minütige, in den Konzertprogrammen fest verankerte Stück auf Motiven aus dem gleichnamigen „Ring“-Teil des Meisters, dessen typische Handschrift auch hier ersichtlich ist. Eine Sinfonie mit dramatischen Konflikten, verzweifelten Ausbrüchen und Bruckner'scher

Grandezza: Ursprünglich als „Wagner-Sinfonie“ geplant, musste die Partitur seiner faszinierenden Dritten mehrfach bearbeitet werden, und nachdem die Uraufführung der zweiten Fassung zum Desaster wurde, schrieb Bruckner eine dritte Fassung, die in diesem Konzert erklingt. Der international agierende Dirigent Bertrand de Billy leitet das erste Sinfoniekonzert der Spielzeit und gibt sein Debüt am Pult der Essener Philharmoniker.

*Gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.*19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
19:00 UHR KONZERT-EINFÜHRUNG

SINFONIEKONZERT II

Do 15.10.
Fr 16.10.
2026

Eroica

ANDREA SANGUINETI *Dirigent***LIZA FERSCHTMAN** *Violine***JOHANNES BRAHMS** *Tragische Ouvertüre d-Moll, op. 81*
BENJAMIN BRITTEN *Konzert d-Moll für Violine und Orchester, op. 15*
LUDWIG VAN BEETHOVEN *Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 55 „Eroica“*

Als 1880 in Wien die „Tragische Ouvertüre“ von Johannes Brahms uraufgeführt wurde, war der Komponist auf dem Höhepunkt seines Schaffens. Auch Ludwig van Beethoven schrieb seine dritte Sinfonie in der schaffensreichsten Phase seines Lebens. Diese eröffnet, entsprechend ihres Beinamens „Eroica“, gleich zu Beginn mit zwei heroischen Paukenschlägen. Als Benjamin Britten 1939 sein Violinkonzert in d-Moll komponierte, erfuhr sein Leben einen

großen Einschnitt: Unter anderem aufgrund der politischen Lage in Europa emigrierte der Komponist in die USA. Der hoch dramatische, vorwärtsdrängende zweite Satz des Violinkonzertes verdeutlicht Brittens Lebensrealität in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Die Solistin Liza Ferschtman bringt das Violinkonzert mit einem tiefen Verständnis für die Komposition und der Beherrschung eines extrem breit aufgefächerten Repertoires auf die Bühne.

19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
19:00 UHR KONZERT-EINFÜHRUNG

SINFONIEKONZERT III

Do 26.11.
Fr 27.11.
2026

Dvořák 7



DANIEL COHEN *Dirigent*
JULIEN FLORÉANI *Klarinette*

VIKTOR ULLMANN *Ouvertüre zu „Der zerbrochene Krug“, op. 36*
WOLFGANG AMADEUS MOZART *Konzert A-Dur für Klarinette und Orchester, KV 622*
ANTONÍN DVOŘÁK *Sinfonie Nr. 7 d-Moll, op. 70*

Als bestes seiner Art gilt das Klarinettenkonzert in A-Dur. Geschrieben für den Solisten Anton Stadler, gab Mozart all seine Begeisterung für das Blasinstrument in das Werk: Der warm-weiche Klang der Klarinette und ihr breites Farbspektrum werden in einer der letzten Kompositionen Mozarts brillant in Szene gesetzt, bei diesem Konzert durch den Solo-Klarinettenisten der Essener Philharmoniker, Julien Floréani. Dvořáks 7. Sinfonie, die bei ihrer Uraufführung

1885 in London frenetisch gefeiert wurde, gibt sich anders als die vorhergegangenen aus der Feder des Tschechen. Folkloristische Elemente finden sich hier kaum, der Tonfall der Sinfonie ist überwiegend ernst und leidenschaftlich, der Einfluss von Brahms hörbar. Ullmanns Vertonung von Kleists Schauspielkomödie „Der zerbrochene Krug“ bildet den spritzig-mitreibenden Ausgangspunkt des Programms. Die Ouvertüre zur Oper vereint geistreich Humor und Opulenz.

19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
19:00 UHR KONZERTEIFÜHRUNG

SINFONIEKONZERT IV

Do 17.12.
Fr 18.12.
2026

**Weihnachts-
oratorium**



RICCARDO MINASI *Dirigent*
ALJOSCHA LENNERT *Evangelist* — **NATALIA LABOURDETTE** *Sopran*
LILIANA DE SOUSA *Alt* — **MYKHAILO KUSHLYK** *Tenor* — **BAURZHAN ANDERZHANOV** *Bass*
PHILHARMONISCHER CHOR ESSEN — **PATRICK JASKOLKA** *Choreinstudierung*

JOHANN SEBASTIAN BACH „Weihnachtsoratorium“, BWV 248 — *Kantaten I, II, III und VI*

Jauchzet, frohlocket: Bach schrieb Musik zu allen Kirchenfesten, zu Ostern, Weihnachten und Himmelfahrt. Kaum zu glauben, dass sein „Weihnachtsoratorium“ – heute mit der Weihnachtszeit untrennbar verbunden – nach seiner Erstaufführung in Vergessenheit geriet und erst Mitte des 19. Jahrhunderts wieder erklang. Für die Weihnachtszeit 1734/1735 schrieb der Thomaskantor das sechsteilige Oratorium und griff auf bereits existierende Kompositionen

zurück. Wie in den Passionen wird die Erzählung des Evangelisten von Arien und Chören umrahmt, uns begegnen himmlische Engelschöre, strahlende Trompetenklänge und beeindruckende Paukenschläge, es herrscht auch hier eine Mischung aus Besinnlichkeit und Theatralität, aus kammermusikalisch geführten Dialogen und festlichem Glanz. Mit Riccardo Minasi steht am Pult der Essener Philharmoniker ein Experte im Bereich der historischen Aufführungspraxis.

19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
19:00 UHR KONZERTEIFÜHRUNG



SINFONIEKONZERT V

Do 21.01.
Fr 22.01.
2027

Meeres-
rauschen

PATRICK LANGE *Dirigent*
BETTINA RANCH *Mezzosopran*

BENJAMIN BRITTEN „Four sea interludes“ aus „Peter Grimes“, op. 33a
ERNEST CHAUSSON „Poème de l'amour et de la mer“, op. 19
ROBERT SCHUMANN *Sinfonie Nr. 4 d-Moll, op. 120*

Eine kleine Meeressinfonie: Britten's „Four sea interludes“ sind vier atmosphärische Orchesterzwickenspiele – „Dämmerung“, „Sonntagmorgen“, „Mondschein“ und „Sturm“ – aus seiner fesselnden Krimioper „Peter Grimes“. Nicht nur bei „Grimes“, sondern auch im „Poème de l'amour et de la mer“ gestaltet sich das Meer als treibende Urkraft und entscheidendes Element: lebensspendend und gleichzeitig lebensbedrohlich.

Besonders poetisch, nostalgisch, gefühl- und sehnsuchtsvoll klingt dieser impressionistisch gefärbte Orchesterliedzyklus, den Ernest Chausson – Schüler von Massenet und Franck – nach den träumerischen Gedichten von Maurice Bouchor kurz vor der Jahrhundertwende komponierte. Das Programm ergänzt Schumanns vierte Sinfonie, ein Werk, dessen „schöne, freie und anmutige Bewegung“ von Johannes Brahms gelobt wurde.

19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
19:00 UHR KONZERTEIFÜHRUNG



SINFONIEKONZERT VI

Do 11.02.
Fr 12.02.
2027

Beethoven
7

MARC ALBRECHT *Dirigent*
ALEXANDER GADJIEV *Klavier*

SERGEJ RACHMANINOW *Konzert Nr. 2 c-Moll für Klavier und Orchester, op. 18*
LUDWIG VAN BEETHOVEN *Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92*

Meilenstein und pianistisches Feuerwerk: Rachmaninows zweites Klavierkonzert, in dem typische Elemente seiner Musik zu finden sind – wehmütige Melodien, Schmelz und Pathos, spätromantische harmonische Wendungen und ein höchst anspruchsvoller Klavierpart. Nach dem sensationellen Erfolg dieses Werks gelang es Rachmaninow mithilfe seines Nervenarztes, dem das Konzert gewidmet ist, aus der tiefen Lebenskrise herauszukommen. Wagner nannte

sie „die Apotheose des Tanzes“: Beethovens kontrastreiche Siebte von 1813, deren Herz im zweiten Satz schlägt, bleibt bis heute besonders beliebt für ihre Anmut, Lebenskraft und „klassische“ Schönheit. Vor allem aber für Beethovens radikales Verständnis für Rhythmus sowie seine Fähigkeit, die ganze Menschheit in Bewegung zu bringen. Das Orchester leitet der weltweit gefragte Dirigent und Leiter des Antwerp Symphony Orchestra Marc Albrecht.

19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
19:00 UHR KONZERTEIFÜHRUNG



SINFONIEKONZERT VII

Do 04.03.
Fr 05.03.
2027

Barocke Opulenz

IM RAHMEN DES KOMPONISTINNENFESTIVALS HER:VOICE

DOROTHEE OBERLINGER *Musikalische Leitung und Blockflöte*
JIAYU JIN *Sopran*
SUSANNE RUMP *Moderation*

Werke von MARIA ANTONIA WALPURGIS, CAMILLA DE ROSSI, ÉLISABETH JACQUET DE LA GUERRE,
 JULIE PINEL, ANNA AMALIE VON PREUSSEN, MADDALENA LOMBARDINI SIRMEN,
 MARIA AURORA VON KÖNIGSMARCK UND WILHELMINE VON BAYREUTH

Werke komponierender Frauen aus dem 17. und 18. Jahrhundert sowie aus drei verschiedenen europäischen Sprachräumen stehen bei diesem Konzert im Fokus. Neben betörend schöner Musik besticht das Programm durch seine Bandbreite an Formen: Von Liedern, Arien und Cavatinen über Tänze, einem Marsch bis hin zur Sonate, dem Oratorium, Schäferspiel oder der Tragédie lyrique zeigt sich das Können und die Vielseitigkeit der Komponistinnen

des Barock. Den musiktheatralen Werken für Stimme haucht Sopranistin Jiayu Jin das Leben ein, Blockflötistin Dorothee Oberlinger wirkt als Solistin gleichermaßen wie als Dirigentin. Die Essener Philharmoniker blicken mittlerweile auf langjährige Erfahrung mit der Aufführung von Komponistinnen-Werken zurück und bringen dabei Entdeckerlust mit. Dieses Konzert ist Teil des Komponistinnenfestivals her:voice (zum Festival siehe Seite 44).

19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
 19:00 UHR KONZERTEINFÜHRUNG



SINFONIEKONZERT VIII

Do 08.04.
Fr 09.04.
2027

Schumann Cellokonzert

ANDREA SANGUINETI *Dirigent*
ANASTASIA KOBEKINA *Violoncello*

JOHANNES BRAHMS „Akademische Festouvertüre“ c-Moll, op. 80
ROBERT SCHUMANN *Konzert a-Moll für Violoncello und Orchester, op. 129*
GUSTAV MAHLER *Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Titan“*

Kurz nach seinem Dienstantritt als Musikdirektor in Düsseldorf vollendete Robert Schumann sein ikonisches Cellokonzert, dessen „Schwung, Frische und Humor“ von Gattin Clara gepriesen wurden. All diese Eigenschaften bringt die junge Cellistin Anastasia Kobekina, diesjährige Porträtkünstlerin der Philharmonie Essen und zuletzt mit dem renommierten Leonard Bernstein-Preis ausgezeichnet, bestens zum Ausdruck. Mit seinem „Titan“ schuf

Mahler ein Werk, in dem die Charakteristika seiner Sinfonik bereits ersichtlich sind und auch für seine späteren Beiträge zur Gattung gelten: episodenhafte Beschreibung der Landschaftsstimmung, Tanz-Parodien, Veredlung trivialer Motive, Verwendung von Naturklängen und Marschrhythmen und vor allem Humor. Eine ähnlich humorvolle Einstellung hat Brahms' „Akademische Festouvertüre“, die das Programm abrundet.

19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
 19:00 UHR KONZERTEINFÜHRUNG



SINFONIEKONZERT IX

Do 29.04.
Fr 30.04.
2027

Elias

CONSTANTIN TRINKS *Dirigent***DEREK WELTON** *Elias (Bassbariton)***IDIL KUTAY** *Sopran* — **BETTINA RANCH** *Alt* — **DAVID FISCHER** *Tenor***PHILHARMONISCHER CHOR ESSEN** — **PATRICK JASKOLKA** *Choreinstudierung***FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY** „Elias“ – *Oratorium nach Worten des Alten Testaments für Solostimmen, Chor und Orchester, op. 70*

Felix Mendelssohn Bartholdys Schaffen fächert sich zwischen seinen zwei berühmtesten Oratorien „Paulus“, einer frühen Komposition, und dem „Elias“, der kurz vor dem Tod des Komponisten entstand, auf. 1846 in Großbritannien in englischer Sprache uraufgeführt, erlebte Mendelssohn die deutsche Erstaufführung nicht mehr. In seinem weltberühmten Oratorium zeichnet er zusammen mit Textdichter Julius Schubring, einem dessauischen mit

Mendelssohn befreundeten Theologen, den vielseitigen Charakter des alttestamentarischen Propheten Elias nach. Wie der Namensgebende selbst changiert auch die Musik zwischen dramatischen, kraftvollen Momenten auf der einen Seite und versöhnenden, warmen auf der anderen Seite. Der Dirigent Constantin Trinks führt die Essener Philharmoniker und das hochkarätige Solist*innenensemble, darunter Derek Welton als Elias, durch den Abend.

19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
19:00 UHR KONZERTEINFÜHRUNG

SINFONIEKONZERT X

Do 27.05.
Fr 28.05.
2027

Sacre

ANDREA SANGUINETI *Dirigent***WOLFGANG AMADEUS MOZART** *Konzert Nr. 21 für Klavier und Orchester C-Dur, KV 467*
IGOR STRAWINSKY „Le sacre du printemps“ (*Das Frühlingsopfer*)

Seine strahlende C-Dur-Schönheit soll Vater Leopold zu Tränen gerührt haben: Mozarts Klavierkonzert Nr. 21, komponiert vier Wochen nach dem düsteren d-Moll-Konzert KV 466, gehört wegen seines opernhafte, zugänglichen Charakters zu den Lieblingsstücken von Pianist*innen. Das Programm ergänzt der größte Musikskandal des 20. Jahrhunderts: „Le sacre du printemps“, laut Strawinskys Aussagen „ein musikalisch-choreografi-

sches Werk“, traf die Musikwelt wie ein Blitz, hatte eine unmittelbare Schockwirkung auf das Publikum und übt mit seinem archaischen Avantgardismus eine bis heute unübertroffene Faszination aus. Aus dem Publikumsschocker wurde bald ein Klassiker der Moderne. Er gehört zu drei Balletten, die Strawinsky für Serge Diaghilevs „Ballets Russes“ schrieb und die ihm als Komponisten endgültig zu großer Bekanntheit verhalfen.

*Gefördert von der GENO BANK ESSEN und dem Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.*19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
19:00 UHR KONZERTEINFÜHRUNG



SINFONIEKONZERT XI

Do 24.06.
Fr 25.06.
2027

Dichtungen aus Musik

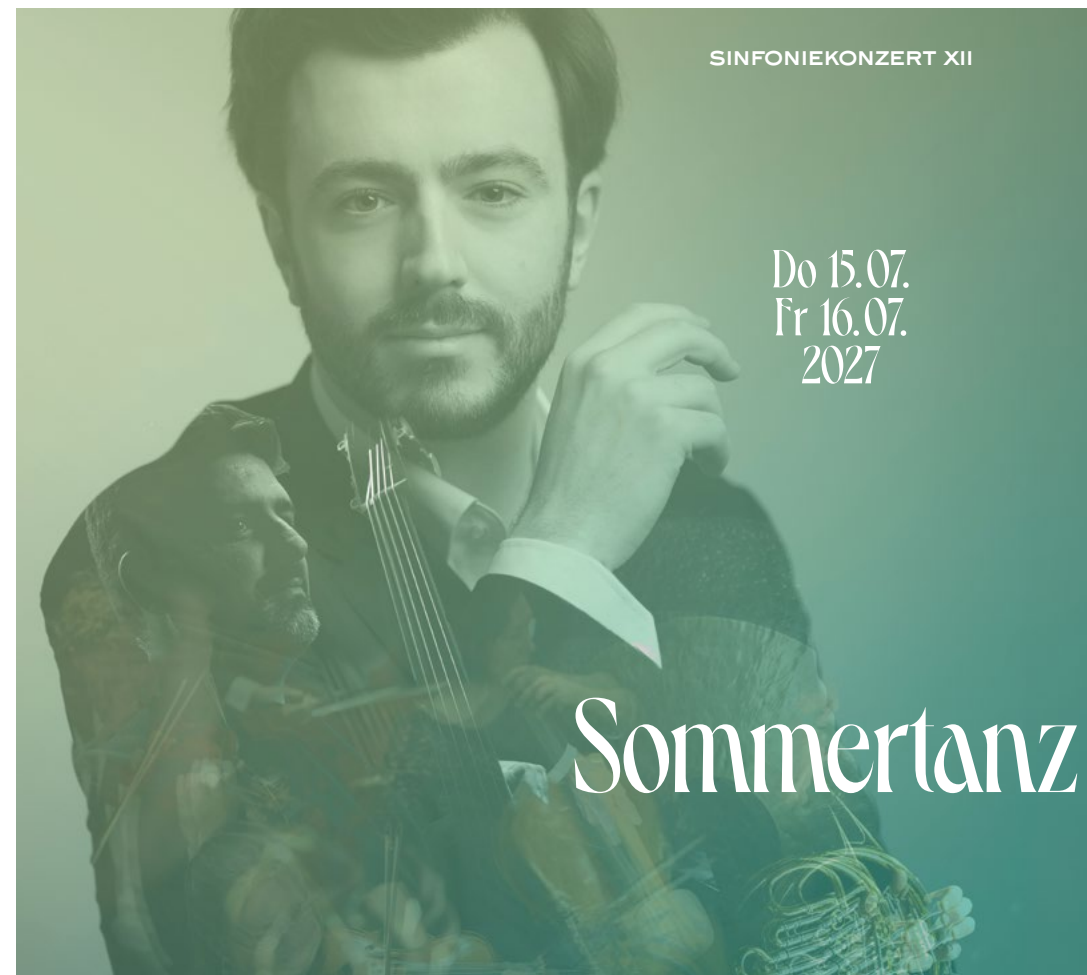
ANDREA SANGUINETI *Dirigent*

OTTORINO RESPIGHI „Fontane di Roma“ und „Pini di Roma“ – *Sinfonische Dichtungen*
RICHARD STRAUSS „Tod und Verklärung“ – *Tondichtung für großes Orchester c-Moll, op. 24, TrV 158*

Nachdem Ottorino Respighi 1913 auf einen Leerstuhl am Conservatorium in Rom berufen wurde, komponierte er „Fontane di Roma“ (Brunnen von Rom), die erste von insgesamt drei sinfonischen Dichtungen, die ihre programmatische Inspiration aus der „ewigen Stadt“ zogen. „Pini di Roma“ (Pinien von Rom), die zweite sinfonische Dichtung, entstand acht Jahre später und ist schon deutlich mehr durch eine modernere Tonsprache geprägt. In seiner ersten Spiel-

zeit als Generalmusikdirektor der Essener Philharmoniker präsentierte Andrea Sanguineti bereits „Feste Romane“ (Römische Feste), den letzten Teil der Trilogie. Rund 20 Jahre vor Respighis „Trilogia romana“, römische Trilogie, schrieb Richard Strauss mit „Tod und Verklärung“ eine Programmmusik für großes Orchester, die einem Gedicht seines Freundes Alexander Richter folgt. Hierin lässt ein Künstler kurz vor dem Tod sein Leben Revue passieren.

19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
19:00 UHR KONZERTEIFÜHRUNG



SINFONIEKONZERT XII

Do 15.07.
Fr 16.07.
2027

Sommertanz

MARTIJN DENDIEVEL *Dirigent*
EDUARDO RODRÍGUEZ ROMANOS *Kontrabass*

JOHN ADAMS „The Chairman Dances“
NINO ROTA „Divertimento Concertante“ für Kontrabass und Orchester
SERGEI RACHMANINOW „Sinfonische Tänze“, op. 45

Ein „Foxtrott für Orchester“ ist Adams' „The Chairman Dances“. Das seiner Oper „Nixon in China“ entlehnte Werk handelt vom chinesischen Staatschef Mao Zedong und seiner Ehefrau, die in Erinnerungen an vergangene Zeiten schwelgen – komponiert im Stil der Minimal Music mit jeder Menge Rhythmus und Energie. Im „Divertimento Concertante“ lässt Nino Rota, u. a. bekannt für seine Filmmusik zu „Der Pate“, den Kontrabass tanzen und schuf

eines der wenigen Werke für diese außergewöhnliche Besetzung. Eduardo Rodríguez Romanos, Solo-Bassist der Essener Philharmoniker, stellt die Qualitäten des größten Streichinstruments unter Beweis. Das letzte Orchesterwerk Rachmaninows schenkt schönste Klangfarben und Effekte, lässt ein Thema aus der 1. Sinfonie des Russen anklingen sowie das in seinen Kompositionen häufig präsente „Dies irae“ – eine musikalische Reflexion am Ende eines Lebens.

19:30 UHR KONZERT | PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
19:00 UHR KONZERTEIFÜHRUNG



Kammerkonzerte

So 11.10.2026

KAMMERKONZERT I

Sonnenuartette

SARAH KOENEN *Violine*
EDUARD BAYER *Violine*
SEBASTIAN BÜRGER *Viola*
MIRIAM KLAEGER *Violoncello*

JOSEPH HAYDN
Streichquartett C-Dur, op. 20 Nr. 2
„Sonnenuartette“

CLAUDE DEBUSSY
Streichquartett g-Moll, op. 10

ANTONÍN DVOŘÁK
Streichquartett G-Dur, op. 106

11:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, NATIONAL-BANK PAVILLON

So 13.12.2026

KAMMERKONZERT III

Barocke Weihnachten

AVA POLHEIM *Violine*
MIRA NAUER *Violine*
ROLAND FABER *Violine*
MARIJA DRENIC *Violine*
TOBIAS NAYDA *Viola*
NESTOR ÁLVAREZ-GONZÁLEZ *Viola*
JUDITH NAYDA *Violoncello*
JULIANE LOPPER *Violoncello*
SANTIAGO CAVANAGH *Kontrabass*
PATRICK JASKOLKA *Cembalo*
IÑAKI OCHOA MORENO *Gitarre*

ANTONIO VIVALDI
Konzert a-Moll für Violoncello,
Streicher und Basso continuo, RV 419

GIUSEPPE TORELLI
Concerto à quattro g-Moll, op. 8 Nr. 6
„Per il santissimo natale“

ANTONIO VIVALDI
Konzert D-Dur für Gitarre (Laute)
und Streicher, RV 93

JOHANN SEBASTIAN BACH
Sonate Nr. 1 g-Moll für Violine solo, BWV 1001
Konzert d-Moll für zwei Violinen,
Streicher und Basso continuo, BWV 1043

ARCANGELO CORELLI
Concerto grosso Nr. 8 g-Moll, op. 6
„Fatto per la notte di natale“

11:00 UHR
AALTO-THEATER, FOYER

So 15.11.2026

KAMMERKONZERT II

Le Groupe des Six
et amis

ANDREAS GOSLING *Oboe*
JULIEN FLORÉANI *Klarinette*
JOACHIM GRAF *Fagott*

DARIUS MILHAUD
Pastorale für Oboe, Klarinette
und Fagott

ALEXANDRE TANSMAN
Suite für Oboe, Klarinette und Fagott

GEORGES AURIC
Trio für Oboe, Klarinette und Fagott

EUGÈNE BOZZA
Suite brève en trio, op. 67

JACQUES IBERT
Cinq pièces en trio

LOUIS DUREY
Trio für Oboe, Klarinette und Fagott

11:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, NATIONAL-BANK PAVILLON

So 17.01.2027

KAMMERKONZERT IV

Bartók & Brahms

SEBASTIAN GÄSSLEIN *Violine*
THERESA SOPHIE REUSTLE *Violine*
KEVIN TREIBER *Viola*
ELÇIN ASLAN *Viola*
FLORIAN HOHEISEL *Violoncello*

BÉLA BARTÓK
Streichquartett Nr. 5, Sz 102

JOHANNES BRAHMS
Streichquintett Nr. 2 G-Dur, op. 111

11:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, NATIONAL-BANK PAVILLON

So 21.02.2027

KAMMERKONZERT V

Gesang der Vögel

Im Rahmen von „Orchester des Wandels“

LILIANA DE SOUSA *Sopran*
OLIVIER GIRARDIN *Flöte*
KARLA MÜLLER *Oboe*
HARALD HENDRICHS *Klarinette*
TRISTAN VON DEN DRIESCH *Bassklarinetten*
SÉRGIO GIORDANO *Fagott*
KLAUS GÖSSMANN *Horn*
CLEMENS RATAJCZAK *Violine*
JULIANE LOPPER *Violoncello*
MAXIMILIAN WELLER *Kontrabass*
STEFAN KELLNER *Schlagzeug*

KATHERINE HOOVER
„Kokopeli“ für Flöte Solo, op. 43

MASON BATES
„Life of Birds“ für Flöte, Klarinette,
Violine und Violoncello

RADAMÉS GNATTALI
Suite für Bläserquintett

HEITOR VILLA-LOBOS
„Floresta do Amazonas“
(„Der Wald des Amazonas“)
(bearbeitet für Kammerensemble
von Sérgio Giordano)

11:00 UHR
AALTO-THEATER, FOYER

So 25.04.2027

KAMMERKONZERT VI

Serenaden

JULIEN FLORÉANI *Klarinette*
FEDERICO ALUFFI *Fagott*
MARCIN SIKORSKI *Horn*
MARKUS MAYR *Trompete*
CLEMENS RATAJCZAK *Violine*
JANNIS HOESCH *Viola*
FLORIAN HOHEISEL *Violoncello*
EDUARDO RODRÍGUEZ ROMANOS *Kontrabass*
ATSUKO OTA *Klavier*

Werke von
CARL NIELSEN, CHARLES KOEHLIN,
ALFREDO CASELLA, BOHUSLAV MARTINŮ,
ASTOR PIAZZOLLA UND GERNOT WOLFGANG

11:00 UHR
AALTO-THEATER, FOYER

So 06.06.2027

KAMMERKONZERT VII

Aquarelles

OLIVIER GIRARDIN *Flöte*
TRISTAN VON DEN DRIESCH *Klarinette*
CLEMENS RATAJCZAK *Violine*
SAMPO KORKEALA *Violoncello*
BORIS GUREVICH *Klavier*

PHILIPPE GAUBERT
„Trois Aquarelles“ für Flöte,
Violoncello und Klavier

RICHARD STRAUSS
„Der Bürger als Edelmann“ –
Orchestersuite, op. 60
(arr. von A. L. Beraldo für Quintett)

CARL FRÜHLING
Trio a-Moll für Klarinette, Violoncello
und Klavier, op. 40
(Auswahl)

MAURICE RAVEL
„Ma mère l'oye“ für Flöte, Klarinette,
Violine, Violoncello und Klavier
(bearbeitet von A. N. Tarkmann)

11:00 UHR
AALTO-THEATER, FOYER

So 04.07.2027

KAMMERKONZERT VIII

Zypressen

MIRA NAUER *Violine*
PATRICIA LEUFTINK *Violine*
RUTH HERRMANN *Viola*
ALMUTH HETT *Violoncello*
ILKA WAGNER *Fagott*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Streichquartett Nr. 2 G-Dur, op. 18 Nr. 2

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonate B-Dur, KV 292 (Auswahl)

FRANZ KROMMER
Quartett für Fagott,
zwei Violinen und Violoncello
B-Dur, op. 46 Nr. 1

ANTONÍN DVOŘÁK
„Zypressen“ für Streichquartett, B. 152

11:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, NATIONAL-BANK PAVILLON



Sonderkonzerte

Konzert für Menschen mit Behinderung

Mit den Essener Philharmonikern und dem Aalto Ballett Essen

Mi 23.09.2026 19:50

TOMMASO TURCHETTA *Dirigent*
COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN

ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 3 d-Moll, WAB 103

Eine Sinfonie mit dramatischen Konflikten, verzweifelten Ausbrüchen und Bruckner'scher Grandezza: Ursprünglich als „Wagner-Sinfonie“ geplant, erblickte Bruckners faszinierende Dritte 1890 das Licht der Welt. Das Format der Essener Philharmoniker wird zum ersten Mal durch das inklusive Projekt des Aalto Ballett Essen erweitert: Im Anschluss an das Konzert werden Rollstuhlfahrer*innen gemeinsam mit Tänzer*innen der Compagnie unter Anleitung von Armen Hakobyan eine Choreografie präsentieren.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

Weihnachtskonzert

Sa 05.12.2026 15:00 + 18:00

WOLFRAM-MARIA MÄRTIG *Dirigent*
MALTE ARKONA *Moderation*
PATRICK JASKOLKA *Choreinstudierung*
SOLIST*INNEN DES AALTO-THEATERS
KINDER- UND JUGENDCHÖRE DES AALTO-THEATERS
ESSENER PHILHARMONIKER

Überall auf der Welt wird Weihnachten gefeiert. Jedes Land hat dafür seine eigenen Traditionen. Ob Küsse unterm Mistelzweig (England), Weihnachtsschwimmen im eiskalten Meer (Irland) oder Spinnennetze im Tannenbaum (Ukraine) – eines haben alle gemeinsam: Es wird gesungen, was das Zeug hält. In dieser Tradition laden wir zum Lauschen und Mitsingen ein, wenn unsere Solist*innen und Chöre des Aalto-Theaters zu den Klängen der Essener Philharmoniker ihre Stimmen erheben.

AALTO-THEATER

01.01.2027

Neujahrskonzert

ANDREA SANGUINETI *Dirigent*
IDIL KUTAY *Sopran*
BETTINA RANCH *Mezzosopran*
TILMANN UNGER *Tenor*
ANDREI NICOARA *Bass*
OPERNCHOR DES AALTO-THEATERS
PHILHARMONISCHER CHOR ESSEN
PATRICK JASKOLKA *Choreinstudierung*
ESSENER PHILHARMONIKER

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125

Alle Menschen werden Brüder: „Wenn der Deutsche von Sinfonien spricht, so spricht er von Beethoven [...]. Wie Italien sein Neapel hat, der Franzose seine Revolution, der Engländer seine Schifffahrt usw., so der Deutsche seine Beethovenschen Sinfonien“ – so Robert Schumann über das Vorbildhafte, das Emblematische von Beethovens sinfonischem Schaffen. Sein Opus Magnum jedoch, seine Neunte, definiert durch die mit Brüderlichkeitsidealen versehenen Verse aus Schillers Freudenhymne, hat in den letzten 200 Jahren als Kulturgut eine besondere Signifikanz im kollektiven Gedächtnis gewonnen. Anlässlich des 200. Todestags Beethovens eröffnen die Essener Philharmoniker das Beethoven-Jahr 2027 mit diesem alle Grenzen der Gattung sprengenden Kunstwerk, das an Aktualität bis heute nichts verloren hat.

FR 18:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

Philharmonischer Ball 2027

Sa 30.01.2027 20:00

Im Januar 2027 lädt die Philharmonie Essen wieder zu einer rauschenden Ballnacht ein. Und für die festliche Eröffnung sorgen auch diesmal die Essener Philharmoniker! *Weitere Informationen siehe Seite 210*

PHILHARMONIE ESSEN

Revolution und Kunst

EIN LIEDERABEND FÜR
WILHELMINE SCHRÖDER-DEVRIENT

im Rahmen des Komponistinnenfestivals her:voice

Sa 06.05.2027 16:00

SARAH WEGENER *Sopran* — GÖTZ PRAYER *Klavier*
ANNO MUNGEN *Konzept und Lesung*
DOMINIK FRANK *Dramaturgie und Staging*

Sopranistin Sarah Wegener singt Musik von Wilhelmine Schröder-Devrient (1804–1860), die vor allem für ihre Gesangs- und Schauspielkünste bekannt war und damit zur Entwicklung des Stils des dramatischen Gesangs beitrug.

PHILHARMONIE ESSEN, NATIONAL-BANK PAVILLON

Kammerkonzert der Orchesterakademie

So 11.04.2027 11:00

Erleben Sie unsere Stipendiat*innen in Aktion: Das traditionelle Konzert der Orchesterakademie bietet Anregungen, Begegnungen und besondere Erlebnisse. Junge, hochbegabte Musiker*innen, die mit Offenheit, Spiellust und Virtuosität gemeinsam musizieren, gestalten jedes Jahr ein eigenes, facettenreiches Programm und präsentieren sich in verschiedenen Kammermusikbesetzungen im Foyer des Aalto-Theaters. Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

AALTO-THEATER, FOYER

Open Air im Grugapark

Sa 10.07.2027 19:00

WOLFRAM-MARIA MÄRTIG *Dirigent*

Das Open-Air-Konzert im Musikpavillon des Grugaparks ist seit vielen Jahren eine beliebte Tradition. Freuen Sie sich auch in dieser Saison auf einen sommerlichen Auftritt in besonderer Atmosphäre!

*Gefördert von der GEWOBAU Wohnungsgenossenschaft Essen eG
In Kooperation mit dem Grugapark Essen*

GRUGAPARK ESSEN, MUSIKPAVILLON

KlassikLounge

Die KlassikLounge der Essener Philharmoniker – dieses außergewöhnliche Konzertformat ist längst eine große Marke. Unterschiedliche Kammermusik-Ensembles unseres Orchesters präsentieren im Café Central des Grillo-Theaters spannende musikalische Mischungen, umrahmt von DJ-Sounds. Im Anschluss kann sich das Publikum in lockerer Atmosphäre mit den beteiligten Musiker*innen austauschen. Auch in der Spielzeit 2026/2027 sind die Musiker*innen vier Mal zu Gast. Die konkreten Termine werden rechtzeitig in unseren digitalen und gedruckten Publikationen bekannt gegeben.

GRILLO-THEATER, CAFÉ CENTRAL

Mit Götz Alsmann ins Konzert

So 27.09.2026 11:00

TOMMASO TURCHETTA *Dirigent*

ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 3 d-Moll,
WAB 103

So 30.05.2027 11:00

TOMMASO TURCHETTA *Dirigent*

IGOR STRAWINSKY
„Le sacre du printemps“
(*Das Frühlingsopfer*)

Götz Alsmann ist ein Phänomen: Als origineller Entertainer begeistert er sein Publikum in Hörfunk und Fernsehen. Auch in dieser Spielzeit präsentiert er promovierte Musikwissenschaftler gemeinsam mit den Essener Philharmonikern berühmte Werke aus dem aktuellen Spielplan. Mit viel Charme und Humor zeigt Alsmann, dass der Hörgenuss mit der Kenntnis steigt – und man trotzdem kein Gelehrter sein muss, um Spaß an klassischer Musik zu haben.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

ABENTEUER AALTO ESSENER PHILHARMONIKER

„Musik und Rhythmus finden ihren Weg zu den geheimsten Plätzen der Seele.“

(PLATON)

Musik berührt und verbindet – ganz ohne sprachliche Barrieren. Sie ist ein Vehikel für Emotionen, Stimmungen und Gedanken, die im stressigen, lauten Alltag oft keinen Raum finden. Hier spielt das Orchester eine besondere Rolle. Kulturvermittlung nutzt Musik als Türöffner, um sie für alle zugänglich zu machen und neue Wege des Zusammenkommens zu ermöglichen. Unsere Orchestermusiker*innen treten dabei immer wieder mit dem Publikum in direkten Kontakt. So entsteht eine Verbindung zwischen Künstler*innen und Publikum und verleiht dem Orchester eine authentische, gesellschaftliche Präsenz. In diesem Sinne gehen unsere Philharmoniker ab dieser Spielzeit regelmäßig in weiterführende Schulen in Essen, stellen ihre Instrumente und ihre Arbeit vor und treten in Kontakt mit der nächsten Generation.

Unter dem Titel „Abenteuer Aalto“ bieten wir ein abwechslungsreiches Programm für verschiedene Altersgruppen an, sowohl für Familien als auch Kitas und Schulen. Regelmäßig ermöglichen wir Interessierten egal welchen Alters sich auszutauschen, zu partizipieren und unsere Arbeit kennenzulernen. Neben Konzerten im Aalto-Foyer findet in dieser Spielzeit auch ein großes Konzert im Alfred Krupp Saal der Philharmonie statt. Für das Projekt „Musik kommt um die Ecke“ arbeiten wir eng mit der Philharmonie Essen zusammen und kommen in ausgewählte Kindertagesstätten, um Kindergartenkindern Klänge und Spielweisen einzelner Instrumente hautnah vorzuführen. Wie in den vergangenen Spielzeiten gibt es auch in diesem Jahr spezielle Konzertformate für Menschen mit Behinderung oder Demenz. Als Teil der Initiative „Orchester des Wandels“ steht für die Essener Philharmoniker der Dialog nicht nur über Nachhaltigkeit, sondern auch über unsere Musik im Fokus. Denn sie lässt uns darüber sprechen, worüber wir nicht schweigen sollten.

Eine Übersicht über alle „Abenteuer Aalto“-Angebote finden Sie auf unserer Website und in unserer Broschüre „Entdecken und Mitmachen“.

WIR SIND GERNE ANSPRECHBAR FÜR IDEEN, ANMERKUNGEN UND FRAGEN!
JULIA SCHREIBER UND KATHARINA BLANKE
KULTURVERMITTLUNG@TUP-ONLINE.DE ODER T +49 201 81 22-226 | -228

Die Essener Philharmoniker

GESCHICHTE

Die Gründung des Orchesters, das den Ruf Essens als Musikstadt wesentlich geprägt hat, fällt in das Jahr 1899. Bald erhielt es mit dem Saalbau einen neuen Konzertsaal, den Richard Strauss 1904 mit einer Aufführung seiner „Sinfonia domestica“ einweihte. Weitere herausragende musikalische Ereignisse jener Zeit waren die Uraufführungen der sechsten Sinfonie von Gustav Mahler unter der Leitung des Komponisten (1906) und der „Böcklin-Suite“ von Max Reger (1913). Um die Jahrtausendwende musste der im Zweiten Weltkrieg schwer getroffene, früh wiederaufgebaute Saalbau erneut geschlossen werden, ehe man ihn nach umfangreichen Umbauten 2004 als Philharmonie Essen glanzvoll wieder eröffnete.

CHEFDIRIGENTEN

Als Chefdirigenten des Essener Orchesters wirkten Georg Hendrik Witte (bis 1911), Hermann Abendroth (1911–1915), Max Fiedler (1915–1933), Johannes Schüler (1933–1936), Albert Bittner (1936–1943), Gustav König (1943–1975), Heinz Wallberg (1975–1991) und Wolf-Dieter Hauschild (1991–1997). Stefan Soltész (1997–2013) führte die Essener Philharmoniker in den Jahren 2003 und 2008 zur Auszeichnung „Orchester des Jahres“. Tomáš Netopil leitete danach das Orchester ab 2013 für zehn Jahre. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist Andrea Sanguineti Generalmusikdirektor der Essener Philharmoniker.

GASTDIRIGENT*INNEN

Auch die Auftritte bedeutender Gastdirigent*innen mit dem Essener Orchester bezeugen dessen Renommee. Zu nennen sind hier u. a. Otto Klemperer, Rudolf Kempe, Hans Knappertsbusch, Bernard Haitink, Sir Yehudi Menuhin, Krzysztof Penderecki, Sir Roger Norrington, Thomas Hengelbrock, Marc Minkowski, Gerd Albrecht, Philippe Herreweghe, Reinhard Goebel, Simone Young, Thomas Guggeis, Constantin Trinks, Cornelius Meister, Alondra de la Parra und Nil Venditti.

GASTSPIELE

Die Essener Philharmoniker spielten im Rahmen des Henze-Projekts der Kulturhauptstadt RUHR.2010. Ferner war das Orchester in der Sempoper bei den Dresdner Musikfestspielen, in der Frauenkirche Dresden, beim Penderecki-Festival in Zabrze und Krakau, beim Richard-Strauss-Festival in Garmisch-Partenkirchen, beim Internationalen Dvořák-Festival im Prager Rudolfinum, beim Festival „Prager Frühling“ sowie im Concertgebouw Amsterdam zu Gast.

KONZERTE

Neben den Auftritten im Aalto-Theater spielen die Essener Philharmoniker mehr als 30 Konzerte pro Saison: Sinfoniekonzerte, Kinder- und Jugend- sowie Sonderkonzerte. Des Weiteren sind die Essener Philharmoniker Gründungsmitglied der Initiative „Orchester des Wandels“, die sich für einen nachhaltigen Orchesterbetrieb einsetzt. Ferner gestalten die Musiker*innen eine eigene Kammerkonzertreihe im Foyer des Aalto-Theaters und im NATIONAL-BANK Pavillon der Philharmonie. Bei der KlassikLounge im Grillo-Theater treffen sich Mitglieder der Philharmoniker mit Gästen zu ungewöhnlichen Live-Acts. Fortgesetzt wird die Reihe „Mit Götz Alsmann ins Konzert“.

Die Orchesterakademie

WAS VERBIRGT SICH DAHINTER?

Die Orchesterakademie, ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, wurde 1999 anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Essener Philharmoniker gegründet und ist damit die zweitälteste Orchesterakademie in Deutschland. Seitdem werden in der Akademie in jeder Spielzeit sechs bis acht junge, hochtalentierte Musiker*innen ein Jahr lang intensiv auf den beruflichen Einsatz in einem Spitzenorchester vorbereitet. Nach einem strengen Auswahlprozess erhalten die Stipendiat*innen aus dem In- und Ausland neben einer finanziellen Unterstützung die Möglichkeit, in Proben und Aufführungen im Aalto-Theater und in der Philharmonie Essen mitzuspielen. Dadurch sollen vor dem Ende des Hochschulstudiums oder kurz nach dessen Abschluss die praktischen Erfahrungen im Orchesterspiel gezielt erweitert werden. Ferner wird das sogenannte „Probispiel“ trainiert, das dem Engagement in einen professionellen Klangkörper als „Aufnahmeprüfung“ vorangeht. Bei all diesen Aktivitäten stehen Mentor*innen aus den Reihen der Essener Philharmoniker mit regelmäßigem Einzelunterricht zur Seite. Ferner vervollkommen sie das Kammermusikspiel und können ihre Fähigkeiten in einem öffentlichen Konzert dem Publikum mit einem eigens erarbeiteten Programm präsentieren. Das Kammerkonzert der Orchesterakademie Essen findet am Sonntag, 11. April 2027 im Foyer des Aalto-Theaters statt.

ERFOLG UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

Ein Großteil der nunmehr über 200 Stipendiat*innen, die in 27 Jahren von der Orchesterakademie gefördert wurden, konnte eine der begehrten Stellen in einem Profiorchester erlangen. Das zeigt den Erfolg unserer Akademie, die die Lücke zwischen der eher theoretisch orientierten Ausbildung an den Musikhochschulen und dem Orchesteralltag schließen soll. Im Jahr 2024 feierte die Akademie ihr 25-jähriges Bestehen. Nach dem erfolgreichen Benefizkonzert im März 2024 im Alfred Krupp Saal der Philharmonie Essen unter der Leitung von Julian Rachlin und der Uraufführung einer Auftragskomposition von Avner Dorman blickt die Essener Akademie auf die nächsten 25 Jahre.

FINANZIERUNG

Diese so wichtige Entwicklung des Orchesternachwuchses wurde und wird durch mehrere namhafte Förder*innen ermöglicht. Ohne ihre Unterstützung könnten die Ziele der Kunst- und Berufsförderung junger Musiker*innen durch die Orchesterakademie nicht verwirklicht werden. Besonderer Dank gilt in dieser Spielzeit wieder der Alfred und Cläre Pott-Stiftung, der Kunststiftung NRW, der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, der Sparkasse Essen sowie Helene Mahnert-Lueg als Einzelperson. Ferner ermöglichen eine Vielzahl weiterer Spenden wie ebenfalls die Jahresbeiträge der Mitglieder der Orchesterakademie die Finanzierung der Fördermaßnahmen. Bitte unterstützen auch Sie die Orchesterakademie der Essener Philharmoniker mit einer Spende oder werden Sie Mitglied, um mit Ihrem Beitrag dauerhaft den musikalischen Nachwuchs zu fördern!

KONTAKT

Orchesterakademie der Essener Philharmoniker e. V.
Haus der Kultur, II. Hagen 2, 45127 Essen
info@orchesterakademie-essen.de www.orchesterakademie-essen.de

ORCHESTER- BESETZUNG

GENERALMUSIKDIREKTOR
ANDREA SANGUINETI

KONZERTMEISTER
FLORIAN GELDSETZER (1.)
DANIEL BELL (1.)
SEBASTIAN GÄSSLEIN (2.)

1. VIOLINE
BIRGIT SEIBT *Vorspielerin*
MARI SUZUKI *Vorspielerin*
VOLKER LINKE
RITA MICKLER
NEVENA BUCHKREMER
SARAH KOENEN
CLEMENS RATAJCZAK
NATALIE ARNOLD
ANGELO BARD
IWONA PATRYCJA GMEINDER
ANTON TESLIA
EDUARD BAYER
MARIJA DRENIC
REBEKKA BUSCH
ANISJA KNÜPPEL

2. VIOLINE
THERESA SOPHIE REUSTLE
Stimmführerin
VICTOR ANDREY
Stimmführer
AVA POLHEIM *Vorspielerin*
MEIKE SISLIAN *Vorspielerin*
CHRISTOPH DANNE
ELKE ROSCHER
IZABELA WOLNIAK
SEBASTIAN GRIEWISCH
HANNA KRISTINA SCHÄFER
MIRIANA MITEVA
KIYONDO ISHIZAKA
FIONA JANSEN-JENTJENS
PATRICIA LEUFTINK
MIRA NAUER

VIOLA
SEBASTIAN BÜRGER *Solo*
JANNIS HOESCH *Solo*
MAGDALENA HAYRAPETYAN
stellv. Solo
KEVIN TREIBER *Vorspieler*
MARTIN VOLLMER
MAREIKE SEESSELBERG
RUTH HERRMANN
ANNETTE MEIER-KRÜGER
KATHRIN GUERRA GONZALEZ
KONRAD VON COELLN
EWA DERDOWSKA
LISA WALTHER
TOBIAS NAYDA

VIOLONCELLO
ISTVÁN-ALEXANDER GAAL *Solo*
ULRICH MAHR *stellv. Solo*
FLORIAN HOHEISEL
Vorspieler
JULIANE LOPPER
ALMUTH HETT
ANNIKA LILJE
SAMPO KORKEALA
ANJA RAPP
MIRIAM KLAEGER

KONTRABASS
EDUARDO RODRÍGUEZ
ROMANOS *Solo*
LISABET SEIBOLD *Solo*
YOMOON YOUN *stellv. Solo*
MAXIMILIAN WELLER
Vorspieler
ALKE FREYTAG
PATRICK FUCHS
MATTHIAS SOLLE

HARFE
JUAN ANTONIO GARCÍA
DÍAZ *Solo*
JULIETTE REDOUTÉ *Solo*

FLÖTE
SUSANNE WOHLMACHER *Solo*
OLIVIER GIRARDIN *stellv. Solo*
KERSTIN HOLSTEIN
CELINA HOLZ

OBOE
SANDRA SCHUMACHER *Solo*
MYRIAM NAVARRI *Solo*
KARLA MÜLLER
ANDREAS GOSLING

KLARINETTE
JULIEN FLORÉANI *Solo*
JOHANNES SCHITTLER *Solo*
HARALD HENDRICHS
TRISTAN VON DEN DRIESCH

FAGOTT
FEDERICO ALUFFI *Solo*
SÉRGIO GIORDANO *stellv. Solo*
ILKA WAGNER
JOACHIM GRAF

HORN
MARCIN SIKORSKI *Solo*
KLAUS GÖSSMANN *stellv. Solo*
JANOS ZINNER
FRANCESC SAEZ CALATAYUD
CLARA KALMIK

TROMPETE
MARKUS MAYR *Solo*
ADRIÀ ORTEGA RIBERA *Solo*
CLEMENS STAHRER-ILGNER
stellv. Solo
KNUT KOCH
JONATHAN DEBUS

POSAUNE
ANDREAS HEBELER *Solo*
MICHAEL HUFNAGEL *Solo*
LENNART RUTH *stellv. Solo*
MASAYUKI NAKANISHI
TURGUTCAN ÇARIKCI
TIM SIMON

TUBA
ALEXANDER KRITIKOS

PAUKE
FALKO OESTERLE *Solo*
LEVIN CÜRLIS *Solo*

SCHLAGZEUG
STEFAN HÜGE *Solo*
TOMISLAV TALEVSKI *Solo*
STEFAN KELLNER *Solo*
BENJAMIN SCHAUMBURG *Solo*

ORCHESTERVORSTAND
ALEXANDER KRITIKOS
Vorsitzender
JOACHIM GRAF
stellv. Vorsitzender
NATALIE ARNOLD
KARLA MÜLLER

EHRENDIRIGENT
PROF. HEINZ WALLBERG †

ORCHESTERDIREKTOR
THORSTEN STEPETH

ORCHESTERDISPONENT*INNEN
ORCHESTERBÜRO
ANDREA NIPPOLD
ELISA FRASCHETTI
JÖRG LOPPER

ORCHESTERWARTE
SAAD HAMZA
Teamleitung
KIYOHICO KUDO
THOMAS SENT
DENIS UNTILA
JOSÉ MANUEL VILLALBA VELEZ

Philharmonischer Chor

„So schön wie die Essener es gesungen, habe ich das Stück nicht einmal komponiert“, hat Johannes Brahms im Jahr 1885 über die Aufführung des damaligen Gesangs-Musikvereins seiner Motette „O Heiland, reiße die Himmel auf“ gesagt. Dieses Leistungsniveau aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen, ist das Ziel von Patrick Jaskolka, der seit 2016 den Traditionschor leitet. Gegründet im Jahre 1838, prägt der Philharmonische Chor Essen (ehemals Städtischer Musikverein) seit nunmehr 187 Jahren in herausragender Stellung den Ruf der Essener Kulturlandschaft. So initiierte der damalige Chorleiter Hendrik Witte im Jahr 1899 die Gründung der Essener Philharmoniker und 1904 die Errichtung des städtischen Saalbaus, die durch die Forderung und Förderung des damaligen Essener Musikvereins erst ermöglicht wurde.

Als städtische Institution und ältester Kulturverein der Stadt Essen erfüllt der Chor seither einen besonderen Bildungsauftrag durch die Pflege eines vielseitigen Repertoires mit besonderem Schwerpunkt auf den „klassischen“ Chorwerken. Neben der Mitwirkung bei den Sinfoniekonzerten der Essener Philharmoniker zeichnet sich der Chor durch seine eigenständige Konzerttätigkeit, Konzertreisen und Gastspiele aus sowie der Mitwirkung bei konzertanten Opernaufführungen und Produktionen der TUP. Um dem Facettenreichtum des klassischen Repertoires mit optimaler Qualität begegnen zu können, wurde im Jahre 2004 der Gesamtchor um das kleinere Ensemble des Philharmonischen Kammerchores Essen erweitert. Schwerpunktmäßig widmet er sich den besonderen stilistischen und sängerischen Herausforderungen der Chormusik. Im Rahmen des Festivals NOW! 2016 führte der Kammerchor die Lukas-Passion von Krzysztof Penderecki auf, was den anwesenden Komponisten Penderecki zu folgender Äußerung veranlasste: „Die Aufführung der Lukas-Passion in der Essener Philharmonie war eine der besten, die ich je erlebt habe.“

Weiterhin hat der Chor mit der Gründung des Aalto Kinder- und Jugendchores die Weichen für eine vitale musikalische Zukunft gestellt. Unter der Leitung von Patrick Jaskolka feierte der Verein sein 180. Jubiläum mit Ersteinpielungen romantischer Vokalmusik aus der Feder dreier fast vergessener Essener Komponisten, deren Biografien fest mit der langen Tradition des Chores verbunden sind. Diese Einspielung liegt als CD mit dem Titel „VergESSENe Komponisten“ vor.

PROBEN IM AALTO-THEATER

Montags, 19:30–22:00 Uhr

KONTAKT

Bettina Peuse-Richter (Vorsitzende)
T +49 (0)176 99 80 93 79

Patrick Jaskolka (Chorleitung)
T +49 201 81 22-231

info@philharmonischerchor-essen.de www.philharmonischerchor-essen.de



**PHILHARMONIE
ESSEN**
... und alles ist Musik



Vorwort

MARIE BABETTE NIERENZ

Intendantin Philharmonie Essen

Verehrtes Publikum, liebe Musikfreund*innen,

Musik bewegt uns, sie ist existenziell. Das hätte unser Jubilar des Jahres 2027 sicherlich unterstrichen. Und doch war Ludwig van Beethoven ein streitbarer Charakter – mal stur, mal jemand, der „Millionen umschlingen“ wollte. Vielleicht ist die Musik eines so herausfordernden Charakters gerade ein starker Motor für die Idee von Gemeinschaft und Demokratie. Seine Musik zieht sich in der Saison 2026/2027 als roter Faden durch unser Programm und lenkt den Blick auf das Außergewöhnliche, auf das Unerhörte. Sie eröffnet uns die Möglichkeit, Vertrautes neu zu entdecken.

Neu entdecken wir auch die Welt der jungen britischen Organistin Anna Lapwood, der wohl einzigen „Orgel-Influencerin“ weltweit. Als Porträtkünstlerin eröffnet sie uns ihren unendlichen musikalischen Kosmos, wenn sie neben klassischen Orgelwerken und Filmmusik auch mit Mikis Takeover! Ensemble eine gemeinsame Show kreiert. Auch die gefeierte Cellistin Anastasia Kobekina wird als Porträtkünstlerin unterschiedliche Genres präsentieren, vom argentinischen Tango über das klassische Cellokonzert bis zum Barock-Violoncello und einem Club-Konzert auf Zollverein. Dass der Pianist Michael Wollny zu den kreativsten Musikern der deutschen Jazzszene überhaupt zählt, dürfen wir im Rahmen seines Künstlerporträts erfahren.

Was ist die Steigerung eines Highlights? Wenn Jubilare und Porträtkünstler im Konzert zusammenfinden. Wie das traditionsreiche Gewandhausorchester Leipzig als Porträtorchester mit Beethovens 5. Klavierkonzert und Star-Pianist Lang Lang. Mit einer Beethoven-Gala und einer Hymne im europäischen Geiste eröffnen wir am Silvesterabend das Jahr unseres Jubilars 2027. Ausnahmepianist Igor Levit wird seinen Zyklus aller Beethoven-Sonaten für NRW in der Philharmonie Essen beginnen. Daniil Trifonov bringt das nullte Klavierkonzert des 14-Jährigen auf die Bühne. Wir erfahren, was es mit Beethovens Liebe zur „Janitscharenmusik“ auf sich hat und erkunden mit dem Schauspieler Henning Baum Beethovens Musikbibliothek. Patricia Kopatchinskaja fasziniert uns schließlich mit einem theatral inszenierten „Prometheus“-Projekt.

Kaum etwas berührt uns wie die menschliche Stimme. So freuen wir uns auf hinreißende Opernabende mit der Primadonna assoluta Anna Netrebko, der wunderbaren Diana Damrau und dem Tenore spinto Jonathan Tetelman. Zwischen Sehnsucht und Dramatik changieren die Abende von Jakub Józef Orliński, Magdalena Kožená, Fatma Said, Piotr Beczala und Julian Prégardien. Besondere Konzerterlebnisse versprechen Wiederbegegnungen mit Anne-Sophie Mutter und mit Oboist Albrecht Mayer. Die Ausnahmegeigerinnen Carolin Widmann und Janine Jansen laden Freunde zur Kammermusik ein.

Eine „Winterwunderwelt“ des Jazz zaubert Götz Alsmann, und Daniel Hope schenkt uns ein festliches Weihnachtskonzert. Die WDR Big Band feiert den 100. Geburtstag von John Coltrane. Superstar Karsu begeistert mit einem faszinierenden Mix aus Pop, orientalischer Musik und Jazz, und das Metropole Orkest hat mit Angélique Kidjo eine der einflussreichsten Stimmen Afrikas zu Gast.

Das Festival NOW! eröffnet unter dem Motto „Transzendenz“ Mark Andres verwobene Klangwelten und Karlheinz Stockhausens selten zu hörende Zeremonie „Inori“.

Was wäre Beethovens Haltung zur musikalischen Teilhabe gewesen? Für ihn wäre sie wohl die Basis allen humanistischen Gedankenguts. So gehen wir in neue Stadträume, um mit Projekten wie „Philharmonie vor Ort“ und „Musik kommt um die Ecke“ jene Menschen zu erreichen, die kaum Zugang zu Musik haben. Und wir eröffnen dem Publikum in der Philharmonie Essen mit den „Music Lectures“ einen tieferen Zugang zur Musik.

Gemeinsames Erleben schafft Glücksgefühle – beim gemeinsamen Singen unserer Englischen Chornacht, beim „Fußballkonzert“ zum 120. Geburtstag von Rot-Weiss Essen oder beim Philharmonischen Ball 2027.

„Von Herzen – möge es wieder zu Herzen gehen“ – wünschte uns Ludwig van Beethoven. Ich wünsche Ihnen eine entdeckungsreiche und berührende Saison 2026/2027.

Ihre

Marie Babette Nierenz

PORTRÄT- KÜNSTLER*INNEN DER SAISON

Gewandhaus- orchester Leipzig Anastasia Kobekina Anna Lapwood Michael Wollny

Die neue Konzertsaison 2026/2027 lädt dazu ein, sich von außergewöhnlichen Persönlichkeiten inspirieren zu lassen – Künstler*innen, die mit Leidenschaft, Nähe und einer beeindruckenden stilistischen Vielfalt begeistern. Die „Taylor Swift der Orgel“ Anna Lapwood zum Beispiel weiß die Klüfte zwischen Publikum und Kunst mühelos zu überwinden. Auch die Weiten des Kölner Doms hat sie schon mit ihren Fans gefüllt. Die Cellistin Anastasia Kobekina ist ebenfalls ein Multitalent. Klassische Cello-Konzerte spielt sie ebenso virtuos wie lockere Clubabende. Aufregend, der warme Klang ihres 300 Jahre alten Stradivari-Cellos! Jazzer Michael Wollny integriert wiederum auf andere Weise Einflüsse aus verschiedenen Musikbereichen in seine Klangwelt. Ohne Vorbereitung legt er oft los. Das sieht Dirigent Andris Nelsons natürlich anders. Die Musiker*innen seines Gewandhausorchesters gehören „zu den besten der Welt“, so lobt er. Das beweisen sie in Beethovens 200. Todesjahr 2027 auch mit seinen Werken. Und die sind ewig aktuell, sagt Nelsons. „Beethoven bleibt immer unser Zeitgenosse“.



PORTRÄT

Gewandhaus- orchester Leipzig

Das Gewandhausorchester ist berühmt für seinen unverwechselbar dunklen, warmen Klang. Die Leipziger genießen zugleich den Ruf, das älteste bürgerliche Sinfonieorchester der Welt zu sein. 1743 als Konzertgesellschaft „Das Große Concert“ gegründet, erhielten sie ihren heutigen Namen, nachdem sie 1781 in einen neu errichteten Konzertsaal in der Gewerbehalle der Tuchmacher umgezogen waren. Die Bezeichnung Gewandhaus wurde zur Marke. Sogar der Chefdirigent heißt heute noch sehr traditionsbewusst „Gewandhauskapellmeister“. 21 dieser Maestros verzeichnet das Orchester bis heute: von Johann Adam Hiller und Felix Mendelssohn Bartholdy über Kurt Masur bis hin zu Andris Nelsons. Zum Künstlerporträt kommt das Orchester zweimal mit Gewandhauskapellmeister Nelsons: Beim ersten Konzert steht neben Dvořáks Cellokonzert, interpretiert von Gautier Capuçon, die erste Sinfonie von Johannes Brahms auf dem Programm. Ein Komponist, der das Orchester selbst geleitet hat. Das zweite Konzert erklingt im Rahmen des großen Jubiläums zum 200. Todesjahr Beethovens und bringt mit dem von Lang Lang interpretierten fünften Klavierkonzert und der „Pastorale“ zwei der berühmtesten Werke des Klassikers zu Gehör. Bei weiteren Auftritten stellen sich zwei exquisite Formationen des Orchesters vor: das auf Barockmusik spezialisierte Neue Bachische Collegium Musicum mit einem weihnachtlichen Programm und das Gewandhaus-Quartett, welches dem Jubilar Beethoven huldigt.

Do 19.11.2026
19:00 Uhr
GAUTIER CAPUÇON
ANDRIS NELSONS

DVOŘÁK
CELLOKONZERT

So 20.12.2026
17:00 Uhr
NEUES
BACHISCHES
COLLEGIUM
MUSICUM

BAROCKE
WEIHNACHT

So 25.04.2027
19:00 Uhr
GEWANDHAUS-
QUARTETT

BEETHOVEN
STREICH-
QUARTETTE

Fr 11.06.2027
20:00 Uhr
LANG LANG
ANDRIS NELSONS

BEETHOVEN
5. KLAVIER-
KONZERT

KÜNSTLERPORTRÄT

Anastasia Kobekina

Diesen Ton vergisst man nicht. Wenn Anastasia Kobekina die Saiten ihres Cellos zum Klingen bringt, erfüllt eine große Wärme den Saal. Durch ihre staunenswerte Technik alleine ist das nicht zu erklären. Wesentlich erscheint die ihr eigene Kombination aus Zartsinn und Stärke, die einem tiefen Empfinden entspringt. Dabei ist die Virtuosa in all ihrem Tun überaus klug und reflektiert. Die mediale Inszenierung ihrer Karriere begreift sie als notwendiges Spiel. Im Augenblick des Auftretens ist sie ganz bei sich – und bei ihrem Publikum. Ihr eigentliches Zentrum ist die Musik. Die ist ihr auch Mittel des Trostes in Zeiten des Krieges ihres Heimatlandes Russland gegen die Ukraine, den sie gleich zu Beginn während eines Konzerts in der Philharmonie Essen öffentlich verurteilte. Seither war die mit Haltung und Empathie gewappnete Künstlerin mehrfach zu Gast. In dieser Saison wird sie in einer Reihe von sechs Porträtkonzerten sich und ihr vielseitiges Können präsentieren. Dabei unternimmt Anastasia Kobekina – auf unterschiedlichen Instrumenten! – eine weite Reise durch Genres und Formate, Epochen und Stile.

Do 08.10.2026
19:00 Uhr
ANASTASIA KOBEKINA
OMAR MASSA
JULIEN QUENTIN
LE GRAND TANGO

Sa 05.12.2026
19:00 Uhr
LONDON PHILHARMONIC
ORCHESTRA
ELGAR CELLOKONZERT

Sa 16.01.2027
19:00 Uhr
IL POMO D'ORO
VIVALDI CONCERTI

Do 08.04.2027
Fr 09.04.2027
jeweils 19:30 Uhr
ESSENER
PHILHARMONIKER
SCHUMANN CELLOKONZERT

Sa 22.05.2027
19:00 Uhr
KOKEREI ZOLLVEREIN
MISCHANLAGE
BACH & BEATS

So 06.06.2027
17:00 Uhr
MOZARTEUMORCHESTER
SALZBURG
VON WIEN NACH PRAG





KÜNSTLERPORTRÄT

Anna Lapwood

Für viele gilt Anna Lapwood wegen ihrer Millionen Follower in den sozialen Netzwerken längst als die „Taylor Swift der Orgel“. Das englische „Gramophone“-Magazin bezeichnet sie als die „perfekte Botschafterin der klassischen Musik“. Anna Lapwood ist ein Phänomen. Denn ausgerechnet auf der oftmals als eher konservativ eingestuft Orgel fesselt sie ihre Fans quer durch alle Altersgruppen. Zu ihrem Erfolgsrezept gehört ihr fantastisches Orgelspiel, ihre Brillanz, ihre Virtuosität und gestalterische Meisterschaft. Doch Anna Lapwood hat noch weitere Trumpfkarten, mit denen sie ein neues Publikum für die Orgelmusik gewinnt. Auch dank ihrer völlig ungezwungenen Ausstrahlung haben sich ihre Moderationen im englischen Klassik-Radio zu Quotenrennern entwickelt. Und wo die in Cambridge lebende Musikerin auch immer gastiert, ob in der Walt-Disney-Concert-Hall in Los Angeles, ob im Buckingham Palace oder im Kölner Dom, wo 13.000 Menschen kamen und sich eine schier endlose Schlange bildete – Anna Lapwood begeistert stets mit ihrem durchkomponierten Mix aus Orgelklassikern und Bearbeitungen von Soundtracks und Pop-Hymnen. „Ich liebe es, die Leute zu überraschen!“ Dieses Credo füllt sie jetzt im Rahmen des ihr gewidmeten Künstlerporträts mit Leben. Sie zieht dafür musikalisch alle Register. Anna Lapwood liebt es, ihr Publikum zu überraschen. Und sie schafft es mit jedem Ton!

So 13.09.2026
19:00 Uhr
**ANNA LAPWOOD
MEETS PHILHAR-
MONIA ORCHESTRA**

Fr 09.10.2026
Sa 10.10.2026
jeweils 19:00 Uhr
**TAKEOVER! BY MIKI
MEETS
ANNA LAPWOOD**

So 11.10.2026
19:00 Uhr
**PHÄNOMEN
ANNA LAPWOOD
ORGEL-RECITAL**

So 24.01.2027
17:00 Uhr
**ANNA LAPWOOD
GOES HOLLYWOOD**

KÜNSTLERPORTRÄT

Michael Wollny

Für den Porträtkünstler Michael Wollny ist Jazz ein Spielfeld unendlicher Entfaltungsmöglichkeiten. Egal ob Klassik, Populäres oder Spirituelles – in seinen unkonventionellen Klangwelten fügt sich alles zusammen. Mit seinem Trio spielt Wollny ohne Set-List, denn dann kommen Musiker auf die Bühne, die stets aus dem Moment heraus neue Spannungen erzeugen. Wie wichtig ihm persönliche Bindungen sind, zeigt seine internationale All-Star Formation 4 Wheel Drive, die sich stilistisch zwischen Fusion und Modern Jazz bewegt. Eine Herzensangelegenheit ist dem Leipziger Professor für Jazzpiano, dass er im Rahmen seines Porträts mit Studierenden der Folkwang Universität der Künste auftritt. Wollny lebt Musik, wenn er spielt, dann ist ein weiterer Horizont immer dabei. So findet er in der Musik gesellschaftliche Fragen, die er an einem Abend mit dem Soziologen Hartmut Rosa diskutiert. „Insbesondere in der improvisierten Musik kommen viele Dinge zusammen, die manchmal unterzugehen drohen, wie Intuition, Vertrauen, Loslassen, im Gegenüber Resonanz öffnen oder selbst resonanzfähig sein.“ Ob Bach und Debussy oder wie in Essen Schuberts „Winterreise“ – auch die klassische Musikwelt ist für den „vollkommenen Klaviermeister“ (FAZ) weit mehr als Inspiration, sondern eine weitere Vorlage für das intensive Ausloten neuer Klänge.

Fr 20.11.2026
19:00 Uhr

MICHAEL WOLLNY SOLO
„WINTERREISE“

So 24.01.2027
20:00 Uhr

MICHAEL WOLLNY
& **FOLKWANG UNIVERSITÄT**
DER KÜNSTE

Fr 05.02.2027
19:00 Uhr

MICHAEL WOLLNY
HARTMUT ROSA
„RESONANZ!“

Do 20.05.2027
19:00 Uhr

4 WHEEL DRIVE
WOLLNY LANDGREN
DANIELSSON HAFFNER

So 27.06.2027
19:00 Uhr

MICHAEL WOLLNY TRIO



BEETHOVEN-JUBILÄUM 2027

„Zusammengeraffter, energischer, inniger“ als Ludwig van Beethoven „habe ich noch keinen Künstler gesehen“, schrieb einst Johann Wolfgang Goethe. Treffsicher charakterisierte der Dichturfürst mit diesen Worten das Wesen des großen Komponisten. Sie lassen sich aber auch als Beschreibung von Beethovens Musik begreifen. Ihre Klänge verhandeln Menschheitsfragen. Sie künden von der Sehnsucht nach Liebe und Gemeinschaft, von der Verantwortung des Einzelnen für diese Gemeinschaft, vom Streben nach Freiheit und Freigeistigkeit. Kein Wunder, dass Beethoven als republikanisch gesinnter Citoyen sein Schaffen für den Tonfall, den Rhythmus und die Melodik der Musik der Französischen Revolution öffnete. Sanftmut und Radikalität fließen in seinem Werk zusammen. Am 26. März 2027 jährt sich sein Todestag zum 200. Mal. Ihm, dessen Talent schon Goethe so sehr „in Erstaunen“ setzte, widmet die Philharmonie Essen in dieser Saison einen reichen Programmschwerpunkt.

In 21 Konzerten und Gesprächen finden Beethoven-Begegnungen mit namhaften Interpret*innen statt. Natürlich ist Igor Levit („Citizen, European, Pianist“) unter ihnen und erkundet einmal mehr das Sonatenwerk. Das jugendfrische Genie des 14-jährigen Komponisten stellt Daniil Trifonov mit dem verblüffenden „nullten“ Klavierkonzert vor. Die kühne Geigerin Patricia Kopatchinskaja zeichnet von Beethovens „Prometheus“ ein Kaleidoskop der Rebellion. Julian Prégardien sucht die ferne Geliebte. Pianistenpoet Fazil Say wandelt mit dem Jubilar im Grenzgebiet der Kulturen. Exzellenzensembles präsentieren kammermusikalische Perlen, große Orchester mitunter originalklangkundig das sinfonische Werk. Dazwischen Brückenschläge zwischen Beethoven, Beats und Comedy. Außerdem Lang Lang mit dem „Kaiserkonzert“, gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter der Leitung von Andris Nelsons. Und viele und noch Vieles mehr!

Mi 14.10.2026 – 15:00 Uhr
Do 15.10.2026 – 11:00 Uhr
**HERBSTKONZERT
FÜR SENIOR*INNEN
QUART.ESSENCE**

Sa 17.10.2026 – 19:00 Uhr
**IGOR LEVIT
ALLES BEETHOVEN I**

So 18.10.2026 – 11:00 Uhr
**IGOR LEVITS UNIVERSUM
GESPRÄCHSKONZERT**

So 18.10.2026 – 17:00 Uhr
**IGOR LEVIT
ALLES BEETHOVEN II**

Fr 06.11.2026 – 21:30 Uhr
**NOW! TRANZENDENZ
BEETHOVEN ELECTRIC**

So 29.11.2026 – 17:00 Uhr
**CONCERTO KÖLN
& HENNING BAUM
60 BOHNEN FÜR BEETHOVEN**

Do 31.12.2026 – 20:00 Uhr
**SILVESTERKONZERT
BEETHOVEN-GALA**

Mo 08.02.2027 – 17:00 Uhr
**ZUM ROSENMTAG
ENDLICH BEETHOVEN!**

So 21.02.2027 – 19:00 Uhr
**DANIIL TRIFONOV
BERLINER BAROCK SOLISTEN
BEETHOVEN DISCOVERY**

Mo 22.02.2027 – 19:00 Uhr
**JANINE JANSEN
BEETHOVEN VIOLINSONATEN**

So 14.03.2027 – 17:00 Uhr
**FAZIL SAY
LES ESSENCES
BEETHOVEN ALLA TURCA**

Sa 20.03.2027 – 19:00 Uhr
**LES SIÈCLES
BEETHOVEN SINFONIEN 5 & 7**

So 21.03.2027 – 19:00 Uhr
**QUATUOR DIOTIMA
& BRETT DEAN
BEETHOVEN QUINTETT**

Fr 16.04.2027 – 10:00 Uhr
(Schulkonzert)

Sa 17.04.2027 – 11:00 Uhr
**FAMILIENKONZERT
GÖTTERFUNKEN**

So 25.04.2027 – 19:00 Uhr
**BELCEA QUARTET &
GEWANDHAUS-QUARTETT
BEETHOVEN
STREICHQUARTETTE**

So 02.05.2027 – 11:00 Uhr
**BENJAMIN KRUTHOF
& ZHORA SARGSYAN
BEETHOVEN CELLOSONATE NR. 2**

Mi 05.05.2027 – 19:00 Uhr
**LUKAS STERNATH
BEETHOVEN
„DIABELLI-VARIATIONEN“**

So 09.05.2027 – 19:00 Uhr
**PATRICIA KOPATCHINSKAJA
& ENSEMBLE RESONANZ
BEETHOVEN „PROMETHEUS“**

So 16.05.2027 – 19:00 Uhr
**JULIAN PRÉGARDIEN
BEETHOVEN
„AN DIE FERNE GELIEBTE“**

Mi 02.06.2027 – 19:00 Uhr
**WDR SINFONIEORCHESTER
HAPPY HOUR – BEETHOVEN**

Fr 11.06.2027 – 20:00 Uhr
**LANG LANG
BEETHOVEN
5. KLAVIERKONZERT**

SPIELZEIT
26/27
 PROGRAMM

Di 08.09.2026 – 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

**FESTLICHE SAISONERÖFFNUNG
 PITTSBURGH SYMPHONY ORCHESTRA**

ALEXANDRE KANTOROW *Klavier*
 PITTSBURGH SYMPHONY ORCHESTRA
 MANFRED HONECK *Dirigent*

JOHN ADAMS
„Short Ride in a Fast Machine“

SERGEJ RACHMANINOW
Rhapsodie über ein Thema von Paganini, op. 43

ANTONÍN DVOŘÁK
Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95 „Aus der Neuen Welt“

Selbstbestimmung, Gleichheit, Rechte. Vor 250 Jahren erklärten sich 13 britische Kolonien in Nordamerika für unabhängig – es ist der Grundstein der heutigen USA. In einem Dokument wurden jene Ideale und Werte festgehalten, für die Amerika allezeit stehen wollte. Im Rahmen dieses Jubiläums steht auch die festliche Saisoneroöffnung mit dem Pittsburgh Symphony Orchestra, einem der ältesten amerikanischen Orchester. Bereits in seinen Anfangsjahren hat es

Berühmtheiten wie Edward Elgar und Richard Strauss für sich gewinnen können. Seit 2009 heißt der musikalische Leiter Manfred Honeck, einer der großen Dirigenten unserer Zeit. Im Mittelpunkt des Essener Konzerts steht Antonín Dvořáks berühmte Sinfonie „Aus der Neuen Welt“, die wie kaum ein anderes Werk Brücken schlägt zwischen Europa und Amerika. Sie wurde 1893 in der New Yorker Carnegie Hall uraufgeführt.

Das Konzert wird präsentiert von der NATIONAL-BANK AG.

€ 25 | 65 | 85 | 110 | 120
 ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

Sa 12.09.2026 – 15:00 Uhr

Fr 11.09.2026 – 10:00 Uhr (Schulkonzert)

ALFRIED KRUPP SAAL



Philharmonie entdecken — Familienkonzert

THE YOUNG PERSON'S GUIDE TO THE ORCHESTRA

WESTERN BALKANS YOUTH ORCHESTRA
DESAR SULEJMANI *Dirigent*
JURI TETZLAFF *Moderation*

BENJAMIN BRITTEN

„The Young Person's Guide to the Orchestra –
Variations and Fugue on a Theme of Purcell“, op. 34

Es ist wie eine kleine Reise. Wie ein Ferientag im Sommer. Alle fahren gemeinsam los, teilen sich anschließend in einzelne Gruppen auf und gehen auf Abenteuersuche. Am Ende kommen alle wieder zusammen. So geht es zu im Orchester des britischen Komponisten Benjamin Britten. Mit seinem „Young Person's Guide to the Orchestra“ hat er eines der beliebtesten Orchesterwerke des 20. Jahrhunderts geschrieben – für Jung und Alt. In diesem Konzert spielt ein besonderer Klangkörper: Das Western Balkans Youth Orchestra wurde gegründet, um junge Menschen über Ländergrenzen und unterschiedliche Traditionen hinweg mit Hilfe der Musik zu verbinden und angehenden Profis eine Plattform für die eigene künstlerische Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Für Kinder ab 6 Jahren

Die Gesellschaft Verein e.V. und der Rotary Club
Essen-Gruga laden als Educationpartner*innen jeweils
100 Kinder zum Konzert am 11.09.2026 ein.

Die GEWOBAU lädt als Educationpartnerin 200 Kinder
zum Konzert am 12.09.2026 ein.

€ 12 | 7,50 (ERM.) (FAMILIENKONZERT)

€ 7,50 (SCHULKONZERT)

So 13.09.2026 – 11:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Kammermusik

PREISGEKRÖNTES STREICHQUARTETT

POIESIS QUARTET:
Max Ball *Violine* | Sarah Ying Ma *Violine*
Jasper de Boor *Viola* | Drew Dansby *Violoncello*

SERGEJ PROKOFJEW

Streichquartett Nr. 1 h-Moll, op. 50

JEROD IMPICHCHAACHAACHA' TATE

„Pisachi (Reveal)“

MAURICE RAVEL

Streichquartett F-Dur, op. 35

Zeitgemäß, anders – so überzeugte das Poiesis Quartet die Jury des Banff-Wettbewerbs in Kanada und gewann. Dabei ist der Name dieses jungen Ensembles Programm. Das aus dem Altgriechischen stammende Wort „poiesis“ bedeutet „schaffen“. Und so spielen die vier, die sich kollektiv als queer identifizieren, am liebsten Komponisten aus marginalisierten Gruppen. Ravels von harmonischer Raffinesse geprägtes Quartett ist da schon ein Klassiker.

Anschl. Künstler*innengespräch mit Daniel Finkernagel

„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen:
Anmeldung erforderlich bei Konzertgeragogin
Anja Renczikowski T +49 (0)151 28 88 85 64
oder per E-Mail: senioren@tup-online.de

Das Konzert wird gefördert von der Bank
im Bistum Essen eG und vom Freundeskreis
Theater und Philharmonie Essen e.V.

€ 25

ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

So 13.09.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Anna Lapwood

ANNA LAPWOOD MEETS PHILHARMONIA ORCHESTRA

ANNA LAPWOOD *Orgel*
MÄDCHENCHOR AM ESSENER DOM
STEFFEN SCHREYER *Choreinstudierung*
PHILHARMONIA ORCHESTRA
KEREM HASAN *Dirigent*

CAMILLE SAINT-SAËNS

Sinfonie Nr. 3 c-Moll, op. 78 „Orgelsinfonie“
sowie Werke von KRISTINA ARAKELYAN,
HANS ZIMMER und MAX RICHTER
(Deutsche Erstaufführung,
Auftragswerk der Philharmonie Essen et al.)

Eine Saison lang begeistert Anna Lapwood das Publikum der Philharmonie Essen. Und gleich beim Eröffnungskonzert ist die Engländerin mit dem Philharmonia Orchestra, einem der Top-Orchester Großbritanniens, zu erleben. Darin unterstreicht Lapwood ihre große musikalische Bandbreite. Voller perkussiver Energie steckt die „Toccata“ von Kristina Arakelyan. In Max Richters „Cosmology“ verbindet sich ihre Orgelstimme mit Stimmen des Mädchenchors. Bevor der Abend mit Saint-Saëns' berühmter „Orgelsinfonie“ ausklingt, feiert Lapwood den Hollywood-Komponisten Hans Zimmer.

Das Konzert wird gefördert vom
Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.
und von der GENO BANK ESSEN.

Das Porträt von Anna Lapwood wird gefördert
von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung.

€ 25 | 65 | 85 | 110 | 120

ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

Sa 19.09.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Sounds of Heimat — Women's Voice

KARSU & BAND „TABULA RASA“

KARSU *Gesang und Klavier*

Karsu ist ein echtes Multitalent, das in Amsterdam mit türkischen Wurzeln geboren wurde. Heute ist sie eine der interessantesten Stimmen der niederländischen Musikszene: Sängerin, Pianistin und Komponistin, die Jazz, Blues und türkische Lieder zu einem unverwechselbaren Klang vereint. Manchmal solo, manchmal mit Band, beeindruckt sie mit ihrer Stimme und einer natürlichen Bühnenpräsenz. Ihre Karriere begann am Klavier im Restaurant der Eltern – ihre musikalische Ausbildung erhielt sie dann am Amsterdamer Konservatorium und in den USA. Sie tourte international und trat bei renommierten Festivals wie dem North Sea Jazz Festival auf. Neben ihrer Musikkarriere engagiert sich die 35-Jährige für humanitäre Projekte, darunter die Gründung einer Musikschule für Flüchtlinge in Athen.

17:30–18:30 Uhr Künstlerinnengespräch
Im Vorfeld des Konzerts spricht Anja Renczikowski mit
der Künstlerin des Abends über ihr soziales Engagement.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTICH

Fr 25.09.2026 – 19:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL

Sa 26.09.2026 – 19:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Alte Musik bei Kerzenschein
ALBRECHT MAYER
BACH UND HÄNDEL

ALBRECHT MAYER *Oboe*
ENSEMBLE NEW SEASONS

Werke von
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL,
JOHANN SEBASTIAN BACH und
FRANCESCO GEMINIANI

Ein Arienabend des Barock – und die Solistin ist: eine Oboe. Albrecht Mayer, seit 34 Jahren Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker und ein gefeierter Verführer mit seinem Instrument, schlüpft in die Rolle von Göttern und Helden aus Opern und Oratorien Georg Friedrich Händels und wird auch in geistlichen Meisterwerken Johann Sebastian Bachs zum Sänger. Sein warmer Ton sowie seine am Gesang orientierte Klangvorstellung, Phrasierungskunst und Tongebung prädestinieren ihn dafür. Dabei gibt sich Mayer selbst bescheiden: „Es gibt für mich nichts Schöneres, als mit meinem Instrument der menschlichen Stimme nachzueifern, obwohl ich weiß, dass ich sie nicht erreichen kann.“

Saxophonist John Coltrane gilt als einer der einflussreichsten Jazzmusiker aller Zeiten. Gemeinsam mit Trompeter Miles Davis prägte er den Jazz-Klang der 1950er und 60er Jahre. Legendär und ungebrochen populär ist die bahnbrechende Aufnahme „Kind of Blue“. Coltranes eigene Alben „Giant Steps“ und „My Favorite Things“ sind absolute Klassiker. „Ich kann nichts tun, wenn es nicht in das Extreme geht“, beschreibt sich der Musiker selbst. So war Coltrane ein Rastloser, immer auf der Suche nach musikalischem Neuland. Mit dieser Haltung beeinflusst er Jazzmusiker bis heute, und zu seinem 100. Geburtstag ist seine Musik präsenter denn je. In einem Atemzug mit ihm wird einer der ganz Großen der Gegenwart genannt: Chris Potter, für den ebenso wie für Arrangeur und Saxophonist Bob Mintzer seine Musik hoch aktuell ist. „Sie kommt aus dem Herzen, sie ist substanziell und bleibt einfach relevant“, so der Leiter der WDR Big Band, der mit seinen Arrangements John Coltrane zum 100. Geburtstag auf seine Weise würdigt.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50
ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHNEIN

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50
ABO 12 JAZZ

Di 29.09.2026 – 14:00 Uhr
10:00 Uhr (Schulkonzert)
ALFRIED KRUPP SAAL

Do 01.10.2026 – 19:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Philharmonie entdecken – Familienkonzert
KONZERT MIT DER MAUS

WDR SINFONIEORCHESTER
JESKO SIRVEND *Dirigent*
JANA FORKEL *Moderation*
JOHANNES BÜCHS *Moderation*

Die Maus nimmt euch mit in die Welt des berühmten Komponisten Nikolai Rimski-Korsakow – mit einem musikalischen Märchen aus 1001 Nacht, dem schnellsten Hummelflug der Welt und vielen Lach- und Sachgeschichten rund um klassische Musik. Ein Konzert zum Entdecken, Lernen und Erleben.

Für Kinder ab 6 Jahren

Die GENO BANK ESSEN und die RST Beratungsgruppe – Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung/Rechtsberatung laden als Educationpartnerinnen jeweils 300 Kinder zum Konzert um 14:00 Uhr ein.

Die Axel Arnolds GmbH lädt als Educationpartnerin 100 Kinder zum Konzert um 14:00 Uhr ein.

€ 15 | 8,50 (ERM.) (FAMILIENKONZERT)
€ 7,50 (SCHULKONZERT)

Entertainment
AMAZING BRASS

CANADIAN BRASS:
Keith Dyrda *Posaune, Euphonium, Basstrompete und Violine* | Mikio Sasaki *Trompete*
Joe Burgstaller *Trompete* | Jeff Nelsen *Horn*
Chuck Daellenbach *Tuba*

Werke von JOHANN SEBASTIAN BACH,
GEORGES BIZET, SAMUEL BARBER,
COLDPLAY, *aus der* HOT JAZZ ÄRA *u. a.*

Es gibt da diesen Konflikt, meint Chuck Daellenbach, Tubist von Canadian Brass. „Auf der einen Seite wollen wir als Musiker immer so schwere Sachen spielen, dass sie kaum zu bewältigen sind. Auf der anderen möchte das Publikum Melodien hören. Schöne Musik.“ Diesen Spagat bewältigen Canadian Brass bereits seit über 50 Jahren. Und Charles „Chuck“ Daellenbach (81) ist von Anfang an mit dabei. Zwar hat auch schon eine Frau bei den Blechfanatikern aus Kanada mitgewirkt. Aber Formationen wie diese sind halt eher eine Männerdomäne, das ändert sich nur langsam. Was auch stets gleich bleibt bei Canadian Brass sind die unwiderstehlich witzigen, spontanen Showeinlagen, mit denen die Herren ihre Musik präsentieren. Diesmal geht ihre musikalische Reise von Bach über Barber bis zum Hot Jazz und zur Musik der Band „Coldplay“. Künstlerische Exzellenz trifft nie versiegende Spielfreude!

€ 35
ABO 13 ENTERTAINMENT

Sa 03.10.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Alte Musik bei Kerzenschein

MONTEVERDI „MARIENVESPER“

COMPAGNIE LA TEMPÊTE
SIMON-PIERRE BESTION *Dirigent*

CLAUDIO MONTEVERDI

Vespro della Beata Vergine, SV 206 „Marienvesper“

Claudio Monteverdis 1610 in Venedig veröffentlichte „Marienvesper“ zählt zu den großen geistlichen Kompositionen des frühen Barock. Simon-Pierre Bestion und sein Ensemble La Tempête betonen bei ihrer Darbietung den festlichen, theatralischen Charakter des Werks und betrachten es dabei als eine Art geistliche Oper, die der Jungfrau Maria gewidmet ist. Daraus resultiert eine lebendige halbszenische Aufführung, die bewusst Gefühle ausdrückt und anspricht. Zugleich unternehmen die Musiker*innen eine fantasievolle Reise durch die Klangwelt des Mittelmeerraums. Durch Einbeziehung anonymer mediterraner Gesänge, verschiedener Gesangstile und ein besonders farbiges Instrumentarium verdeutlichen sie den interkulturellen Austausch, der im frühen 17. Jahrhundert in der Handelsmetropole Venedig gang und gäbe war.

17:30 Uhr NATIONAL-BANK Pavillon

„Music Lectures“ – Einführung in den Barock
mit Prof. Andreas Jacob, € 5

Weitere Informationen zu dieser neuen Kursreihe
auf Seite 243

€ 35

ABO 3 GROSSE CHORWERKE

So 04.10.2026 – 11:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Philharmonie Debüt

AKKORDEON VIRTUOS

JULIUS SCHEPANSKY *Akkordeon*
MATHIS STIER *Fagott*

IGOR STRAWINSKY

„Der Feuervogel“ – Suite
sowie weitere Werke von

DOMENICO SCARLATTI,

JOHANN SEBASTIAN BACH,

WOLFGANG JACOBI, OLE SCHMIDT

und LEPO SUMERA

Spätestens seit dem Essener Festival „Akkordeonherbst“ im letzten Jahr dürfte es sich herumgesprochen haben, dass die Quetschkommode auch Klassik kann. Hier beweist es Julius Schepansky, den sein Musikstudium bis nach Kopenhagen und Montreal geführt hat. Auf dem Programm stehen Preziosen des Barock sowie reizvolle zeitgenössische Originalliteratur. In Igor Strawinskys „Feuervogel“-Suite nimmt es das Akkordeon sogar mit einem großen Orchester auf.

Anschließend Künstlergespräch mit Marie Babette Nierenz

„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen:
Anmeldung erforderlich bei Konzertgeragogin
Anja Renczkowski T +49 (0)151 28 88 85 64
oder per E-Mail: senioren@tup-online.de

Das Konzert wird gefördert von der Bank
im Bistum Essen eG und vom Freundeskreis
Theater und Philharmonie Essen e.V.

€ 25

ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

Do 08.10.2026 – 19:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Porträt Anastasia Kobekina

LE GRAND TANGO

ANASTASIA KOBEKINA *Violoncello*OMAR MASSA *Bandoneon*JULIEN QUENTIN *Klavier*

Virtuose Tangos von

OMAR MASSA und ASTOR PIAZZOLLA

sowie weitere Werke von

MANUEL DE FALLA, MAURICE RAVEL

und GASPAR CASSADÓ

Zum Auftakt ihrer Porträt-Reihe widmet sich die Ausnahmecellistin Anastasia Kobekina der Welt des Tangos. Dieser wunderbar „traurige Gedanke, den man tanzen kann“, entstanden in den Hafenvierteln von Argentiniens Hauptstadt, war die Musik der Einwanderer aller Nationen. Sehnsuchtsvoll, leidenschaftlich. Astor Piazzolla formte daraus den revolutionären Tango Nuevo. Einer seiner gefeierten Nachfolger ist der Bandoneon-Virtuose Omar Massa, dessen Kompositionen ein inniges und elegisches Sehnen nach seiner Heimatstadt Buenos Aires durchzieht. Mit ihm und dem Pianisten Julien Quentin lotet Anastasia Kobekina die Sinnlichkeit der hispanischen Hemisphäre aus, die auch im farbenreichen Werk Ravels, de Fallas und Cassadós strahlt.

Im Rahmen dieses Konzerts führt Intendantin
Marie Babette Nierenz ein Künstlerinnengespräch
mit Anastasia Kobekina.

Im Anschluss an das Konzert treffen Sie die
Musiker*innen persönlich bei einem kulinarischen
Ausklang in der Wandelhalle.

€ 35

ABO 7 KAMMERMUSIK

Fr 09.10.2026 – 19:00 Uhr

Sa 10.10.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Anna Lapwood

TAKEOVER! BY MIKI MEETS ANNA LAPWOOD

ANNA LAPWOOD *Orgel*

MIHALJ KEKENJ

Violine, Leitung und Arrangements

TAKEOVER!ENSEMBLE

Musikalische Berührungsängste kennen weder Anna Lapwood noch Mihalj Kekenj und sein Takeover!Ensemble. Die sensationelle englische Organistin kann einfach nicht anders, als sich hochvirtuos und dabei wie selbstverständlich zwischen Klassik, Filmmusik und Pop zu bewegen. Diese Lust an der musikalischen Verwandlung teilt sie mit Mihalj „Miki“ Kekenj, der mit seinem Crossover-Musikprojekt regelmäßig das Essener Philharmonie-Publikum begeistert. Nach Begegnungen mit Hip-Hop- und Soulstars wie Max Herre oder Samy Deluxe trifft das Takeover!-Ensemble jetzt also auf Anna Lapwood, der in dieser Saison eine Porträtreihe gewidmet ist.

Das Konzert am 09.10.2026 ist eine Kooperation
mit Pro Arte Konzerte Essen.

Das Konzert am 09.10.2026 wird gefördert
von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

Das Porträt von Anna Lapwood wird gefördert
von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung.

€ 40 | 60

So 11.10.2026 – 19:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Anna Lapwood
**PHÄNOMEN
ANNA LAPWOOD**

ANNA LAPWOOD *Orgel*

„Ich liebe es, die Leute zu überraschen!“ Und ihre Fans lieben die Organistin Anna Lapwood dafür! Millionen Menschen verfolgen ihre Midnight-Sessions aus der Royal Albert Hall und feiern ihre Videos auf TikTok oder Instagram, in denen sie von ihrem Instrument schwärmt. Lapwoods musikalische Offenheit, ihr atemberaubendes Spiel und ihre ansteckende Ausstrahlung haben die Engländerin so zur gefeierten Botschafterin der Orgel gemacht. Was für verblüffend neue Töne sie der Orgel dabei entlockt, zeigt sie bei ihren Solo-Programmen, bei denen sie schon mal den Bogen von der Barockmusik hin zu Pop-Songs à la Robbie Williams schlägt. „Es ist einfach eine Fülle von Musik, die mich begeistert“, gesteht sie. Und diese Fülle kann sie nur auf der Orgel ausleben. Wer Anna Lapwood dabei zuhört, glaubt es aufs Wort.

18:30 Uhr Alfried Krupp Saal „Auf ein Wort“ –
Anja Renczikowski im Gespräch mit Anna Lapwood

Nach dem Konzert: Meet & Greet
mit Anna Lapwood im Foyer

Das Porträt von Anna Lapwood wird gefördert
von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 11 ORGEL

Mi 14.10.2026 – 15:00 Uhr
Do 15.10.2026 – 11:00 Uhr
NATIONAL-BANK PAVILLON



Beethoven-Jubiläum 2027
**HERBSTKONZERT
FÜR SENIOR*INNEN**

QUART.ESSENCE:

Önder Baloglu *Violine* | Bianca Adamek *Violine*
Odysseas Lavaris *Viola* | Diego Hernandez *Violoncello*
ANJA RENCZIKOWSKI *Moderation*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Streichquartett Nr. 6 B-Dur, op. 18 Nr. 6

BEDŘICH SMETANA

Streichquartett Nr. 1 e-Moll „Aus meinem Leben“

Ludwig van Beethoven und Bedřich Smetana verbindet die Verzweiflung über ihre voranschreitende Taubheit. Beide wählen das Streichquartett als Ausdrucksform für die emotionale Verarbeitung dieser Tragödie. Persönlich und herzerreißend schön.

Das Konzert ist barrierefrei.

Anmeldung unter T +49 201 81 22-200

oder tickets@theater-essen.de

Informationen rund um das Konzert

über Anja Renczikowski T +49 (0)151 28 88 85 64

oder per E-Mail: senioren@tup-online.de

Eine Kooperation der Philharmonie Essen
mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
Region Westliches Ruhrgebiet

Das Konzert wird gefördert vom Freundeskreis Theater
und Philharmonie Essen e.V. und von der GEWOBAU.

€ 12

Fr 16.10.2026 – 19:30 Uhr
NATIONAL-BANK PAVILLON



Jazz
**VINCENT PEIRANI
LIVING BEING**

VINCENT PEIRANI *Akkordeon und Gesang*

JULIEN HERNÉ *E-Bass*

TONY PAELEMAN *Fender Rhodes*

ÉMILE PARIISIEN *Sopransaxofon*

YOANN SERRA *Schlagzeug*

Vincent Peirani gehört zu jenen Musikern, die ihre Instrumente neu definieren. „Keiner hat bisher die Klangwelt des Akkordeons so lebendig und warmherzig aufgefächert“, so etwa die Neue Zürcher Zeitung. Wenn er spielt, erklingt gleich ein ganzes Füllhorn an Klängen und Ausdruckswelten. Seine Spezialität sei, dass er kein Spezialist sei, und so versammelt er für „Living Being“ Freunde und Weggefährten, die verschiedene musikalische Stile und Genres mitbringen. Neben seinem langjährigen Freund Émile Parisien etwa den E-Bassisten Julien Herné, der auch in der R'n'B- und Hip-Hop-Szene zu Hause ist, den Popmusik-versierten Keyboarder Tony Paeleman und den auch in der Elektronik kundigen Schlagzeuger Yoann Serra. „Wir sind Freunde“, so Peirani, „das ist für mich die Basis und drückt sich auch auf der Bühne aus.“ Das Ergebnis: ein lebendiger wie vielschichtiger musikalischer Organismus.

€ 35

ABO 12 JAZZ

Sa 17.10.2026 – 19:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027
**IGOR LEVIT
ALLES BEETHOVEN I**

IGOR LEVIT *Klavier*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonate Nr. 1 f-Moll für Klavier, op. 2 Nr. 1

Sonate Nr. 12 As-Dur für Klavier, op. 26

Sonate Nr. 25 G-Dur für Klavier, op. 79

Sonate Nr. 21 C-Dur für Klavier,

op. 53 „Waldstein“

Dem Jahresregenten Beethoven – sein Todestag jährt sich 2027 zum 200. Mal – ist neben unserem Philharmonie-Schwerpunkt auch ein mit dem Pianisten Igor Levit initiiertes Projekt gewidmet: Der beherzte Virtuose, leidenschaftlicher Botschafter von Beethovens Humanismus, wird alle zweiunddreißig Klaviersonaten in sieben Städten Nordrhein-Westfalens zur Aufführung bringen. Die beiden ersten Konzerte finden in Essen statt. Das erste spannt den Bogen von Beethovens mozartverehrendem Debütwerk (Nr. 1) über einen trauererschweren fernen Widerhall der Revolution (Nr. 12) und fein zisierte Verspieltheit (Nr. 25) zu einem der frühen Höhepunkte: Die zuversichtliche „Waldstein“-Sonate (Nr. 21) widmete Beethoven jenem Gönner, der ihm einst wünschte, „Mozart's Geist aus Haydns Händen“ zu erhalten.

Das gemeinsame Projekt von Philharmonie Essen,
Kölner Philharmonie, Konzerthaus Dortmund,
Klavier-Festival Ruhr und Heinersdorff Konzerte steht
unter der Schirmherrschaft von Ina Brandes, Ministerin
für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

€ 25 | 45 | 65 | 85 | 105

ABO 6 PIANO RECITAL

So 18.10.2026 – 11:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL

So 18.10.2026 – 17:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL

Do 22.10.2026 – 19:30 Uhr
NATIONAL-BANK PAVILLON

Sa 24.10.2026 – 15:00 Uhr
NEUE MUSIK ZENTRALE,
VIEHOFFER PLATZ 18



Beethoven-Jubiläum 2027

IGOR LEVITS UNIVERSUM GESPRÄCHSKONZERT

IGOR LEVIT *Klavier und Gespräch*
PROF. DR. KERSTIN CUHLS
Zukunftsforscherin
DOROTHEE KALBHENN
Konzept und Moderation

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonate Nr. 21 C-Dur für Klavier, op. 53 „Waldstein“

Igor Levit lädt zu einer Reise in sein persönliches Universum: Was beschäftigt den großen Pianisten gerade? Klar, Musik. Und im Vorgriff auf das große Beethoven-Jahr 2027 natürlich ganz viel Beethoven, der größte Visionär der Musikgeschichte. Gerade in seinen Klaviersonaten hat er die Zukunft in Töne gebannt. Igor Levit wiederum ist ein wacher Geist, der sich immer wieder zu den großen Fragen von Politik und Philosophie äußert. Kein Wunder also, dass er sich als Fokus der Veranstaltung das Thema „Zukunftsforschung“ wünscht. Was das mit Beethovens Waldsteinsonate zu tun hat, erläutert Levit am Klavier sowie im moderierten Gespräch mit Prof. Dr. Kerstin Cuhls. Sie ist Leiterin des Bereichs Foresight für Wissenschaft und Zivilgesellschaft am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung in Karlsruhe sowie Dozentin an der FU Berlin im Masterstudiengang Zukunftsforschung.

Das gemeinsame Projekt von Philharmonie Essen, Kölner Philharmonie, Konzerthaus Dortmund, Klavier-Festival Ruhr und Heinersdorff Konzerte steht unter der Schirmherrschaft von Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

€ 10

Beethoven-Jubiläum 2027

IGOR LEVIT ALLES BEETHOVEN II

IGOR LEVIT *Klavier*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonate Nr. 5 c-Moll für Klavier, op. 10 Nr. 1
Sonate Nr. 19 g-Moll für Klavier, op. 49 Nr. 1
Sonate Nr. 20 G-Dur für Klavier, op. 49 Nr. 2
Sonate Nr. 22 F-Dur für Klavier, op. 54
Sonate Nr. 23 f-Moll für Klavier, op. 57 „Appassionata“

Nordrhein-Westfalen wird zum Beethoven-Hotspot! Zum 200. Todesjahr des Komponisten tourt Igor Levit mit allen zweiunddreißig Solosonaten durch sieben Städte des Bundeslands. Die Premiere feiert er in der Philharmonie Essen und wird damit Teil unseres eigenen Beethoven-Schwerpunkts. In seinem zweiten Konzert zeigt er, wie Beethoven bereits früh einem revolutionären Impuls Raum gab (Sonate Nr. 5) und gleichzeitig noch leicht und leicht sein konnte (in den später gezählten Nr. 19 und Nr. 20). Und er führt vor, wie auf virtuos-experimentelle Verdichtung (Nr. 22) eine alle Rahmen sprengende Leidenschaft folgt (Nr. 23 – „Appassionata“) – mit atemberaubend aufrührerischem Potenzial!

Das gemeinsame Projekt von Philharmonie Essen, Kölner Philharmonie, Konzerthaus Dortmund, Klavier-Festival Ruhr und Heinersdorff Konzerte steht unter der Schirmherrschaft von Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit Pro Arte Konzerte Essen

€ 25 | 45 | 65 | 85 | 105

NOW! Transzendenz

PRÄSENTATION DES FESTIVALPROGRAMMS NOW! 2026

GÜNTER STEINKE *Referent*

Vor dem offiziell ersten Ton beim Essener NOW!-Festival stellt traditionell Prof. Günter Steinke von der Folkwang Universität der Künste das Festivalprogramm vor. Diesmal liegt der Schwerpunkt auf der „Transzendenz“, in der sich auch für wegweisende Komponisten wie Karlheinz Stockhausen erst das wahre Wesen der Musik zeigt. Mit Stockhausens epochalem Opus „Inori“ wird das NOW!-Festival 2026 eröffnet. Diesseits und jenseits der vertrauten, musikalischen Erfahrungshorizonte bewegen sich zudem zahlreiche Erst- und Uraufführungen sowie die Beethoven-Hommage des Remix-Pioniers Pierre Henry. Dem streng gläubigen Franzosen Mark Andre ist ein Schwerpunkt gewidmet. Und im großen Festivalfinale garantieren die beiden Kultbands „International Music“ und „The Dorf“ etwas andere musikalische Grenzüberschreitungen!

Mit dem NOW!-Festivalpass (Preis: € 30,00) erhalten Sie für alle Veranstaltungen des NOW!-Festivals 2026 Karten zum stark vergünstigten Preis von € 7,00.

Die Vergünstigung gilt für eine Karte pro Veranstaltung je Festivalpass. Der NOW!-Festivalpass ist nicht im Webshop buchbar.

EINTRITT FREI

NOW! Transzendenz

NOW VOR ORT

Auch 2026 lädt das NOW!-Festival einige Tage vor der eigentlichen Eröffnung zu „NOW! vor Ort“ ein. Zentrum der Konzerte ist die Neue-Musik-Zentrale der Gesellschaft für Neue Musik Ruhr am Viehofer Platz in Essen. Und wie bei den bisherigen, erfolgreichen Ausgaben von „NOW! vor Ort“ bespielt man mit einem vielseitigen Programm in der Nachbarschaft auch kleinere Veranstaltungsorte. Bei freiem Eintritt gibt es Workshops für Schüler*innen und Klanginstallationen. Abends gibt es Publikumsgespräche, Werkeinführungen und Konzerte mit elektronischer und instrumentaler Musik. Gestaltet wird das gesamte Programm von Musiker*innen und Komponist*innen aus Essen und Umgebung. Ein musikalisches Wochenende also von Essen für Essen.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit der Gesellschaft für Neue Musik Ruhr

Das NOW!-Festival 2026 wird gefördert von der Kunststiftung NRW, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und der Ernst von Siemens Musikstiftung.

EINTRITT FREI

Fr 30.10.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



NOW! Transzendenz

STOCKHAUSEN „INORI“

WINNIE HUANG *Beterin*
 DIEGO VASQUEZ *Beter*
 PATRICIA MARTINS *Klavier*
 MICHAEL PATTMANN *Rin*
 NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN
 WOLFGANG LISCHKE *Musikalische Leitung*
 FLORIAN ZWISSLER *Klangregie*

KARLHEINZ STOCKHAUSEN

„Inori“ – Anbetungen für zwei Solisten und Orchester

Mit „Inori“ und damit einem der vielen Kultstücke von Karlheinz Stockhausen wird das NOW!-Festival eröffnet. Denn passend zum diesjährigen Festival-Schwerpunkt „Transzendenz“ spiegelt sich in „Inori“ (das japanische Wort für „Anbetungen“) die Spiritualität Stockhausens auf einzigartige Weise wider. Im Mittelpunkt stehen zwei Solist*innen, die Gebetsgesten aus unterschiedlichsten Kulturen und Epochen choreografisch und mimetisch darstellen. Alles erwächst dabei aus den Strukturen der Partitur. Musik wird zum Gebet und umgekehrt. Am Pult der Neuen Philharmonie Westfalen steht mit Wolfgang Lischke einer der renommiertesten Stockhausen-Kenner.

Oben abgebildet: Am 27. und 28. Mai 1989 dirigierte Stockhausen „Inori“ mit dem Gürzenich-Orchester, Kathinka Pasveer und Alain Louafi als Tänzer-Mimen, Suzanne Stephens (Rin), Markus Stockhausen (Klangprojektion) in der Kölner Philharmonie.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM FESTIVALPASS SIEHE SEITE 189

Sa 31.10.2026 – 16:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



NOW! Transzendenz

BERND ALOIS ZIMMERMANN „PRÉSENCE“

BENMO TRIO:
 Muzi Lyu *Violine* | Yiyang Zhao *Violoncello*
 Ying Yu *Klavier*

SALVATORE SCIARRINO
*Trio Nr. 2*EMANUELE PALUMBO
*Trio*GEORGIA KOUMARÁ
*Neues Werk**(Uraufführung, Auftragswerk des Festivals NOW!)*BERND ALOIS ZIMMERMANN
„Présence“ – Ballet blanc en cinq scènes

Seit seiner Gründung im Jahr 2019 konzentriert sich das BenMo Trio auf zeitgenössische Werke aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Dabei spielen die drei Musiker*innen, die an der Folkwang Universität der Künste studiert haben, nicht nur traditionelle Klaviertrio-Formate, sondern schaffen durch die Integration von Tanz und Theater ganz eigene multidimensionale Konzerterlebnisse. Beim Festival-Debüt spannt sich der Bogen von dem Italiener Salvatore Sciarrino und seiner zurückgenommenen Klangsprache bis zur Uraufführung eines Stücks von Georgia Koumará, deren Werke oft von performativer Natur sind. Mit Bernd Alois Zimmermanns „Présence“ kommt schließlich ein szenischer Klaviertrio-Klassiker der Neuen Musik zur Aufführung.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM FESTIVALPASS SIEHE SEITE 189

Sa 31.10.2026 – 19:30 Uhr

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE



NOW! Transzendenz

STUDIO MUSIKFABRIK/ ELEKTRONIK

STUDIO MUSIKFABRIK

STÉPHANE ROY
 „Avec les temps ...“ *(Auswahl)*
 STEPHAN WINKLER
 „The Doubtful Guest“ für großes Ensemble
(Uraufführung)
 ELENA RYKOVA
 „In the Presence of Absence“ für Ensemble und Elektronik
(Uraufführung, Auftragswerk des Festivals NOW!)
 SIMON BAHR
 „Library Music No. 3: Adlibs & Alibis“
 für Ensemble und Ambisonic Sound
(Uraufführung, Auftragswerk des Festivals NOW!)
 ELSA JUSTEL
 „Ce monde et ailleurs“ für 8-Kanal-Elektronik

Der Konzertsaal der Folkwang Universität der Künste verfügt über eine Ambisonic-Lautsprecheranlage, die es erlaubt, mit über 30 Lautsprechern Raumklänge der besonderen Art zu realisieren. Das kontrastreiche Programm öffnet ein Spannungsfeld zwischen rein elektronischer, elektronisch-instrumentaler und rein instrumentaler Musik.

Eine Kooperation der Folkwang Universität der Künste mit der Philharmonie Essen und dem Landesmusikrat NRW

€ 15 | 8 (ERM.)

KARTENVORVERKAUF ÜBER DIE ZENTRALE KARTENHOTLINE DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
T +49 201 49 03-231

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM FESTIVALPASS SIEHE SEITE 189

So 01.11.2026 – 16:00 Uhr

MUSEUM FOLKWANG,
KARL-ERNST-OSTHAUS-SAAL

NOW! Transzendenz

MASTER NEUE MUSIK

STUDIERENDE DER FOLKWANG
 UNIVERSITÄT DER KÜNSTE:
 Donggyu Lee *Klavier* | Atsuki Yamaya *Klavier*
 Will Hansen *Kontrabass*

CLAUS-STEFFEN MAHNKOPF
*„Rhizom“*PIERRE BOULEZ
*„Douze Notations pour Piano“*NICOLAUS A. HUBER
*„Ohne Hölderlin“*MARK ANDRE
*„Vier Stücke für Klavier“*DIETER AMMANN
„Regard sur les traditions“

Das sinnliche wie anspruchsvolle Programm wird eröffnet von Claus-Steffen Mahnkopfs komplexem „Rhizom“, das die markante Spielweise des Pianisten Glenn Gould rekonstruiert, gefolgt von den 1945 entstandenen zwölf Klavieraphorismen von Pierre Boulez. Nicolaus A. Hubers „Ohne Hölderlin“ ist eine Befreiung vom inspirierenden Schatten des Dichters. In den „Vier Stücken für Klavier“ von Mark Andre versickert Musik ganz fein in der Stille, und bei Dieter Ammann wird es vierhändig-anspruchsvoll.

Eine Kooperation der Folkwang Universität der Künste mit dem Kunstring Folkwang e. V., Verein der Freunde des Museum Folkwang

€ 6 | 4 (ERM.)

KARTENVORVERKAUF ÜBER DIE ZENTRALE KARTENHOTLINE DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
T +49 201 49 03-231

So 01.11.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



NOW! Transzendenz

MARK ANDRE CHOR UND ELEKTRONIK

MÄDCHENCHOR AM ESSENER DOM
WDR RUNDfunkCHOR
SWR EXPERIMENTALSTUDIO
ENSEMBLE MODERN
INGO METZMACHER *Dirigent*

MARK ANDRE: „rw̄ 1–4“
„rw̄ 1“ für Ensemble und Elektronik
„rw̄ 2“ für Vokal- und Instrumentalensemble
„rw̄ 3“ für Ensemble
„rw̄ 4“ für vier gemischte Chöre, Kinderchor,
großes Ensemble und Elektronik

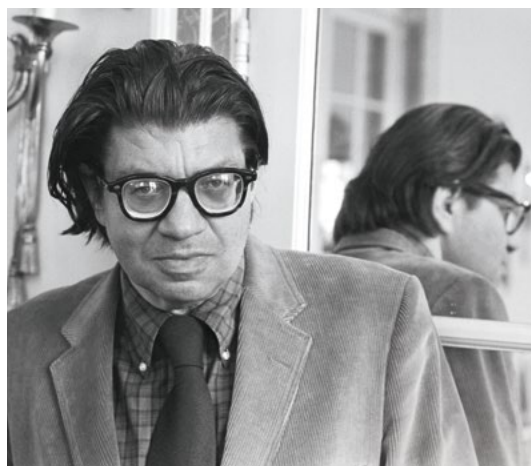
Das abendfüllende Werk „rw̄ 1–4“ ist das spirituelle Opus Magnum des französischen Komponisten Mark Andre. Es ist ein Werk an der Grenze des Entschwindens, der Transzendenz und Ausdruck tiefer Religiosität des Komponisten. „rw̄“ („ruach“ ausgesprochen) ist ein aramäisches Wort und öffnet ein sehr weites Wortfeld: Es geht um Atem, Luft, Duft und Wind, aber auch um Geist – und spätestens seit der Übersetzung von Martin Luther auch um den Heiligen Geist“ (Mark Andre). Diesen atmenden, klingenden Raum erlebt das Publikum in vier von Ingo Metzmacher dirigierten Teilen, deren musikalische und spirituelle Intensität einzigartig ist. „Das sind die Räume, die ganz schnell vergehen, die aber vielleicht die höchste Stufe der Intensität entfalten“, so Mark Andre.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 189
ABO 3 GROSSE CHORWERKE

Fr 06.11.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



NOW! Transzendenz

MORTON FELDMAN „STRING QUARTET AND ORCHESTRA“

MIAH PERSSON *Sopran*
SOLIST*INNEN
DES WDR SINFONIEORCHESTERS
WDR SINFONIEORCHESTER
VIMBAYI KAZIBONI *Dirigent*

ROLF RIEHM
„Nuages Immortels Oder Focusing On Solos
(Medea In Avignon)“
MARK ANDRE
„Im Entsiegeln“ für Sopran und Orchester
(Auftragswerk des Lucerne Festival
und des Festivals NOW!)
JIAYING HE
„Vakuum Travel“
MORTON FELDMAN
„String Quartet and Orchestra“

Der Prozess des Entschwindens besitzt für Mark Andre eine theologische Dimension von äußerster musikalischer Intensität. Er bezieht sich damit auf den auferstehenden, dem Irdischen entwindenden Christus. Darum kreist auch sein jüngstes Werk „Im Entsiegeln“ für Sopran und Orchester. Um musikalische Geschichten jenseits der menschlichen Logik drehen sich die beiden weiteren Werke von Rolf Riehm und der jungen chinesischen Komponistin Jiaying He. Morton Feldmans „String Quartet and Orchestra“ ruht hingegen nuancenreich in sich.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 189

Fr 06.11.2026 – 21:30 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



NOW! Transzendenz — Beethoven-Jubiläum 2027

BEETHOVEN ELECTRIC

MICHAEL EDWARDS *Klangregie*

PIERRE HENRY
„La dixième symphonie“ –
Hommage à Beethoven (Auswahl)
LUDGER BRÜMMER
„Falling“
JONTY HARRISON
Neues Werk für Mehrkanal-Elektronik
(Uraufführung, Auftragswerk des Festivals NOW!)

Anlässlich des 200. Todesjahres von Ludwig van Beethoven würdigt die Philharmonie Essen den Wiener Klassiker in der Konzertsaison 2026/2027 mit verschiedenen Konzerten. Dazu zählt beim Festival NOW! auch eine Hommage mit Werken von drei herausragenden Komponisten elektroakustischer Musik. Zunächst erklingt in Ausschnitten „La dixième symphonie – Hommage à Beethoven“, mit der der Musique-Concrète-Pionier Pierre Henry eine Sound-Collage über die neun Sinfonien Beethovens produziert hat. In „Falling“ beschäftigt sich hingegen Ludger Brümmmer mit Beethovens großer Streichquartett-Fuge op. 133. Und über eine Mehrkanalanlage erlebt man die Uraufführung eines neuen Werks, das der Engländer Jonty Harrison für das Festival NOW! komponiert hat. Beethoven würde auch darüber staunen!

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 189

Sa 07.11.2026 – 18:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



NOW! Transzendenz

TRIO ABSTRAKT

TRIO ABSTRAKT:
Salim(a) Javaid *Saxofon* | Marlies Debacker *Klavier*
Alexandre Ferreira Silva *Schlagzeug*

ALBERTO POSADAS
„Kintsukuroi“
MARK ANDRE
„durch“ für Sopransaxofon, Schlagzeug und Klavier
ISABEL MUNDRY
„Songlines“
(Deutsche Erstaufführung)
FRANCK BEDROSSIAN
„We never know we go when we are going“
(Uraufführung, Auftragswerk des Festivals NOW!)

Das in Köln beheimatete Trio Abstrakt ist mit Saxofon, Schlagzeug und Klavier durchaus ungewöhnlich besetzt. Aber genau dieses Stimmen- und Klanggeflecht reizt schon lange auch zeitgenössische, namhafteste Komponist*innen. Zu ihnen zählen Isabel Mundry, Franck Bedrossian und Alberto Posadas, von denen jetzt neue, für das Trio Abstrakt geschriebene Werke in deutscher Erstaufführung, aber auch als Uraufführung zu erleben sind. Alberto Posadas lotet in seinem neuen Werk äußerst feine Klangkonstellationen aus. Mit seinem Auftragswerk zeigt sich Bedrossian als Meister einer „musique saturée“, einer „gesättigten Musik“. Und mit „durch“ von Mark Andre, dem das NOW!-Festival einen Schwerpunkt widmet, taucht man in wunderschön filigrane Klang- und Glaubenssphären ein.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 189

Sa 07.11.2026 – 21:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



NOW! Transzendenz

INTERNATIONAL MUSIC & THE DORF

INTERNATIONAL MUSIC:

Peter Rubel *Gesang, Gitarre, Keyboard und Orgel*
 Pedro Goncalves Crescenti *Gesang und Bass-Gitarre*

Joel Roters *Schlagzeug*THE DORF | JAN KLARE *Leitung*

Beide Bands sind über die Landesgrenzen hinaus Kult. Das von Jan Klare gegründete, 25-köpfige Kollektiv The Dorf versteht sich als Brutstätte für musikalisch freie Radikale, bei denen Jazz auf Rock und Punk auf Improvisation trifft. In ganz anderen Sphären, zwischen Indie und Pop-Hymne, bewegt sich das Essener Trio „International Music“ seit 2015 und drei Alben. Jeder Auftritt der beiden Bands ist für sich schon ein absolutes Ereignis. Jetzt also ist es beim NOW!-Festival so weit: Improvisierte und geplante Musik von The Dorf als stil- und genreübergreifende Interludien und Aktionen reagieren auf ausgewählte Songs von International Music. Mit The Dorf trifft laut „The Wire“ die „aufregendste Big-Band Europas“ auf die etwas anderen Indie-Rock-Barden von „International Music“, unter anderem mit einem eigens für diesen Anlass komponierten Werk von Peter Rubel. Spaß und Spannung ist garantiert.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
 FESTIVALPASS SIEHE SEITE 189

So 08.11.2026 – 11:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Kammermusik

FOLKWANG DEBÜT

JOSCHA RENSING *Viola*SIMON SAKEL *Violoncello*ELIN LEESE *Klavier*CLARA HOU *Klavier*

PHÖNIX KLAVIERQUARTETT:

Antonia Kahleyß *Violine* | Joscha Rensing *Viola*Leona Thiel *Violoncello* | Elin Leese *Klavier*

Dies wird ein Debüt in der Philharmonie Essen, das diesen Namen noch mehr verdient als sonst. Denn wer bekommt als Musikschüler*in Gelegenheit, in einem Konzerthaus aufzutreten? Besonders begabte Schüler*innen der Folkwang Musikschule, der sogenannten S-Klasse, ergreifen jetzt diese Chance und stehen in der Philharmonie Essen erstmals solistisch auf der Bühne. Die jungen Musiker*innen sind alle Landes- und Bundespreisträger*innen des Wettbewerbs Jugend musiziert. Und vielleicht ist schon ein Star von morgen dabei.

*Anschließend Künstler*innengespräch
 mit Daniel Finkernagel*

„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen:
 Anmeldung erforderlich bei Konzertgeragogin
 Anja Renczikowski T +49 (0)151 28 88 85 64
 oder per E-Mail: senioren@tup-online.de

*Das Konzert wird gefördert von der Bank
 im Bistum Essen eG und vom Freundeskreis
 Theater und Philharmonie Essen e.V.*

€ 25

ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

So 08.11.2026 – 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

RENAUD & GAUTIER CAPUÇON BRAHMS DOPPELKONZERT

RENAUD CAPUÇON *Violine*GAUTIER CAPUÇON *Violoncello*

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE

DE RADIO FRANCE

JAAP VAN ZWEDEN *Dirigent*

JOHANNES BRAHMS

*Konzert a-Moll für Violine,**Violoncello und Orchester, op. 102*

HECTOR BERLIOZ

„Symphonie fantastique“, op. 14

Musikalisch sind sie Frankreichs bekanntestes Geschwisterpaar. Die Capuçon-Brüder sind ein bisschen wie Popstars der Klassik. Und auch künstlerisch passt zwischen Renaud, den Geiger, und Gautier, den Cellisten, kein Blatt. Das führt zu außergewöhnlichen Konzerterlebnissen. Beide betrachten die Romantik als ihre musikalische Heimat, und so wird es ein Glücksfall, wenn die zwei Brüder in Essen das Doppelkonzert von Johannes Brahms aufführen. Französisch auch das Orchester: Das Orchestre Philharmonique de Radio France ist die Nummer eins unter den Rundfunkorchestern im Nachbarland. Um den Frankreich-Schwerpunkt zu komplettieren, erklingt im zweiten Teil des Konzerts die „Symphonie fantastique“ von Hector Berlioz. Mit ihr wurde eine neue Zeitrechnung in der musikalischen Romantik eingeläutet.

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTICH

ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

Sa 14.11.2026 – 15:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Philharmonie entdecken — Familienkonzert

20.000 MEILEN UNTER DEM MEER

KINDERORCHESTER NRW

GYÖRGY MÉSZÁROS *Dirigent*RALPH ERDENBERGER *Sprecher*DOMINIK FREIBERGER *Sprecher*

HENRIK ALBRECHT

„20.000 Meilen unter dem Meer“ – Eine Orchester-
 erzählung nach dem Roman von Jules Verne
 für Orchester, drei Sprecher*innen und Chor

Was sind 20.000 Meilen, wenn man sie in Kilometer umrechnet? Mehr als 30.000! So gesehen hält Jules Vernes Romantitel „20.000 Meilen unter dem Meer“ schon mal nicht der Realität stand. Muss ja auch nicht sein, denn aufregend ist die Story von Professor Aronax allemal. Er jagt mit dem jungen Harpunier Ned Land ein Seeungeheuer und fällt dabei dem geheimnisvollen Nemo in die Hände, Kapitän des U-Bootes Nautilus. Der Hörspielkomponist Henrik Albrecht hat aus Vernes Geschichte eine Orchestererzählung gemacht, die für Eltern und Kinder gleichermaßen spannend ist. Das Kinderorchester NRW (KIO) – 2026 wird es 20 Jahre alt – spielt diese Bearbeitung des Originals und präsentiert sie heute Abend in der Philharmonie Essen zum ersten Mal. Im KIO musizieren talentierte Kinder von 10 bis 14 Jahren, die in ihrer Freizeit klassische Werke einstudieren und aufführen: eine Zeit, die fürs Leben prägt.

Für Kinder ab 8 Jahren

€ 12 | 7,50 (ERM.)

So 15.11.2026 – 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Sounds of Heimat***STIMME MAROKKOS
NOUAMANE LAHLOU**

NOUAMANE LAHLOU *Gesang und Laute*
 MORAD BENCHEIKH *Gesang*
 KHATIM HAMED *Gesang*
 MOUNIR AKHDAR *Violine*
 YASSINE MOHAMED BENALI *Kanun*
 MONTASSIR HMALA
Keyboard, Klavier und Dirigent
 YOUNES ABDELLAOUI *Keyboard*
 YOUSSEF BAROUDI *Schlagzeug*
 ABDELLAH BISSIOUAK *Bass-Gitarre*
 MOUHIB MOHAMMED *Congas und Tar*
 SAID MOUTAOUAKIL *Darbuka*

Nouamane Lahlou, geboren 1965 in Fès, gilt als einer der bedeutendsten Musiker Marokkos. Der vielseitige Künstler – Sänger, Komponist und Musikforscher – verbindet traditionelle marokkanische Musik mit zeitgenössischen Klängen. Seine musikalische Ausbildung begann am Konservatorium in Fès. Nach einer prägenden Zeit am Cairo Opera House in Ägypten kehrte er nach Marokko zurück und entwickelte seinen unverwechselbaren Stil. Lahlous Lieder sind poetische Liebeserklärungen an marokkanische Städte und Landschaften – vom Atlasgebirge bis zu den historischen Medinas. Ausgezeichnet mit der marokkanischen Nationalmedaille tritt Lahlou international bei renommierten Festivals auf. Der Abend lässt uns die zeitgenössische marokkanische Musikkultur erleben – ein besonderes Klangerlebnis.

Do 19.11.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Porträt Gewandhausorchester Leipzig***ANDRIS NELSONS
GEWANDHAUSORCHESTER
LEIPZIG**

GAUTIER CAPUÇON *Violoncello*
 GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG
 ANDRIS NELSONS *Dirigent*

ANTONÍN DVOŘÁK

Konzert h-Moll für Violoncello und Orchester, op. 104
 JOHANNES BRAHMS
Sinfonie Nr. 1 c-Moll, op. 68

„Warum in aller Welt habe ich nicht gewusst, dass man ein Cellokonzert wie dieses schreiben kann?“ So soll Johannes Brahms geäußert haben, nachdem er das wunderbare Werk des mit ihm befreundeten Antonín Dvořák kennengelernt hatte. Das Gewandhausorchester spielt das in böhmischem Tonfall gehaltene Konzert zum Auftakt seines Künstlerporträts zusammen mit dem großartigen Cellisten Gautier Capuçon. Brahms selbst steht mit seiner ersten Sinfonie auf dem Programm.

17:30 Uhr NATIONAL-BANK Pavillon
 Einführungsgespräch – Anja Renczkowski im Gespräch
 mit Gewandhausdirektor Andreas Schulz

Das Konzert wird gefördert von der
 Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85

ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

Fr 20.11.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Porträt Michael Wollny – Jazz***MICHAEL WOLLNY SOLO
„WINTERREISE“**MICHAEL WOLLNY *Klavier*

Michael Wollny ist gleichermaßen im Jazz wie in der europäischen Musiktradition verwurzelt. In der Vergangenheit lieferte er neue Interpretationen der „Goldberg-Variationen“ von Johann Sebastian Bach und richtete seinen Blick gemeinsam mit Pierre-Laurent Aimard auf die Musik von György Ligeti. Zusammen mit dem Norwegian Wind Ensemble erforschte er die Werke von Claude Debussy, mit den Berliner Philharmonikern entstand das genreübergreifende Projekt „Der Wanderer“. Nun nimmt Wollny, laut FAZ ein „vollkommener Klaviermeister“, die Stimmungen aus Franz Schuberts „Winterreise“ als Ausgangspunkt für eine eigene Erzählung – mit Fragmenten aus dem Original sowie Motiven aus Pop, Jazz und zeitgenössischer Musik. Ein pianistischer Seelen-Trip in cineastisch-atmosphärische Welten.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 6 PIANO RECITAL | ABO 12 JAZZ

Sa 21.11.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Große Stimmen***SCHUMANN DICHTERLIEBE**

PIOTR BECZAŁA *Tenor*
 HELMUT DEUTSCH *Klavier*

ROBERT SCHUMANN
 „Dichterliebe“, op. 48
 sowie weitere Lieder von
 ROBERT SCHUMANN,
 MIECZYŚLAW KARŁOWICZ
 und EDVARD GRIEG

Vielleicht gibt es auf den Opernbühnen von New York bis Wien, von London bis Paris zurzeit kaum einen besseren lyrischen Tenor als Piotr Beczała: Inbegriff der sehnsuchtsvollen Liebhaber Verdis, Gounods und Puccinis. Längst hat er sich auch Wagners Lohengrin erobert. Regelmäßig reüssiert er als Liedsänger: hingebungsvoll, glanzvoll, feinsinnig. In seinem Essener Recital widmet er sich nun mit dem Klaviergiganten Helmut Deutsch („Ich habe den Besten an meiner Seite!“, schwärmte der Sänger einst über seinen längst legendären Liedbegleiter) ganz der Romantik. Mit Robert Schumanns Zyklus „Dichterliebe“ begibt er sich auf eine empfindsame Reise durch die Reiche von Hoffnung und Enttäuschung – und erkundet das Schaffen dieses Komponisten noch weit darüber hinaus. Der Spätromantik seiner polnischen Heimat spürt er in den Liedern von Mieczysław Karłowicz nach und lässt Vokalperlen von Edvard Grieg funkeln.

€ 35

ABO 5 LIED

Sa 28.11.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Stimmen

MAGDALENA KOŽENÁ
HÄNDEL „AGRIPPINA“

MAGDALENA KOŽENÁ *Agrippina*
JULIA LEZHNEVA *Poppea*
CARLO VISTOLI *Ottone*
ADÈLE CHARVET *Nerone*
NICOLAS BROOYMANS *Claudio*
RENATO DOLCINI *Pallante*
PAUL FIGUIER *Narciso*
LES ACCENTS

THIBAUT NOALLY *Violine und Leitung*

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
„Agrippina“ – *Oper in drei Akten, HWV 6*
(Konzertante Aufführung mit Übertiteln)

Händels italienischer Triumph: Mit seiner Oper „Agrippina“ hatte der junge Hallenser das Publikum in Venedig im Sturm genommen! Ein Sturm wiederum hat im Stück selbst das Schiff des römischen Kaisers versenkt. Man hält ihn irrtümlich für tot, und seine Gattin Agrippina setzt alles daran, um Nerone, ihren Sohn aus erster Ehe, auf den Thron zu bringen: Ein intrigenreiches, mitunter ironisches Spiel um Macht und Begehren – von Händel mit großer barocker Pracht in Musik gesetzt. In der Philharmonie Essen wird das virtuose Musikdrama nun in Weltstarbesetzung aufgeführt. Rund um Magdalena Kožená in der faszinierend-funkelnden Titelrolle sind u. a. Julia Lezhneva mit betörenden Sopranhöhen, der vielgefragte Spitzencounter Carlo Vistoli und mit Adèle Charvet ein neuer Stern am Mezzo-Himmel zu erleben.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70
ABO 4 GROSSE STIMMEN

So 29.11.2026 – 11:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Große Stimmen

SÄNGERIN OHNE GRENZEN

EMA NIKOLOVSKA *Mezzosopran*
HIKARU KANKI *Klavier*

Lieder von
ROBERT SCHUMANN,
GUSTAV MAHLER, ALMA MAHLER,
GEORGE GERSHWIN, RYUICHI SAKAMOTO,
TORU TAKEMITSU u. a.

Sängerin auf der Überholspur, Künstlerin ohne Grenzen im Kopf: Ema Nikolovska zählt zu den internationalen Shooting-Stars. Sie ist eine junge, dynamische Musikerin, die um die Fragen weiß, die ihre Generation umtreiben: Wie soll das Konzertleben der Zukunft aussehen? Wie bleibt klassische Musik für ein Publikum von Bedeutung? In ihrem Programm spannt sie den Bogen vom Jugendstil über japanische Komponisten bis hin zum Jazz. In der Philharmonie Essen gibt sie nun ihr Debüt.

Anschl. Künstler*innengespräch mit Daniel Finkernagel

„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen:
Anmeldung erforderlich bei Konzertgeragogin
Anja Renczkowski T +49 (0)151 28 88 85 64
oder per E-Mail: senioren@tup-online.de

Das Konzert wird gefördert von der Bank
im Bistum Essen eG und vom Freundeskreis
Theater und Philharmonie Essen e.V.

€ 25
ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

So 29.11.2026 – 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027

60 BOHNEN
FÜR BEETHOVEN
HENNING BAUM

OLGA PASHCHENKO *Hammerklavier*
CONCERTO KÖLN
HENNING BAUM *Sprecher*

Werke von
LUDWIG VAN BEETHOVEN
sowie von CARL PHILIPP EMANUEL BACH,
JOSEPH HAYDN, ANDREA LUCCHESI
und WOLFGANG AMADEUS MOZART

„Mein Kaffee muss aus 60 Bohnen bestehen.“ Ludwig van Beethoven wusste wohl genau, was er wollte. Wir widmen ihm in dieser Jubiläumssaison (2027 jährt sich sein Todestag zum 200. Mal) eine Porträtreihe. Das famose Concerto Köln präsentiert darin einen außergewöhnlichen Abend und fragt sich: „Wie sah Beethovens Alltag wirklich aus? Mit welcher Musik beschäftigte er sich? Was inspirierte ihn? Und wie passt ein exakter Kaffeebohnenpleen zu monumentalen Sinfonien? Dieses Konzert beleuchtet Beethoven mit Musik, die er kannte, die ihn prägte, die er liebte. Und mit seinen manchmal kuriosen Gewohnheiten: etwa der peniblen Zählung seiner täglichen 60 Kaffeebohnen. Zwischen Dressler, Haydn, Mozart, Salieri und Lucchesi zeigt sich Beethoven nicht nur als Meister der Klassik, sondern als Mensch mit Humor, Tiefgang und überraschenden Seiten. Der Abend kombiniert Musik Beethovens, gespielt am historischen Hammerflügel von Olga Pashchenko, mit kurzen, erzählerischen Momenten aus seiner Welt – gesprochen von Henning Baum.“

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTLICH
ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

Mi 02.12.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Stimmen

EIN LIEDERABEND
MIT FATMA SAID

FATMA SAID *Sopran*
MALCOLM MARTINEAU *Klavier*

MANUEL DE FALLA
„Siete canciones populares españolas“
sowie ausgewählte Lieder von
FRANZ SCHUBERT, ROBERT SCHUMANN,
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY und
JOHANNES BRAHMS

Wie silberwarm ist diese Stimme! Mit ihr erkundet Fatma Said nun die Wunderwelten der deutschen Romantik. Schon während der Schulzeit in Kairo verfiel sie diesem Repertoire, vertiefte die Liebe dazu während ihres Studiums in Berlin und glänzt heute damit auf den internationalen Podien. Mit Bedacht stellt die vielfach ausgezeichnete Sängerin ihre Programme zusammen. Will nur singen, wofür ihr „Herz brennt“. In ihrem Essener Recital, bei dem sie der einfühlsame Malcolm Martineau am Klavier begleitet, lotet sie zunächst Unschuld, Sehnsucht, Wahnsinn und Hingabe der Romantik aus. Widmet sich danach sieben von Manuel de Falla verfeinerten spanischen Volksliedern. Und erkundet schließlich – das Erstaunliche. Was das ist? Fatma Said wird dem Unerwarteten Raum geben. Lassen Sie sich überraschen!

Das Konzert wird gefördert von der Deichmann SE.

€ 35
ABO 5 LIED

Sa 05.12.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Anastasia Kobekina

ELGAR CELLOKONZERT LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA

ANASTASIA KOBEKINA *Violoncello*
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA
EDWARD GARDNER *Dirigent*

SERGEJ RACHMANINOW
„Youth Symphony“
EDWARD ELGAR

Konzert e-Moll für Violoncello und Orchester, op. 85
JEAN SIBELIUS
Sinfonie Nr. 5 Es-Dur, op. 82

Ein hochemotionales Programm präsentiert das London Philharmonic Orchestra unter der Leitung seines Chefdirigenten Edward Gardner. Den Auftakt bildet ein früher, hinreißend romantischer Sinfoniesatz von Sergej Rachmaninow. Zum Abschluss erklingt die erhabene fünfte Sinfonie von Jean Sibelius, deren wunderschönes Seitenthema der Komponist selbst als „Schwanenhymne“ bezeichnete. Im Zentrum des Abends steht das von schmerzlichem Zauber erfüllte Cellokonzert von Edward Elgar, interpretiert von Anastasia Kobekina, der in dieser Saison ein Künstlerporträt gewidmet ist.

*Im Anschluss „Zugabe im Club“: Musikalische Zugabe mit Anastasia Kobekina und Musiker*innen des Orchesters im „Philharmonie Club“*

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTlich
ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

So 06.12.2026 – 11:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Philharmonie entdecken

SWINGING CHRISTMAS

LANDESJUGENDCHOR NRW
COMBO DES JUGENDJAZZORCHESTER NRW
NICOLAS FINK *Leitung*

Werke von MICHAEL PRAETORIUS,
BENJAMIN BRITTEN, GEORG FRIEDRICH
HÄNDEL, RALPH VAUGHAN WILLIAMS,
THE RESCUES, MEL TORMÉ u. a.

„The Velvet Frog“, „der samtene Frosch“: So hat man Mel Tormé genannt, den unvergleichlichen Jazz-Sänger aus den USA. Sein „Christmas Song“, in dem Kastanien über dem Feuer rösten, kann nicht nur er angemessen verschmust interpretieren. Auch der Landesjugendchor NRW tut das mit der ihm eigenen Begeisterung an der Musik und am Singen. Der LJC bringe „junge Menschen aus ganz NRW zusammen, die gemeinsam nach dem perfekten Sound suchen“. So formuliert Nicolas Fink das Ziel des Ensembles, das er seit 2022 leitet – neben seiner Arbeit als „Chef“ des WDR Rundfunkchores. In „Swinging Christmas“ begleitet eine vierköpfige Band des Landesjugendjazzorchesters die rund 50 Sänger*innen zwischen 15 und 27 Jahren. Gemeinsam lassen sie Schneemänner wie Frosty wieder lebendig werden. Und auch klassische Weihnachtsmusik erklingt, um die Herzen angemessen vorzuwärmen für das Fest der Liebe.

€ 12 | 7,50 (ERM.)

So 06.12.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Orgel

KLEINE ORGEL GROSSE ORGEL

WOLFGANG KLÄSENER *Truhenorgel*
CHRISTIAN SCHMITT *Orgel*
KETTWIGER VOKALISTEN

JOHANN SEBASTIAN BACH
Sinfonia aus der Kantate
„Wir danken dir, Gott, wir danken dir“, *BWV 29*
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Orgelkonzert g-Moll, op. 4 Nr. 3
MAX REGER
Vier Stücke aus dem „Jugend-Album“, op. 17
Choralfantasie „Wie schön leucht' uns
der Morgenstern“, op. 40 Nr. 1
ERIK SATIE
„Messe des pauvres“ *für Chor und zwei Orgeln*
MARCEL DUPRÉ
„Variations sur un vieux Noël“, *op. 20*

Sind sie gleiche oder ungleiche Schwestern? Die eine, voluminöse, tönt gern mit Donnerhall. Die viel kleinere gefällt sich als Begleiterin. In diesem Konzert gesellt sich die Truhenorgel zur Kuhn-Orgel. Zwei Instrumente, die auch gemeinsam hervorragend klingen. Das beweisen die Musiker um den international renommierten Solisten Christian Schmitt, Hauptorganist bei den Bamberger Symphonikern. Max Regers monumentale „Morgenstern“-Choralfantasie erklingt neben Erik Saties mystischer „Armenmesse“.

Das Konzert wird gefördert von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung.

€ 25
ABO 11 ORGEL

Di 08.12.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Chorklang

SIR JOHN ELIOT GARDINER SINGING CHRISTMAS

THE CONSTELLATION
CHOIR & ENSEMBLE
SIR JOHN ELIOT GARDINER *Dirigent*

Die Weihnachtsgeschichte
mit Musik aus fünf Jahrhunderten – Werke von
GIOVANNI PIERLUIGI DA PALESTRINA,
JAN PIETERSZOOM SWEELINCK,
JOHANN GOTTFRIED WALTHER,
JOHN GARDNER u. a.

Für so manchen werden an Weihnachten schöne Kindheits-erinnerungen wach. So geht es auch dem bedeutenden, mittlerweile 83-jährigen Dirigenten Sir John Eliot Gardiner. So lässt er in diesem besonderen, sehr persönlichen Konzert das „Springhead-Weihnachtsspiel“ wiederaufleben, das einst seine Eltern Marabel und Rolf im Haus der Familie im englischen Dorset veranstaltet haben. Bei diesem Krippenspiel aus Musik, Sprache, Tanz und pantomimischer Darstellung wirkten neben den Familienmitgliedern Schulkinder, Bauern, Landarbeiter, örtliche Handwerker und Lehrer mit, wozu im Laufe der Jahre junge professionelle Sänger hinzukamen. In Essen sind mit dem von Gardiner gegründeten Constellation Choir & Ensemble natürlich nur Profis zu erleben.

Das Konzert wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70
ABO 3 GROSSE CHORWERKE

Do 10.12.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment

**GÖTZ ALSMANN
„WINTERWUNDERWELT“**

 JUGENDJAZZORCHESTER NRW
 GÖTZ ALSMANN
 Moderation, Gesang und Klavier

„Weihnachtsalben gehören zur Geschichte der Unterhaltungsmusik wie Kugeln an den Weihnachtsbaum“, so Götz Alsmann. Vor einigen Jahren setzte er selbst die singende und swingende Tradition von Bing Crosby über Nat King Cole bis Tony Bennett und Frank Sinatra fort. Was als erfolgreiches Live-Konzert entstand, wanderte bald als Platte unter den Gabentisch vieler Alsmann-Fans. Nun kehrt er nach dem fulminanten Konzert zum 50-jährigen Jubiläum des Jugend-JazzOrchesters NRW zurück in die Philharmonie Essen und stimmt mit den jungen Musiker*innen des Jazz-Ensembles mit seiner ganz persönlichen Musikauswahl auf die „Winterwunderwelt“ ein.

Das Konzert wird gefördert von der Axel Arnolds GmbH, von der Frankfurter Bankgesellschaft, von der NICKEL Wirtschaftsprüfung Steuerberatung und von der Ruth Schokoladenwerk GmbH Bochum.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70

Fr 11.12.2026 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Stimmen

**JAKUB JÓZEF ORLIŃSKI
PERGOLESI
„STABAT MATER“**

 JAKUB JÓZEF ORLIŃSKI *Altus*
 MÉLISSA PETIT *Sopran*
 IL POMO D'ORO

ARVO PÄRT

„My Heart's in the Highlands“

TRADITIONAL

„Dle Yaman“

 GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI
 „Stabat Mater“ für *Sopran, Alt, Streicher*
 und *Basso continuo*

Eine der schönsten Stimmen der Gegenwart, zweifellos: Mit berückendem Timbre und bestechender Technik hat sich Jakub Józef Orliński in Windeseile an die Spitze der Countertenöre und in die Herzen des Publikums gesungen. In der Philharmonie Essen zuletzt als Händels Giulio Cesare bejubelt, kehrt er nun zusammen mit der hinreißenden Wohlklangssopranistin Mélissa Petit als Solist im „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi wieder. Kaum ein Komponist ließ je zwei Stimmen so betörend schön zusammen erklingen. In ebenso innigem wie ausdrucksstarkem Zusammenklang besingen sie den Schmerz der Muttergottes zu Füßen ihres gekreuzigten Sohnes. Diese Sternstunde barocker Vokalkunst wird begleitet vom Originalklang-Ensemble Il Pomo d'Oro und stimmungsvoll eingeleitet von den kontemplativen Klängen Arvo Pärts.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 4 GROSSE STIMMEN

So 13.12.2026 – 17:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Kammermusik

**ROMANTISCHE
KLAVIERQUARTETTE**

 CAROLIN WIDMANN *Violine*
 NILS MÖNKEMEYER *Viola*
 JULIAN STECKEL *Violoncello*
 WILLIAM YOUN *Klavier*

FRANZ SCHUBERT

Adagio e Rondo concertante, D 487

GUILLAUME LEKEU

Klavierquartett h-Moll

(vollendet von Vincent d'Indy)

JOHANNES BRAHMS

Klavierquartett g-Moll, op. 25

Sie war Porträtkünstlerin der Philharmonie Essen und kehrt jetzt zurück, mit einer aufsehenerregenden Besetzung. Die Rede ist von Carolin Widmann. Vier herausragende Solist*innen schließen sich zu einem Klavierquartett zusammen. Das hat man selten, allenfalls im Rahmen namhafter Festivals ergibt sich sonst dazu die Gelegenheit. Nun treten Carolin Widmann, Nils Mönkemeyer, Julian Steckel und William Youn gemeinsam in Essen auf. Was sie alle eint? Ihre tiefe Liebe zur Kammermusik. Neben romantischen Werken von Schubert und Brahms steht mit Guillaume Lekeus Klavierquartett h-Moll das Werk eines wahrhaft genialen Komponisten auf dem Programm, der im Alter von nur 24 Jahren an Typhus verstarb.

€ 35

ABO 7 KAMMERMUSIK

Sa 19.12.2026 – 16:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment

**WEIHNACHTEN
MIT DANIEL HOPE**

 TANJA KUHN *Sopran*
 BEN STÜMKE *Trompete*
 DANIEL HOPE *Violine und Moderation*
 BELGRADE CHAMBER ORCHESTRA
 DANIEL GEISS *Dirigent*

Hinein in den Weihnachtstrubel! Am Vorabend des vierten Advents kehrt Multitalent und Star-Geiger Daniel Hope in die Philharmonie Essen zurück, um sein Publikum musikalisch auf das Fest einzustimmen. Auf dem Programm stehen unter anderem Auszüge aus Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“, die bis heute zu den beliebtesten Opern zählt, festliche Trompetenklänge sowie Georg Friedrich Händels Arie „Let the bright Seraphim“ aus dem Oratorium „Samson“. Daniel Hope musiziert, führt selbst durch den Abend und bereichert das Konzert mit ausgewählten Weihnachtsgeschichten. Und natürlich werden wir auch gemeinsam einige Weihnachtslieder anstimmen.

Das Konzert ist ein Geschenk der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen an die Bürger*innen der Stadt Essen. Die Karten sind ab dem 15. September 2026 gegen eine Schutzgebühr von € 5,00 erhältlich. Mit dem Erlös wird das Education-Programm der Philharmonie Essen für Kinder, Jugendliche und Familien unterstützt. Weitere Informationen unter www.sparkasse-essen.de/stadtgeschenk.

So 20.12.2026 – 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Gewandhausorchester Leipzig
BAROCKE WEIHNACHT

NEUES BACHISCHES
COLLEGIUM MUSICUM
REINHARD GOEBEL *Dirigent*

JOHANN JOACHIM QUANTZ
Pastorale G-Dur

JOHANN DAVID HEINICHEN

Pastorale A-Dur „per la notte della Nativitate Christi“

JOHANN SEBASTIAN BACH
Ouvertüre Nr. 4 D-Dur, BWV 1069

PIETRO ANTONIO LOCATELLI
*Concerto grosso f-Moll, op. 1 Nr. 8
„Weihnachtskonzert“*

CHARLES-HUBERT GERVAIS
Suite des Noëls

Das 1979 gegründete Neue Bachische Collegium Musicum ist das Barockensemble des Gewandhausorchesters. Unter Leitung von Reinhard Goebel, dem langjährigen Kopf von Musica Antiqua Köln und legendären Motor einer lebendigen historischen Aufführungspraxis, gestalten die Musiker ein weihnachtliches Konzert mit Schätzen aus dem frühen 18. Jahrhundert.

15:30 Uhr NATIONAL-BANK Pavillon

„Music Lectures“ – Einführung in den Barock
mit Prof. Andreas Jacob, € 5, weitere Infos S. 243

16:30 Uhr Alfried Krupp Saal

„Auf ein Wort“ – Anja Renczikowski im Gespräch
mit Reinhard Goebel

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHNEIDEN

Sa 26.12.2026 – 14:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

Philharmonie entdecken – Familienkonzert
**WEIHNACHTSORATORIUM
FÜR KINDER**

ELVIRA BILL *Alt*
GEORG POPLUTZ *Tenor*
HARALD MARTINI *Bass*
ESSENER DOMSINGKNABEN
KETTWIGER BACH-ENSEMBLE
INSTRUMENTALSOLISTEN 415'
WOLFGANG KLÄSENER *Dirigent*
MICHAEL GUSENBAUER *Erzähler*

Es ist schöne Tradition, Bachs „Weihnachtsoratorium“ auch in einer Fassung für Kinder zu präsentieren. Der Musiker Michael Gusenbauer hat dafür die Weihnachtsgeschichte zu einer frischen, humorvollen Erzählung umgeschrieben und bildhafte Musikbeispiele eingebaut, die Kindern ab sechs Jahren auch die Musikinstrumente und deren Charakteristika nahebringen.

€ 12 | 7,50 (ERM.)

Sa 26.12.2026 – 18:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

Chorklang
**WEIHNACHTSORATORIUM
ZUM MITSINGEN**

ÁGNES KOVÁCS *Sopran*
ELVIRA BILL *Alt*
GEORG POPLUTZ *Tenor*
HARALD MARTINI *Bass*
INSTRUMENTALSOLISTEN 415'
WOLFGANG KLÄSENER *Dirigent*

JOHANN SEBASTIAN BACH
„Weihnachtsoratorium“, BWV 248
Kantaten I–III

Wer sich immer gewünscht hat, etwa den festlichen Eingangsschor „Jauchzet, frohlocket“ aus Bachs „Weihnachtsoratorium“ mit Orchester zu singen, der hat dazu Gelegenheit. Auf dem Programm des von Wolfgang Kläser dirigierten Mitsingkonzerts stehen die ersten drei Kantaten. Aber auch wer nur zuhören möchte, ist willkommen!

17:00 Uhr Ansingen, 18:00 Uhr Konzert

€ 17 (AUCH FÜR SÄNGER*INNEN)

Do 31.12.2026 – 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027
**SILVESTERKONZERT
BEETHOVEN-GALA**

KYOHEI SORITA *Klavier*
SOLIST*INNEN DES CHORWERK RUHR
CHORWERK RUHR
JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE
SEBASTIAN WEIGLE *Dirigent*
DANIEL FINKERNAGEL
Moderation und Konzeption

Werke von
LUDWIG VAN BEETHOVEN,
UNSUK CHIN und PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

„Seid umschlungen, Millionen!“ – mit kaum treffenderen Worten ließe sich ein neues Jahr eröffnen. Friedrich Schillers Verse, durch Beethovens 9. Sinfonie weltbekannt geworden, stimmen auf ein Jahr ein, das für die Musikwelt ein besonderes sein wird. Mit einer Beethoven-Gala startet am Silvesterabend das Jahr des Jubilars 2027. Kaum bedeutender und aktueller könnte seine „Chorfantasie“ sein, eine Hymne an den europäischen Gedanken mit einer neuen Textfassung von Norbert Lammert, dem ehemaligen Präsidenten des Deutschen Bundestages. Mit „subito con forza“ greift die südkoreanische Komponistin Unsuk Chin eine der von Beethoven favorisierten Spielanweisungen auf. Musikalisch ist das Werk eine veritable Fortsetzung der „Coriolan“-Ouvertüre: kontrastreich, energetisch und hoffnungsvoll.

Das Team des Philharmonie Club lädt zum festlichen Gala-dinner mit Feuerwerk zum Jahreswechsel ein. Genießen Sie ein feines 3-Gang-Menü. Einlass 17:30 Uhr, Beginn 18:00 Uhr. Infos: info@philharmonieclub-essen.de

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85

Mi 06.01.2027 – 15:00 Uhr

Do 07.01.2027 – 11:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



**NEUJAHRSKONZERT
FÜR SENIOR*INNEN**

BETTINA RANCH *Mezzosopran*
ALJOSCHA LENNERT *Tenor*
SEBASTIAN PILGRIM *Bass*
SALONORCHESTER
DER ESSENER PHILHARMONIKER
ANJA RENCZIKOWSKI *Moderation*

Prinz Orlofsky, Weltenbummler der Operette, erkundet die Theaterwelt. Mit einem Koffer voller Melodien entdeckt er magische Bühnen und trifft dabei auf Musikfreunde und Fantasiegestalten. Ob in den funkelnden Ballräumen von Johann Strauß, bei Emmerich Kálmáns mitreißenden Melodien oder in den melancholisch-verspielten Klangfarben Franz Lehárs. Prinz Orlofsky sammelt auf jeder Etappe neue Begegnungen, neue Träume und kehrt am Ende reich an Freundschaften, Erfahrungen und Musik zurück.

Das Konzert ist barrierefrei. Anmeldung unter T +49 201 81 22-200 oder tickets@theater-essen.de
Informationen rund um das Konzert über Anja Renczikowski T +49 (0)151 28 88 85 64 oder per E-Mail: senioren@tup-online.de

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Westliches Ruhrgebiet

Das Konzert wird gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

€ 12

Fr 08.01.2027 – 19:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Jazz

„SURPRISE!“
BESSON / STERNAL /
BURGWINKEL TRIO

BESSON / STERNAL / BURGWINKEL TRIO:

Airelle Besson *Trompete*
Sebastian Sternal *Klavier und Fender Rhodes*
Jonas Burgwinkel *Schlagzeug*

„Surprise!“ ist nicht nur ein überraschender Titel, sondern steht für spontane musikalische Dialoge der drei Musiker*innen. Bereits vor fast 15 Jahren lernten sich Jonas Burgwinkel, Sebastian Sternal und Airelle Besson kennen. Nach einer Tournee mit einem Programm zu Ehren von Trompetenlegende Chet Baker schworen sie sich, ihre gemeinsame musikalische Reise fortzusetzen. Auch wenn sie mit ihrer eigenen Band und unterschiedlichen Projekten unterwegs sind – immer wieder mögen sie die „Überraschung“ des gemeinsamen Musizierens, das durch technische Finesse ebenso überzeugt wie durch einen vielschichtigen und mitreißenden Sound.

Sa 09.01.2027 – 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

KLAUS MÄKELÄ
CHICAGO
SYMPHONY ORCHESTRA

CHICAGO SYMPHONY ORCHESTRA
KLAUS MÄKELÄ *Dirigent*GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 9 D-Dur

Mit gerade einmal 30 Jahren ist Shootingstar Klaus Mäkelä, Porträtkünstler der Saison 2024/2025 und in der Philharmonie seither einige Male als Gastdirigent gefeiert, auch in den USA ganz an der Spitze angekommen. Noch bevor er im September 2027 offiziell als 11. Musikdirektor des Chicago Symphony Orchestra antritt, bringt er sein Top-Orchester nach Essen. Auf dem Programm steht Mahlers Neunte, die letzte vollendete Sinfonie des großen Österreichers, die von vielen als seine beste angesehen wird. Klage, Aufschrei, musikalischer Rückblick, Erinnerung an die glückliche Jugendzeit und jenseitige Klänge von nie geahnter Schönheit verbinden sich darin zu einer Liebeserklärung an die Orchestermusik.

Das Konzert wird präsentiert
von der NATIONAL-BANK AG.

€ 35

ABO 12 JAZZ

€ 25 | 60 | 95 | 115 | 160

ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

Sa 16.01.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Anastasia Kobekina

VIVALDI CONCERTI

ANASTASIA KOBEKINA *Barockcello*
IL POMO D'OROANTONIO VIVALDI
Concerto g-Moll für Streichorchester, RV 156
Concerto für Violoncello, Streicher
*und Basso continuo, RV 419*CHARLES AVISON
Concerto grosso d-Moll, op. 6 Nr. 3
GIOVANNI SOLLIMA„Il concerto perduto“
IGOR STRAWINSKY
Suite Italienne (Pulcinella)
(bearbeitet von Benjamin Wallfisch)CARL PHILIPP EMANUEL BACH
Concerto a-Moll für Violoncello und Streicher, Wq 170

Virtuoser venezianischer Sturm zieht auf! Mit gleich zwei Konzerten von Antonio Vivaldi bespielt unsere Porträtkünstlerin Anastasia Kobekina die Reihe „Alte Musik bei Kerzenschein“. Vivaldis atemberaubenden Furor (Idylle inklusive) interpretiert sie hingebungsvoll auf dem Barockcello. Ein Musizieren, das ihr „ein neues Atmen, ein neues Abenteuer“ gewesen sei. Gemeinsam mit Il Pomo d'Oro – einem der besten Originalklangensembles der Welt – zeigt sie Kühnheiten von Carl Philipp Emanuel Bach sowie Igor Strawinskys von der italienischen Commedia dell'Arte inspirierte „Pulcinella“-Musik.

18:30 Uhr Alfried Krupp Saal „Auf ein Wort“ –
Anja Renczikowski im Gespräch mit Anastasia Kobekina

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTICH

ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHN

Sa 23.01.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

MESSIAEN „TURANGALÎLA“

PIERRE-LAURENT AIMARD *Klavier*
NATHALIE FORGET *Ondes Martenot*
MAHLER CHAMBER ORCHESTRA UND
TEILNEHMER*INNEN DER
MCO ACADEMY NRW
INGO METZMACHER *Dirigent*OLIVIER MESSIAEN
„Turangalîla“-Sinfonie

„Übermenschlich, überfließend, blendend, grenzenlos“ – so farbenreich hat Olivier Messiaen seine Turangalîla-Sinfonie umschrieben. Ein Spiel des Weltalls und der Sterne, eine Hymne auf die Liebe, eine Feier des Rhythmus', des Lebens und des Todes. Für die 10 Sätze ist ein riesiges Orchester nötig mit 12 Schlagzeugern – und jemand, der die Ondes Martenot bedient, ein spaciges Instrument, das für Weltraum-Klänge sorgt. Leonard Bernstein hat die Turangalîla-Sinfonie 1949 uraufgeführt und dann nie wieder dirigiert. Heute ist sie fast ein Repertoirestück. Auch das Mahler Chamber Orchestra, das in diesem Jahr 30 Jahre alt wird, stürzt sich kopfüber in das Interpretations-Abenteuer. Den Klavierpart spielt Pierre-Laurent Aimard, der noch selbst mit Messiaen gearbeitet hat. Wieder sind junge Studierende der MCO Academy Teil des Orchesters und sammeln hier prägende Erfahrungen in einem internationalen Spitzenensemble.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

So 24.01.2027 – 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Anna Lapwood

ANNA LAPWOOD GOES HOLLYWOOD

ANNA LAPWOOD *Orgel und Moderation*
WDR FUNKHAUSORCHESTER
DAVID BROPHY *Dirigent*

Filmmusiken aus

„Die Chroniken von Narnia“, „E.T.“,
„How to Train Your Dragon“,
„Pirates of the Caribbean“, „Inception“,
„Interstellar“, „Jurassic Park“, „Star Wars“ u. a.

Natürlich liebt Anna Lapwood die große, wunderbare Orgelmusik. Aber ihr Herz schlägt gleichermaßen für die Filmmusik. Kein Wunder. Schließlich hat sie als Teenie nicht nur die neuesten Hollywood-Produktionen regelrecht verschlungen, sondern auch die entsprechenden Soundtracks. Zu ihren absoluten Lieblingsalben gehörte damals Hans Zimmer's Filmmusik zu „Fluch der Karibik“. Musikalische Highlights aus diesem Kult-Piratenstreifen hat die begeisterte Cineastin und brillante Organistin mittlerweile genauso für die Orgel bearbeitet wie Ohrwürmer aus John Williams' „Star Wars“ und John Powells „How to Train Your Dragon“. Für diese und weitere Soundtracks zieht jetzt Großbritanniens bekannteste Organistin zusammen mit dem WDR Funkhausorchester alle Register im spektakulären Breitwandsound!

Das Konzert wird gefördert von Marianne Kaimer.

Das Porträt von Anna Lapwood wird gefördert von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTlich
ABO 13 ENTERTAINMENT

So 24.01.2027 – 20:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Porträt Michael Wollny — Jazz

MICHAEL WOLLNY & FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

MICHAEL WOLLNY *Klavier*
GEIR LYSNE *Arrangements*

Ständig ist Michael Wollny auf der Suche nach neuen kreativen Herausforderungen und dennoch nimmt er sich die Zeit für den musikalischen Nachwuchs: So ist er Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und forscht derzeit als Gastprofessor an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne. Gerne erinnert er sich an seine eigenen Lehrer und Mentoren Chris Beier und John Taylor sowie die prägende Zeit im Bundesjazzorchester. Die Hochschule betrachtet Wollny als Labor, wo man vieles ausprobieren kann, um dann „auf der Bühne im besten Fall gar nicht mehr nachzudenken und sich intuitiv in den Moment des Konzerts fallen zu lassen“. Als Porträtkünstler wird er auch mit den lokalen Nachwuchstalents der Folkwang Universität der Künste auf der Bühne stehen. Wollny zeigt sich schon jetzt von dem Niveau der Musiker*innen und deren musikalischer Vielfalt beeindruckt. Gute Vorzeichen für die Zukunft des Jazz in Wollnys Sinne: progressiv und rebellisch.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit der Folkwang Universität der Künste

€ 25

Mo 25.01.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Stimmen

EIN OPERNABEND MIT ANNA NETREBKO, BRIAN JAGDE UND GEORGE PETEAN

ANNA NETREBKO *Sopran*
BRIAN JAGDE *Tenor*
GEORGE PETEAN *Bariton*
PHILHARMONIE BADEN-BADEN
MARCO ARMILIATO *Dirigent*

Ein Opernabend mit Weltstar Anna Netrebko: Die Prima-donna assoluta wird zusammen mit dem Tenor Brian Jagde und dem Bariton George Petean Arien, Duette und Terzette aus Opern von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini, Umberto Giordano, Francesco Cilea und Ruggero Leoncavallo singen. Mit großem Orchester unter der Leitung von Marco Armiliato bringen sie die Philharmonie aufs Schönste zum Klingen. Das Publikum erwartet ein Konzertabend der Extraklasse mit der

großen Opernsängerin Anna Netrebko und ihrer einzigartigen Interpretation der schönsten Werke der italienischen Oper aus der Romantik und dem Verismo. Künstlerische Virtuosität verschmilzt mit intensiven Emotionen und sorgt für ein unvergessliches Klassikerlebnis. Neben Anna Netrebko glänzen Brian Jagde mit seiner dramatischen Präsenz als Tenor und George Petean, der zu den gefragtsten Verdi-Baritonens seiner Generation zählt.

Das Konzert wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

€ 55 | 95 | 130 | 160 | 190

Sa 30.01.2027 – 20:00 Uhr

GANZES HAUS



PHILHARMONISCHER BALL

WOLFGANG KLÄSENER *Orgel*DAS GROSSE WIENER BALLORCHESTER
RAINER SULZGRUBER *Dirigent*DIE WOLFGANG STEUBL BIGBAND
WOLFGANG STEUBL *Musikalische Leitung*
AALTO BALLETT ESSEN
ESSENER PHILHARMONIKER
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG *Dirigent*
ANDRES SAUTEL *Tango*NOELIA TOMASSI *Gesang*
& CUARTETO ROTTERDAM
NICOLLE ROCHELLE *Gesang*
& HOT SUGAR BAND
MARLIS SCHAUM *Moderation*sowie mit
DJ MURAY, DJ STEVE CLASH,
DJ EL HURACÁNJOHANNA SCHNEIDER *Gesang*
LUCA ZAMBITO *Klavier*

Nach dem überwältigenden Erfolg des Philharmonischen Balls in den vergangenen Jahren laden wir Sie erneut ein zu einer rauschenden Ballnacht in die Philharmonie Essen! Das Große Wiener Ballorchester und die Wolfgang Steubl Bigband verwandeln den Alfried Krupp Saal in einen Wiener Ballsaal, die Clubszene legt im

NATIONAL-BANK Pavillon auf. Der Allbau-Festsaal feiert die goldenen 1920er Jahre mit Swing und Lindy Hop. Im Philharmonie Club tauchen wir ein in die Welt des Tangos. Und um Mitternacht tanzen wir im großen Ballsaal eine echte Quadrille. Das kulinarische Angebot reicht von Champagner bis zur Currywurst.

*Der Erlös des Philharmonischen Balls kommt den Kinder- und Jugendprojekten der Philharmonie Essen zugute.
Schirmherr: Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen*

Wir danken sehr herzlich für die großzügige Unterstützung:

Premiumpartnerschaft: Allbau GmbH, NATIONAL-BANK AG

Förderungen: Arsatec GmbH, Axel Arnolds GmbH, Bankhaus Bauer, Bankhaus Metzler, Cove & Co, Dentalzentrum Essen, Essen Marketing GmbH, Frankfurter Bankgesellschaft, Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V., GENO BANK ESSEN, Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen, KULTUREXPERTEN Dr. Scheytt GmbH, NICKEL Wirtschaftsprüfung Steuerberatung, opta data Gruppe, RST Beratungsgruppe – Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung/Rechtsberatung, Ruth Schokoladenwerk GmbH Bochum, Sparkasse Essen, Stadtwerke Essen AG, Vonovia SE

Medienpartnerschaft: Funke Mediengruppe

Kooperationspartnerschaften: MK Marion Küpper Moden, Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG

€ 250 (ALFRIED KRUPP SAAL) | € 150 (NATIONAL-BANK PAVILLON) | € 150 (PANORAMAEBENE) | € 80 (FLANIERKARTE)

Fr 05.02.2027 – 19:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Portrait Michael Wollny — Jazz

**MICHAEL WOLLNY
HARTMUT ROSA
„RESONANZ!“**

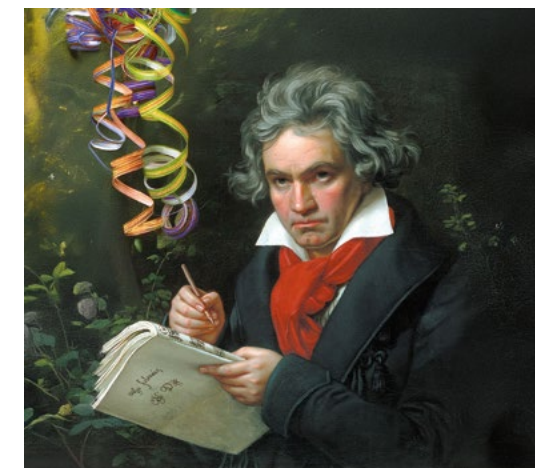
MICHAEL WOLLNY *Klavier*
HARTMUT ROSA *Sprecher*

Der Soziologe Hartmut Rosa zählt zu den einflussreichsten Denkern unserer Zeit. Mit seinem Buch „Resonanz“ plädiert er, sich auf die „Anverwandlung von Welt“ statt auf „Wachstum und Beschleunigung“ zu fokussieren. Ein Zustand, in dem der Mensch nicht versucht, Dinge zu kontrollieren und schnell sowie effizient zu handhaben, sondern sich von Begegnungen, von Natur und Musik inspirieren lässt. Das sei die Grundlange für einen schöpferischen und kreativen Prozess. Michael Wollny begeistert sich für Rosas Thesen, entsprechen sie doch seinem Kernverständnis als improvisierender Musiker: „Ich teile regelmäßig die Beobachtungen und Schlussfolgerungen, die Rosa so sprachgewaltig auf den Punkt bringt. Vom Wert der Unverfügbarkeit bis zum Lob des Spielraums – er beschreibt, was ich in meiner Praxis auf der Bühne erlebe. Improvisierte Musik ist immer auch eine souveräne Entscheidung zur Kontrollabgabe und ein Bekenntnis zum Vertrauen in Resonanzbeziehungen zu unserem Gegenstand und unserem Gegenüber.“

€ 25

Mo 08.02.2027 – 17:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Beethoven-Jubiläum 2027 — Entertainment

**ZUM ROSENMTAG
ENDLICH BEETHOVEN!**

MARKUS BECKER *Meister-Pianist*
DANIEL FINKERNAGEL *Klassik-Flüsterer*
KARL-HEINZ HELMSCHROT *Komödiant*

Endlich Beethoven! Die Erben packen aus und würdigen Beethoven mit einem virtuoson Programm aus Musik, Komik und Improvisation. Eine Jubiläums-Show, bei der es viel zu lachen und zu staunen gibt. Mit drei waschechten Beethoven-Erben: Meister-Pianist Markus Becker, Klassik-Flüsterer Daniel Finkernagel und Komödiant Karl-Heinz Helmschrot. Endlich werden die relevanten Fragen zu Beethovens Erbe gestellt und beantwortet: Wem gehört die Schicksals-Tonart c-Moll? Was hat Ludwig für Elise wirklich getan? Was haben Elvis und die Beatles vom Klassik-Titan gelernt? Wie endet Beethovens Oper „Fidelio“, wenn sich Herbert Grönemeyer in den Kerker verirrt? Welches Geheimnis steckt hinter der „Mondscheinsonate“? Spielwitz mit Tasten und Texten, vielen Überraschungen und natürlich ausgesuchten Highlights aus Beethovens Werken.

€ 35

ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

Mi 17.02.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Orgel

PREISTRÄGER*INNEN INTERNATIONALER ORGELWETTBEWERBE

Eine liebgewonnene Tradition ist das Orgelpreisträger*innenkonzert, mit dem die Philharmonie Essen nunmehr zum 19. Mal ihrem Publikum junge Virtuos*innen vorstellt, deren flinke Finger und Füße oft in Windeseile über Tasten und Pedale der großen Kuhn-Orgel gleiten. Dass sie dies meisterhaft beherrschen, haben sie bei renommierten Orgelwettbewerben wie etwa dem „Grand Prix de Chartres“ in Frankreich, der „International Organ Competition at St. Albans“ in Großbritannien oder der „Internationalen Orgelwoche Nürnberg (ION)“ bewiesen. Mit diesen Erfolgen stehen ihnen große internationale Karrieren offen. Auch in dieser Spielzeit präsentieren sich mit Kompositionen ihrer Wahl wieder frisch gekürte Interpret*innen, die wir Ihnen im Laufe der Saison noch bekannt geben werden.

Das Konzert wird gefördert von der
Alfred und Cläre Pott-Stiftung.

€ 25
ABO 11 ORGEL

Fr 19.02.2027 – 19:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Jazz

LOUIS MATUTE „DOLCE VITA“

LOUIS MATUTE LARGE ENSEMBLE:

Louis Matute *E-Gitarre*
Zacharie Ksyk *Trompete* | Léon Phal *Saxofon*
Andrew Audiger *Keyboard und Klavier*
Virgile Rosselet *Kontrabass*
Nathan Vandenbulcke *Schlagzeug*

Der Titel trägt: „Dolce Vita“ meint keineswegs das „Süße Leben“, sondern Gitarrist Louis Matute verarbeitet damit seine alles andere als immer freudvolle Familiengeschichte. Sein Großvater floh 1972 aus Honduras, nachdem sich Oswaldo López Arellano an die Macht geputscht hatte. Der Familie gelang es, in die Schweiz zu fliehen. Dort wurde 1993 Louis Matute geboren. „Dolce Vita“ erzählt von der Flucht meiner Familie und der Rolle meines Großvaters im Kampf gegen den amerikanischen Imperialismus und dessen Bestreben, Zentralamerika durch die United Fruit Company zu unterwerfen. Es geht um mehr als um Musik – es ist eine Suche nach Identität“, so Matute. Musikalisch verbindet er hier mit seinem franko-schweizerischen Large Ensemble Fusion Jazz mit karibisch-brasilianischen Rhythmen und hypnotisch-urbanen Beats. Es gibt aber auch Stücke voller Leichtigkeit, andere beeindrucken durch eindrucksvolle Gitarrensoli oder mit einem melancholischen Unterton. Musikalisch ein kreativer ideenreicher Schmelztiegel und inhaltlich – auch eine Hommage an die vergangene Familiengeschichte – aktueller denn je.

€ 35
ABO 12 JAZZ

So 21.02.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027

DANIIL TRIFONOV BEETHOVEN DISCOVERY

DANIIL TRIFONOV *Hammerflügel*
BERLINER BAROCK SOLISTEN

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Adagio und Fuge c-Moll, KV 546
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Klavier und Orchester
Es-Dur, WoO 4 „0. Klavierkonzert“
LUDWIG VAN BEETHOVEN
„Große Fuge“ B-Dur, op. 133
CARL PHILIPP EMANUEL BACH
Sinfonie e-Moll für Orchester, Wq 178
LUDWIG VAN BEETHOVEN
„Rondeau“ für Klavier und Orchester B-Dur, WoO 6

„Er hat alles und mehr, in ihm steckt Zartheit ebenso wie das Dämonische“, äußerte sich die Grande Dame des Klavier Martha Argerich über Daniil Trifonov. Er selbst ist stets auf der Suche, denn Musik müsse man „ständig anders begegnen“. Jetzt tauscht Trifonov den großen Konzertflügel gegen einen nuancenreichen Hammerflügel und bringt eine Rarität mit: das selten aufgeführte Es-Dur-Klavierkonzert WoO 4 des gerade einmal 14-jährigen Beethoven.

17:30 Uhr NATIONAL-BANK Pavillon
„Music Lectures“ – Einführung in die Klassik
mit Prof. Andreas Jacob, € 5, weitere Infos S. 243

Das Konzert wird gefördert von der
Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85
ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

Mo 22.02.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027

JANINE JANSEN BEETHOVEN VIOLINSONATEN

JANINE JANSEN *Violine*
DENIS KOZHUKHIN *Klavier*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sonate Nr. 8 G-Dur für Klavier und Violine,
op. 30 „Champagner-Sonate“
Sonate Nr. 5 F-Dur für Klavier und Violine,
op. 24 „Frühlingssonate“
Sonate Nr. 9 A-Dur für Klavier und Violine,
op. 47 „Kreuzersonate“

Glücksfall eines Kammermusik-Paars! Die Weltstars Janine Jansen und Denis Kozhukhin finden in kleinem Rahmen stets zu großer Strahlkraft. Nun loten die ausdrucksstarke Geigerin und der glänzende Pianist das Sonatenwerk Ludwig van Beethovens aus, dem in dieser Saison ein eigener Schwerpunkt gewidmet ist (2027 jährt sich sein Todestag zum 200. Mal). Dabei würdigen sie den Jubilar mit drei Werken aus dem Zwischenreich von Empfindsamkeit und Revolution: Fröhlich eilt das Meisterstück in G-Dur voran, dessen überschäumendes Finale ihm den Beinamen „Champagner-Sonate“ eintrug. Die heitere „Frühlingssonate“ besticht durch zarte Anmut, während die hochvirtuose „Kreuzersonate“ (benannt nach jenem Widmungsträger, der sie dann nie aufführte) mitunter ein Spannungsgeladener, engagierter Tonfall prägt.

€ 35
ABO 7 KAMMERMUSIK

Mi 24.02.2027

18:00 + 21:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment

„NUR DER RWE“ SOUNDS OF HAFENSTRASSE

MIHALJ KEKENJ

Leitung und Arrangements

BERGISCHE SYMPHONIKER
SVEN PISTOR Moderation

Wenn an der Hafensstraße tausende Stimmen zu einer werden, entsteht ein Gefühl, das sich nicht erklären lässt – man muss es erleben. Zum 120-jährigen Jubiläum von Rot-Weiss Essen erhält diese emotionale Kraft einen neuen Raum. Erstmals zieht die musikalische Tradition des Vereins in die Philharmonie Essen ein. Gemeinsam mit Miki und den Bergischen Symphonikern, moderiert von dem Doyen des Fußball, Sven Pistor, werden Fangesänge und vertraute Melodien in einen neuen musikalischen Zusammenhang gestellt. Mit großem Orchesterklang entstehen neue Klangbilder – getragen von Dynamik, Atmosphäre und der Energie der Hafensstraße. Das Publikum darf sich dabei auf besondere Gäste freuen: Vertreter der aktuellen Mannschaft, prägende Persönlichkeiten des Vereins sowie Clublegenden, die die Geschichte von Rot-Weiss Essen über viele Jahre hinweg mitgeschrieben haben. So wird die Philharmonie für einen Abend zu einem Ort der Begegnung zwischen Generationen. Ein Abend voller Emotionen, Erinnerungen und gemeinsamer Stimmen!

Die Konzerte werden gefördert von der Allbau GmbH, von der ifm, von der Sparkasse Essen und von der Stadtwerke Essen AG.

€ 25 | 30 | 35 | 40 | 50 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTICH
VVK-START FÜR ABONNENT*INNEN UND PARTNER*
INNEN VON ROT-WEISS ESSEN: 22.09.2026
ALLGEMEINER VVK-START: 29.09.2026

Fr 26.02.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Alte Musik bei Kerzenschein

VIVALDI TANZT!

COMPAGNIE KÄFIG

LE CONCERT DE LA LOGE

JULIEN CHAUVIN *Violine und Leitung*MOURAD MERZOUKI *Choreografie*SABRI COLIN *Assistenz Choreografie*CÉCILE TRELLEYER *Lichtdesign*NADINE CHABANNIER *Kostümdesign*

ANTONIO VIVALDI

*Sinfonia aus „L'Olimpiade“, RV 725**„Le quattro stagioni“ (Die vier Jahreszeiten) –**Konzerte für Violine, Streicher und**Basso continuo, op. 8 Nr. 1–4**Concerto G-Dur, RV 151 „Alla rustica“**Sonate a-Moll für Violoncello, RV 43*

Das französische Barockensemble Le Concert de la Loge und sieben junge Tänzer*innen der Compagnie Käfig liefern sich ein virtuos Battle mit Musik von Antonio Vivaldi. Und mittendrin ist Geigensolist Julien Chauvin: Er löst sich von seinem Ensemble, geht beim Spiel der „Vier Jahreszeiten“ auf die Tänzer*innen zu, kommuniziert in seinen Bewegungen mit ihnen. Umgekehrt reagieren diese unmittelbar auf das Fließen und die ekstatischen Rhythmen der Musik, mal in dynamischen Gruppen-Choreografien, mal mit akrobatischen Soli. Barock trifft auf Breakdance. Wer meint, mit den Klängen Vivaldis wohl vertraut zu sein, hört und erlebt sie plötzlich ganz neu. Junge, Klassik-unerfahrene Konzertbesucher*innen aber werden durch die Moves hineingezogen und lernen – so wie es den Tänzer*innen ergangen ist – diese Musik zu lieben.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTICH
ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHN

Sa 27.02.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Stimmen

OPERNGALA MIT DIANA DAMRAU

DIANA DAMRAU *Sopran*

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE

RHEINLAND-PFALZ

PAVEL BALEFF *Dirigent**Opernarien und -szenen von*

GAETANO DONIZETTI, JULES MASSENET,

RICHARD STRAUSS u. a.

Sie ist Deutschlands weltweit gefeierte Belcanto-Königin. Eine unübertroffene Strauss-Interpretin. Eine Mozart-Sängerin der Extraklasse. Die Vokalkunst von Diana Damrau zeichnen stilsichere Eleganz und bezaubernder Schmelz aus. Stets entfaltet ihr strahlender Sopran auf der ganzen Welt seine bezwingende Wirkung. Gestern Manon und Rosalinde in Wien, heute Marschallin und Arabella in Zürich, morgen Gräfin Almaviva in München. Als Opernstar schlägt sie mit starken Rollen das Publikum in ihren Bann. Und sie schenkt diesen Figuren auch auf dem Konzertpodium alle Intensität und allen Glanz. In die Philharmonie Essen kehrt sie nun mit einigen ihrer Paraderollen zurück. Kostet Donizettis Melodiebögen aus, schwelgt in Massenets Eleganz und feiert Strauss' Hingabe.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70
ABO 4 GROSSE STIMMEN

So 28.02.2027 – 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

MAHLER „AUFERSTEHUNGS- SINFONIE“

NIKOLA HILLEBRAND *Sopran*ALICE COOTE *Mezzosopran*

RUNDFUNKCHOR BERLIN

WDR RUNDFUNKCHOR

WDR SINFONIEORCHESTER

ROBIN TICCIATI *Dirigent*

GUSTAV MAHLER

Sinfonie Nr. 2 c-Moll „Auferstehungsinfonie“

„Auferstehn, ja, auferstehn“: Der Beginn einer Ode von Friedrich Klopstock hat Gustav Mahlers zweiter Sinfonie ihren Namen gegeben. Sinfonie und Kantate in einem, verlangt sie 120 Orchestermusiker, ein bis zwei Gesangssolistinnen und einen riesigen Chor, weshalb der WDR Rundfunkchor hier Verstärkung durch den Rundfunkchor Berlin erfährt. Dabei handelt es sich bei der „Auferstehungsinfonie“ allerdings nicht nur um eines der klanggewaltigsten, sondern auch um eines der tiefgründigsten Werke der Spätromantik, denn der Komponist setzt sich darin mit Fragen der menschlichen Existenz – mit Leben, Tod und Erlösung – auseinander. Doch das emotionale Gesamtkunstwerk endet himmelsstürmend. So gipfeln Mahlers fürs Finale gedichtete Verse in den Worten: „Sterben werd' ich, um zu leben“.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70
ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

So 07.03.2027 – 17:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Komponistinnenfestival „her:voice“
WALLIS BIRD IN CONCERT

WALLIS BIRD *Gesang und Gitarre*
SPARK:

Andrea Ritter *Blockflöten*

Daniel Koschitzki *Blockflöten und Melodica*

Stefan Balazsovics *Violine und Viola*

Victor Plumettaz *Violoncello* | Christian Fritz *Klavier*

Frauenpower pur über eine Spanne von fast 1000 Jahren – mit Liedern und Songs von HILDEGARD VON BINGEN, CLARA SCHUMANN, GERMAINE TAILLEFERRE, BJÖRK, AMY BEACH, BILLIE HOLIDAY, TORI AMOS, KATE BUSH, JONI MITCHELL, JANIS JOPLIN, ENYA und natürlich auch brandneuen Songs von WALLIS BIRD

Spark baut Berührungsgänge ab, bevor sie überhaupt entstehen können. Spark denkt Klassik neu. Spark ist ein Quintett, das sich selbst als „die klassische Band“ bezeichnet und mit ungewöhnlichen Programmen für Furore sorgt. Die internationale Presse bezeichnet Spark als ein besonderes Phänomen innerhalb der Klassik-Szene, das für Frische und Unbekümmertheit steht. Einen rockigen Einschlag erfährt dieses Konzert, das im Rahmen des Komponistinnenfestivals „her:voice“ stattfindet, durch die irische Wahl-Berlinerin Wallis Bird, eine der anerkanntesten Singer-Songwriterinnen unserer Zeit. So finden zwei außergewöhnliche Kreativ-Potenziale bei diesem Auftritt zueinander – mit Werken von Komponistinnen unterschiedlicher ethnischer und kultureller Herkunft.

€ 35

ABO 13 ENTERTAINMENT

Sa 13.03.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Sounds of Heimat — Women's Voice
**ANGÉLIQUE KIDJO
METROPOLE ORKEST**

ANGÉLIQUE KIDJO *Gesang*
METROPOLE ORKEST

Seit ihrem richtungsweisenden Album „Logozo“ 1991 hat die aus dem Benin stammende Sängerin Angélique Kidjo die Weltmusikszene geprägt. In ihrem neuesten Projekt lädt uns die beeindruckende Frau und mehrfache Grammy-Preisträgerin auf eine sinfonische Reise zu ihrem reichen musikalischen Erbe ein. In ihrer African Symphony verbindet sie Lieder, die nicht nur auf ihrem Heimatkontinent, sondern auch auf der internationalen Bühne Spuren hinterlassen haben. Von den ikonischen Klängen von Legenden wie Miriam Makeba, Fela Kuti und Youssou N'Dour bis hin zu zeitgenössischen Künstlern feiert dieses sinfonische Projekt den tiefgreifenden Einfluss afrikanischer Musik auf die Welt. Angélique Kidjo ist ein Symbol afrikanischer musikalischer Exzellenz und kreiert mit ihren Konzerten Orte der Begegnung.

17:30–18:30 Uhr *Künstlerinnengespräch*
Im Vorfeld des Konzerts spricht Anja Renczikowski mit der Künstlerin des Abends über ihr soziales Engagement.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTlich

So 14.03.2027 – 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027
**FAZIL SAY
BEETHOVEN ALLA TURCA**

FAZIL SAY *Klavier*
LES ESSENCES

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouvertüre und Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von Athen“, op. 113
Konzert Nr. 3 c-Moll für Klavier und Orchester, op. 37
FAZIL SAY
„Alla Turca Jazz“, op. 5b
FAZIL SAY/LUDWIG VAN BEETHOVEN
„Für Elise Jazz“
JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 100 G-Dur, Hob. I:100 „Militär“

Um 1800 war die Militärmusik der Osmanen, die „Janitscharenmusik“, in Österreich und Preußen sehr populär. Mozart, Haydn und Beethoven griffen die Besetzung mit Basstrommeln, Zimbeln sowie Flöten und Klarinetten und auch die typischen Elemente der Musik auf, um exotische Effekte zu erzielen. Beethoven verwendete sie in seiner Bühnenmusik zu „Die Ruinen von Athen“, Haydn in seiner „Militär“-Sinfonie. Fazil Say, als Pianist und Komponist Brückenbauer zwischen den Kulturen, spielt neben Beethovens 3. Klavierkonzert auch seine effektvollen Arrangements von populären Klassikern von Mozart und Beethoven. Er habe „gelitten und gekämpft, universal zu sein“, so Say über Beethoven.

15:30 Uhr *Festsaal Künstlergespräch – Anja Renczikowski im Gespräch mit Fazil Say und Önder Baloglu*

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTlich
ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

Do 18.03.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment
**C/O POP X
PHILHARMONIE ESSEN**

Nach dem überwältigenden Erfolg des ersten Konzerts in der Saison 2025/2026 folgt die Neuauflage wie erwartet prompt. Mit der c/o pop ist erneut ein Kölner Festival in der Philharmonie Essen zu Gast, das seit über 20 Jahren Trends in der Popkultur setzt. Das jährlich im April stattfindende c/o pop Festival wird in Köln-Ehrenfeld zu einem Raum, in dem gesellschaftliche Strömungen aufgegriffen und einem großen Publikum präsentiert werden. Mit einem Programm aus lebendiger und junger Popkultur soll die Kooperation die Türen für den musikalischen Nachwuchs öffnen. Dafür kommen an diesem Abend Künstler*innen aus dem kulturellen Umfeld des Festivals nach Essen, um dort ihre Songs auf einer besonderen Bühne zu präsentieren.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit der c/o pop

€ 35

ABO 13 ENTERTAINMENT

Fr 19.03.2027 – 19:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Klavier

**GABRIELA MONTERO
SPANISCHES
TASTENFEUER**
GABRIELA MONTERO *Klavier*

Sonaten von

PADRE ANTONIO SOLER
und DOMENICO SCARLATTIsowie weitere Werke von ENRIQUE GRANADOS,
ISAAC ALBÉNIZ, ALICIA DE LARROCHA,
FEDERICO MOMPOU, FRÉDÉRIC CHOPIN
und FRANZ LISZT

Ein lebhafter, ungebrochener Spieltrieb ist ihr wichtiger als jede krampfhaft intellektuelle Aufarbeitung. So hat sie ein breites und vielschichtiges Publikum für sich gewinnen können. Die aus Venezuela stammende Pianistin Gabriela Montero wurde berühmt durch ihre Improvisationsprogramme – in heutiger Zeit eine echte Rarität. Doch sie darauf zu begrenzen, würde ihr nicht gerecht. Bei Weitem nicht. Das zeigt auch ihr umsichtig kuratiertes Recital-Programm, das ganz im Zeichen Spaniens steht, Monteros heutiger Wahl-Heimat: etwa mit Musik von Domenico Scarlatti, der lange in Andalusien und nahe Madrid gelebt hat. Einer seiner Zeitgenossen war Antonio Soler, Spanier wie auch Isaac Albéniz, dessen Werke zum Schönsten zählen, was an der Schwelle zum 20. Jahrhundert komponiert worden ist.

€ 35
ABO 6 PIANO RECITAL

Sa 20.03.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027

**BEETHOVEN
SINFONIEN 5 & 7**
LES SIÈCLES
JAKOB LEHMANN *Dirigent*

ÉTIENNE-NICOLAS MÉHUL

*Ouverture zu „Les Amazones
ou La Fondation de Thèbes“*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

*Sinfonie Nr. 5 c-Moll, op. 67
Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92*

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit: Den Idealen der Französischen Revolution verlieh Ludwig van Beethoven immer wieder klingenden Ausdruck: In der legendären fünften Sinfonie, die ungestüm von der Dunkelheit jubelnd ins Licht drängt. Aber auch in der tänzerischen Siebten, deren lebensbejahende Freude von revolutionärem Elan angetrieben wird. Das Feuer dieser beiden Werke entzündet nun das in Paris verankerte Ausnahme-Orchester Les Siècles. Es trägt seinen Namen („die Zeitalter“), weil die Musik aller Jahrhunderte historisch informiert auf den jeweils entsprechenden Originalinstrumenten dargeboten wird. Das verspricht gerade für die Klangrede Beethovens besondere Hochspannung!

17:30 Uhr NATIONAL-BANK Pavillon
Künstlergespräch – Anja Renczikowski im Gespräch
mit Jakob Lehmann

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTLICH
ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

So 21.03.2027 – 19:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Beethoven-Jubiläum 2027

BEETHOVEN QUINTETT
BRETT DEAN *Viola*
QUATUOR DIOTIMA:
Yunpeng Zhao *Violine* | Léo Marillier *Violine*
Franck Chevalier *Viola* | Alexis Descharmes *Violoncello*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Streichquartett f-Moll, op. 95

BRETT DEAN

*„Epitaphs“ für Streichquintett
Streichquartett Nr. 5 „Botschaften
an Friedemann“ (Uraufführung)*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Streichquintett C-Dur, op. 29

Vor über 30 Jahren gründeten Absolventen des Pariser Conservatoire das Quatuor Diotima, heute eines der weltweit gefragtesten Ensembles. Der Name spiegelt seine Doppelidentität: Er verweist auf die deutsche Romantik und Friedrich Hölderlins Roman „Hyperion“, wo dieser der Liebe seines Lebens diesen Namen gibt. Musik des 20. Jahrhunderts sowie zeitgenössische Komponisten spielen für die vier Musiker eine gleichgroße Rolle. Und so entspricht das Programm, welches Beethovens Streichquintett op. 29 mit der Musik des renommierten Bratschers und Komponisten Brett Dean verbindet – darunter eine Uraufführungs-Hommage an den Jubilar Beethoven –, auf besondere Weise dem musikalischen Selbstverständnis des Quatuor Diotima.

17:30 Uhr NATIONAL-BANK Pavillon
Künstlergespräch – Anja Renczikowski im Gespräch
mit Brett Dean

€ 35
ABO 7 KAMMERMUSIK

So 21.03.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Jazz

**BECCA STEVENS
HR-BIGBAND**
BECCA STEVENS *Gesang und Gitarre*
HR-BIGBAND
JOHN HOLLENBECK *Musikalische Leitung*

„Sie ist nicht wie jede andere Singer-Songwriterin. Sie ist spektakulär gut“, so Musikerlegende David Crosby über Becca Stevens, die er nur allzu gern als Musikerin in seiner Lighthouse Band aufnahm. Aber auch mit anderen Größen wie Brad Mehldau, José James oder Esperanza Spalding hat sie zusammengearbeitet. Die Liste der Musiker ist lang und vielseitig – ebenso wie ihre eigene Musik, die aus vielen Quellen schöpft: Pop, Jazz, Indie-Rock und Folk-Music verbindet Becca Stevens zu einem einzigartigen stimmlichen Sound, den sie mit verschiedenen Saiteninstrumenten wie Gitarre, Ukulele und Charango ergänzt. Ihr Broadway-Debüt gab sie in „Illinois“ nach dem gleichnamigen Album von Sufjan Stevens. Ausgehend vom Spielideal des Jazz steht die hr-Bigband ebenfalls für eine große Bandbreite von Stilen und Genres. „Ich versuche, überall, wo ich hingehöre, so viel wie möglich von mir selbst einzubringen, egal ob ich mit anderen singe oder schreibe oder einfach nur mein Leben lebe. Das Schöne an der Zusammenarbeit mit anderen ist, Raum für die Stimme der anderen zu schaffen und eine Harmonie zwischen dieser und meiner Stimme zu finden. So entsteht eine dritte Einheit, eine Welt, in der beide koexistieren, was etwas Wunderbares sein kann.“

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50
ABO 12 JAZZ

Fr 26.03.2027 – 17:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Alte Musik bei Kerzenschein
**RIAS KAMMERCHOR
BACH
„MATTHÄUSPASSION“**

NURIA RIAL *Sopran*
ANNA LUCIA RICHTER *Mezzosopran*
MANUEL GÜNTHER *Tenor (Arien)*
GUY CUTTING *Tenor (Evangelist)*
MARTIN HÄSSLER *Bass (Jesus)*
KONSTANTIN KRIMMEL *Bass*
RIAS KAMMERCHOR BERLIN
AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN
JUSTIN DOYLE *Dirigent*

JOHANN SEBASTIAN BACH
„Matthäuspasion“ für *Soli,*
Chor und Orchester, BWV 244

Am 11. April vor 300 Jahren herrscht am Ende der Karfreitagsvesper in der Leipziger Thomaskirche Verwirrung und Bestürzung. Johann Sebastian Bach und sein Textautor Picander haben ihr Ziel erreicht. Ihre „Matthäuspasion“ hat das Publikum emotional erschüttert. Das Werk bricht mit vielen musikalischen Gewohnheiten: die Besetzung riesig, die Dimensionen ausufernd, der Realismus frappierend. Die religiöse Kraft, die von der Matthäuspasion ausstrahlt, hat auch Friedrich Nietzsche bewundert: „Wer das Christentum völlig verlernt hat, der hört es hier wirklich wie ein Evangelium.“ Der RIAS Kammerchor und die Akademie für Alte Musik Berlin präsentieren dieses Meisterwerk.

Das Konzert wird gefördert von der
Alfred und Cläre Pott-Stiftung.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70

ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHWEIN

So 04.04.2027 – 19:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Große Stimmen
**JONATHAN TETELMAN
FROM OPERA
TO BROADWAY**

MARINA MONZÓ *Sopran*
JONATHAN TETELMAN *Tenor*
NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN
LORENZO PASSERINI *Dirigent*

*Arien und Duette von GEORGES BIZET
und GAETANO DONIZETTI, ZARZUELAS
sowie Auszüge aus „WEST SIDE STORY“*

Ein Wunder von Perfektion, die zu Herzen geht! Längst zählt Startenor Jonathan Tetelman zu den besten seines Fachs. Von New York bis Wien, von Berlin bis Salzburg betört er das Publikum mit einer Stimme, die ihresgleichen sucht – so staunenswert kraftvoll wie unerhört klangschön. In der vergangenen Saison gab der Ausnahmesänger sein umjubeltes Debüt in der Philharmonie Essen. Nun kehrt er mit einem Exklusivkonzert in den Alfried Krupp Saal zurück: Mit Highlights aus der leidenschaftlichen „Carmen“ und dem zauberhaften „Liebestrank“ beweist er seine lyrische Meisterschaft, lässt mit Ausschnitten aus spanischen Zarzuelas musikalisches Feuer lodern und gibt sich in der Balkonzene aus „West Side Story“ dem Zartsinn hin. An seiner Seite die Sopranistin Marina Monzó – ein strahlend neuer Stern am Opernhimmel.

Das Konzert wird gefördert von Egon Zehnder.

€ 25 | 65 | 85 | 110 | 120

ABO 4 GROSSE STIMMEN

Mi 07.04.2027 – 15:00 Uhr
Do 08.04.2027 – 11:00 Uhr
NATIONAL-BANK PAVILLON



**FRÜHLINGSKONZERT
FÜR SENIOR*INNEN**

JAKOB BÄNSCH *Trompete*
BENYAMIN NUSS *Klavier (07.04.)*
SEBASTIAN STERNAL *Klavier (08.04.)*
ANJA RENCZIKOWSKI *Moderation*

Wie kann man mit Musik Geschichten erzählen? Jakob Bänsch gewann 2024 den Deutschen Jazzpreis – weil er mit seinem Instrument Erzählungen von Hermann Hesse bis Star Wars, Anime-Filmen und Goethes „Faust“ in Töne setzte. Beim Frühlingskonzert erzählt er von den vielfältigen Inspirationen für sein Musikerleben. Ob Jazz-Größen wie Wayne Shorter oder klassische Komponisten wie Maurice Ravel oder Gustav Mahler – auch sie zählen zu Jakob Bänschs Vorbildern. Das Frühlingskonzert verspricht ein abwechslungsreiches Programm mit einem außergewöhnlichen jungen Trompeter, der keine musikalischen Grenzen kennt, sondern einfach nur mit seiner Musik begeistern will.

Das Konzert ist barrierefrei. Anmeldung unter
T +49 201 81 22-200 oder tickets@theater-essen.de
Informationen rund um das Konzert über
Anja Renczikowski T +49 (0)151 28 88 85 64
oder per E-Mail: senioren@tup-online.de

Eine Kooperation der Philharmonie Essen
mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
Region Westliches Ruhrgebiet

Das Konzert wird gefördert vom Freundeskreis
Theater und Philharmonie Essen e.V.

€ 12

Do 08.04.2027 – 19:30 Uhr
Fr 09.04.2027 – 19:30 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



*Porträt Anastasia Kobekina
Essener Philharmoniker*
SINFONIEKONZERT VIII

ANASTASIA KOBEKINA *Violoncello*
ESSENER PHILHARMONIKER
ANDREA SANGUINETI *Dirigent*

JOHANNES BRAHMS
„Akademische Festouvertüre“ *c-Moll, op. 80*
ROBERT SCHUMANN
Konzert a-Moll für Violoncello und Orchester, op. 129
GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Titan“

„Von welchem Wohlklang und tiefer Empfindung sind all die Gesangsstellen darin!“, schwärmte Clara über das Cellokonzert von Robert Schumann. Das fantastisch-fantasievolle Virtuosenstück lotet und leuchtet nun Anastasia Kobekina aus, der in dieser Spielzeit eine facettenreiche Porträtreihe gewidmet ist. Umrahmt wird Schumanns Herzensstück (er feilte daran bis kurz vor seinem Zusammenbruch) im Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker unter der Leitung von GMD Andrea Sanguineti von zwei weiteren Wunderwerken der Romantik. Den Auftakt macht Brahms' kunstvoll Studentenlieder verarbeitende „Akademische Festouvertüre“. Den Abschluss bildet Mahlers erste Sinfonie, die schon alles Wesentliche seiner Klangwelt birgt: das Naturhafte, Sehnsuchtsvolle, Tragische, Schöne, Groteske und Himmelstürmende.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen
mit den Essener Philharmonikern

19:00 Uhr Konzerteinführung

€ 18 | 22 | 30 | 34 | 40 | 45

Sa 10.04.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment

GÖTZ ALSMANN PREMIERE NEUES ALBUM

GÖTZ ALSMANN

Gesang, Klavier und Moderation

„Wir spielen nichts Altes. Nach zwei bis drei Jahren gibt es immer einen kompletten Reset.“ Bei Götz Alsmann ist sein neues Album immer auch identisch mit dem Inhalt seiner neuen Tournee. Und an diesem Abend ist Premiere! Der Showman und musikalische Tausendsassa aus Münster präsentiert im Alfried Krupp Saal zum ersten Mal sein neues Programm. Welche Lieder er aus seinem grenzenlosen Repertoire hervorzaubern wird, ist noch nicht bekannt. Sicher aber werden es „deutsche Jazz-Schlager“ sein. Den Begriff hat Alsmann selbst erfunden, weil es keinen Namen für diese Art Musik gegeben hat. „Dabei ist nichts so einfach wie Jazz in deutscher Sprache.“ 30 Jahre nach seinem ersten deutschen Album, das damals „dramatisch erfolgreich“ gewesen ist, stellt Götz Alsmann jetzt wieder unter Beweis, wie locker ihm auch diese neuen Songs wieder von der Hand gehen. Da kann man nur sagen: „Go, Götz, Go!“

So 11.04.2027 – 11:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Philharmonie Debüt – Jazz

JAKOB BÄNSCH & BAND „ALL THE OTHERS“

JAKOB BÄNSCH *Trompete*
 NIKLAS ROEVER *Klavier*
 JAKOB OBLESER *Kontrabass*
 LEO ASAL *Schlagzeug*

Mit seinem Debüt-Album „Opening“ wurde Trompeter Jakob Bänisch 2024 mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet. Noch vielseitiger und gereifter ist seine zweite Veröffentlichung „All the others“, die Elemente der Klassik und Filmmusik mit dem Jazz verbindet. „Ich wollte musikalisch Charaktere und Themen darstellen, die mich persönlich inspiriert haben“, so Jakob Bänisch. Und diese „Anderen“ haben unterschiedliche Bezüge etwa zur Musik von Maurice Ravel, sind aber auch von „Star Wars“ oder Hermann Hesses „Siddharta“ inspiriert. Zudem outet sich Bänisch musikalisch als Fan der japanischen „Studio Ghibli“-Animationsfilme. Ein schier unerschöpfliches Kaleidoskop, das Jakob Bänisch und seine Band mit ausgefallenen musikalischen Nuancen umsetzen.

Anschl. Künstlergespräch mit Daniel Finkernagel

„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen:
 Anmeldung erforderlich bei Konzertgeragogin
 Anja Renczkowski T +49 (0)151 28 88 85 64
 oder per E-Mail: senioren@tup-online.de

Das Konzert wird gefördert von der Bank
 im Bistum Essen eG und vom Freundeskreis
 Theater und Philharmonie Essen e.V.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70

ABO 13 ENTERTAINMENT

€ 25

ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

Mi 14.04.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Philharmonie entdecken

HAPPY HOUR „CINDERELLA“

WDR SINFONIEORCHESTER
 MARIE JACQUOT *Dirigentin*
 MARLIS SCHAUM *Moderation*

CARL MARIA VON WEBER
Ouvertüre zu „Oberon“
 SERGEJ PROKOFJEW
Suite zu „Cinderella“, op. 87
 (bearbeitet von Marie Jacquot)

Das Märchen vom Aschenputtel kennt viele Variationen. Bei den Grimms wächst ein Haselnussstrauch und ein weißer Vogel erfüllt Wünsche. Bei Charles Perrault zaubert eine gute Fee und eine Kürbiskutsche trägt Cendrillon zum Ball. Diese Version hat Sergej Prokofjew als Vorlage für sein Ballett „Cinderella“ benutzt. Sie wird zu einer fantasievollen „Happy Hour“. Das Konzertformat bietet zwanglos Klassik an für ein bunt gemischtes Publikum, für Fans und Einsteiger gleichermaßen. Und ein Freigezänk danach gibt's noch dazu. Dirigentin Marie Jacquot hat ein „Best of“ aus „Cinderella“ zu einer Suite zusammengestellt. Und gemeinsam mit dem WDR Sinfonieorchester macht sie diesen wahrlich verzaubernden Abend rund mit Carl Maria von Webers „Oberon“-Ouvertüre.

Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucher*innen
 zu einem Getränk im Foyer eingeladen.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen
 mit dem Westdeutschen Rundfunk Köln

€ 19

Fr 16.04.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Stimmen

ROMANTISCHER LIEDERABEND MIT KONSTANTIN KRIMMEL

KONSTANTIN KRIMMEL *Bariton*
 AMMIEL BUSHAKEVITZ *Klavier*
 MAREN ULRICH *Rezitation*

Lieder von FRANZ LISZT, FRANZ SCHUBERT,
 FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY und
 ROBERT SCHUMANN

Noblesse und Ausdruckskraft zeichnen die hohe Gesangskunst von Konstantin Krimmel aus. Auf der Opernbühne ist der Bariton längst zum gefeierten Don Giovanni gereift. Auf dem Konzertpodium bleibt er als Liedinterpret ein packender Erzähler. Nun widmet er sich mit dem Pianisten Ammiel Bushakevitz und der Sprecherin Maren Ulrich dem revolutionären Potenzial der Romantik. Im Zentrum des Programms steht der Dichter und Denker Heinrich Heine, den in Leben und Werk stets der Wunsch nach der Freiheit der Menschen und der Zerstörung nationaler Vorurteile antrieb. Schubert, Schumann, Mendelssohn und Liszt brachten seine Verse zum Klingen. Heines Geschichte gerät an diesem Abend zur zeitlosen Erzählung von Poesie und Politik: Eine Brücke zwischen Tradition und Fortschritt, zwischen Gestern und Heute.

17:30 Uhr NATIONAL-BANK Pavillon
 „Music Lectures“ – Einführung in die Romantik
 mit Prof. Andreas Jacob, € 5
 Weitere Informationen zu dieser neuen Kursreihe
 auf Seite 243

€ 35

ABO 5 LIED

Sa 17.04.2027 – 11:00 Uhr

Fr 16.04.2027 – 10:00 Uhr (Schulkonzert)

ALFRIED KRUPP SAAL



Philharmonie entdecken — Familienkonzert

GÖTTERFUNKENESSENER PHILHARMONIKER
LEA KATHARINA FISCHER *Dirigentin*

Der Dirigent Leonard Bernstein hat einmal demonstriert, wie viele Anläufe Ludwig van Beethoven zur Komposition des zweiten Satzes seiner Sinfonie Nr. 5 benötigt hat. Es sind vierzehn! Die Skizzenbücher dazu stapeln sich. Alle sind sie Schlachtfelder seines unermüdlichen Kampfes mit der Musik und der musikalischen Materie. Die Widmung seiner „Eroica“-Sinfonie Nr. 3 zerreißt er, als er von der Selbstkrönung „seines“ Helden Napoleon hört. Und in manchen von Beethovens Konzerten, „Akademien“ genannt, ist es damals so kalt, dass die Zähne des Publikums den Kontrapunkt zu seinen Werken klappern. Im Jahr von Beethovens 200. Todestag berichten wir Spannendes und Hintergründiges über den Titan, der auch im Privaten mit dem Schicksal gehadert und unter Taubheit und Liebeskummer gelitten hat. Ein Beethoven-Porträt für die ganze Familie, musiziert von den Essener Philharmonikern.

Für Kinder ab 6 Jahren

€ 12 | 7,50 (ERM.) (FAMILIENKONZERT)

€ 7,50 (SCHULKONZERT)

Sa 24.04.2027 – 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment

**ANDREAS HENNEBERG
PRESENTS
SYNTH HAPPENS**ANDREAS HENNEBERG *Live-Elektronik-Solist*
BARBARA VOLKWEIN *Dramaturgie*
CHRISTIAN DELLACHER *Arrangeur*
NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN
RASMUS BAUMANN *Dirigent*

Hier verbinden sich klassisches Orchester und elektronische Klänge zu einer außergewöhnlichen Show! Das Konzert „NPW goes Techno“ verbindet den Sound eines Orchesters mit Electronic Dance Music, live aufgelegt von Andreas Henneberg. Gemeinsam mit Christian Dellacher komponierte der Musiker den einmaligen musikalischen Mix des Abends und zeigt, welchen Stellenwert Techno als eigenständige Kunstform hat. Unter dem Titel „Synth Happens“ feierte das Projekt 2018 seine Premiere und begeistert seitdem deutschlandweit das Publikum. Nun bringt Andreas Henneberg gemeinsam mit der Neuen Philharmonie Westfalen seine Vibes auch in die Philharmonie Essen!

€ 35

So 25.04.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Gewandhausorchester Leipzig

**BEETHOVEN
STREICHQUARTETTE**BELCEA QUARTET:
Corina Belcea *Violine*
Suyeon Kang *Violine* | Krzysztof Chorzelski *Viola*
Antoine Lederlin *Violoncello*
GEWANDHAUS-QUARTETT:
Frank-Michael Erben *Violine* | Yun Jin Cho *Violine*
Vincent Aucante *Viola* | Isang Enders *Violoncello*LUDWIG VAN BEETHOVEN
Streichquartett D-Dur, op. 18 Nr. 3
Streichquartett C-Dur, op. 59 Nr. 3 „Razumovsky“
Streichquartett Nr. 15 a-Moll, op. 132

Die 16 grandiosen Streichquartette Ludwig van Beethovens sind so etwas wie der „Mount Everest der Kammermusik“. Manche Ensembles haben ihn glorreich bezwungen, darunter das englische Belcea Quartet und das aus exzellenten Musikern des Leipziger Gewandhausorchesters bestehende Gewandhaus-Quartett, das 1808 gegründet wurde. Bei ihrem gemeinsamen Auftritt aus Anlass des 200. Todesjahres des Klassik-Heroen präsentieren sie je ein Werk aus seinem frühen, mittleren und späten Schaffen. Auf diese Weise wird erlebbar, wie Beethoven seine kompositorischen Errungenschaften im Quartettstil immer wieder übertroffen hat – zum Erstaunen damaliger wie heutiger Zuhörer.

17:30 Uhr NATIONAL-BANK Pavillon
Künstler*innengespräch – Anja Renczikowski
im Gespräch mit Mitgliedern des
Belcea und Gewandhaus-Quartetts

€ 35

ABO 7 KAMMERMUSIK

So 02.05.2027 – 11:00 Uhr

NATIONAL-BANK PAVILLON



Beethoven-Jubiläum 2027

RISING CELLO STARBENJAMIN KRUIHOF *Violoncello*
ZHORA SARGSYAN *Klavier*LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sonate g-Moll für Violoncello und Klavier, op. 5 Nr. 2
SERGEJ RACHMANINOW
Sonate g-Moll für Violoncello und Klavier, op. 19

Benjamin Kruihof ist, was man heutzutage mit dem Begriff „Rising Star“ umschreibt: ein hochtalentierter Musiker mit der Chance auf eine lange erfolgreiche Laufbahn. Einer der bisherigen Höhepunkte war sicherlich der Erste Preis beim Internationalen George-Enescu-Wettbewerb. „Ein Wettbewerb macht keine Karriere, er eröffnet Chancen“, sagt Kruihof, der sich ganz bodenständig gibt. „Ich habe teilgenommen, um mich zu verbessern.“ Was er an seinem Instrument besonders liebt? „Das Gesangliche.“ Jetzt gibt Benjamin Kruihof sein Debüt in der Philharmonie Essen.

Anschließend Künstlergespräch mit Daniel Finkernagel

„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen:
Anmeldung erforderlich bei Konzertgeragogin
Anja Renczikowski T +49 (0)151 28 88 85 64
oder per E-Mail: senioren@tup-online.deDas Konzert wird gefördert von der Bank
im Bistum Essen eG und vom Freundeskreis
Theater und Philharmonie Essen e.V.

€ 25

ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

So 02.05.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Sounds of Heimat — TIKWAH
THE KLEZMATICS
KLEZMER CROSSOVER

THE KLEZMATICS:

Lorin Sklamberg *Gesang, Akkordeon, Gitarre und Klavier* | Lisa Gutkin *Gesang und Violine*
 Matt Darriau *Kaval, Klarinette und Saxofon*
 Frank London *Keyboard und Trompete*
 Paul Morrissett *Bass-Gitarre und Zymbal*
 Richie Barshay *Perkussion*

Seit vier Jahrzehnten stehen The Klezmatics an der Spitze der internationalen Musikszene – sie verbinden jiddische Seele mit Punk, Gospel, Jazz und Folk und schaffen so Songs, die fröhlich, rebellisch und zutiefst menschlich sind. Als einzige Klezmer-Band, die jemals einen Grammy gewonnen hat, tourten sie durch fünf Kontinente und inspirierten Generationen mit ihrer furchtlosen Mischung aus Tradition und Rebellion. Ihre Musik verkörpert die lebendige jüdische Diaspora-Kultur und schlägt Brücken zwischen Tradition und Moderne.

17:00 Uhr NATIONAL-BANK Pavillon
 Vortrag und Gespräch mit Ahmad Mansour,
 arabischer Israeli, Diplom-Psychologe und
 Experte für Extremismusbekämpfung
 Eintritt frei – bitte melden Sie sich im Vorfeld per Mail
 unter tickets@theater-essen.de unter Angabe Ihres Namens,
 Ihrer Adresse und Telefonnummer an. Die Anmeldung ist
 personengebunden und nicht übertragbar.

Das Konzert wird gefördert von der
 Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

€ 35

Mi 05.05.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027
BEETHOVEN
„DIABELLI-VARIATIONEN“

LUKAS STERNATH *Klavier*

FRANZ SCHUBERT
Sonate G-Dur, op. 78, D 894
 LUDWIG VAN BEETHOVEN
*33 Veränderungen C-Dur über einen Walzer
 von Anton Diabelli, op. 120*

Noten sind gedruckte Zeichen. Aber sie alle enthalten auch Botschaften hinter dem Sichtbaren. Hier beginnt die Magie. Auch für Lukas Sternath: „Immer wieder muss ich mich hinterfragen: Was möchte der Notentext, was möchte ich daraus ableiten?“ Sternath ist gebürtiger Wiener. „Eine sehr wichtige, prägende Zeit war meine Mitgliedschaft bei den Wiener Sängerknaben. Sie prägt mich bis heute.“ Für seine weitere Ausbildung ist Sternath weitergezogen, nach Hannover, zu Igor Levit. „Er hat mir vor allem beigebracht, Vertrauen in den eigenen Klang zu entwickeln.“ Sternath ist mit Mitte 20 bereits eine herausragende Künstlerpersönlichkeit. Das erlaubt ihm, sich an die Gipfelwerke des Repertoires zu wagen, etwa an die großen Sonaten von Franz Schubert und die Diabelli-Variationen von Ludwig van Beethoven.

€ 35

ABO 6 PIANO RECITAL

Do 06.05.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Orgel
VINCENT DUBOIS
HIMMLISCHE ORGEL

VINCENT DUBOIS *Orgel*

MARK ANDRE
„iv 15 – Himmelfahrt“
 JOHANN SEBASTIAN BACH
Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552
 OLIVIER MESSIAEN
„L'Ascension“
 MAURICE RAVEL
*„Daphnis et Chloé“, Suite Nr. 2
 (für Orgel bearbeitet von David Briggs)*

Spätestens seit 2016 ist Vincent Dubois eine der unüberhörbar führenden Orgelstimmen. Damals wurde der Franzose zu einem der drei Titularorganisten der Kathedrale Notre-Dame in Paris ernannt. Ein Posten, der in der Orgelszene als Hochamt gilt. Parallel ist Dubois auch regelmäßig an den besten Konzertorgeln zu erleben. So begeisterte er 2018 bei seinem Debüt an der philharmonischen Kuhn-Orgel. Mit seinem aktuellen Recital bewegt sich Dubois zwischen Himmel und Erde. Dabei entführt er in ganz zarte Klangsphären, mit denen der Franzose Mark Andre das Entschwinden von Jesu versinnbildlicht hat. Olivier Messiaen feierte dagegen die „Himmelfahrt“ mit großem Orgelkolorit! Zudem steht neben Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge BWV 552 Maurice Ravels verlockend schöne Klangliebesgeschichte zwischen Daphnis und Chloé auf dem Programm.

Das Konzert wird gefördert von der
 Alfred und Cläre Pott-Stiftung.

€ 25

ABO 11 ORGEL

Sa 08.05.2027 – 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester
ANNE-SOPHIE MUTTER
MOZART VIOLINKONZERTE

ANNE-SOPHIE MUTTER *Violine und Leitung*
 KAMMERORCHESTER WIEN – BERLIN

JOHANN ADAM HILLER
Ouvertüre zu „Die Jagd“
 ANDRÉ PREVIN
*Konzert Nr. 2 für Violine, Streichorchester
 und zwei Zwischenspiele für Cembalo*
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert Nr. 1 B-Dur für Violine und Orchester, KV 207
 AFTAB DARVISHI
„Likoo“ für Violine solo
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert Nr. 5 A-Dur für Violine und Orchester, KV 219

Vor fast 50 Jahren gab Anne-Sophie Mutter ihr Debüt mit Herbert von Karajan. Ihr Jubiläum feiert sie nun mit einer zweijährigen Tournee. Und natürlich mit Mozarts Violinkonzerten Nr. 1 und 5. „Weil man da so wunderbar sieht, was für eine unglaubliche Entwicklung Mozart in nur einem Jahr nimmt“, sagt sie. Dazu gesellen sich Entdeckungen. Mit Aftab Darvishis Musik gibt Mutter den Frauen des Iran eine Stimme. „Likoo“ ist ein Klagegesang, der auf Volksmusik basiert. André Previn's Violinkonzert Nr. 2 gibt sich jazzig und verspielt.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen
 mit Pro Arte Konzerte Essen

Das Konzert wird präsentiert von der
 Frankfurter Bankgesellschaft.

€ 25 | 65 | 85 | 110 | 120

ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

So 09.05.2027 – 19:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027
BEETHOVEN „PROMETHEUS“

PATRICIA KOPATCHINSKAJA *Violine, Konzept, Rezitation und Leitung*
ENSEMBLE RESONANZ
JOONAS AHONEN *Klavier und Cembalo*
LANI TRAN-DUC *Raum und Visuelles Konzept*
MARCO BORGGREVE *Licht*
MARKUS GÜDEL *Licht und Technische Leitung*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“
C-Dur, op. 43
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 55 „Eroica“
PATKOP
„Scream“

JEAN-FÉRY REBEL
„Le cahos“ aus „Les éléments“
ARNOLD SCHÖNBERG
„Ode to Napoleon Buonaparte“, op. 41
IANNIS XENAKIS
„Voile“ für 20 Streicher

Er brachte, gegen den Willen der Götter, den Menschen das Feuer: Prometheus, Heros der Aufklärung und der Rebellion. Für den klingenden Revolutionär Ludwig van Beethoven (dem wir anlässlich seines 200. Todestages ein eigenes Porträt widmen) wirkte dieser Mythos bis in seine „Eroica“ hinein. Aus diesem Erzählkern entwickelt nun die immer wache Violinvirtuosin Patricia Kopatchinskaja mit dem experimentierfreudigen Ensemble Resonanz

einen geradezu brennenden Abend. Von Beethovens erhellendem Widerspruchsblick auf die Prometheus-Gestalt Napoleon bis zu Arnold Schönbergs eindringlicher Napoleon-Parabel in den anklagenden Versen Lord Byrons: Die Musiker*innen spannen ein aufregend beziehungsreiches Netz und gehen dabei den Fragen von Aufbegehren und Verantwortung nach – packend klangintensiv!

17:30 Uhr NATIONAL-BANK Pavillon „Music Lectures“ – Einführung in die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts mit Prof. Andreas Jacob, € 5, weitere Informationen zu dieser neuen Kursreihe auf Seite 243
18:30 Uhr Alfried Krupp Saal „Auf ein Wort“ – Anja Renczikowski im Gespräch mit Patricia Kopatchinskaja

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70
ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

Fr 14.05.2027 – 19:00 Uhr
Sa 15.05.2027 – 19:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment
TAKEOVER!
BY MIKI & SPECIAL GUEST

MIHALJ KEKENJ
Violine, Leitung und Arrangements
TAKEOVER!ENSEMBLE

„Wir Menschen funktionieren ja ganz wunderbar in Schubladen“, sagt Mihalj Kekenj, alias Miki. Doch so tickt er nicht. Dabei ist ihm als Sprössling aus einer Familie von Geiger*innen eine Virtuosenkarriere regelrecht in die Wiege gelegt worden. Mit 15 Jahren legt Miki seine Violine zum ersten Mal beiseite, um Hip-Hop-Beats zu schreiben und zu texten. Dort, wo sich die Klassik mit den Genres und Stilen der Popkultur mischt, fühlt er sich musikalisch zu Hause. Mikis „Opus 1“ schlägt 2002 gleich große Wellen. Dabei ist er sich aber künstlerisch treu geblieben. „Ich mache einfach das, was ich kann. Tracks produzieren und Geige spielen. Mehr nicht ... aber auch nicht weniger.“ Heute sind seine „Takeover!“-Konzerte deutschlandweit ein Erfolgsmodell. Und die Namen seiner illustren „Special Guests“? Die hält Miki bis kurz vor dem Event geheim.

Das Konzert am 14.05.2027 wird gefördert von der Sparkasse Essen.

€ 40 | 60
ABO 13 ENTERTAINMENT

So 16.05.2027 – 19:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027
BEETHOVEN
„AN DIE FERNE GELIEBTE“

JULIAN PRÉGARDIEN *Tenor*
ERIK MIRZOYAN *Duduk und Klarinette*
IDIL BURSA *Violoncello*
YAEL KARETH *Klavier*
ANDRÉS GÓMEZ *Schlagzeug*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
„An die ferne Geliebte“, op. 98
FRANZ SCHUBERT
„Schwanengesang“, D 957 (Auswahl)
JOHANNES BRAHMS
Klarinetten trio a-Moll, op. 114
sowie Werke von AHMET ADNAN SAYGUN,
WOLFGANG REIFENEDER, PEDRO ELIAS
GUTIERREZ und JULIE GOLD

Herzbewegende Sehnsucht! Ludwig van Beethoven (ihm ist im Jahr seines 200. Todestages ein facettenreiches Porträt gewidmet) fasste sie immer wieder in Töne. Er beschwor sie auch im feinziselierten Liederzyklus „An die ferne Geliebte“, den der Tenor Julian Prégardien zusammen mit Ausschnitten aus Franz Schuberts „Schwanengesang“ und Kompositionen außereuropäischer Kulturkreise zum Ausgangspunkt für ein atmosphärisch dichtes Programm rund um die Gefühlswelten von Zugehörigkeit und Heimat gewählt hat. So entsteht im länderübergreifenden musikalischen Dialog ein innig klingendes Kaleidoskop von Suchen und Finden, von Aufbruch und Ankommen.

€ 35
ABO 5 LIED

Do 20.05.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Portrait Michael Wollny — Jazz

**4 WHEEL DRIVE
WOLLNY LANDGREN
DANIELSSON HAFFNER**

4 WHEEL DRIVE:

Nils Landgren *Posaune und Gesang*Michael Wollny *Klavier* | Lars Danielsson *Kontrabass*
Wolfgang Haffner *Schlagzeug*

Was passiert, wenn sich vier Jazz-Stars zu einem Quartett formieren? Die beiden gemeinsamen Studioalben und eine Liveaufnahme von „4 Wheel Drive“ gehören zu den erfolgreichsten Jazzproduktionen der letzten Jahre. Und auch live ist das Allstar-Projekt, bestehend aus Posaunist und Sänger Nils Landgren, Pianist Michael Wollny, Bassist und Cellist Lars Danielsson und Schlagzeuger Wolfgang Haffner, zu einer echten „Working Band“ geworden. Das Erfolgsrezept: Originalstücke und Lieblings-Songs der vier Bandmitglieder von Genesis, Sting, Billy Joel, Paul McCartney oder Paul Simon, gespielt mit jeder Menge Energie, Fantasie und spürbarer Freude. Der Bandname steht dabei nicht nur für das gleichberechtigte musikalische Kräfteverhältnis, sondern, so erklärt Nils Landgren – Porträtkünstler der Philharmonie Essen in der Saison 2025/2026 – auch für den „großen Respekt und die Liebe füreinander“.

Das Konzert wird gefördert von der
Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70

Sa 22.05.2027 – 19:00 Uhr

KOKEREI ZOLLVEREIN, MISCHANLAGE



Portrait Anastasia Kobekina

**ANASTASIA KOBEKINA
BACH & BEATS**
ANASTASIA KOBEKINA *Violoncello*

Kürzlich erst legte Anastasia Kobekina, Porträtkünstlerin der Philharmonie Essen dieser Saison, ihre begeistert besprochene Aufnahme von Bachs Cello-Suiten vor. „Sie zu spielen“, sagt die gefeierte Virtuosin, „ist eine Reise nach innen, die nach außen getragen wird. Ein Selbstporträt. Ein verletzlicher und gewagter Moment, den man immer wieder aufs Neue durchleben muss.“ Musik von Johann Sebastian Bach wird auch auf dem Programm stehen in Kobekinas Club-Konzert in der Mischanlage der Kokerei Zollverein: Eine außergewöhnliche Eventlocation, die außergewöhnliche Persönlichkeiten zu außergewöhnlichen Formaten inspiriert! Kein Wunder, dass die wache und aufgeschlossene Instrumentalistin hier Bach mit der Moderne verweben will. Ob sie auch zum E-Cello greifen wird? Lassen Sie sich überraschen!

€ 35

230

So 30.05.2027 – 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Orgel

ORGELWANDERUNG
SEBASTIAN KÜCHLER-BLESSING *Orgel*ANDY VON OPPENKOWSKI *Orgel*WOLFGANG KLÄSENER *Orgel*

Es war ein großes Fest: die letzte Orgelwanderung an einem leuchtenden Juniabend im Jahr 2025. Nun die nächste Auflage mit „Kanzeltausch“: Die drei Organisten Sebastian Küchler-Blessing, Andy von Oppenkowski und Wolfgang Kläser präsentieren diesmal nicht ihre eigene, sondern die Orgel eines Kollegen. Denn jeder Interpret „liest“ eine Orgel auf eigene Weise. Da fügt es sich gut, dass alle drei Interpreten sich an den drei großen Instrumenten bestens auskennen: an der Kuhn-Orgel der Philharmonie, an der Rieger-Orgel im Dom und an der Schuke-Orgel in der Kreuzeskirche. Natürlich erklingt dabei viel Musik, dargeboten von den drei Herren an allen drei Orgeln. Für den abendlichen Ausklang bei Wein und Brezeln ist ebenfalls gesorgt.

In Zusammenarbeit mit dem Forum Kreuzeskirche
Essen e.V. und der Dommusik Essen

TEILNAHME KOSTENFREI

Mi 02.06.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Beethoven-Jubiläum 2027

**HAPPY HOUR
BEETHOVEN**

WDR SINFONIEORCHESTER

JAKOB LEHMANN *Dirigent*JAN MALTE ANDRESEN *Moderation*

CHARLES IVES

„Three Places in New England“

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 4 B-Dur, op. 60

Charles Ives war ein musikalischer Visionär, der viele Jahre unbemerkt von einer großen Öffentlichkeit für die Schublade komponierte, denn seinen Lebensunterhalt verdiente er sich als äußerst erfolgreicher Versicherungsmakler. Lange bevor es die europäische Avantgarde tat, experimentierte Ives mit Collagetechnik, Zitaten und integrierte Unterhaltungsmusik in seine Werke. Als einer der wenigen Komponisten des alten Europas verehrte er Beethoven. Was seinen Pioniergeist betrifft, der die Zeitgenossen oft überforderte, steht er seinem Vorbild in nichts nach. Musik auch als Spiegelbild einer Utopie einer freien Gesellschaft zu betrachten – auch darin scheinen sich beide Komponisten im Geist zu treffen.

Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucher*innen
zu einem Getränk im Foyer eingeladen.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen
mit dem Westdeutschen Rundfunk Köln

€ 19

231

So 06.06.2027 – 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Portrait Anastasia Kobekina

**MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
VON WIEN NACH PRAG**

ANASTASIA KOBEKINA *Violoncello*
MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
IVOR BOLTON *Dirigent*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“
C-Dur, op. 43
JOSEPH HAYDN
Konzert C-Dur für Violoncello und Orchester,
Hob. VIIb:1

JOHANNES BRAHMS
Ungarische Tänze (bearbeitet von Vladimir Kobekin
für Violoncello und Orchester)
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 38 D-Dur, KV 504 „Prager“

Vor sieben Jahren war er Porträtkünstler der Philharmonie Essen: Ivor Bolton, hochdekoriertes Maestro mit klassischem Fokus, Ehrendirigent des stilvollen Salzburger Mozarteumorchesters. Mit diesem – welches Dream-Team wäre berufener! – musiziert er nun Mozarts wirkungsvoll kontrastverspielte „Prager“ Sinfonie zum Ausklang dieses Abends, eröffnet ihn mit Beethovens heroisch-lichter „Prometheus“-Ouvertüre und trifft dazwischen auf

unsere aktuelle Porträtkünstlerin: Anastasia Kobekina, Shootingstar am Klassikhimmel mit staunenswerter Technik, widmet sich nicht nur dem lebensfroh-frechen ersten Cellokonzert von Joseph Haydn, sondern auch einigen der hinreißenden „Ungarischen Tänze“ von Johannes Brahms, die ihr Vater, der Komponist Vladimir Kobekin, auf virtuose Weise für Violoncello und Orchester eingerichtet hat.

*Im Anschluss „Late Night“ im NATIONAL-BANK Pavillon:
Musikalische Zugabe mit Anastasia Kobekina (Violoncello) und Olga Kobekina (Klavier)*
(Eintritt frei, eingeschränkte Platzkapazität!)

Das Konzert wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70 | FAMILIENTICKETS ERHÄLTICH
ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

Fr 11.06.2027 – 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Portrait Gewandhausorchester Leipzig

**LANG LANG
BEETHOVEN 5. KLAVIERKONZERT**

LANG LANG *Klavier*
GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG
ANDRIS NELSONS *Dirigent*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert Nr. 5 Es-Dur für Klavier und Orchester, op. 73
Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68 „Pastorale“

Zwei Meisterwerke Ludwig van Beethovens und drei absolute Top-Interpreten in einem Konzert: Das lässt sich wohl kaum überbieten! Mitgebracht haben Andris Nelsons und sein Gewandhausorchester zum großen Finale ihres Künstlerporträts in der Saison 2026/2027 nicht nur den Starpianisten Lang Lang, sondern auch das heroische fünfte Klavierkonzert des vor 200 Jahren verstorbenen Klassikers sowie dessen klangmalerische sechste Sinfonie. Beide

Werke haben auch einen historischen Bezug zum Gewandhausorchester, denn dieses spielte im Jahr 1811 die Uraufführung des Es-Dur-Konzerts und führte die „Pastorale“ 1825/26 in Leipzig im Rahmen des weltweit ersten Zyklus der neun Beethoven-Sinfonien auf. Der Komponist selbst war aufgrund des zunehmenden Verlusts seines Gehörs allerdings in beiden Fällen nicht mit von der Partie. Dafür ist er heute im Geiste unter uns.

*Im Anschluss „Zugabe im Club“: Musikalische Zugabe mit Musiker*innen des Orchesters im „Philharmonie Club“*

Das Konzert wird präsentiert von der NATIONAL-BANK AG.

€ 25 | 60 | 95 | 115 | 160
ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

Sa 12.06.2027

15:00–19:00 Uhr

GANZES HAUS

*Philharmonie entdecken*

FOLKWANG MUSIKSCHULE IN DER PHILHARMONIE

SCHÜLER*INNEN UND LEHRER*INNEN
DER FOLKWANG MUSIKSCHULE

Regelmäßig präsentieren die Folkwang Musikschule und die Philharmonie Essen gemeinsam einen inspirierenden Nachmittag voller Musik und Kreativität. Nicht nur in den Sälen, sondern auch in den Fluren, Foyers und Gängen der Philharmonie zeigen über 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr beeindruckendes Können und ihre große Leidenschaft für die Kunst. In abwechslungsreichen Beiträgen stellt die Musikschule ihre vier Sparten Musik, Tanz, Schauspiel und bildende Kunst vor. Und so manche Aktion lädt das Publikum zum Mitmachen, Ausprobieren und Entdecken ein.

*Eine Kooperation der Philharmonie Essen
mit der Folkwang Musikschule Essen*

Sa 19.06.2027 – 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Chorklang*

BRITAIN'S BEST ENGLISCHE CHORNACHT

AALTO KINDERCHOR,
PHILHARMONISCHER CHOR ESSEN,
ESSENER BACHCHOR, ESSENER
DOMCHOR, MÄDCHENCHOR AM ESSENER
DOM, CAPELLA CATHEDRALIS, ESSENER
DOMSINGKNABEN, ESSENER KANTOREI,
ESSENER VOCALISTEN, KAMMERCHOR
DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE ESSEN,
KETTWIGER BACH-ENSEMBLE,
VOKALENSEMBLE VOLLKLANG,
ESSENER BAROCKSOLISTEN
BEN STÜMKE *Trompete*
LAURA VUKOBRATOVIC *Trompete*
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG *Klavier*
SEBASTIAN KÜCHLER-BLESSING *Orgel*

Werke von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL,
JOHN STANLEY, JOHN RUTTER, BOB
CHILCOTT, BENJAMIN BRITTEN, EDWARD
ELGAR, THOMAS TALLIS, CHARLES
VILLIERS STANFORD *und* HUBERT PARRY

Zu den Glanzlichtern der Konzertsaison in der Philharmonie Essen gehört die große Chornacht, bei der sich die reiche Essener Chorszene mit einem breiten Repertoire präsentiert. In dieser Saison beleuchtet das Programm die ruhmreiche Geschichte des britischen Chor-Gesangs.

*Das Konzert wird gefördert von der
Alfred und Cläre Pott-Stiftung.*

€ 35

ABO 3 GROSSE CHORWERKE

EINTRITT FREI

So 20.06.2027 – 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Sounds of Heimat*

ABEL SELAOE SINGING CELLO

ABEL SELAOE *Gesang und Violoncello*
SIDIKI DEMBÉLÉ *Djembé und Perkussion*
DIE DEUTSCHE
KAMMERPHILHARMONIE BREMEN
ANTTI TIKKANEN *Violine und Leitung*

Werke von

JEAN-PHILIPPE RAMEAU,
MARIN MARAIS, JEAN-BAPTISTE LULLY,
MICHELE-RICHARD DELALANDE,
CLAUDE DEBUSSY, GYÖRGY LIGETI,
ABEL SELAOE *und* SIDIKI DEMBÉLÉ

Abel Selaoe ist ein aus Südafrika stammender Cellist, Komponist und Sänger. Sein Solo-Debütalbum „Where is home“ verband 2022 Johann Sebastian Bachs Cello-Suiten mit eigenen Kompositionen und wurde mit einem Opus Klassik ausgezeichnet. Der 1992 geborene Musiker spielt aus einem tiefen spirituellen Impuls heraus und verbindet klassisches Cellospiel mit Gesangstechniken seiner Heimat. Auf seinem zweiten Album „Hymne of Bantu“ arbeitete er mit Orchester, und diesen Part übernimmt die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, die 2023 vom renommierten Gramophone Magazine zum „Orchester des Jahres“ gekürt wurde. Ein Abend mit Abel Selaoe ist die perfekte Verbindung von künstlerischer Exzellenz, emotionaler Tiefe und Wärme.

*Das Konzert wird gefördert von der
Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.*

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

Mo 21.06. – Fr 25.06.2027

jeweils 20:00 Uhr

STADTGARTEN



PARK SOUNDS

Elektronische Klänge verleihen dem Stadtgarten an der Philharmonie wieder ein außergewöhnliches akustisches Ambiente: An fünf Abenden laden wir Sie zu den „Park Sounds“ ein. Zum bewährten „Park Sounds“-Team gehört das Institut für Computermusik und Elektronische Medien (ICEM) der Folkwang Universität der Künste. Die Lehrenden des Instituts stellen gemeinsam mit ihren Studierenden das musikalische Programm zusammen. Die von den Studierenden entwickelten elektronischen Klänge werden über eine mehrkanalige Musikanlage im Stadtgarten ausgespielt. An mehreren Standorten sorgen Lautsprecher für ein beeindruckendes Surround-Erlebnis. Bei freiem Eintritt hat das Publikum ausreichend Gelegenheit, sich von den neuen Klängen im Park inspirieren zu lassen. Das jeweilige musikalische Programm des Abends wird vorher auf der Website der Philharmonie Essen veröffentlicht. Freuen Sie sich auf lauschige Frühsommer-Abende mit origineller Musik in entspannter Atmosphäre!

*Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem
ICEM (Institut für Computermusik und elektronische
Medien) der Folkwang Universität der Künste*

EINTRITT FREI

Mi 23.06.2027 – 15:00 Uhr
Do 24.06.2027 – 11:00 Uhr
NATIONAL-BANK PAVILLON



SOMMERKONZERT FÜR SENIOR*INNEN PETER ALEXANDER

ALJOSCHA LENNERT *Tenor*
CHRISTOPHER BRUCKMAN *Klavier*
ANJA RENCZIKOWSKI *Moderation*

Im Juni 2027 wäre er 101 Jahre alt geworden. Unvergessen sind seine Schlager, ob Hits wie „Die kleine Kneipe“ oder „Sag beim Abschied leise Servus“. Peter Alexander war aber nicht nur Sänger, sondern ein Allround-Entertainer, der mit seiner charismatischen Persönlichkeit, seinem vielseitigen Talent und vor allem mit seinem Charme in Erinnerung geblieben ist. Wenn er mit seiner unverwechselbaren Stimme die Bühne betrat, war beste Unterhaltung garantiert. Und dafür sorgen auch Tenor Aljoscha Lennert und Pianist Christopher Bruckman, wenn sie mit liebevollen Arrangements – lustig, erfrischend und immer leicht verschmitzt – an den Ausnahmekünstler erinnern.

Das Konzert ist barrierefrei. Anmeldung unter T +49 201 81 22-200 oder tickets@theater-essen.de
Informationen rund um das Konzert über Anja Renczikowski T +49 (0)151 28 88 85 64 oder per E-Mail: senioren@tup-online.de

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Westliches Ruhrgebiet

Das Konzert wird gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

€ 12

So 27.06.2027 – 19:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Michael Wollny – Jazz MICHAEL WOLLNY TRIO

MICHAEL WOLLNY *Klavier*
TIM LEFEBVRE *Bass*
ERIC SCHAEFER *Schlagzeug*

Das Spannende in der Welt des Jazz ist die Experimentierfreude mit immer neuen Kollaborationen und Formationen. Auch für Michael Wollny ein musikalisches Lebenselixier. Und doch schätzt er auch Konstanten, etwa das Musizieren mit seinem Trio. Mit Bassist Tim Lefebvre und Schlagzeuger Eric Schaefer verbindet ihn eine besondere Sensibilität des gemeinsamen Spiels und die Freude, immer wieder aus dem Moment heraus neue Spannung zu erzeugen. 2025 erschien ihr Album „Living Ghosts“, das einen Bogen spannt von dem drei Jahre zuvor aufgenommenen Album „Ghost“ bis hin zu ihrem ersten gefeierten Album „Weltentraum“. Eine Setlist brauchen die drei nicht, denn „neues Repertoire mischt sich ungehindert mit altem, in jedem Moment öffnen sich verschiedene Türen, Verbindungen und Neuinterpretationen. Zu Beginn eines Konzerts wissen wir nie, welche Fragmente von welchen Stücken auftauchen werden oder in welcher Reihenfolge sie sich entfalten werden“, so Wollny. Kurz gesagt: Das Michael Wollny Trio „macht aus jeder nur denkbaren Musik ein Erlebnis, das einem den Atem nimmt.“ (DIE ZEIT)

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50
ABO 12 JAZZ

Sa 10.07.2027 – 18:00 Uhr
ALFRIED KRUPP SAAL



Philharmonie entdecken – Jugendkonzert VON FILM BIS MUSICAL

SCHÖNEBECKER
JUGENDBLASORCHESTER
CONSTANTIN HESSELMANN *Musikalische Leitung*
KLAUS KAUKER *Moderation*

Filmmusikkomponisten müssen viel Fantasie haben. Wie vertont man Ameisen? Und welche Musik passt zu grünen Ogern? John Powell hat da Erfahrung. Besonders für animierte Filme wie „Antz“ und „Ice Age“ hat er die Musik geschrieben. Seine Arbeit für „Drachenzähmen leicht gemacht“ hat ihm 2011 sogar eine Oscar-Nominierung eingebracht. Einen Querschnitt aus dieser fantastischen Geschichte über Toleranz und Freundschaft spielt das Schönebecker

Jugend-Blasorchester in diesem bombastisch-bunten, kurzweiligen und spaßigen Konzertereignis. Die rund 70 jungen Leute im lila Dress aus dem Westen der Stadt präsentieren Hits aus Musical und Film. Constantin Hesselmann dirigiert. Einen weiteren Komponisten in ihrem Programm hat das SJB noch verraten: Es ist Ennio Morricone, der über 500 Filme mit Musik ausgestattet hat. Wer jedoch als „Special Guest“ eingeladen ist, bleibt vorerst noch geheim.

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

€ 12 | 7,50 (ERM.)

Konzertübersicht nach Themenreihen

PORTRÄT GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG

Do 19.11.2026	Gautier Capuçon Dvořák Cellokonzert	So 25.04.2027	Gewandhaus-Quartett Beethoven Streichquartette
So 20.12.2026	Neues Bachisches Collegium Musicum – Barocke Weihnacht	Fr 11.06.2027	Lang Lang Beethoven 5. Klavierkonzert

PORTRÄT ANASTASIA KOBEKINA

Do 08.10.2026	Anastasia Kobekina – Omar Massa Julien Quentin Le Grand Tango	Fr 09.04.2027	Essener Philharmoniker Schumann Cellokonzert
Sa 05.12.2026	London Philharmonic Orchestra Elgar Cellokonzert	Sa 22.05.2027	Kokerei Zollverein, Mischanlage Bach & Beats
Sa 16.01.2027	Il Pomo d'Oro – Vivaldi Concerti	So 06.06.2027	Mozarteumorchester Salzburg Von Wien nach Prag
Do 08.04.2027	Essener Philharmoniker Schumann Cellokonzert		

PORTRÄT ANNA LAPWOOD

So 13.09.2026	Anna Lapwood meets Philharmonia Orchestra	Sa 10.10.2026	Takeover! by Miki meets Anna Lapwood
Fr 09.10.2026	Takeover! by Miki meets Anna Lapwood	So 11.10.2026	Anna Lapwood – Orgel-Recital
		So 24.01.2027	Anna Lapwood goes Hollywood

PORTRÄT MICHAEL WOLLNY

Fr 20.11.2026	Michael Wollny Solo – „Winterreise“	Do 20.05.2027	4 Wheel Drive
So 24.01.2027	Michael Wollny Folkwang Universität der Künste	So 27.06.2027	Wollny Landgren Danielsson Haffner Michael Wollny Trio
Fr 05.02.2027	Michael Wollny – Hartmut Rosa „Resonanz!“		

BEETHOVEN-JUBILÄUM 2027

Die Programmpunkte zum Beethoven-Jubiläum finden Sie auf Seite 177

NOW! TRANSZENDENZ

Do 22.10.2026	Präsentation des Festivalprogramms NOW! 2026	So 01.11.2026	Master Neue Musik
Sa 24.10.2026	NOW! vor Ort	So 01.11.2026	Mark Andre – Chor und Elektronik
Fr 30.10.2026	Stockhausen „Inori“	Fr 06.11.2026	Feldman „String Quartet and Orchestra“
Sa 31.10.2026	Bernd Alois Zimmermann „Présence“	Fr 06.11.2026	Beethoven Electric
Sa 31.10.2026	Studio Musikfabrik / Elektronik	Sa 07.11.2026	Trio Abstrakt
		Sa 07.11.2026	International Music & The Dorf

GROSSE ORCHESTER

Di 08.09.2026	Pittsburgh Symphony Orchestra Manfred Honeck	Sa 23.01.2027	Mahler Chamber Orchestra Messiaen „Turangalila“
So 13.09.2026	Anna Lapwood meets Philharmonia Orchestra	So 24.01.2027	WDR Funkhausorchester Anna Lapwood goes Hollywood
Fr 30.10.2026	Neue Philharmonie Westfalen Stockhausen „Inori“	So 28.02.2027	WDR Sinfonieorchester Mahler „Auferstehungssinfonie“
Fr 06.11.2026	WDR Sinfonieorchester Feldman „String Quartet and Orchestra“	Sa 08.05.2027	Anne-Sophie Mutter Kammerorchester Wien – Berlin Mozart Violinkonzerte
So 08.11.2026	Orchestre Philharmonique de Radio France – Renaud & Gautier Capuçon	So 06.06.2027	Mozarteumorchester Salzburg Von Wien nach Prag
Do 19.11.2026	Gewandhausorchester Leipzig Andris Nelsons	Fr 11.06.2027	Lang Lang Gewandhausorchester Leipzig Beethoven 5. Klavierkonzert
Sa 05.12.2026	London Philharmonic Orchestra Anastasia Kobekina	So 20.06.2027	Abel Selaoce – Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen Singing Cello
Do 31.12.2026	Junge Deutsche Philharmonie Silvesterkonzert – Beethoven-Gala		
Sa 09.01.2027	Chicago Symphony Orchestra Klaus Mäkelä		

GROSSE STIMMEN

Sa 19.09.2026	Karsu & Band „Tabula Rasa“	Mo 25.01.2027	Ein Opernabend mit Anna Netrebko, Brian Jagde und George Petean
So 15.11.2026	Nouamane Lahlou Stimme Marokkos	Sa 27.02.2027	Operngala mit Diana Damrau
Sa 21.11.2026	Piotr Beczala – Helmut Deutsch Liederabend	So 07.03.2027	Wallis Bird in Concert
Sa 28.11.2026	Magdalena Kožená Händel „Agrippina“	Sa 13.03.2027	Angélique Kidjo Metropole Orkest
So 29.11.2026	Ema Nikolovska – Philharmonie Debüt	So 04.04.2027	Jonathan Tetelman From Opera to Broadway
Mi 02.12.2026	Fatma Said – Malcolm Martineau Liederabend	Fr 16.04.2027	Konstantin Krimmel Ammiel Bushakevitz Liederabend
Fr 11.12.2026	Jakub Józef Orliński – Mélissa Petit Pergolesi „Stabat Mater“	So 16.05.2027	Julian Prégardien – Yael Kareth u. a. „An die ferne Geliebte“

CHORKLANG

Sa 03.10.2026	Compagnie La Tempête Monteverdi „Marienvesper“	Sa 26.12.2026	Weihnachtsoratorium zum Mitsingen
So 01.11.2026	WDR Rundfunkchor Mark Andre – Chor und Elektronik	Do 31.12.2026	Chorwerk Ruhr Silvesterkonzert – Beethoven-Gala
So 06.12.2026	Landesjugendchor NRW Swinging Christmas	Fr 26.03.2027	RIAS Kammerchor – AKAMUS Bach „Matthäuspasion“
Di 08.12.2026	Sir John Eliot Gardiner The Constellation Choir & Ensemble Singing Christmas	Sa 19.06.2027	Essener Chöre Britain's Best – Englische Chornacht

ALTE MUSIK BEI KERZENSCHNEIDEN

Fr 25.09.2026	Albrecht Mayer Ensemble New Seasons Bach und Händel	So 20.12.2026	Neues Bachisches Collegium Musicum Barocke Weihnacht
Sa 03.10.2026	Compagnie La Tempête Monteverdi „Marienvesper“	Sa 26.12.2026	Weihnachtsoratorium zum Mitsingen
Sa 28.11.2026	Magdalena Kožená – Les Accents Händel „Agrippina“	Sa 16.01.2027	Anastasia Kobekina Il Pomo d'Oro Vivaldi Concerti
So 29.11.2026	Concerto Köln – Henning Baum 60 Bohnen für Beethoven	So 21.02.2027	Daniil Trifonov Berliner Barock Solisten Beethoven Discovery
Di 08.12.2026	Sir John Eliot Gardiner The Constellation Choir & Ensemble Singing Christmas	Fr 26.02.2027	Julien Chauvin Le Concert de la Loge Vivaldi tanzt!
Fr 11.12.2026	J.J. Orliński – M. Petit – Il Pomo d'Oro Pergolesi „Stabat Mater“	Fr 26.03.2027	RIAS Kammerchor – AKAMUS Bach „Matthäuspasion“

KLAVIER

Di 08.09.2026	Alexandre Kantorow Pittsburgh Symphony Orchestra	So 21.02.2027	Daniil Trifonov Berliner Barock Solisten Beethoven Discovery
Sa 17.10.2026	Igor Levit – Alles Beethoven I	So 14.03.2027	Fazıl Say – Les Essences Beethoven alla Turca
So 18.10.2026	Igor Levit – Alles Beethoven II	Fr 19.03.2027	Gabriela Montero Spanisches Tastenfeuer
So 01.11.2026	Master Neue Musik – Studierende der Folkwang Universität der Künste	Mi 05.05.2027	Lukas Sternath Beethoven „Diabelli-Variationen“
Fr 20.11.2026	Michael Wollny Solo „Winterreise“	Fr 11.06.2027	Lang Lang Gewandhausorchester Leipzig Beethoven 5. Klavierkonzert
So 29.11.2026	Olga Pashchenko Concerto Köln 60 Bohnen für Beethoven		

ORGEL

So 13.09.2026	Anna Lapwood meets Philharmonia Orchestra	So 24.01.2027	Anna Lapwood goes Hollywood
Fr 09.10.2026	Takeover! by Miki meets Anna Lapwood	Mi 17.02.2027	Preisträger*innen internationaler Orgelwettbewerbe
Sa 10.10.2026	Takeover! by Miki meets Anna Lapwood	Do 06.05.2027	Vincent Dubois Orgelwanderung (kostenfrei)
So 11.10.2026	Anna Lapwood – Orgel-Recital	So 30.05.2027	Orgelwanderung (kostenfrei)
So 06.12.2026	Christian Schmitt – Wolfgang Kläsener	Sa 19.06.2027	Britain's Best – Englische Chornacht

KAMMERMUSIK

So 13.09.2026	Poiesis Quartet	Sa 07.11.2026	Trio Abstrakt
Do 08.10.2026	Anastasia Kobekina – Omar Massa – Julien Quentin Le Grand Tango	So 08.11.2026	Folkwang Debüt
Mi 14.10.2026	Herbstkonzert für Senior*innen Quart.essence	So 13.12.2026	C. Widmann – N. Mönkemeyer – J. Steckel – W. Youn
Do 15.10.2026	Herbstkonzert für Senior*innen Quart.essence	Mo 22.02.2027	Janine Jansen – Denis Kozhukhin
Sa 31.10.2026	BenMo Trio	So 21.03.2027	Brett Dean – Quatuor Diotima
		So 25.04.2027	Belcea Quartet – Gewandhaus-Quartett
		So 02.05.2027	Benjamin Kruthof – Zhora Sargsyan
		So 16.05.2027	Julian Prégardien – Yael Kareth u. a.

JAZZ

Sa 26.09.2026	Chris Potter – WDR Big Band Coltrane 100	Fr 19.02.2027	Louis Matute – „Dolce Vita“
Fr 16.10.2026	Vincent Peirani – Living Being	So 21.03.2027	Becca Stevens – hr-Bigband
Fr 20.11.2026	Michael Wollny Solo – „Winterreise“	Mi 07.04.2027	Jakob Bänsch Frühlingskonzert für Senior*innen
Do 10.12.2026	Götz Alsmann – „Winterwunderwelt“	Do 08.04.2027	Jakob Bänsch Frühlingskonzert für Senior*innen
Fr 08.01.2027	Besson/Sternal/Burgwinkel Trio „Surprise!“	So 11.04.2027	Jakob Bänsch & Band „All the Others“
So 24.01.2027	Michael Wollny Folkwang Universität der Künste	Do 20.05.2027	4 Wheel Drive Wollny Landgren Danielsson Haffner
Fr 05.02.2027	Michael Wollny – Hartmut Rosa „Resonanz!“	So 27.06.2027	Michael Wollny Trio

ENTERTAINMENT

Do 01.10.2026	Canadian Brass	Fr 26.02.2027	Compagnie Käfig Le Concert de la Loge Vivaldi tanzt!
Fr 09.10.2026	Takeover! by Miki meets Anna Lapwood	So 07.03.2027	Wallis Bird in Concert
Sa 10.10.2026	Takeover! by Miki meets Anna Lapwood	Do 18.03.2027	c/o pop x Philharmonie Essen
Sa 07.11.2026	International Music & The Dorf	So 04.04.2027	Jonathan Tetelman From Opera to Broadway
So 06.12.2026	Landesjugendchor NRW Swinging Christmas	Sa 10.04.2027	Götz Alsmann – Premiere Neues Album
Do 10.12.2026	Götz Alsmann – „Winterwunderwelt“	Sa 24.04.2027	Andreas Henneberg presents Synth Happens
Sa 19.12.2026	Weihnachten mit Daniel Hope	Fr 14.05.2027	Takeover! by Miki & Special Guest
So 24.01.2027	Anna Lapwood goes Hollywood	Sa 15.05.2027	Takeover! by Miki & Special Guest
Mo 08.02.2027	Zum Rosenmontag Endlich Beethoven!	Sa 22.05.2027	Anastasia Kobekina Bach & Beats
Mi 24.02.2027	„Nur der RWE“ Sounds of Hafestraße	Sa 10.07.2027	Schönebecker Jugendblasorchester Von Film bis Musical

SOUNDS OF HEIMAT

Sa 19.09.2026	Karsu & Band „Tabula Rasa“	So 02.05.2027	The Klezmatiks Klezmer Crossover
So 15.11.2026	Nouamane Lahlou Stimme Marokkos	So 20.06.2027	Abel Selaoe – Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Sa 13.03.2027	Angélique Kidjo – Metropole Orkest		Singing Cello

EDUCATION

Philharmonie entdecken

Für jede Altersstufe gibt es in der Philharmonie Essen Angebote, Musik auf die verschiedensten Weisen zu entdecken. Dies beginnt bereits bei den Babykonzerten mit musikalischen Darbietungen in kleiner Besetzung, kombiniert mit interaktiven Singspielen für die jüngsten Besucher*innen bis zu 1 Jahr. Daran schließen sich Kleinkinder-, Kinder- und Jugendkonzerte sowie Kita-, Schul- und Familienkonzerte an, die altersgerechte und unterhaltsame Programme zum Mitmachen beithalten. Daneben gibt es Workshops, Konzerteinführungen, Kompositionsprojekte, Orgelvorfürungen, Begegnungen mit Künstler*innen und ganz neu in dieser Spielzeit: die „Music Lectures“ mit Prof. Andreas Jacob. An fünf Terminen führt er jeweils vor dem Konzert in eine Epoche der Musikgeschichte ein. Die Kosten pro Einheit betragen € 5.

Sa 03.10.2026: Barock 1. Teil

So 20.12.2026: Barock 2. Teil

So 21.02.2027: Klassik

Fr 16.04.2027: Romantik

So 09.05.2027: 20. und 21. Jahrhundert

Ergänzend gibt es Formate für Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Demenz sowie spezielle Angebote für Senior*innen. So umfasst das Vermittlungsprogramm der Philharmonie Essen heute mehr als ein Drittel aller Veranstaltungen und setzt einen klaren Schwerpunkt auf die Öffnung des Hauses für alle Bürger*innen der Stadt und darüber hinaus.

Eine Übersicht über alle „Philharmonie entdecken“-Angebote finden Sie auf unserer Website und in unserer Broschüre „Entdecken und Mitmachen“.

Musik kommt um die Ecke Philharmonie vor Ort

Aber nicht nur in der Philharmonie an der Huysenallee selbst ist die Education-Abteilung aktiv: Ein besonderer Fokus gilt auch Kindern aus Essener Stadtteilen, die von Kinderarmut besonders betroffen sind. Mit ihrem Programm „Musik kommt um die Ecke“ bietet die Philharmonie Essen nun schon in der zwölften Spielzeit Kindergartenkindern Konzerte zum Mitmachen an. Ziel des Projektes ist es, Kindern Erfahrungen mit im weitesten Sinne klassischer Musik zu ermöglichen, die von Hause aus keine Gelegenheit dazu haben. Um möglichst viele von ihnen unabhängig vom familiären oder sozialen Hintergrund zu erreichen, sind die Veranstaltungen in Absprache mit den Kindergärten zu den

normalen Betreuungszeiten direkt in den Stadtteilen zu erleben. Seit der Spielzeit 2023/2024 wird das Projekt von der Alfred-Krupp-und-Friedrich-Alfred-Krupp-Stiftung gefördert und findet in Kooperation mit dem Jugendamt statt. In die Stadt hinein wirkt auch das Projekt „Philharmonie vor Ort“: In unterschiedlichen Einrichtungen im Essener Stadtgebiet, von einer Notunterkunft für Geflüchtete bis zur Justizvollzugsanstalt, stehen Kammerkonzerte auf dem Programm. Exzellente junge Ensembles präsentieren sich in sozialen Zentren der Stadt, um Menschen mit klassischer Musik zu erreichen, die selten Gelegenheit haben, ein Live-Konzert zu erleben.



DAS PHILHARMONIE ESSEN CONFERENCE CENTER: TRADITION HOCH ZWEI

„Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“ – so formulierte der Komponist Gustav Mahler sein Credo.

Dieses Feuer lodert in Mahlers großen Werken, wie auch seiner 6. Sinfonie. Für deren Uraufführung 1906 hat sich Mahler einen besonderen Ort ausgesucht: die Philharmonie Essen, damals noch Saalbau. Bald entsteht hier eine weitere Essener Tradition: Denn hier sind seit über 120 Jahren nicht nur die Großen der Musikwelt zu Hause, sondern auch Impulsgeber aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Denen bietet das Philharmonie Essen Conference Center (PECC) eine Bühne. Für Konzerte wie Konferenzen gilt das Essener Credo: Tradition braucht besondere Räume – und Menschen. Erlebbar wird dieses besondere Zusammenspiel zum Beispiel in unserem wunderschönen, historischen Weißen Saal mit seinen Kronleuchtern aus den 1950er Jahren sowie den Fayencemalereien von Charles Crodel. Oder auch in unserem gläsernen NATIONAL-BANK Pavillon,

dessen moderne Atmosphäre mit Ausblick in den grünen Stadtgarten den idealen Rahmen für Tagungen, Konferenzen oder auch Empfänge bietet.

Die lichtdurchfluteten Foyers des PECC bieten Fläche für Ausstellungen und persönliche Begegnungen, nicht nur in den Pausen. Ausgestattet mit modernster Technik, der passenden Infrastruktur und in zentraler Lage ist das Philharmonie Essen Conference Center eine erstklassige Adresse für Veranstaltungen aller Art.

Tradition lebt von den Menschen, die sie weitergeben und lebendig erhalten: Das Team des PECC begleitet Sie mit Know How, Professionalität und Leidenschaft. Hinter und neben der Bühne. Gemeinsam für Ihren Erfolg und für Veranstaltungen, bei denen es nicht nur um Inhalte geht, sondern auch darum, wie und wo sie vermittelt werden. Planen Sie eine Veranstaltung? Kontaktieren Sie uns gerne und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten des Philharmonie Essen Conference Centers!

KONTAKT & VERMIETUNG:

ANNA GRIEP – ANNA.GRIEP@TUP-ONLINE.DE

T +49 201 81 22-8484

SERVICE



THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN

ANFAHRT

ANFAHRT MIT BUS UND BAHN

Das Aalto-Theater, die Philharmonie und das Grillo-Theater liegen nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Sie können aber auch mit Bus oder Bahn direkt bis zu unseren Häusern fahren.

ÖPNV-HALTESTELLEN

Aalto-Theater

„Aalto-Theater“ (Linien: 101, 105, 106, 145, 154, 155)

Philharmonie Essen

„Philharmonie“ (Linien: U11, 107, 108)

Schauspiel Essen

„Hirschlandplatz“ (Linien: U11, U17, U18)

Fahrplanauskunft, Service-Angebote und Aktuelles finden Sie auf der Website des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (www.vrr.de) oder unter www.ruhrbahn.de.

ÖPNV-TICKET INKLUSIVE

Ihr Abo-Ausweis bzw. Ihre Eintrittskarte gilt am Tag der Veranstaltung als Fahrausweis in allen Bussen und Bahnen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr für eine Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Veranstaltungsort.

ANFAHRT MIT DEM FAHRRAD

Aalto-Theater, Philharmonie und Grillo-Theater sind an das Radverkehrsnetz Essen angebunden und gut mit dem Fahrrad erreichbar. An allen Standorten befinden sich öffentliche Fahrradständer.

TAXI-SERVICE

Beim Garderobepersonal können Sie vor der Vorstellung oder in der Pause ein Taxi für Ihre Rückfahrt vorbestellen.

ANFAHRT MIT DEM AUTO

Wenn Sie von außerhalb kommen (Abfahrt von der A 40, A 42 oder A 52), folgen Sie der Beschilderung Richtung „Essen-Zentrum“. Zum Aalto-Theater folgen Sie dann der Beschilderung „Opernhaus“, zur Philharmonie der Beschilderung „Philharmonie“ und zum Grillo-Theater mit ADA und Café Central der Beschilderung „Schauspielhaus“.

Aalto-Theater: Bei Veranstaltungen im Aalto-Theater finden Sie Parkplätze in der anliegenden Tiefgarage. Dort können Sie den pauschalen Theatertarif in Höhe von € 4,00 nutzen. Dieser kann direkt nach Einfahrt am Kassenautomaten beglichen werden und ermöglicht die Ausfahrt bis max. zwei Stunden nach Veranstaltungsende.

Zielangabe fürs Navigationssystem:

Rolandstraße, 45128 Essen

Philharmonie: Bei Veranstaltungen in der Philharmonie finden Sie in der Tiefgarage Saalbau (Eingang Huyssenallee) und in der Tiefgarage Philharmonie (Eingang Stadtgarten) Parkplätze. Dort können Sie die Abendpauschale von € 5,00 nutzen (gültig tägl. von 16:00–03:00 Uhr des Folgetages, zahlbar direkt nach Einfahrt am Kassenautomaten).

Zielangabe fürs Navigationssystem:

Huyssenallee 53, 45128 Essen (Tiefgarage Saalbau)

Huyssenallee 17, 45128 Essen (Tiefgarage Philharmonie)

Grillo-Theater, ADA und Café Central: Das Grillo-Theater mit ADA und Café Central befindet sich mitten in der Essener Innenstadt. Das Parkhaus am Deutschlandhaus (Lindenallee gegenüber der „Lindengalerie“) können Sie täglich, außer sonntags, ab 18:00 Uhr zum Theatertarif von € 4,00 nutzen. Weitere Parkmöglichkeiten bietet die gebührenpflichtige Tiefgarage unter dem Kennedyplatz (kein Theatertarif).

Zielangabe fürs Navigationssystem:

Lindenallee 10, 45127 Essen (Parkhaus Deutschlandhaus)

Vereinstraße 2, 45127 Essen (Centralgarage Kennedyplatz)

Für alle Parkhäuser gilt: Die TUP ist nicht deren Betreiberin. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter www.theater-essen.de/anfahrt.

IHR AUFENTHALT

KEIN DRESSCODE

Für viele Besucher*innen gehört es zum Theater- oder Konzertbesuch dazu, sich besonders stilvoll und/oder außergewöhnlich zu kleiden, und sie genießen es, ihre schönsten Kleidungsstücke auszuführen. Aber auch Jeans und T-Shirt sind völlig in Ordnung. Am wichtigsten ist, dass Sie sich in Ihrer Kleidung wohlfühlen.

GARDEROBE

Die Garderobengebühr ist im Eintrittspreis enthalten. Mäntel und Jacken sowie Rucksäcke und große Taschen sind aus Sicherheitsgründen an der Garderobe abzugeben.

ESSEN UND TRINKEN

In unseren Spielstätten können Sie vor den Veranstaltungen sowie in den Pausen das gastronomische Angebot nutzen. Aktuelle Informationen zum darüber hinausgehenden Angebot finden Sie auf unserer Website unter www.theater-essen.de/wissenswertes.

PROGRAMMHEFTE

Programmhefte zu den Inszenierungen des Aalto Musiktheaters, des Aalto Ballett Essen und des Schauspiel Essen sind ab der jeweiligen Premiere sowohl an den Veranstaltungsorten als auch im TicketCenter erhältlich. Die Programmhefte zu den Konzerten der Essener Philharmoniker und der Philharmonie Essen werden nur am jeweiligen Konzerttag an den Programmheftständen der Philharmonie verkauft.

ÜBERTITEL

Insbesondere in der Oper wird oft in anderen Sprachen als Deutsch gesungen. Aber auch Muttersprachler*innen verstehen hier nicht jedes Wort. Deshalb finden Sie oberhalb der Bühne Übertitel, so dass Sie während der Vorstellung die Übersetzung bzw. den Text mitlesen können.

NACHEINLASS

Wenn Sie einmal zu spät kommen sollten, bemühen wir uns um einen unkomplizierten Nacheinlass. Bitte haben Sie Verständnis, dass ein Zutritt zum Saal nur in geeigneten Momenten möglich ist. Sie dürfen nur den Platz mit der auf Ihrem Ticket aufgedruckten Platznummer bzw. einen vom Servicepersonal zugewiesenen Sitzplatz einnehmen. In seltenen Fällen ist ein Nacheinlass gar nicht möglich.

INFORMATIONEN ZU BILD-, TON- UND VIDEOAUFNAHMEN

Die Theater und Philharmonie Essen behält sich das Recht vor, Veranstaltungen zu fotografieren oder für das Fernsehen aufzuzeichnen. Besucher*innen erklären sich mit dem Kartenauf einverstanden, dass ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder anderen Medien verbreitet wird. Bitte beachten Sie: Eigene Bild- und Tonaufnahmen während einer Vorstellung oder eines Konzertes sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

BESUCHENDENBEFRAGUNG MIT KULMON

Seit der Spielzeit 2025/2026 führt die Theater und Philharmonie Essen kontinuierlich eine Besuchendenbefragung mit KulturMonitoring (KulMon) durch. Mit standardisierten Interviews gewinnen wir Wissen über unser Publikum: Wer besucht uns, was bewegt und interessiert unsere Gäste, und wie bewerten sie unsere Angebote? Die so gewonnenen Daten helfen uns, Programme, Vermittlung und Service noch besser an den Bedürfnissen unseres Publikums auszurichten. KulMon wird vom Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf) betreut.

IHR FEEDBACK ZÄHLT

Sie wollen uns gerne etwas mitteilen, Lob oder Kritik äußern? Wir nehmen uns gerne Ihren Rückmeldungen an: feedback@tup-online.de

DIVERSITÄT UND INKLUSION

DIVERSITÄT AN DER TUP

Die Theater und Philharmonie Essen tritt für Diversität, Offenheit und gegenseitigen Respekt ein. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, vielfältige Kulturerlebnisse für alle zu ermöglichen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Geschlechtsidentität und -ausdruck, Behinderung, körperlicher Erscheinung, Alter, Religion, Weltanschauung, sexueller Ausrichtung, Fähigkeiten oder künstlerischen Präferenzen. Die TUP versteht sich zu jedem Zeitpunkt als ein Begegnungsort, den Menschen nicht nur für einen künstlerischen Dialog und Kunstgenuss besuchen, sondern auch als Ort der sozialen Begegnung ohne systematische Benachteiligung.

INKLUSIVER VERANSTALTUNGSBESUCH

Die Theater und Philharmonie Essen bemüht sich, ihr Angebot und damit die Zugänglichkeit für alle zu verbessern. Mit künstlerischen Formaten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, von Konzerten, Theatererlebnissen bis zu den beliebten Backstage-Führungen für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, versuchen wir stetig Barrieren abzubauen und die Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe zu erweitern.

BESONDERE BEDÜRFNISSE BEIM VORSTELLUNGSBESUCH

Haben Sie aufgrund medizinischer Notwendigkeiten oder durch sonstige Einschränkungen oder Besonderheiten Sorge bezüglich eines Vorstellungsbesuches in einer unserer Spielstätten, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wenn Sie Geh- und Fortbewegungshilfen, z. B. einen **Rollstuhl**, nutzen oder auf einen **Assistenzhund** angewiesen sind, geben Sie uns bitte vor Ihrem Kartenkauf Bescheid. Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen und sind bemüht, auch in Einzelfällen eine Lösung zu finden.

Bei Fragen oder für organisatorische Rücksprachen erreichen Sie uns telefonisch unter T +49 201 81 22-200 oder per E-Mail an tickets@theater-essen.de.

VORSTELLUNGSBESUCH MIT HÖRUNTERSTÜTZUNG

Wenn Sie ein Hinter-Ohr-Hörgerät tragen, können Sie im Aalto-Theater, im Alfried Krupp Saal der Philharmonie und im Grillo-Theater auf zahlreichen Plätzen Verbindung zu den dort installierten Induktionsschleifen aufnehmen. Sobald Sie einen solchen Platz erreicht haben, müssen Sie lediglich einen Schalter an Ihrem Hörgerät umstellen, um in den Genuss der Verstärkung zu kommen.

Im Grillo-Theater stehen außerdem Empfangsgeräte mit Kopfhörern zur Hörunterstützung zur Verfügung. Sie können diese an der Garderobe im Foyer ausleihen.

Die Philharmonie Essen ist neben der Induktionsschleife mit dem Sennheiser MobileConnect-Kommunikationssystem ausgestattet, mit dem Sie Ihr Smartphone in Verbindung mit Ihrem Kopfhörer oder Hörgerät und der kostenlosen Mobile-Connect-App in ein persönliches Hörgerät verwandeln können.

Bitte fragen Sie beim Kartenkauf im TicketCenter oder telefonisch unter T +49 201 81 22-200 nach, welche Plätze bei der jeweiligen Veranstaltung für die Nutzung der Induktionsschleife geeignet sind. Bei Hörproblemen während einer Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das Service-Personal vor Ort.

AUDIODESKRIPTION

Seit der Spielzeit 2025/2026 ergänzen wir unsere bestehenden inklusiven Angebote um ausgewählte Ballettvorstellungen mit Audiodeskription und Tastführung. Diesmal gibt es das Angebot für Armen Hakobyans „Der Glöckner von Notre-Dame“ (weitere Informationen siehe Seite 73).

Ausgebildete Sprecher*innen beschreiben live während der Aufführung die Vorgänge und Geschehnisse auf der Bühne. Unser Abhol- und Begleitservice holt die Teilnehmenden bei Bedarf an den Bus- oder Straßenbahnhaltestellen des Aalto-Theaters ab. Zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn sind alle, die die Audiodeskription wahrnehmen möchten, eingeladen, an einer Tastführung mit Bühnenbegehung teilzunehmen. Die Teilnehmenden werden auf die Inszenierung vorbereitet und ange-

regt, innere Bilder und eine eigene Perspektive auf die Aufführung zu entwickeln. Für die Audiodeskription, das Audio-Gerät und das Vorprogramm entstehen keine Extrakosten.

Für weitere Fragen sowie Informationen steht Ihnen unser Ballett-Team unter yegor.hordiyenko@tup-online.de und T +49 201 81 22-245, sowie unter kulturvermittlung@tup-online.de und T +49 201 81 22-226 zur Verfügung. Karten erhalten Sie im TicketCenter.

BARRIEREARMER TICKETKAUF

Die Kasse des Aalto-Theaters ist ebenerdig zugänglich. Für mobilitätseingeschränkte Menschen ist lediglich der Zugang zum TicketCenter in der Essener Innenstadt durch Treppenstufen erschwert. Nutzen Sie nach Möglichkeit die Vorverkaufsstelle am Haupteingang des Aalto-Theaters für den barrierefreien Kauf Ihrer Karten. Dort sind Tickets für alle Spielstätten erhältlich.

BEHINDERTENGERECHTE PARKPLÄTZE

In der Tiefgarage des **Aalto-Theaters** finden Sie behindertengerechte Parkplätze in ausreichender Zahl. Nutzen Sie bitte sowohl in der Tiefgarage als auch in der Garderobenhalle die vorhandenen Aufzüge. Zudem ist es möglich, sich über die Vorfahrt (an der Rolandstraße) direkt zum Eingang vorfahren zu lassen.

Bei Ihrer Anfahrt zur **Philharmonie** biegen Sie unmittelbar nach der Einfahrtsrampe der Tiefgarage Saalbau links auf den ebenerdigen Behindertenparkplatz ein, der ca. 100 Meter vom Philharmonie-Eingang Huyssenallee entfernt ist, und nutzen dann die Tür an der Verbindung zwischen Philharmonie und Sheraton Hotel. Von dort gelangen Sie ebenerdig in das Konzerthaus.

Am Eingang Stadtgarten gewähren wir älteren und behinderten Gästen die Möglichkeit der Vorfahrt für den Aus-/Einstieg. Das Fahrzeug kann dann von der Begleitperson in der benachbarten Tiefgarage Philharmonie geparkt werden.

Bitte beachten Sie: In den Tiefgaragen „Philharmonie“ und „Saalbau/Sheraton“ stehen keine Aufzüge zur Verfügung.

Die beiden Parkhäuser Deutschlandhaus und Kennedyplatz verfügen über behindertengerechte Parkplätze und einen Aufzug. Von beiden Parkhäusern aus sind es noch ca. 250 Meter durch die Fußgängerzone bis zu den Spielstätten des **Schauspiel Essen**.

BARRIEREARME ZUGÄNGE

Das Aalto-Theater und die Philharmonie Essen sind barrierearm. Nutzen Sie bitte die Aufzüge. Im **Aalto-Theater** befinden sich die Rollstuhlplätze in der Reihe 15.

In der **Philharmonie Essen** stehen im Alfried Krupp Saal Rollstuhlplätze auf der Galerie Bühne und auf der Galerie Mitte zur Verfügung. Im Foyer befindet sich ein Glasaufzug, der den Zugang zur Galerie und zum 1. Rang ermöglicht. Ebenfalls über diesen Aufzug ist der NATIONAL-BANK Pavillon erreichbar. Hier sind alle Plätze ebenerdig zugänglich. Der Balkon und der 2. Rang sind nicht per Aufzug erreichbar.

Auch das **Grillo-Theater** sowie die weiteren Spielstätten des **Schauspiel Essen** sind weitestgehend barrierearm. Im Grillo-Theater befindet sich ein Aufzug im rechten Eingangsturm, der ebenerdig über den Seiteneingang erreichbar ist.

Die genauen Rollstuhlplätze entnehmen Sie bitte den Bestuhlungsplänen unserer Spielstätten auf den Seiten 266 bis 279.

BUSSI SHUTTLE-SERVICE DER RUHRBAHN

Mit dem neuen On-Demand-Shuttle „Bussi“ der Ruhrbahn können Sie täglich ab 21 Uhr kostengünstig einen Shuttle-Service im Essener Stadtgebiet nutzen. Inhaber*innen eines Deutschland-Tickets oder Ruhrbahn-Abos erhalten bis zu 50% Rabatt auf die Regelpreise und das Besondere: Menschen mit Schwerbehindertenausweis und Kinder unter sechs Jahren können den Service sogar kostenfrei nutzen. Einfach in der [rufmobil.nrw](https://www.rufmobil.nrw) App registrieren, Wagen bestellen und in nur wenigen Minuten abholen lassen.

FÜHRUNGEN

AALTO-THEATER

ÖFFENTLICHE THEATERFÜHRUNGEN

Interessierte jeden Alters haben die Möglichkeit, ein Mehrspartenhaus kennenzulernen. Der zweistündige Blick hinter die Kulissen zeigt verschiedenste Bereiche des Hauses.

Termine:

Mittwochs, 15:30 Uhr

16.09., 07.10., 14.10.*, 11.11.2026,

13.01., 03.03., 26.05., 16.06., 07.07.2027

Freitags, 15:30 Uhr

02.10., 30.10., 27.11., 04.12.2026*, 08.01.,

05.02., 05.03., 02.04., 21.05., 28.05.*, 11.06.2027

Samstags, 15:00 Uhr

19.09., 10.10., 07.11., 19.12.2026,

09.01., 16.01., 06.02., 27.02., 20.03., 17.04.*, 24.04.,

15.05., 29.05., 19.06., 26.06.*, 03.07.2027

Sonntags, 14:00 Uhr

14.02.2027*

*„Mobilitätsführung“ – geeignet für Rollstuhlfahrer*innen und alle Theaterfreund*innen, die „nicht so gut zu Fuß“ sind

Technik-Führung (Dauer 2 Stunden)

Interessierte haben die Möglichkeit, in zwei Stunden hinter die Kulissen unserer Bühnen- und Haustechnik zu blicken.

Termine entnehmen Sie den Monatsspielplänen.

ARCHITEKTURFÜHRUNGEN

Termine:

Sonntags 13:00–14:30 Uhr

27.09., 01.11., 20.12.2026,

21.03., 04.04., 16.05., 27.06.2027

Karten für alle oben genannten Führungen sind zu € 8,00 | € 6,00 (erm.) nur im Vorverkauf an allen Kassen der Theater und Philharmonie Essen sowie unter www.theater-essen.de erhältlich. Treffpunkt ist der Haupteingang des Aalto-Theaters.

PRIVATE GRUPPENFÜHRUNGEN

Termine für private Gruppenführungen durch das Aalto-Theater können unter T +49 201 81 22-226 oder per Mail an kulturvermittlung@tup-online.de vereinbart und gebucht werden. Die Auswahl des Zeitpunktes unterliegt der Proben- und Vorstellungsdisposition des Theaterbetriebes.

Dauer ca. 2 Stunden;

Kosten € 120,00 (max. 30 Personen)

Private Architekturführung: Dauer ca. 1,5 Stunden;

Kosten € 120,00 (max. 30 Personen)

VIRTUELLER RUNDGANG

Die einzigartige Architektur des Aalto-Theaters kann man auch virtuell erleben. Unser digitaler Rundgang bietet einen 360°-Einblick in die Eingangshalle, das Foyer und den Zuschauerraum, bei dem man viel über Geschichte und Architektur des Hauses erfahren kann. Sie finden ihn auf unserer Website www.theater-essen.de/ 360-grad-aalto. Wir danken Marcel Heuer, der das Projekt für uns realisiert hat!

SONDERFÜHRUNGEN

Architekturführung Spezial (Dauer 2 Stunden)

Wenn Sie eine ausführliche Version unserer Architekturführungen erleben möchten, sind Sie hier genau richtig!

Termine:

Sonntag, 07.02.2027, 11:00 Uhr

Sonntag, 21.02.2027, 13:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN

PHILHARMONIE-FÜHRUNGEN

Wie viele Menschen finden Platz im Alfred Krupp Saal? Warum klingen große Orchester und kleine Ensembles in der Philharmonie Essen so einzigartig gut? Diese und andere Fragen beantwortet Ihnen das Führungsteam der Philharmonie bei einem Blick hinter die Kulissen. Startpunkt zu den regelmäßig stattfindenden Führungen ist der Eingang Stadtgarten. Die Führung kostet € 8,00 | € 6,00 (erm.), für größere Gruppen ist eine Anmeldung erforderlich.

Termine:

jeweils 17:00–18:00 Uhr

So 04.10., So 22.11.2026, So 17.01., Sa 20.02.2027

ORGELVORFÜHRUNGEN

Die Führungen zum Preis von € 8,00 | € 6,00 (erm.) werden von Orgelkustos Wolfgang Kläsener angeboten.

Termine:

jeweils 17:00–18:00 Uhr

So 04.10., So 22.11.2026, So 17.01., Sa 20.02.2027

Karten für die Philharmonie-Führungen und die Orgelvorführungen sind nur im Vorverkauf an allen Kassen der Theater und Philharmonie Essen sowie unter www.theater-essen.de erhältlich.

KINDERFÜHRUNGEN

Wie sieht es eigentlich hinter der Bühne aus, und wo halten sich die Künstler*innen auf, bevor sie in feiner Konzertkleidung die Bühne betreten? Wer sagt ihnen Bescheid, damit sie ihren Auftritt nicht verpassen? Wie klingt die Philharmonie? Eine spannende Entdeckungsreise durch das Innere unseres Konzerthauses für Kinder ab 5 Jahren.

Termine:

jeweils 15:00–16:30 Uhr

So 04.10., So 22.11.2026, So 17.01., Sa 20.02.2027

ORGELVORFÜHRUNGEN FÜR KINDER

Kindgerecht erklärte Vorführungen der großen Kuhn-Orgel für Kinder ab dem Grundschulalter.

Termine:

jeweils 15:00–16:00 Uhr

So 04.10., So 22.11.2026, So 17.01., Sa 20.02.2027

SCHAUSPIEL ESSEN

Wie sieht es eigentlich hinter den Kulissen des Grillo-Theaters aus? Wer arbeitet dort? Und welche Abteilungen sind beteiligt, damit sich abends der Vorhang für die Vorstellung heben kann? Um diese und viele andere Fragen dreht es sich bei den „Grillo backstage“-Führungen. Die Interessierten erfahren viel über die sehr unterschiedlichen und ungemein spannenden Arbeitsfelder eines Theaterbetriebs, und über den Weg von der Idee zu einer Inszenierung bis hin zur Premiere.

In rund 90 Minuten werden die Führungsteilnehmer*innen durch versteckte Gänge und über viele Treppen geleitet

und dabei im Kostüm- und Requisitenfundus Halt machen, Probepartys besuchen, Einblicke in die Unterbühne und den sich oberhalb der Bühne befindlichen Rollenboden bekommen und auch hinter die Türen der Garderoben schauen. Die Karten zu € 8,00 | € 6,00 (erm.) sind nur im Vorverkauf an allen Kassen der Theater und Philharmonie Essen erhältlich. Treffpunkt ist der Haupteingang des Grillo-Theaters.

Termine entnehmen Sie den Monatsspielplänen.

Wegen der baulichen Gegebenheiten im Backstage-Bereich des Theaters ist die Führung leider nicht barrierefrei.

FREUND*INNEN DER TUP

FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E. V.

Der Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen ist ein Kreis kulturbegeisterter Bürger*innen und Unternehmen, der sich seit vier Jahrzehnten dafür einsetzt, dass die Musik- und Theaterkultur hier in Essen auf Spitzenniveau zu erleben ist. Jede Spielzeit fördert er die einzelnen Sparten der TUP mit namhaften Beträgen, die sich aus den Spenden und Mitgliedsbeiträgen der persönlichen Mitglieder und der Firmenmitglieder und aus Sonderspenden Essener Unternehmen zusammensetzen. Damit gehört der Verein zu den größten Unterstützer*innen der TUP. Mit seinen zahlreichen Aktivitäten führt er Menschen zusammen, die ihre Freude an Musik und Theater teilen und neue Freund*innen gewinnen möchten. Mit dem Freundeskreis Theater und Philharmonie erleben Sie Oper, Konzerte, Ballett und Schauspiel in den Spielstätten der Theater und Philharmonie Essen gemeinsam mit Kulturfreund*innen. Ein besonderes Highlight ist die Verleihung des Aalto-Bühnenpreises an herausragende Künstler*innen der einzelnen Sparten.

Als Mitglied genießen Sie zahlreiche Vorteile:

- 10 % Ermäßigung auf alle Eigenveranstaltungen der TUP, ausgenommen: Premieren, Fremd- und Sonderveranstaltungen
 - Exklusives Vorkaufsrecht vor offiziellem Verkaufstart der Spielzeit
 - Exklusive Gespräche mit Künstler*innen und Intendant*innen
 - Einführungen in Neuproduktionen der Spielzeit
 - Probenbesuche zu ausgewählten Produktionen und Konzerten
 - Einblicke hinter die Kulissen/Werkstattbesuche
- Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie den Freundeskreis – er verbindet Sie mit der Theaterwelt.

Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.
Witteringstraße 7-9, 45130 Essen
T +49 201 800 26 12 | info@freundeskreis-tup.de
www.freundeskreis-tup.de

ESSENER THEATERRING

Als Partner der TUP ist der Essener Theaterring mit seiner über 100-jährigen Geschichte die traditionsreichste Besucherorganisation der Stadt Essen. Tausende Theaterfreund*innen wissen die Vorteile einer Mitgliedschaft zu schätzen: Die preisgünstigen Abonnements – vor allem im Spartenmix – sind sowohl aus einer großen Vorschlagspalette auswählbar als auch ganz individuell selbst zusammenstellbar. Bei regelmäßigen „Ring-Treff-Abenden“ wird der Dialog zwischen Publikum und Theaterschaffenden gepflegt und im monatlichen „Ring-Club“ kommt man gern mit Gleichgesinnten zusammen. Nicht zuletzt bieten die exklusiven Gruppenreisen zu bedeutenden europäischen Kulturstätten und -ereignissen einzigartige Erlebnisse. Zur Geschichte des Essener Theaters von den Anfängen bis zur Gegenwart hat der Theaterring zwei große Chroniken herausgegeben, deren Verkaufserlöse der Theaterstiftung zugeführt werden.

Essener Theaterring e. V.
II. Hagen 2 (Haus der Kultur), 45127 Essen
T +49 201 22 33 08 | info@essener-theaterring.de
www.essener-theaterring.de

THEATERSTIFTUNG ESSEN

Im Sommer 2018 hat der Essener Theaterring zur langfristigen, zukunftsichernden Förderung des Essener Theater- und Konzertwesens die gemeinnützige „Theaterstiftung Essen“ gegründet, die von der Stadt Essen treuhänderisch verwaltet wird. Im Sinne einer Bürgerstiftung appelliert sie an alle Theaterfreund*innen, durch Zustiftungen einen Kapitalstand zu erreichen, aus dessen Erträgen dem Stiftungszweck dienende Projekte und Aktivitäten unterstützt werden können. Zuwendungen sind für die Zuwendenden selbstverständlich steuerlich relevant. Die Satzung der Stiftung kann auf der Website der Stadt Essen eingesehen werden.

THEATERGEMEINDE METROPOLE RUHR

Die Theatergemeinde metropole ruhr eröffnet Kulturbegeisterten den Zugang zur vielfältigen Bühnenlandschaft der Region: von großer Oper und eindrucksvollem Schauspiel über bewegendes Ballett bis hin zu Konzerten. Als engagierter gemeinnütziger Verein verbinden wir erstklassige Veranstaltungen mit exklusiven Vorteilen wie festen Kartenkontingenten, preisgünstigen Karten und einer individuellen Beratung. Darüber hinaus bereichern sorgfältig gestaltete Kulturreisen und Museumsfahrten, Begegnungen mit Theaterschaffenden sowie altersgerecht konzipierte Angebote für Familien unser Programm und schaffen Erlebnisse, die weit über den Vorstellungsabend

hinausreichen. Gemeinsam mit Partnern wie der Theater und Philharmonie Essen GmbH engagieren wir uns für ein lebendiges Kulturleben in der Metropole Ruhr und bringen Menschen zusammen, die ihre Leidenschaft für die darstellenden Künste teilen. Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und erleben Sie Kultur in bester Gesellschaft.

Theatergemeinde metropole ruhr
Alfredstraße 32, 45127 Essen
T +49 201 22 22 29
info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de
www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de

KULTURELLES LEBEN IN ESSEN

FREIE SZENE

Wir als TUP freuen uns, dass unsere Stadt, neben unseren eigenen Programmen, viele kulturelle Angebote bereithält, die das kulturelle Leben bereichern.

ALTER BAHNHOF KETTWIG
www.bahnhof-kettwig.de
BÜRGERMEISTERHAUS
www.buergermeisterhaus.de
BÜRGERTREFF RUHR-
HALBINSEL
www.buergertreff.ruhr/veranstaltungen
CHOREOGRAPHISCHES
ZENTRUM PACT
ZOLLVEREIN
www.pact-zollverein.de
CHORFORUM ESSEN
www.chorforum-essen.de
DAS KLEINE THEATER
ESSEN
www.kleines-theater-essen.de
DER LEERE RAUM
www.der-leere-raum.de
ESSENER VOLKSBUHNE
www.essener-volksbuehne.de

FOLKWANG
KAMMERORCHESTER
ESSEN
www.folkwang-kammerorchester.de
FORUM KREUZESKIRCHE
www.forum-kreuzeskirche.de
GOP VARIÉTÉ-THEATER
www.variete.de
GRENDTHEATER
www.grend.de/theater
JAZZ OFFENSIVE ESSEN
www.jazz-offensive-essen.de
KATAKOMBEN-THEATER
IM GIRARDET HAUS
www.katakomben-theater.de
KLEINES THEATER
BURGALTENDORF
www.ktb-essen.de
KULTURZENTRUM GREND
www.grend.de
KUNSTHAUS ESSEN
www.kunsthhaus-essen.de
MASCHINENHAUS
ESSEN
www.maschinenhaus-essen.de
RABBIT HOLE THEATER
www.rabbithole-theater.de

RUHRPOTT-REVUE
www.ruhrpottrevue.de
SCHLOSS BORBECK
www.schloss-borbeck.essen.de
STORYTELLERS
www.storytellers-ruhr.de
STRATMANN'S
www.stratmanns.de
STUDIO-BÜHNE ESSEN
www.studio-buehne-essen.de
SZENE 10
www.szene10.de
THEATER COURAGE
www.theatercourage.de
THEATER ESSEN-SÜD
www.theateressensued.de
THEATER IM RATHAUS
www.theater-im-rathaus.de
THEATER MAKIBA
www.franz-sales-haus.de
THEATER
PETERSILIE
www.theaterpetersilie.de
THEATER THESTH
www.theater-thesth.de
ZECHE CARL
www.zechecarl.de

KARTENVERKAUF

TICKETS AN DER KASSE

TicketCenter
 II. Hagen 2, 45127 Essen
 Mo 10:00–16:00 Uhr
 Di–Fr 10:00–17:00 Uhr
 Sa 10:00–14:00 Uhr

Aalto-Theater
 Opernplatz 10, 45128 Essen
 Di–Sa 13:00–18:00 Uhr

TICKET-HOTLINE

Mo 10:00–16:00 Uhr
 Di–Fr 10:00–17:00 Uhr
 Sa 10:00–14:00 Uhr
 T +49 201 81 22-200
tickets@theater-essen.de

TICKETS ONLINE

www.theater-essen.de

TICKETS ONLINE

Sie können Ihre Tickets online über unseren Webshop unter www.theater-essen.de erwerben.

Ihre gekauften Tickets können Sie

- gebührenfrei am eigenen Drucker ausdrucken.
- gebührenfrei als Mobile-Tickets auf mobilen Endgeräten speichern und am Einlass zum Scannen vorzeigen.
- sich gegen eine Gebühr von € 2,50 postalisch zusenden lassen.

Bei telefonischer Bestellung können Sie per Kreditkarte (Visa/Master) bezahlen oder einen Pay-Link erhalten und per Kreditkarte (Visa/Master), Lastschriftverfahren oder PayPal bezahlen. Beim Kartenkauf im Webshop der TUP steht Ihnen die Bezahlung per Kreditkarte (Visa/Master), Lastschriftverfahren oder PayPal zur Verfügung.

ABENDKASSE UND VERANSTALTUNGSKASSE

Die Kasse im **Aalto-Theater** öffnet an Veranstaltungstagen 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, bei Foyerkonzerten und Veranstaltungen der Reihe „Abenteuer Aalto“ 60 Minuten vorher. Bei Veranstaltungen der Reihe „Abenteuer Aalto“ an Werktagen bleibt die Kasse geschlossen. Die Kasse in der **Philharmonie Essen** öffnet bei Veranstaltungen im Alfried Krupp Saal 90 Minuten, bei Veranstaltungen im NATIONAL-BANK Pavillon 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Die Theaterkassen für Vorstellungen am **Schauspiel Essen** öffnen 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Eintrittskarten möglichst im Kartenvorverkauf zu erwerben oder frühzeitig zur Veranstaltungskasse zu kommen. Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Veranstaltungskassen kein Vorverkauf für andere Vorstellungen und keine Beratung zu Abonnements o. ä. möglich sind.

EXTERNER VORVERKAUF

Tickets für Veranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen sind auch unter www.eventim.de sowie an allen CTS Eventim-Vorverkaufsstellen erhältlich. Bitte beachten Sie, dass diese ggf. abweichende Gebühren erheben. Im Falle eines Veranstaltungsausfalls werden die Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgenommen, bei der sie erworben wurden. Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an CTS Eventim-Vorverkaufsstellen.

ZWEITMÄRKTE

Auf einigen Online-Plattformen (z.B. Viagogo, Ebay) werben Zweitmärkte mit Tickets für ausverkaufte Ver-

anstaltungen der Theater und Philharmonie Essen – teils zu stark erhöhten Preisen und aus dubiosen Quellen. Nutzen Sie bitte nur den Online-Kauf unter www.theater-essen.de, die offiziellen Vorverkaufsstellen bzw. die Verkaufsseiten der Veranstalter*innen.

GASTVERANSTALTUNGEN

Die TUP stellt ihre Häuser für andere Veranstalter*innen zur Vermietung zur Verfügung, insbesondere in der Philharmonie finden zahlreiche dieser Gastveranstaltungen statt. Für diese gelten die Bedingungen der jeweiligen Veranstalter*innen beim Ticketerwerb, Veranstaltungsbesuch und der Ticketrückerstattung. Angebote der TUP (z.B. TUPcard) gelten grundsätzlich nicht für Gastveranstaltungen. Gastveranstaltungen werden in unseren Medien mit einer gesonderten Veranstalterinformation versehen.

ABONNEMENT- UND VORVERKAUFSSTART

Der Vorverkauf von Abonnements für die Saison 2026/2027 startet am 23. Mai 2026. Ab diesem Zeitpunkt ist ein Neuanabschluss möglich, bestehende Festplatz-Abonnent*innen der TUP können außerdem einen Platzaustausch oder einen Abonnement-Wechsel vornehmen. Bitte beachten Sie, dass ein Platzaustausch des gesamten Abonnements oder ein Abonnement-Wechsel nur bis zum 30. Juni 2026 möglich sind.

Der Vorverkauf von Einzelkarten für die Saison 2026/2027 startet für das Aalto Musiktheater, das Aalto Ballett Essen, die Konzerte der Essener Philharmoniker und der Philharmonie Essen am 13. Juni 2026 an den TUP-Kassen, online und telefonisch. Dieser Termin gilt auch für Käufer*innen der TUPcard, eines Wahl-Abonnements sowie Nutzer*innen des Vielbucher*innen-Rabatts.

Der Vorverkauf für Veranstaltungen des Schauspiel Essen beginnt in der Regel zeitgleich mit der Veröffentlichung auf www.theater-essen.de, spätestens jeweils zum Ersten des Vormonats. Für Veranstaltungen im September 2026 beginnt der Vorverkauf am 13. Juni 2026.

Festplatz-Abonnent*innen können bereits ab dem 30. Mai 2026 noch vor dem allgemeinen Vorverkaufstart weitere Eintrittskarten für die gesamte Spielzeit (inklusive der September-Termine des Schauspiel Essen) buchen. Für Veranstaltungen des Schauspiel Essen beträgt ansonsten das Vorkaufsrecht für Festplatz-Abonnent*innen jeweils zwei Tage vor dem jeweiligen Vorverkaufstart.

Der Vorverkauf für Schulvorstellungen des Familienstücks „Dornröschen“ und der Familienoper „Die blaue Sau“ beginnt am 12. September 2026 um 08:00 Uhr ausschließlich persönlich im TicketCenter. Telefonische und schriftliche Reservierungen für Schulklassen sind ab dem 14. September 2026 ab 10:00 Uhr möglich.

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen gibt es für fast alle Eigenveranstaltungen der TUP nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises sowohl im Vorverkauf als auch an der Veranstaltungskasse. Bitte bringen Sie den Nachweis Ihrer Ermäßigungsberechtigung beim Ticketkauf mit und halten Sie diesen beim Einlass unaufgefordert bereit. Ohne den Nachweis müssen wir Sie bitten nachzuzahlen.

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Freiwillige (Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr) bis einschließlich 29 Jahre (U30), Inhaber*innen der Teilhabekarte der Stadt Essen sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II erhalten 50% Ermäßigung für alle Eigenveranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen.

Schwerbehinderte ab einem Grad der Behinderung von 70 und deren Begleitung (sofern das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist) erhalten 50% Ermäßigung für alle Eigenveranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen.

Die Stehplätze in der Philharmonie sind von den Ermäßigungen ausgenommen.

GRUPPENERMÄSSIGUNGEN/ REISEGRUPPEN

Unser Gruppenservice bietet Reservierung und Beratung – ab 20 Personen gibt es spezielle Ermäßigungen:

- 10% auf den regulären Eintrittspreis ab 20 Personen
 - 20% auf den regulären Eintrittspreis ab 40 Personen
- Ausgenommen sind Premieren, Sonder- und Gastveranstaltungen.

Wichtig: Einzelne Käufe können nicht nachträglich zu einem Gruppentarif zusammengeführt werden.

Weitere Informationen sowie Sammelbestellungen unter T +49 201 81 22-200. Nach Eingang der Bestellung werden die Karten gegen eine Gebühr von € 2,50 per Post zugestellt.

ERMÄSSIGUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Schulklassen und -kurse erhalten für viele Veranstaltungen Sonderpreise. Informationen bei Yvonne Moschüring und Roswitha Langhoff:

TicketCenter, II. Hagen 2, 45127 Essen
T +49 201 81 22-182 | -178
yvonne.moschuering@tup-online.de
roswitha.langhoff@tup-online.de

STEHPLÄTZE (PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL)

In der Regel halten wir bei Eigenveranstaltungen der Philharmonie Essen sowie Konzerten der Essener Philharmoniker im Alfried Krupp Saal Stehplatzkarten für Sie bereit, die ausschließlich an der Veranstaltungskasse erhältlich sind (auch bei ausverkauften Konzerten). Bei Konzerten mit Einheitspreis werden keine Stehplätze angeboten. Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf die Bereitstellung eines Stehplatzkontingents.

RESERVIERUNGSFRIST

Kartenreservierungen erhalten wir für maximal zehn Tage aufrecht, danach wird die Reservierung automatisch aufgelöst. Wir bitten um Verständnis, dass nur bezahlte Karten an der Veranstaltungskasse hinterlegt werden können.

KARTENRÜCKGABE UND KARTENSTORNIERUNG

Bereits gekaufte Eintrittskarten werden grundsätzlich nicht storniert. Eine Auszahlung des Kartenwertes ist nicht möglich. Ein Umtausch ist bis drei Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung möglich – die Stornogebühr wird hierbei einbehalten. Besetzungsänderungen und sonstige Änderungen des Veranstaltungsablaufs berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. Bitte beachten Sie, dass der Umtausch von Karten nur dann durchgeführt

werden kann, wenn eine Rückgabe der Original-Eintrittskarten, die zum Vorstellungszugang berechtigten, erfolgt. Der Stornoschein ist nur für Veranstaltungen innerhalb der Spielzeit einlösbar. Eventuelle Restbeträge unter € 5,00 werden nicht ausgezahlt.

VERANSTALTUNGSABSAGE

Fällt eine Veranstaltung aus, ist die Rückabwicklung des Kartenkaufes notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihre Vorverkaufsstelle. Auch kurzfristige Veranstaltungsverlegungen oder -absagen lassen sich leider nicht immer vermeiden. In beiden Fällen werden die Reisekosten nicht erstattet.

Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt unter www.theater-essen.de, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet.

NACHHOLTERMIN

Wenn ein Nachholtermin für die entfallene Veranstaltung gefunden wird, müssen die Tickets in den neuen Termin eingetauscht werden. Karten können nur an den Vorverkaufsstellen umgetauscht oder zurückgegeben werden, an denen sie gekauft wurden.

GEÄNDERTER VERANSTALTUNGSBEGINN

Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Anspruch der Besucher*innen auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Über Ausnahmen hiervon entscheidet die Theaterleitung.

BESETZUNGSÄNDERUNGEN

Bei Besetzungsänderungen besteht kein Anspruch auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Über Ausnahmen hiervon entscheidet die Theaterleitung.

THEATERFERIEN

Das TicketCenter am II. Hagen 2 bleibt während der Theaterferien vom 20. Juli bis 06. September 2026 von montags bis freitags in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit findet auch unser telefonischer Service statt. Die Kasse im Aalto-Theater ist in der Zeit vom 20. Juli bis einschließlich 07. September 2026 geschlossen.

STETS GUT INFORMIERT

Newsletter: Sie möchten regelmäßig Informationen per E-Mail über unser Programm, Angebote und Neuigkeiten rund um die Theater und Philharmonie Essen erhalten? Dann melden Sie sich zu unserem Newsletter unter www.theater-essen.de/newsletter an.

Social Media: Die Sparten der Theater und Philharmonie Essen sind in den sozialen Medien unterwegs. Sie auch? Wir laden Sie gerne ein, unsere Beiträge zu teilen, zu bewerten und zu kommentieren. Bitte beachten Sie jedoch: Eigene Bild- und Tonaufnahmen während einer Vorstellung oder eines Konzertes sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Versandservice: Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenfrei und regelmäßig unseren Monatsspielplan zu. Gerne schicken wir Ihnen auch unser Jahresspekt und regelmäßig unsere spartenbezogenen Publikationen zu. Bitte beachten Sie, dass wir für Verpackung und Versand dieser eine Servicepauschale erheben. Diese beträgt für das Jahresspekt € 5,00, für zwei Ausgaben der Schauspielzeitung € 7,00 und für drei Ausgaben des Magazins „Auftritt“ € 10,00. Bei Interesse senden Sie eine E-Mail an marketing@tup-online.de oder geben Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an den Vorverkaufsstellen der TUP an.

Für den Kartenkauf und den Veranstaltungsbesuch gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater und Philharmonie Essen GmbH (siehe Seiten 282–283).

BESONDERE ANGEBOTE

TUPCARD

Mit der TUPcard ist ein Besuch von Aufführungen und Konzerten besonders günstig: Während der gesamten Spielzeit 2026/2027 sind Eintrittskarten mit einer Ermäßigung von 30% für die meisten Programmangebote des Aalto Musiktheaters, des Aalto Ballett Essen, des Schauspiel Essen, der Essener Philharmoniker und der Philharmonie Essen erhältlich. Die TUPcard ist eine Spielzeit lang gültig und wird nicht automatisch verlängert.

Die TUPcard gibt es in zwei Varianten:

- Die **TUPcard Single** ist an eine Person gebunden.
Preis: € 59,00
- Die **TUPcard Duo** ist an eine Person gebunden; eine Begleitperson kann frei gewählt werden.
Preis: € 119,00

Die TUPcard ist erhältlich ab 13. Juni 2026. Nach Kauf der TUPcard sind die Veranstaltungstickets online, telefonisch, vor Ort im TicketCenter oder an der Theaterkasse zum exklusiven Sonderpreis erhältlich.

TUP-SCHNUPPERABO

Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Konzert: Erleben Sie die ganze Vielfalt der Kunst an fünf Abenden im Aalto-Theater, im Grillo-Theater und in der Philharmonie Essen. Lassen Sie sich begeistern von unseren Ensembles, von unserem Orchester sowie vom renommierten Orchester Les Siècles. Außergewöhnliche Momente für alle Neugierigen, die in unsere reichhaltige Abo-Welt schnuppern wollen!

Einheitspreis: € 149,00

Dieses Abo verlängert sich nicht automatisch.

- 29.11.2026 Der Nussknacker (Ballett)
- 16.12.2026 Der Gott des Gemetzels (Schauspiel)
- 17.01.2027 La Bohème (Musiktheater)
- 20.03.2027 Les Siècles, Beethoven Sinfonien 5 & 7 (Philharmonie)
- 28.05.2027 Sinfoniekonzert X (Essener Philharmoniker)

ANGEBOTE FÜR VIELBUCHER*INNEN: ESSENER PHILHARMONIKER UND PHILHARMONIE ESSEN

Als Vielbucher*in erhalten Sie umso mehr Rabatt, je mehr Veranstaltungen Sie auf einmal buchen. Mit dieser Variante sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Lieblingsplatz für die ganz großen Highlights der Spielzeit und sparen dabei bis zu 30%!

Bei gleichzeitiger Buchung der angegebenen Anzahl an unterschiedlichen Eigenveranstaltungen erhalten Sie den folgenden Rabatt auf den regulären Kartenpreis:

- ca. 15% Rabatt bei 5–6 Konzerten
- ca. 20% Rabatt bei 7–8 Konzerten
- ca. 25% Rabatt bei 9–11 Konzerten
- ca. 30% Rabatt bei mehr als 12 Konzerten

Wichtig: Die Anzahl der pro Person gebuchten unterschiedlichen Konzerte ist ausschlaggebend für die jeweilige Rabattstufe. Eine Kombination verschiedener Preiskategorien ist beim Vielbucher*innen-Rabatt jederzeit möglich. Um den Vielbucher*innen-Rabatt genießen zu können, müssen alle Veranstaltungen im selben Bestellvorgang gebucht werden. Einzelne Konzertkartenkäufe können nicht nachträglich zu einem Vielbucher*innen-Paket zusammengestellt werden. Kartenumtausch oder -rückgabe ist im Vielbucher*innen-Paket nicht möglich. Ein Vielbucher*innen-Paket kann nicht spielzeitübergreifend zusammengestellt werden. Der Vielbucher*innen-Rabatt gilt für alle Eigenveranstaltungen der Philharmonie Essen und die Konzerte der Essener Philharmoniker. Für ermäßigte Karten können wir diese Variante des Rabatts leider nicht anbieten. Der Vielbucher*innen-Rabatt ist online nicht buchbar.

MINI-ABOS ZU WEIHNACHTEN

Rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit sind unsere Mini-Abos erhältlich: Verschenken Sie zauberhafte Theater- und Konzertmomente! Für jeden Geschmack und jede Sparte der TUP stellen wir preislich attraktive Pakete mit Veranstaltungen für die zweite Hälfte der Spielzeit zusammen. Ideal zum Reinschnuppern und Genießen!

DER GESCHENKTE PLATZ – KULTUR FÜR ALLE ERMÖGLICHEN

Kultur ist ein Erlebnis, das verbindet, inspiriert und den Horizont erweitert. In Kooperation mit der Sparkasse Essen hat die Theater und Philharmonie Essen ein Projekt ins Leben gerufen, das kulturelle Teilhabe mit Ihrer Hilfe aktiv unterstützt. Unser gemeinsames Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und Familien mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten den Zugang zu kultureller Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ebnet. Ihr Beitrag fließt direkt in einen Spendentopf, der es uns ermöglicht, Eintrittskarten für diejenigen zu finanzieren, die sich diese sonst nicht leisten könnten.

FAMILIENTICKETS

Für ausgewählte Konzerte der Philharmonie Essen stehen Familientickets zum Preis von € 19,50 für einen Erwachsenen und ein Kind zur Verfügung (begrenztes Kontingent). Jedes weitere Kind € 7,50. Konzerte, für die Familientickets erhältlich sind, sind im Programm der Philharmonie ab Seite 179 in diesem Spielzeitbuch gekennzeichnet.

KULTURTICKET FÜR STUDIERENDE UND AZUBIS

Das KulturTicket ist eine Kooperation zwischen der Theater und Philharmonie Essen (TUP) und der Studierendenvertretung (AStA) der Folkwang Universität der Künste sowie der Kreishandwerkerschaft Essen.

Alle eingeschriebenen Studierenden der Folkwang Universität der Künste sowie Auszubildenden der Kreishandwerkerschaft Essen können fast alle Eigenveranstaltungen der TUP – Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Konzert – für nur € 1,00 besuchen. Die Karten sind ab sieben Tage vor der Veranstaltung erhältlich. Dafür muss einmalig ein Antrag ausgefüllt und bei der TUP eingereicht werden. Studierende der Folkwang Universität müssen außerdem

ihre aktuelle Studienbescheinigung mitschicken und zahlen zusätzlich einmal pro Semester € 5,00 für die Teilnahme am KulturTicket. Mehr Informationen gibt es unter www.theater-essen.de/kulturticket.

GUTSCHEINE

Schenken Sie Ihren Freund*innen oder Verwandten ein besonderes Erlebnis. Geschenkgutscheine für einen beliebigen Wert ab € 10,00 erhalten Sie das ganze Jahr hindurch an unseren Vorverkaufsstellen sowie online unter www.theater-essen.de/gutscheine. Die Wertgutscheine sind drei Jahre gültig, können an den Vorverkaufsstellen der TUP sowie im Webshop eingelöst werden und gelten nur für Eigenveranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen. Gutscheine können nicht für Gastveranstaltungen eingelöst werden.

MERCHANDISE

Plakate, Taschen aus ehemaligen Bannern, CDs, Bücher sowie kleine Geschenkartikel sind als Erinnerungsstücke im TicketCenter zu den Öffnungszeiten erhältlich. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken!

RUHRBÜHNEN*SPEZIAL

Die TUP ist Teil der RuhrBühnen, dem großen regionalen Kultur- und Theaternetzwerk. Mit dem RuhrBühnen*Spezial laden wir Sie ein, die Theater und Festivals im Ruhrgebiet zu entdecken. Jeden Monat wird eine Bühne des RuhrBühnen-Netzwerks in den Mittelpunkt gerückt und präsentiert eine ihrer beeindruckenden Veranstaltungen zu einem besonders attraktiven Preis. Die vergünstigten Tickets bekommen Sie direkt im Webshop der jeweiligen Theater und Festivals.

Weitere Informationen zu den Vorstellungen erhalten Sie auf unserer Website sowie im Monatsspielplan. Die RuhrBühnen finden Sie online unter www.ruhrbuehnen.de.

ABONNEMENTS UND PREISE

ABO-AKTIONEN

EARLY BIRD

Sie interessieren sich für ein Abonnement und haben in der Spielzeit 2025/2026 unser Abo-Angebot noch nicht genutzt? Dann profitieren Sie mit Ihrer frühzeitigen Buchung im Aktionszeitraum 23.05. bis 06.06.2026 zusätzlich! Alle Neuabonnent*innen erhalten pro Abo-Platz eine zusätzliche Freikarte für eine Eigenveranstaltung der TUP in der von ihnen gebuchten Abo-Kategorie.

ABONNENT*INNEN WERBEN ABONNENT*INNEN

Sie sind bereits Abonnent*in und empfehlen uns weiter? Als Dankeschön erhalten Sie bei erfolgreichem Neuabschluss eines Abos eine Freikarte für eine Eigenveranstaltung der TUP in der Spielzeit, für die das Abo abgeschlossen wurde, sofern der*die Neuabonnent*in in der davor liegenden Spielzeit unsere Abo-Angebote nicht genutzt hat.

ALLE VORTEILE FÜR FESTPLATZABONNENT*INNEN IM ÜBERBLICK

PREISVORTEIL

Sie sparen je nach Abo-Reihe und Platzgruppe ca. 30 % auf den regulären Kartenpreis.

ABO-PLUS

Jede*r Festplatz-Abonnent*in erhält beim Kauf von zusätzlichen Veranstaltungen, die außerhalb des gebuchten Abos liegen, einen Exklusiv-Rabatt von 10 % auf den Normalpreis (gültig für nahezu alle Eigenveranstaltungen der TUP, pro Festplatzabonnement kann jeweils eine Eintrittskarte für eine Veranstaltung rabattiert werden.).

ABO-GAST

Jede*r Festplatz-Abonnent*in kann einmal pro Spielzeit im Rahmen seiner*ihrer Abo-Termine einen Gast zum Abo-Preis (ca. 30 % Rabatt) mitbringen.

EXKLUSIVER VORVERKAUFSSTART

Festplatz-Abonnent*innen aller Sparten der TUP können ab dem 30.05.2026 noch vor dem allgemeinen Vorverkaufsstart weitere Eintrittskarten für die gesamte Spielzeit buchen. Der exklusive Vorverkauf für Festplatzabonnent*innen ist telefonisch und direkt im TicketCenter möglich. Darüber hinaus können Festplatz-Abonnent*innen ab dem 23.05.2026 einen Platztausch oder einen Abonnement-Wechsel vornehmen.

SITZPLATZ-GARANTIE

Sie haben Ihren garantierten „Stammplatz“ – ohne Anstehen an der Kasse, ohne Suchen im Saal – Ihr ausgewählter Platz ist Ihnen immer sicher! Dies gilt nicht für das Wahl-Abonnement.

EXKLUSIV-VORTEIL

Sie kommen in den Genuss der exklusiven Spielzeitpräsentationen für Abonnent*innen.

ABO-SPEZIAL

Jeden Monat bieten wir unseren Abonnent*innen besondere Erlebnisse – freuen Sie sich auf inspirierende Veranstaltungen! Die Termine und Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte dem TUP-Monatsspielplan.

SERVICE-VORTEIL

Sie erhalten unsere Publikationen (Jahresheft, Monatsspielplan, Magazine und Newsletter) kostenlos zugesandt.

UMTAUSCHRECHT

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Karte bis zwei Werktage vor der Veranstaltung zu tauschen. Der erste und zweite Umtausch sind kostenlos, ab dem dritten Umtausch wird eine Bearbeitungsgebühr von € 3,00 pro Umtausch und Karte erhoben. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Abonnement-Bedingungen (siehe Seite 281).

KOMFORT-VORTEIL

Sie können Ihr Abonnement bequem per Lastschrift bezahlen. Erteilen Sie der TUP ein SEPA-Lastschriftmandat und zahlen Sie Ihr Abonnement als Gesamtbetrag oder in zwei Raten (September 2026 und Januar 2027). Die Karten werden Ihnen zu Beginn der Spielzeit automatisch zugesandt. **Unser Service ist auch digital. Seit der Spielzeit 2025/2026 können Sie Ihr neues Abonnement unter www.theater-essen.de bequem von zu Hause aus buchen und verwalten. Auch bereits bestehende Abonnements können im Kundenkonto verwaltet werden.**

AALTO-THEATER

PREMIEREN-ABO

03.10.2026	Das Wunder der Heliane
07.11.2026	Der Nussknacker (B)
21.11.2026	Anything Goes
06.02.2027	Cavalleria rusticana/I Pagliacci
27.02.2027	Day of Night
24.04.2027	Perspectives (B)
15.05.2027	Zar und Zimmermann

ABO 1: SAMSTAG

19.09.2026	Relations (B)
31.10.2026	Das Wunder der Heliane
16.01.2027	Anything Goes
06.03.2027	Day of Night
22.05.2027	Zar und Zimmermann

ABO 2: MITTWOCH

02.12.2026	Anything Goes
30.12.2026	Der Nussknacker (B)
17.02.2027	Cavalleria rusticana/I Pagliacci
17.03.2027	Day of Night
26.05.2027	Perspectives (B)
16.06.2027	Ruhrepos 2.0 27
07.07.2027	Zar und Zimmermann

ABO 4: DONNERSTAG

12.11.2026	Der Nussknacker (B)
03.12.2026	Anything Goes
18.03.2027	Cavalleria rusticana/I Pagliacci
15.04.2027	Day of Night
06.05.2027	Perspectives (B)
03.06.2027	Zar und Zimmermann
08.07.2027	Ruhrepos 2.0 27

ABO 5: DONNERSTAG

10.12.2026	Der Nussknacker (B)
07.01.2027	Anything Goes
25.03.2027	Wiener Blut
29.04.2027	Perspectives (B)
01.07.2027	Zar und Zimmermann

ABO 6: FREITAG

23.10.2026	Das Wunder der Heliane
08.01.2027	Wiener Blut
19.03.2027	Anything Goes
04.06.2027	Perspectives (B)
02.07.2027	Ruhrepos 2.0 27

ABO 7: FREITAG

02.10.2026	Relations (B)
13.11.2026	Das Wunder der Heliane
04.12.2026	Der Nussknacker (B)
16.04.2027	Anything Goes
09.07.2027	Cavalleria rusticana/I Pagliacci

ABO 8: SAMSTAG

17.10.2026	Das Wunder der Heliane
19.12.2026	Anything Goes
09.01.2027	Der Nussknacker (B)
13.02.2027	Cavalleria rusticana/I Pagliacci
10.04.2027	Day of Night
08.05.2027	Perspectives (B)
26.06.2027	Zar und Zimmermann

ABO 9: SONNTAG

11.10.2026	Das Wunder der Heliane
27.12.2026	Anything Goes
28.02.2027	La Cenerentola
18.04.2027	Day of Night
06.06.2027	Perspectives (B)

ABO 10: SONNTAGNACHMITTAG

15.11.2026	Der Nussknacker (B)
31.01.2027	Anything Goes
25.04.2027	Cavalleria rusticana/I Pagliacci
30.05.2027	Zar und Zimmermann
20.06.2027	Ruhrepos 2.0 27

BALLETT-ABO

22.11.2026	Der Nussknacker
30.04.2027	Perspectives

ABO FÜR PASSIONIERTER

15.10.2026	Sinfoniekonzert II der Essener Philharmoniker
13.12.2026	Das Wunder der Heliane
12.02.2027	Sinfoniekonzert VI der Essener Philharmoniker
20.03.2027	Day of Night
11.06.2027	Cavalleria rusticana/I Pagliacci

TUP-SCHNUPPERABO

Sie suchen ein spartenübergreifendes Abonnement zum Kennenlernen oder Verschenken? Dann ist unser TUP-Schnupperabo genau das Richtige für Sie! Informationen dazu finden Sie auf Seite 260.

EINZELPREISE

MUSIKTHEATER UND BALLETT

PK	I	II	III	IV	V	VI
Premieren	€ 80,00	€ 68,00	€ 53,00	€ 43,00	€ 31,00	€ 17,00
Repertoire (<i>Mo-Do</i>)	€ 51,00	€ 45,00	€ 35,00	€ 30,00	€ 23,00	€ 11,00
Repertoire (<i>Fr/Sa/So</i>)	€ 57,00	€ 51,00	€ 42,00	€ 35,00	€ 28,00	€ 17,00

MUSIKTHEATER: RUHREPOS 2.0 27

PK	I	II	III	IV	V	VI
Premiere	€ 57,00	€ 51,00	€ 42,00	€ 35,00	€ 28,00	€ 17,00
Repertoire	€ 51,00	€ 45,00	€ 35,00	€ 30,00	€ 23,00	€ 11,00

SONDERVERANSTALTUNGEN

PK	I	II	III	IV	V	
Weihnachtskonzert		€ 27,00	€ 24,00	€ 21,00	€ 18,00	€ 14,00

Einheitspreis auf allen Plätzen

	Einzelpreis	Einzelpreis ermäßigt
Blaue Stunde	€ 12,00	€ 7,50
Jazz im Aalto, Mit Götz Alsmann in die Oper	€ 20,00	€ 10,00
Open Class	€ 25,00	—
Master Class, Argentinische Nacht – Milonga	€ 30,00	—
Susanna, Judith and the Ugly Bastards; Revolution und Kunst	€ 18,00	€ 9,00

FAMILIENOPER „DIE BLAUE SAU“ UND ABENTEUER AALTO

Einheitspreis auf allen Plätzen

	Einzelpreis	Einzelpreis ermäßigt
Familienvorstellung „Die blaue Sau“	€ 20,00	€ 10,00
Abenteuer Aalto	€ 12,00	€ 7,50 *
Schulvorstellung „Die blaue Sau“		€ 7,50

*Die Ermäßigung für „Abenteuer Aalto“ gilt auch für Lehrer*innen/Betreuer*innen im Gruppen- und Klassenverband.

ABONNEMENTPREISE

ABOS UND WAHL-ABOS MUSIKTHEATER UND BALLETT

PK	I	II	III	IV	V
Premieren-Abo	€ 497,00	€ 420,00	€ 322,00	€ 259,00	€ 182,00
Abo 1, 6, 7, 9, 10 (<i>5 Termine, Fr/Sa/So</i>)	€ 170,00	€ 145,00	€ 120,00	€ 90,00	€ 75,00
Abo 5 (<i>5 Termine, Do</i>)	€ 165,00	€ 140,00	€ 110,00	€ 80,00	€ 65,00
Abo 2, 4 (<i>7 Termine, Mi/Do</i>)	€ 231,00	€ 196,00	€ 154,00	€ 112,00	€ 91,00
Abo 8 (<i>7 Termine, Sa</i>)	€ 238,00	€ 203,00	€ 168,00	€ 126,00	€ 105,00
Ballett-Abo	€ 66,00	€ 56,00	€ 46,00	€ 34,00	€ 28,00
10 Wahl-Abo-Scheine*	€ 430,00	€ 370,00	€ 280,00	€ 220,00	€ 170,00

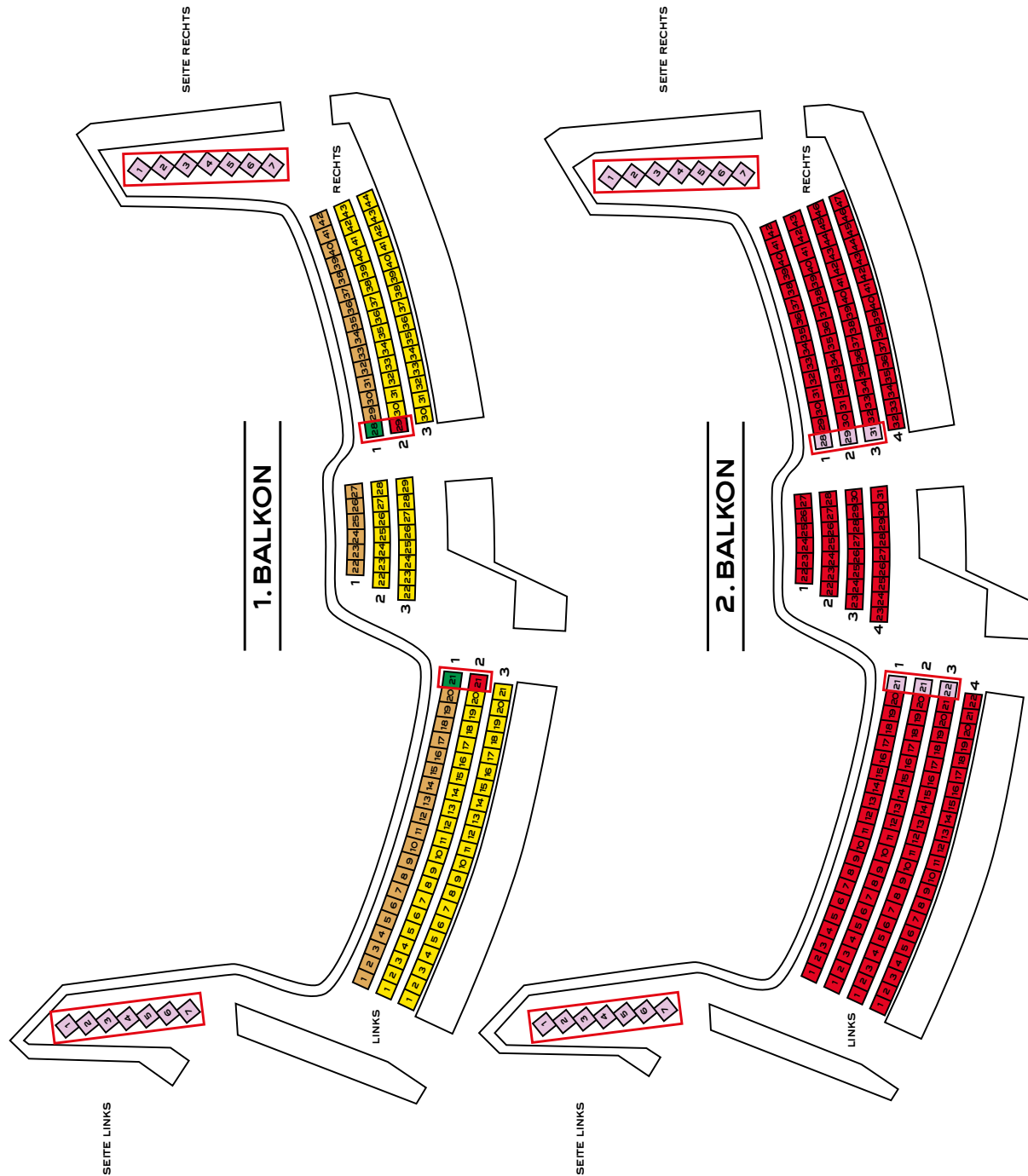
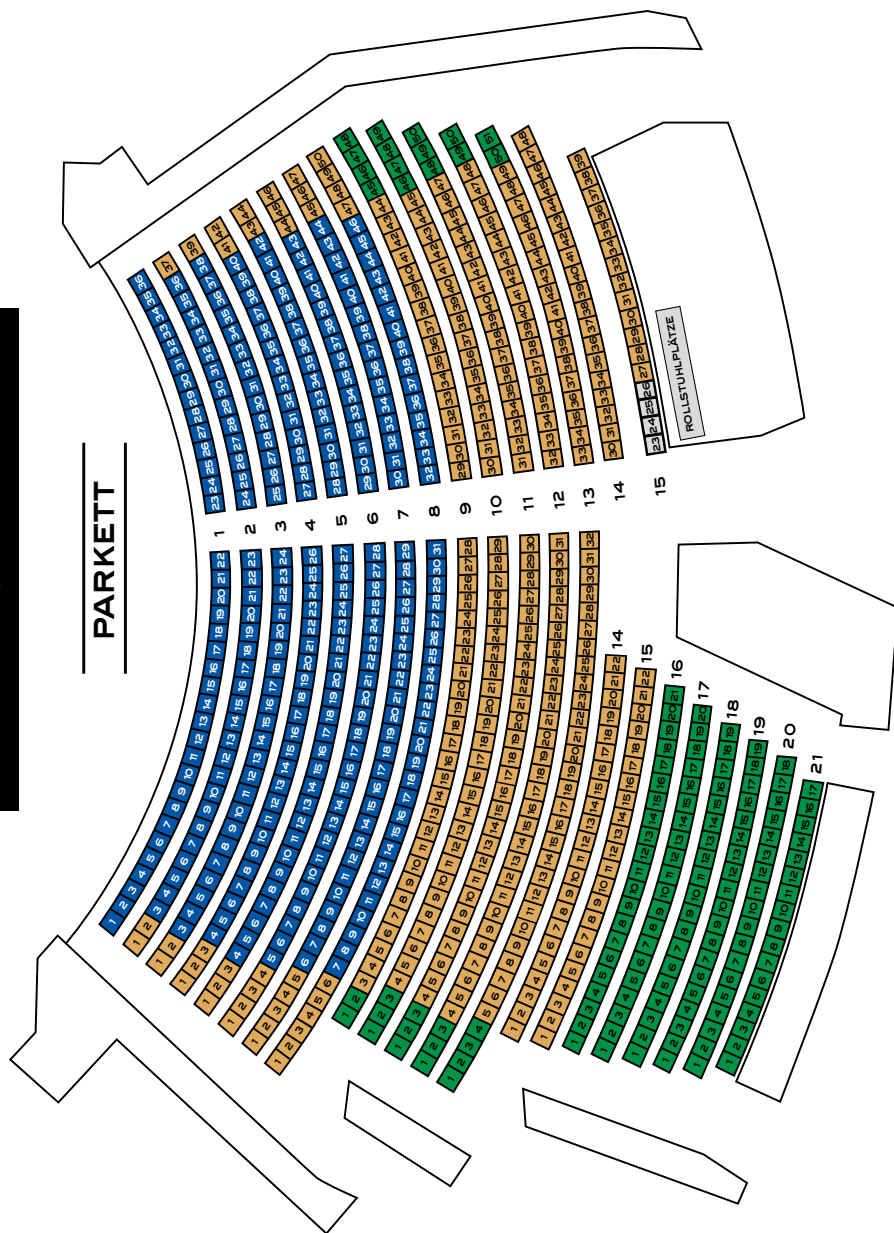
*Wahl-Abos sind auf eine Spielzeit begrenzt – ein Umtausch von Terminen ist nicht möglich.

SPEZIAL-ABO

PK	I	II
Abo für Passionierte (<i>5 Aufführungen</i>)	€ 155,00	€ 100,00

AALTO-THEATER

BÜHNE



■ PK I
 ■ PK II
 ■ PK III
 ■ PK IV
 ■ PK V
 ■ PK VI

 EINGESCHRÄNKTE SICHT

Maximalbestuhlung (abweichende Bestuhlungsvarianten möglich)

SCHAUSPIEL ESSEN

PREMIEREN-ABO

19.09.2026 Die Wildente
25.09.2026 Stahlgipfel
12.12.2026 Der Gott des Gemetzels
06.03.2027 All you need is ...
08.05.2027 Don Carlos

MITTWOCHS-ABO

07.10.2026 Die Wildente
16.12.2026 Der Gott des Gemetzels
20.01.2027 Stahlgipfel
10.03.2027 All you need is ...
12.05.2027 Don Carlos

DONNERSTAGS-ABO

29.10.2026 Stahlgipfel
14.01.2027 Die Wildente
04.02.2027 Der Gott des Gemetzels
13.05.2027 All you need is ...
24.06.2027 Don Carlos

FREITAGS-ABO

30.10.2026 Die Wildente
27.11.2026 Stahlgipfel
29.01.2027 Der Gott des Gemetzels
23.04.2027 All you need is ...
02.07.2027 Don Carlos

SAMSTAGS-ABO

17.10.2026 Die Wildente
19.12.2026 Stahlgipfel
16.01.2027 Der Gott des Gemetzels
10.04.2027 All you need is ...
22.05.2027 Don Carlos

SONNTAGNACHMITTAGS-ABO

18.10.2026 Die Wildente
20.12.2026 Stahlgipfel
17.01.2027 Der Gott des Gemetzels
11.04.2027 All you need is ...
23.05.2027 Don Carlos

TUP-SCHNUPPERABO

Sie suchen ein spartenübergreifendes Abonnement zum Kennenlernen oder Verschenken? Dann ist unser TUP-Schnupperabo genau das Richtige für Sie! Informationen dazu finden Sie auf Seite 260.

WAHL-ABONNEMENT MIT 10 WAHL-ABO-SCHEINEN

Sie möchten flexibel bleiben? Dann entscheiden Sie sich doch für ein Wahl-Abonnement! Gehen Sie alleine, zu zweit, laden Sie Freund*innen, Nachbar*innen oder Verwandte zu einem gemeinsamen Theaterabend ein und sparen Sie dabei rund 25%! Die Scheine des Wahl-Abonnements sind in der Spielzeit gültig, in der sie erworben wurden. Die Wahl-Abo-Scheine können nicht bei Premieren, Sonder- und Fremdveranstaltungen eingelöst werden.

EINZELPREISE

GRILLO-THEATER

PK	I	II	III	IV
Premieren	€ 39,00	€ 33,00	€ 25,00	€ 16,00
Repertoire	€ 31,00	€ 29,00	€ 22,00	€ 16,00

FAMILIENSTÜCK „DORNRÖSCHEN“

PK	I Parkett Reihe 1–10	II Parkett Reihe 11–20	III Rang Reihe 1–4
Einzelpreis	€ 22,00	€ 20,00	€ 15,00
Einzelpreis ermäßigt	€ 11,00	€ 10,00	€ 7,50
Schulvorstellung	€ 7,50 (Einheitspreis auf allen Plätzen)		

ADA UND „IN MEINER HAUT“ IM CAFÉ CENTRAL

Einheitspreis auf allen Plätzen	Premieren	Repertoire
	€ 19,00	€ 15,00

KINDERPROGRAMM MOBIL, STADTRAUM

Einheitspreis	Erwachsene	Kinder
	€ 12,00	€ 7,50

CAFÉ CENTRAL UND ANDERE ORTE

Bitte entnehmen Sie die Preise unserer Website www.theater-essen.de oder den Monatsspielplänen.

Abweichende Preise sind in allen Spielstätten bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen möglich. Alle Preise verstehen sich inkl. Gebühr und Garderobe.

ABONNEMENTPREISE

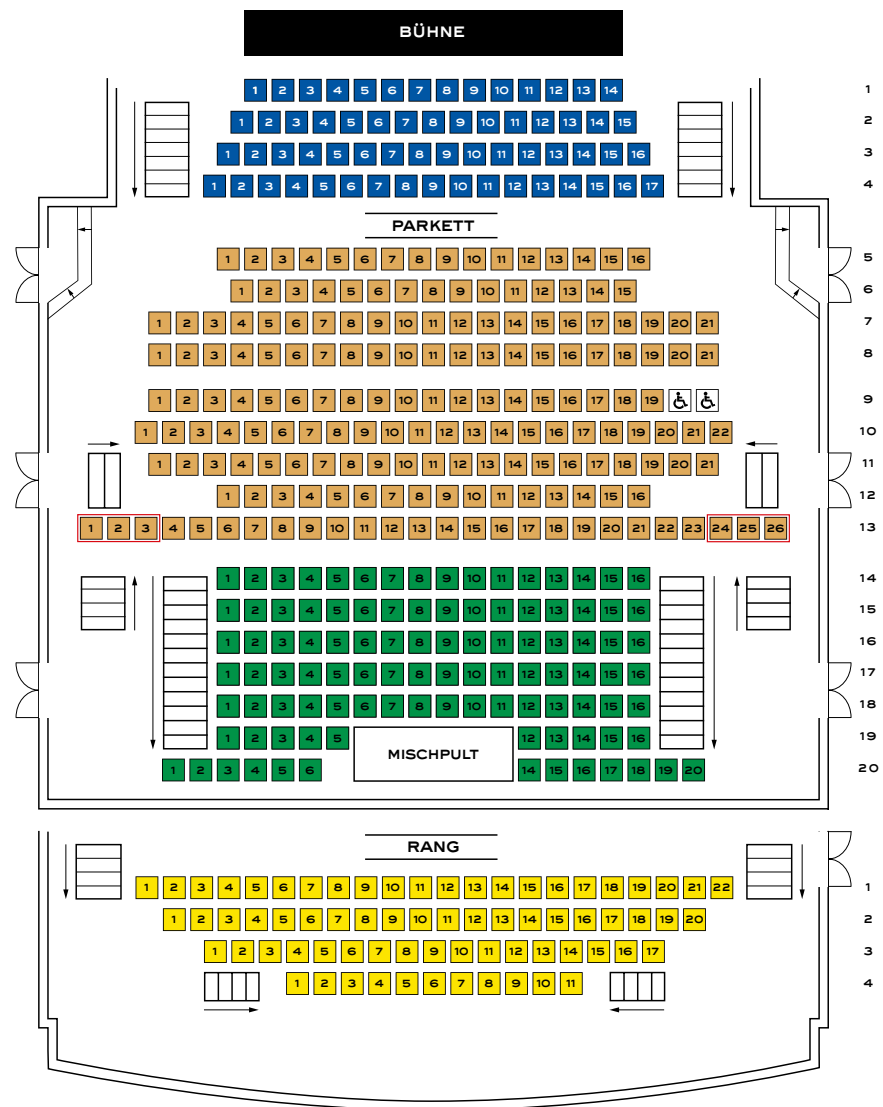
ABOS (SCHAUSPIEL)

PK	I	II	III	IV
Premieren-Abo (5 Vorstellungen)	€ 125,00	€ 105,00	€ 80,00	€ 45,00
Fest-Abos (5 Vorstellungen)	€ 90,00	€ 80,00	€ 60,00	€ 40,00

WAHL-ABO (SCHAUSPIEL)

PK	I	II	III	IV
Wahl-Abo (10 Scheine)	€ 230,00	€ 215,00	€ 165,00	€ 120,00

GRILLO-THEATER



■ PK I ■ PK II ■ PK III ■ PK IV

♿ ROLLSTUHLPLÄTZE

Maximalbestuhlung (abweichende Bestuhlungsvarianten möglich)

ESSENER PHILHARMONIKER

ABO-REIHEN MIT 12 SINFONIEKONZERTEN

K1 (DO)	K4 (FR)	PROGRAMM
17.09.2026	18.09.2026	I Bruckner 3
15.10.2026	16.10.2026	II Eroica
26.11.2026	27.11.2026	III Dvořák 7
17.12.2026	18.12.2026	IV Weihnachtsoratorium
21.01.2027	22.01.2027	V Meeresrauschen
11.02.2027	12.02.2027	VI Beethoven 7
04.03.2027	05.03.2027	VII Barocke Opulenz
08.04.2027	09.04.2027	VIII Schumann Cellokonzert
29.04.2027	30.04.2027	IX Elias
27.05.2027	28.05.2027	X Sacre
24.06.2027	25.06.2027	XI Dichtungen aus Musik
15.07.2027	16.07.2027	XII Sommertanz

ABO-REIHEN MIT 7 SINFONIEKONZERTEN

K8 (DO)	K9 (FR)	PROGRAMM
17.09.2026	18.09.2026	I Bruckner 3
26.11.2026	27.11.2026	III Dvořák 7
21.01.2027	22.01.2027	V Meeresrauschen
04.03.2027	05.03.2027	VII Barocke Opulenz
29.04.2027	30.04.2027	IX Elias
27.05.2027	28.05.2027	X Sacre
24.06.2027	25.06.2027	XI Dichtungen aus Musik

ABO-REIHEN MIT 5 SINFONIEKONZERTEN

K10 (DO)	K11 (FR)	PROGRAMM
15.10.2026	16.10.2026	II Eroica
17.12.2026	18.12.2026	IV Weihnachtsoratorium
11.02.2027	12.02.2027	VI Beethoven 7
08.04.2027	09.04.2027	VIII Schumann Cellokonzert
15.07.2027	16.07.2027	XII Sommertanz

TUP-SCHNUPPERABO

Sie suchen ein spartenübergreifendes Abonnement zum Kennenlernen oder Verschenken? Dann ist unser TUP-Schnupperabo genau das Richtige für Sie! Informationen dazu finden Sie auf Seite 260.

EINZELPREISE

SINFONIEKONZERTE UND NEUJAHRSKONZERT

PK	I	II	III	IV	V	VI	VII*
Einzelpreis	€ 45,00	€ 40,00	€ 34,00	€ 30,00	€ 22,00	€ 18,00	€ 15,00
Neujahrskonzert	€ 74,00	€ 69,00	€ 55,00	€ 41,00	€ 36,00	€ 19,00	€ 14,00

*Steh-/Hörplatz: Nur an der Abendkasse erhältlich.

SONDERKONZERTE

PK	I	II	III	IV	V
Weihnachtskonzert	€ 27,00	€ 24,00	€ 21,00	€ 18,00	€ 14,00

Einheitspreis auf allen Sitzplätzen	Einzelpreis	ermäßigt
Open Air im Grugapark	€ 23,00	€ 16,00
Kammerkonzert der Orchesterakademie, Mit Götz Alsmann ins Konzert	€ 20,00	€ 10,00
Abenteuer Aalto	€ 12,00	€ 7,50**
Revolution und Kunst	€ 18,00	€ 9,00
KlassikLounge	€ 10,00	€ 5,00

*Steh-/Hörplatz: Nur an der Abendkasse erhältlich.

**Die Ermäßigung für „Abenteuer Aalto“ gilt auch für Lehrer*innen/Betreuer*innen im Gruppen- und Klassenverband.

KAMMERKONZERTE

Einheitspreis auf allen Sitzplätzen	Einzelpreis
	€ 18,00

ABONNEMENTPREISE

ABOS SINFONIEKONZERTE

PK	I	II	III	IV	V
12 Sinfoniekonzerte im Abo (K1, K4)	€ 384,00	€ 348,00	€ 300,00	€ 252,00	€ 192,00
7 Sinfoniekonzerte im Abo (K8, K9)	€ 224,00	€ 203,00	€ 175,00	€ 147,00	€ 112,00
5 Sinfoniekonzerte im Abo (K10, K11)	€ 160,00	€ 145,00	€ 125,00	€ 105,00	€ 80,00

ABO KAMMERKONZERTE

Einheitspreis auf allen Sitzplätzen	
8 Kammerkonzerte im Abo	€ 99,00

PHILHARMONIE ESSEN

Sie suchen ein spartenübergreifendes Abonnement zum Kennenlernen oder Verschenken? Dann ist unser TUP-Schnupperabo genau das Richtige für Sie! Informationen dazu finden Sie auf Seite 260.

EINZELPREISE

Die Preise für Einzeltickets für die Konzerte der Philharmonie Essen finden Sie ab Seite 179 in diesem Spielzeitbuch.

ABONNEMENTPREISE

ABO 1: SINFONISCHE HÖHEPUNKTE					ABO 3: GROSSE CHORWERKE				
08.09.2026	A. Kantorow – Pittsburgh Symphony Orchestra				03.10.2026	Compagnie La Tempête			
	Dvořák – Rachmaninow – Adams					Monteverdi „Marienvesper“			
08.11.2026	R. & G. Capuçon				01.11.2026	Ensemble Modern – WDR Rundfunkchor			
	Orchestre Philharmonique de Radio France					Mark Andre – Chor und Elektronik			
	Brahms – Berlioz				08.12.2026	Sir John Eliot Gardiner – The Constellation Choir			
05.12.2026	A. Kobekina – London Philharmonic Orchestra					Singing Christmas			
	Rachmaninow – Elgar – Sibelius				19.06.2027	Essener Chöre – Englische Chornacht			
09.01.2027	Klaus Mäkelä – Chicago Symphony Orchestra				PK	I	II	III	IV
	Mahler Sinfonie Nr. 9				Einzelpreis	€ 157,00	€ 147,00	€ 137,00	€ 127,00
08.05.2027	Anne-Sophie Mutter – KO Wien – Berlin				Abo-Preis	€ 126,00	€ 118,00	€ 110,00	€ 102,00
	Mozart Violinkonzerte				ABO 4: GROSSE STIMMEN				
11.06.2027	Lang Lang – Gewandhausorchester Leipzig				28.11.2026	Magdalena Kožená u. a. – Les Accents			
	Beethoven					Händel „Agrippina“			
					11.12.2026	J. J. Orliński – M. Petit – Il Pomo d'Oro			
						Pergolesi „Stabat Mater“			
					27.02.2027	Operngala mit Diana Damrau			
					04.04.2027	J. Tetelman – From Opera to Broadway			
PK	I	II	III	IV	PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 730,00	€ 600,00	€ 470,00	€ 330,00	Einzelpreis	€ 310,00	€ 270,00	€ 215,00	€ 165,00
Abo-Preis	€ 584,00	€ 480,00	€ 376,00	€ 264,00	Abo-Preis	€ 248,00	€ 216,00	€ 172,00	€ 132,00
ABO 2: INTERNATIONALE ORCHESTER					ABO 5: LIED				
13.09.2026	Anna Lapwood – Philharmonia Orchestra				21.11.2026	Piotr Beczala – Helmut Deutsch			
	Zimmer – Richter – Saint-Saëns				02.12.2026	Fatma Said – Malcolm Martineau			
19.11.2026	Andris Nelsons – Gewandhausorchester Leipzig				16.04.2027	Konstantin Krimmel – Ammiel Bushakevitz			
	Dvořák – Brahms				16.05.2027	Julian Prégardien – Yael Kareth u. a.			
23.01.2027	P.-L. Aimard – Mahler Chamber Orchestra								
	Messiaen „Turangalila“								
28.02.2027	Robin Ticciati – WDR Sinfonieorchester								
	Mahler „Auferstehungsinfonie“								
20.03.2027	Jakob Lehmann – Les Siècles								
	Beethoven Sinfonien 5 & 7								
06.06.2027	A. Kobekina – Mozarteumorchester Salzburg								
	Beethoven – Haydn – Brahms – Mozart								
PK	I	II	III	IV	Einheitspreis auf allen Plätzen				
Einzelpreis	€ 480,00	€ 420,00	€ 325,00	€ 245,00	Einzelpreis	€ 140,00			
Abo-Preis	€ 384,00	€ 336,00	€ 260,00	€ 196,00	Abo-Preis	€ 112,00			

ABO 6: PIANO RECITAL

17.10.2026	Igor Levit – Alles Beethoven I
20.11.2026	Michael Wollny Solo – „Winterreise“
19.03.2027	Gabriela Montero – Scarlatti – Albéniz u. a.
05.05.2027	Lukas Sternath – Beethoven – Schubert

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 225,00	€ 195,00	€ 165,00	€ 135,00
Abo-Preis	€ 180,00	€ 156,00	€ 132,00	€ 108,00

ABO 7: KAMMERMUSIK

08.10.2026	Anastasia Kobekina – Omar Massa – Julien Quentin
13.12.2026	C. Widmann – Mönkemeyer – Steckel – Youn
22.02.2027	Janine Jansen – Denis Kozhukhin
21.03.2027	Brett Dean – Quatuor Diotima
25.04.2027	Belcea Quartet – Gewandhaus-Quartett

Einheitspreis auf allen Plätzen

Einzelpreis	€ 175,00
Abo-Preis	€ 140,00

ABO 8: ALTE MUSIK BEI KERZENSCHIEIN

25.09.2026	Albrecht Mayer – New Seasons
	Bach – Händel
20.12.2026	Neues Bachisches Collegium Musicum
	Bach – Quantz – Locatelli u. a.
16.01.2027	Anastasia Kobekina – Il Pomo d'Oro
	Vivaldi – C.P.E. Bach – Avison u. a.
26.02.2027	Julien Chauvin – Le Concert de la Loge
	Vivaldi tanzt!
26.03.2027	RIAS Kammerchor – AKAMUS
	Bach „Matthäuspassion“

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 270,00	€ 220,00	€ 170,00	€ 120,00
Abo-Preis	€ 216,00	€ 176,00	€ 136,00	€ 96,00

ABO 9: KONZERTE AM SONNTAG

29.11.2026	Concerto Köln – Henning Baum
08.02.2027	Zum Rosenmontag – Endlich Beethoven!
21.02.2027	Daniil Trifonov – Berliner Barock Solisten
14.03.2027	Fazil Say – Les Essences
09.05.2027	P. Kopatchinskaja – Ensemble Resonanz
20.06.2027	Abel Selacoe – Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 360,00	€ 310,00	€ 250,00	€ 195,00
Abo-Preis	€ 288,00	€ 248,00	€ 200,00	€ 156,00

ABO 10: PHILHARMONIE DEBÜT

13.09.2026	Poiesis Quartet – Preisgekröntes Streichquartett
04.10.2026	Julius Schepansky – Akkordeon virtuos
08.11.2026	Folkwang Debüt
29.11.2026	Ema Nikolovska – Sängerin ohne Grenzen
11.04.2027	Jakob Bänsch & Band
02.05.2027	Benjamin Kruithof – Rising Cello Star

Einheitspreis auf allen Plätzen

Einzelpreis	€ 150,00
Abo-Preis	€ 120,00

ABO 11: ORGEL

11.10.2026	Phänomen Anna Lapwood
06.12.2026	Christian Schmitt – Wolfgang Kläsener
	Bach – Händel – Reger – Satie – Dupré
17.02.2027	Preisträger*innen internationaler Orgelwettbewerbe
06.05.2027	Vincent Dubois
	Bach – Ravel – Messiaen – Andre

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 125,00	€ 115,00	€ 105,00	€ 95,00
Abo-Preis	€ 100,00	€ 92,00	€ 84,00	€ 76,00

Programmtipp: 30.05.2027 Orgelwanderung, kostenfrei

ABO 12: JAZZ

26.09.2026	Chris Potter – WDR Big Band
16.10.2026	Vincent Peirani
20.11.2026	Michael Wollny Solo
08.01.2027	Besson / Sternal / Burgwinkel Trio
19.02.2027	Louis Matute
21.03.2027	Becca Stevens – hr-Bigband
27.06.2027	Michael Wollny Trio

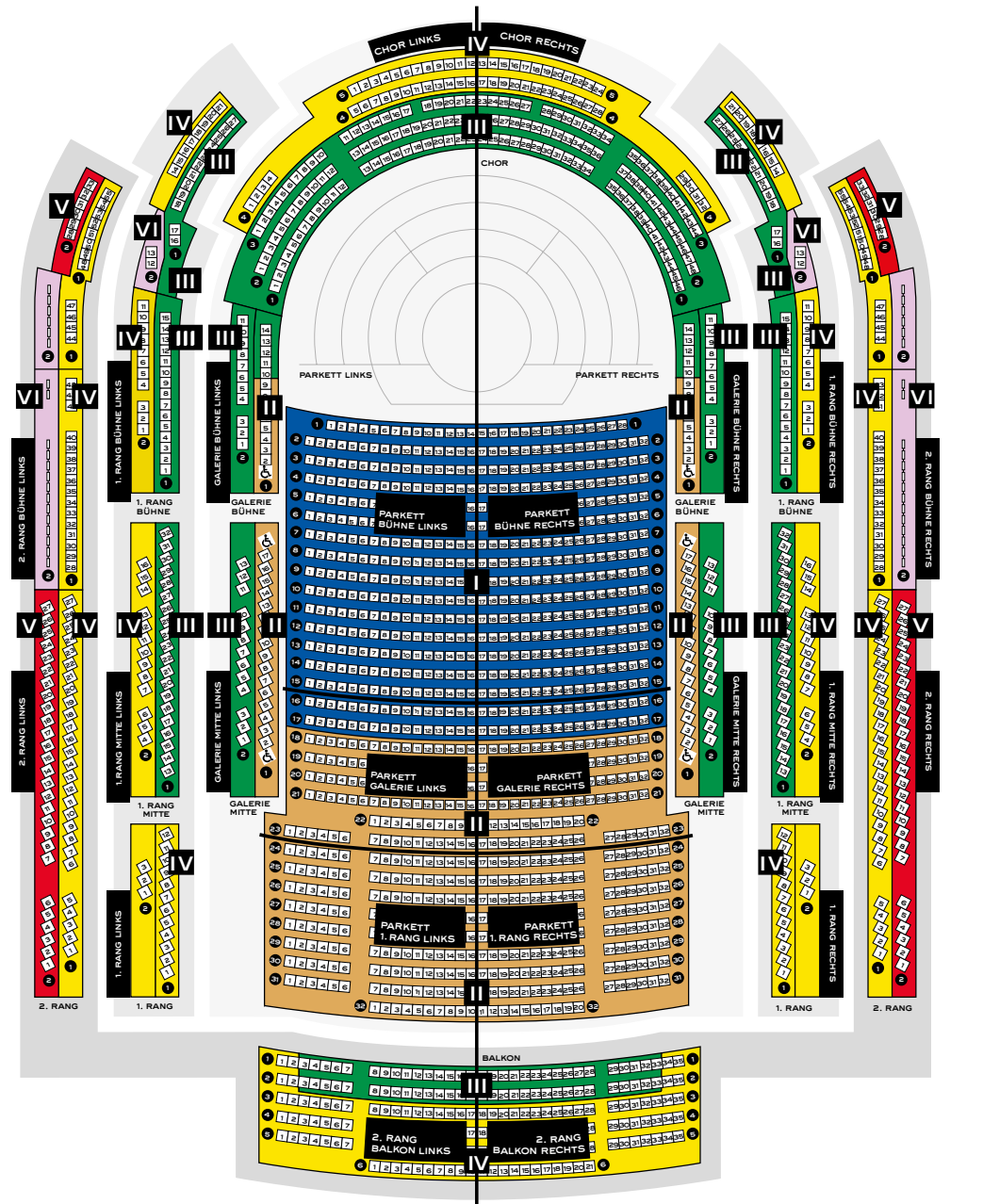
PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 305,00	€ 265,00	€ 225,00	€ 185,00
Abo-Preis	€ 244,00	€ 212,00	€ 180,00	€ 148,00

ABO 13: ENTERTAINMENT

01.10.2026	Canadian Brass
24.01.2027	Anna Lapwood goes Hollywood
07.03.2027	Wallis Bird in Concert
18.03.2027	c/o pop x Philharmonie Essen
10.04.2027	Götz Alsmann – Premiere Neues Album

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 245,00	€ 225,00	€ 205,00	€ 185,00
Abo-Preis	€ 196,00	€ 180,00	€ 164,00	€ 148,00

ALFRIED KRUPP SAAL A

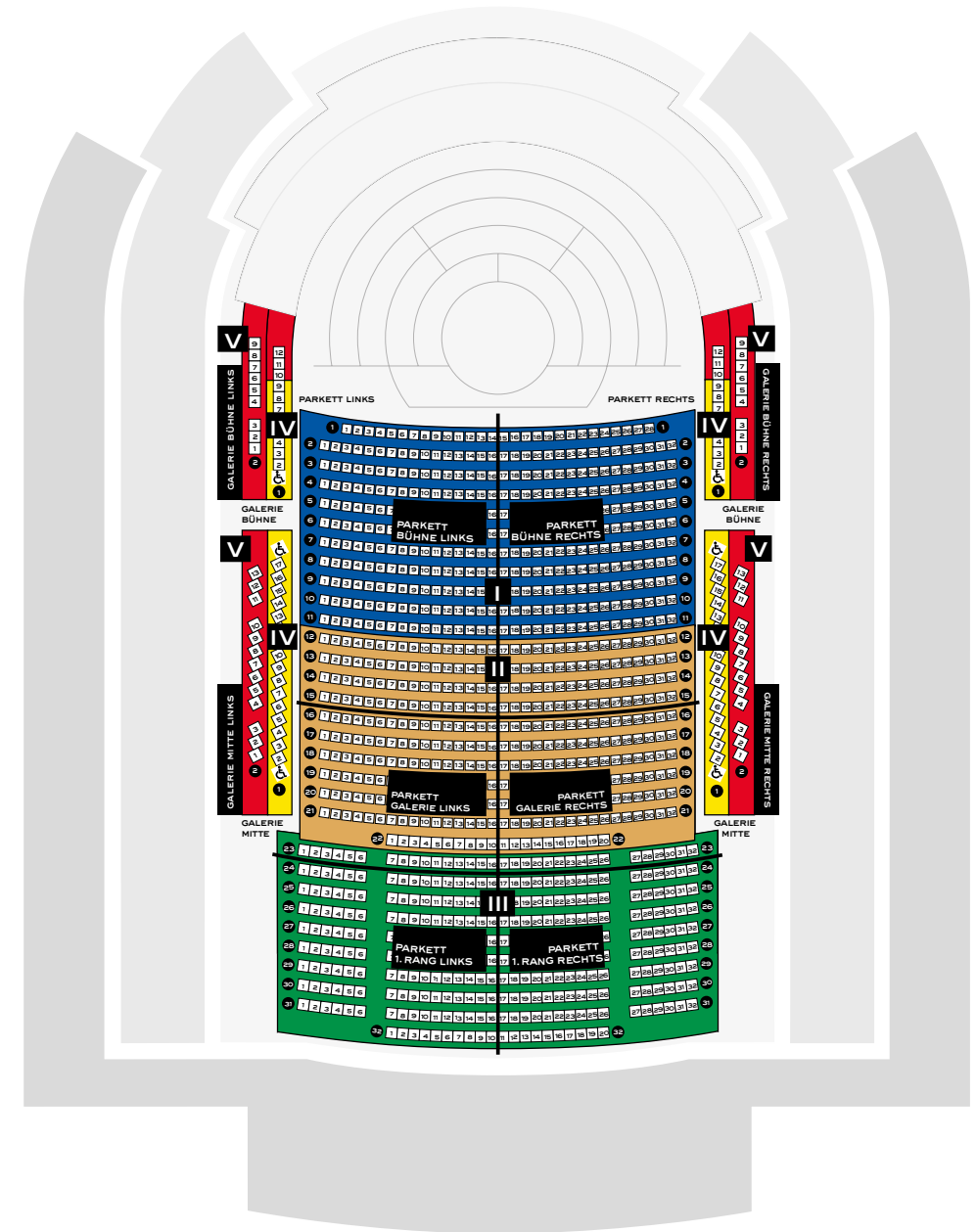


- PK I ■ PK II ■ PK III ■ PK IV (PLÄTZE TEILWEISE MIT EINGESCHRÄNKTER SICHT)
- PK V (KEINE BÜHNENSICHT) ■ PK VI (STEH- ODER HÖRPLÄTZE) ♿ ROLLSTUHLPLÄTZE

Maximalbestuhlung (abweichende Bestuhlungsvarianten möglich)

Die Saalpläne A und B gelten nicht für die Konzerte der Essener Philharmoniker und für Gastveranstaltungen. Einblick in den Saalplan der Essener Philharmoniker erhalten Sie auf Seite 278.

ALFRIED KRUPP SAAL B

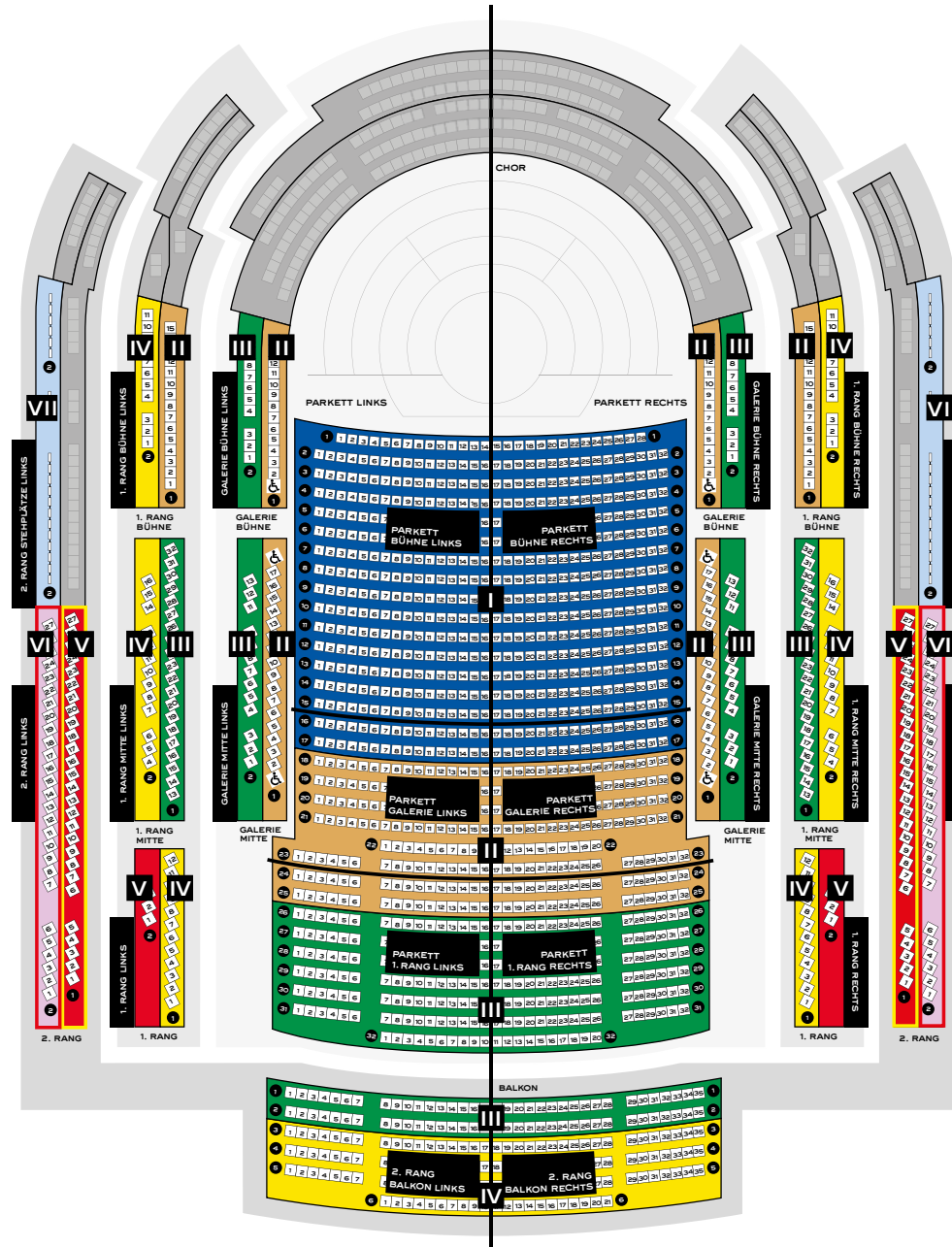


- PK I ■ PK II ■ PK III ■ PK IV ■ PK V
- ♿ ROLLSTUHLPLÄTZE

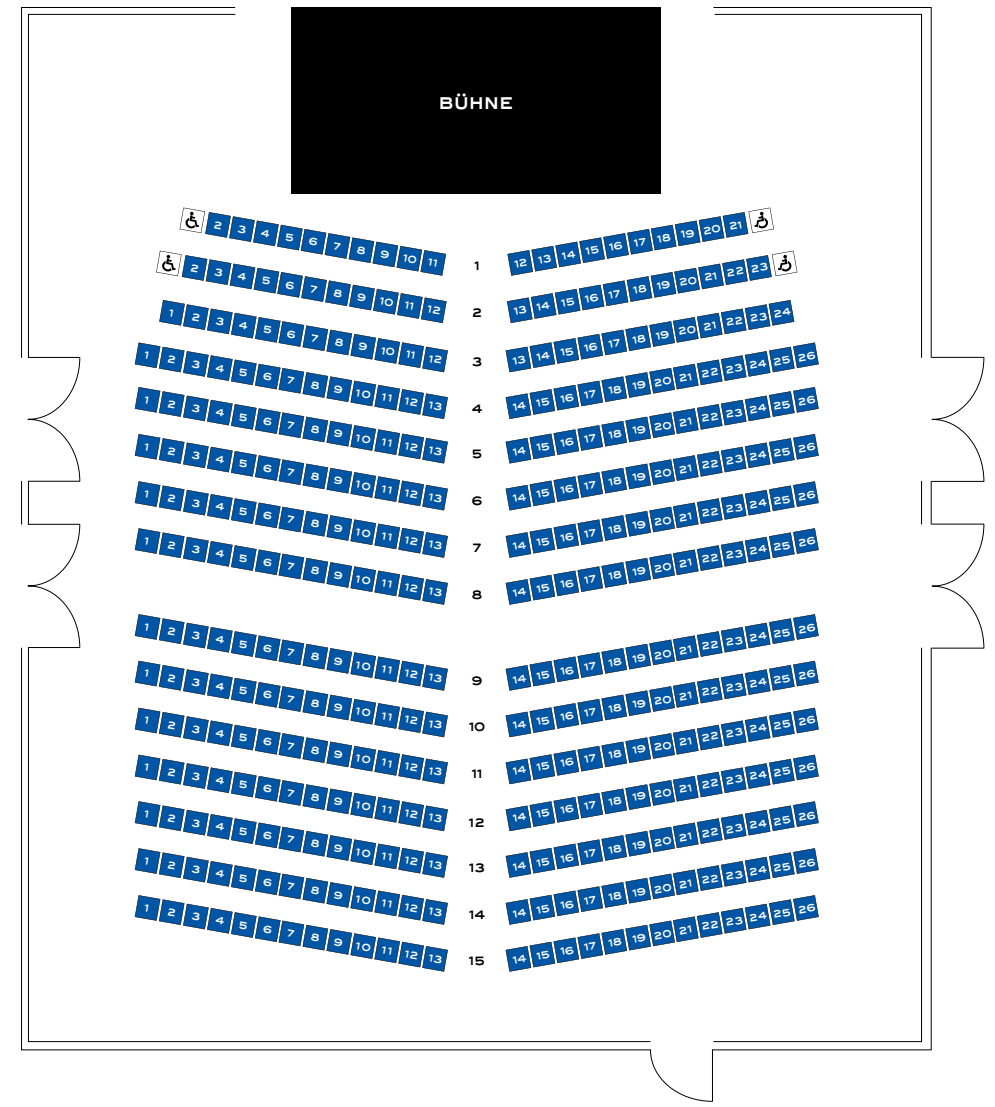
Speziell für Kammermusikonzerte und Liederabende gibt es eine noch kleinere Saalvariante, die je nach Veranstaltung unterschiedlich ausfallen kann. An der Abendkasse halten wir für Sie bei Eigenveranstaltungen – auch bei ausverkauften Konzerten – bis auf wenige Ausnahmen 30 Stehplatzkarten bereit. Die Stehplatzkarten sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Bei Konzerten mit Einheitspreis werden keine Stehplätze angeboten.

ALFRIED KRUPP SAAL C

NATIONAL-BANK PAVILLON



■ PK I ■ PK II ■ PK III ■ PK IV ■ PK V ■ PK VI
■ PK VII (STEH- ODER HÖRPLÄTZE) EINGESCHRÄNKTE SICHT KEINE BÜHNENSICHT



Maximalbestuhlung (abweichende Bestuhlungsvarianten möglich)

ABONNEMENT- BEDINGUNGEN DER TUP

1. Abonnementvertrag

Der Abonnementvertrag zwischen der Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP) und dem Abonnenten kommt mit dem Eingang des vom Abonnenten unterschriebenen Bestellformulars bei der TUP zustande, es sei denn, die TUP erklärt binnen 14 Tagen nach Eingang schriftlich, dass sie einem Vertragsabschluss (z. B. wegen fehlender Kontingente) widerspricht. Die hier genannten Abonnementbedingungen sind Bestandteil des Vertrages. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TUP, soweit diese Abonnementbedingungen keine speziellen Regelungen enthalten. Bei einem Abonnement-Kauf im Online-Shop kommt der Vertragsschluss zustande, indem der Besteller durch Anklicken der Schaltfläche seine Zustimmung zu den AGB erklärt und im Anschluss die Schaltfläche „kostenpflichtig bestellen“ auswählt.

2. Abonnementausweis

Der Abonnementausweis wird dem Abonnenten mit Beginn jeder neuen Spielzeit zugesandt. Er berechtigt den Abonnenten zum Besuch der darauf genannten Veranstaltungen und ist dem Einlasspersonal bei Eintritt vorzulegen. Ein Verlust des Abonnementausweises ist dem Ticket-Center sofort mitzuteilen (T +49 201 81 22-200). Gegen eine Bearbeitungsgebühr von zurzeit € 3,00 erhält der Abonnent einen Abonnementersatzausweis. Verloren gegangene Abonnementumtauschscheine (siehe 7.) und Wahlabonnementscheine (siehe 8.) können nicht ersetzt werden.

3. Abonnementpreis und Zahlungsweise

Die für die jeweilige Spielzeit gültigen Abonnementpreise sind aus der von der TUP herausgegebenen Saisonbrochure, aus den jährlichen speziellen Publikationen sowie auf der Website www.theater-essen.de ersichtlich. Anpassungen der Abonnementpreise erfolgen ausschließlich zu Beginn einer neuen Spielzeit. Die TUP informiert den Abonnenten in diesem Fall über die ihn betreffenden Anpassungen. Der Preis für das Abonnement ist in jeder Spielzeit gesondert zu entrichten. Er ist für die jeweilige Spielzeit bis zum 15. September der Spielzeit in einer Summe zu entrichten oder aber in zwei gleichen Raten spätestens zum 15. September der Spielzeit und zum 15. Januar des Folgejahres. Zahlungen sind unter Angabe der Abonnementnummer zu überweisen auf eines der folgenden Konten:

Sparkasse Essen
IBAN: DE04 3605 0105 0000 2523 12 | BIC: SPESDE3E
NATIONAL-BANK Essen
IBAN: DE48 3602 0030 0000 1143 16 | BIC: NBAGDE3E

4. Laufzeit des Abonnementvertrages

Der Abonnementvertrag beginnt mit der Spielzeit, die in der schriftlichen Bestellung angegeben ist und läuft für zunächst eine vollständige Spielzeit (01. August bis 31. Juli). Er verlängert sich automatisch um eine weitere vollständige Spielzeit, wenn das Vertragsverhältnis nicht bis spätestens zum 30. Juni der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Nach Ablauf der zweiten Spielzeit verlängert sich der Abonnementvertrag auf unbestimmte Zeit. Er kann dann mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende schriftlich gekündigt werden. Die bereits für das Abonnement geleisteten Zahlungen für die noch nicht stattgefundenen Abonnementvorstellungen werden in diesem Falle anteilig zurückerstattet. Eine Kündigung aus wichtigem Grund (insbesondere bei säumiger Zahlung des Abonnements) bleibt hiervon unberührt.

5. Übertragbarkeit

Das Abonnement ist grundsätzlich auf Dritte übertragbar, eine Übertragung entbindet den Vertragspartner jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung. Bei ermäßigten Abonnements muss die begünstigte Person ebenfalls einen Anspruch auf diese Ermäßigung nachweisen

können. Eine Auszahlung, die sich aus einer Ermäßigungsberechtigung ergeben würde, ist ausgeschlossen.

6. Platzänderungen/Terminverlegung

Die durch den Abonnenten im Rahmen der Bestellung getroffene Platzwahl gilt grundsätzlich während der gesamten Laufzeit des Abonnementvertrages. Die TUP behält sich kurzfristige Sitzplatzänderungen oder auch Änderungen der Spielstätte aus künstlerischen Gründen (z.B. der Schließung einzelner Sitzplätze) vor. Ferner behält sich die TUP eine dauerhafte Änderung der getroffenen Platzwahl vor, wenn dies aus organisatorischen Gründen notwendig erscheint (z.B. im Falle einer Änderung der Saalpläne). In diesem Fall erhält der Abonnent neue Sitzplätze entsprechend der von ihm gewählten Preiskategorie. Ferner behält die TUP sich das Recht vor, Abonnementvorstellungen auf einen anderen Termin zu verlegen oder das vorgesehene Programm zu ändern. Bei Ausfall einer Abonnementvorstellung durch Streik oder höhere Gewalt hat der Abonnent keinen Anspruch auf eine Ersatzleistung. Dies gilt ebenso bei Versäumnis einer Vorstellung.

7. Umtauschscheine und Gültigkeit

Kann der Abonnent eine Abonnementvorstellung nicht besuchen, erhält er gegen Vorlage des Abonnementausweises (bis spätestens zwei Werktage vor der Veranstaltung) einen Abonnementumtauschschein. Der erste und zweite Umtausch sind kostenlos; ab dem dritten Tausch erheben wir eine Bearbeitungsgebühr (zurzeit € 3,00). Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Bei der Einlösung des Umtauschscheins besteht kein Erstattungsanspruch, wenn nur Plätze einer niedrigeren Preiskategorie angeboten werden können. Für Plätze einer höheren Preisgruppe wird ein Aufschlag berechnet, der sich aus der Differenz der Platzgruppen ergibt. Der Abonnementumtauschschein kann nur für Vorstellungen der Spielzeit eingelöst werden, für die er erworben wurde. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren nicht eingelöste Abonnementumtauschscheine ihre Gültigkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Eine Garantie für die Einlösung von Umtauschscheinen bei bestimmten Werken oder Terminen wird nicht übernommen. Umtauschscheine sind nicht einlösbar für Fremd- und Sonderveranstaltungen.

8. Wahlabonnements

Die TUP bietet Wahlabonnements an, die nach Verfügbarkeit der Plätze eingelöst werden können. Es gelten die unter der Ziff. 5 genannten Regelungen zur Übertragbarkeit. Das Wahlabonnement kann nur in der gebuchten Spielstätte und in der Spielzeit eingelöst werden, in der es erworben wurde. Ein spielzeitübergreifendes Einlösen ist nicht möglich. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren nicht eingelöste Wahlabonnementscheine ihre Gültigkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

9. Datenspeicherung/Adressänderung

Zu internen Zwecken werden sämtliche das Abonnement betreffende Daten maschinell gespeichert. Adressänderungen etc. sind unverzüglich dem Ticket-Center mitzuteilen (T +49 201 81 22-200).

10. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Essen.
Stand: 11.04.2025

Theater und Philharmonie Essen GmbH,
Opernplatz 10, 45128 Essen | Geschäftsführer: Fritz Frömming
Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Thomas Kufen
HRB 5812 Essen

Hinweis: Wie in anderen Regelwerken und Vorschriftstexten wird auf dieser und den folgenden Seiten das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

ALLGEMEINE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN DER TUP

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen der Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP) und ihren Besuchern und sind Bestandteil jedes Vertrages zwischen ihnen. Die Bedingungen gelten für den Erwerb von Eintrittskarten sowie den Theaterbesuch als vereinbart. Für Abonnements gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, soweit in den Abonnementbedingungen der TUP keine speziellen Regelungen getroffen sind. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl für Veranstaltungen der TUP als auch für Kooperationsveranstaltungen mit Dritten. Für Gastveranstaltungen gelten die Bedingungen der Veranstalter beim Ticketerwerb, Veranstaltungsbesuch und der Ticketrückerstattung. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im TicketCenter und an den Theaterkassen sowie im Spielzeithaft und auf der Homepage der TUP einzusehen.

2. Eintrittspreise

Die Eintrittspreise können dem jeweils gültigen Spielzeithaft und der Homepage der TUP entnommen werden. Für die Veranstaltungen der TUP gelten unterschiedliche Preiskategorien und Platzgruppen. Bei bestimmten Veranstaltungen (z.B. Gastspiele, Premieren, Sonderkonzerte, Gala-Vorstellungen etc.) gelten Sonderpreise. Die Eintrittspreiskategorien in den Häusern der TUP werden veranstaltungsbezogen individuell festgelegt. Bei Veranstaltungen Dritter in den Räumen der TUP werden die Eintrittspreise und Regularien des Vorverkaufs von dem jeweiligen Veranstalter festgelegt.

Die TUP haftet den Besuchern gegenüber nicht für Leistungen und Preise von Reiseveranstaltern oder anderen Kartenanbietern. Das Anbieten und Verkaufen von Eintrittskarten durch Dritte in den Räumlichkeiten der TUP ist nicht erlaubt.

3. Ermäßigungen

Für Vorstellungen der TUP gelten die im jeweils gültigen Spielzeithaft und auf der Homepage der TUP veröffentlichten Ermäßigungen. Ermäßigungen können nicht miteinander kombiniert werden. Ermäßigungsberechtigungen sind beim Erwerb der Eintrittskarte nachzuweisen. Ermäßigt erworbene Eintrittskarten sind nur in Verbindung mit dem Nachweis der Ermäßigung gültig und sind dem Einlasspersonal auf Verlangen vorzulegen. Ohne den Nachweis der Ermäßigung ist der Differenzbetrag nachzuzahlen.

4. Einlass zu den Veranstaltungen

Zum Einlass berechtigen grundsätzlich nur die Eintrittskarten der TUP, der angeschlossenen Vorverkaufsstellen und von Kooperationspartnern der TUP. Die Besucher haben Anspruch auf den auf der Eintrittskarte angegebenen Platz. Ein Wechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich. Dies gilt nicht für Vorstellungen mit freier Platzwahl. Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher mit Rücksicht auf die anderen Gäste und die mitwirkenden Künstler nicht oder erst zu einem von der Theaterleitung festgelegten, geeigneten Zeitpunkt (z.B. Vorstellungs- oder Beifallspausen) in den Zuschauerraum eingelassen werden. Das Gleiche gilt, wenn Zuschauer während einer Aufführung den Zuschauerraum verlassen und zurückkehren möchten. Wenn Plätze aus technischen oder künstlerischen Gründen nicht zur Verfügung stehen, behält sich die TUP vor, Ersatzplätze zuzuweisen.

5. Kartenrückgabe

Bereits gekaufte Eintrittskarten werden grundsätzlich nicht storniert. Eine Auszahlung des Kartenwertes ist nicht möglich. Ein Umtausch ist bis drei Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung

möglich. Die Vorverkaufsgebühr wird hierbei einbehalten. Besetzungsänderungen, veränderte Anfangszeiten und sonstige Änderungen des Veranstaltungsablaufs berechtigen grundsätzlich nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten und zur Erstattung des Eintrittsgeldes. Über Ausnahmen von diesem Grundsatz entscheidet die Theaterleitung. Vergebliche Aufwendungen der Besucher (Reisekosten u. Ä.) werden nicht ersetzt. Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Vorstellung – gleich aus welchem Grunde – bestehen nicht. Entfällt eine Veranstaltung, bemüht sich die TUP einen Nachholtermin für die entfallene Veranstaltung zu finden. Entfällt die Veranstaltung ersatzlos, wird der bezahlte Kassenpreis erstattet.

Bei Vorstellungsabbruch in der ersten Vorstellungshälfte haben Besucher Anspruch auf Erstattung des bezahlten Kassenpreises. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet. Der Anspruch auf Erstattung des Eintrittsgeldes kann nur innerhalb von sechs Wochen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Vorstellung durch Vorlage oder Einsendung der Eintrittskarte geltend gemacht werden. Muss die TUP aus unvorhergesehenen Gründen eine andere Vorstellung als die angekündigte spielen, werden die vorher gekauften Eintrittskarten umgetauscht oder erstattet.

Fällt eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt (Katastrophen u. ä.) oder wegen eines Streiks aus, wird der Kassenpreis nicht erstattet.

6. Garderobe

Bei Abgabe der Garderobe erhält der Besucher eine Garderobenmarke. Die TUP übernimmt die Haftung für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobpersonal. Die Haftung für in der Garderobe abgegebene Gegenstände beschränkt sich auf den Zeitwert der hinterlegten Gegenstände bis zu einer Höchstsumme von € 500,00 pro Garderobenmarke. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Die TUP übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen, die an der Garderobe abgegeben wurden, befinden. Die Abgabe und Aufbewahrung erfolgt in solchen Fällen auf eigene Gefahr des Besuchers. Die Rückgabe der Garderobe erfolgt gegen Vorlage der Garderobenmarke und ohne weiteren Nachweis der Berechtigung. Bei Verlust der Garderobenmarke informiert der Besucher unverzüglich das Garderobpersonal. Bei schuldhaften Verzögerungen durch den Besucher haftet die TUP nicht für den Verlust der abgegebenen Gegenstände. Stellt der Besucher Beschädigungen an abgegebenen Garderobegenständen fest, so ist das Garderobpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Die TUP haftet bei späteren Beanstandungen nicht für Beschädigungen. Bei Verlust der Garderobenmarke ersetzt der Besucher der TUP die im Rahmen der Ersatzbeschaffung angefallenen Kosten. Gegenstände jeder Art, die in den Räumen der TUP gefunden werden, müssen beim Personal der TUP oder anderen von der TUP beauftragten Personen abgegeben werden. Der Verlust von Gegenständen ist dem Personal der TUP oder anderen von der TUP beauftragten Personen unverzüglich mitzuteilen.

7. Bild- und/oder Tonaufnahmen

Fotografieren sowie Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Bild- und Tonaufnahmen lösen Schadensersatzpflichten aus. Personen, die ohne Erlaubnis Fotoaufnahmen, Bild- und/oder Tonaufnahmen von Aufführungen machen, dürfen von der TUP oder von ihr beauftragten Personen unverzüglich des Hauses verwiesen werden. Es besteht im Fall der Verweisung aus dem Hause wegen unzulässiger Aufnahmen kein Anspruch auf Schadensersatz seitens der

verwiesenen Person hinsichtlich des Eintrittsgeldes oder anderer Kosten im Zusammenhang mit der Vorstellung. Die TUP behält sich das Recht vor, Bild- und Tonträger mit unzulässigen Aufnahmen zu konfiszieren und die betreffenden Aufnahmen darauf zu löschen. Die TUP gibt die entsprechenden Bild- und Tonträger anschließend an die Person zurück, von der sie konfisziert wurden. Es besteht im Fall der Konfiszierung von Film- und Tonträgern wegen unerlaubter Aufnahmen und Löschung der entsprechenden Aufnahmen kein Anspruch auf Schadensersatz wegen Beschädigung anderer auf dem Bild- oder Tonträger befindlichen Aufnahmen. Die TUP behält sich das Recht vor, Veranstaltungen zu fotografieren oder aufzuzeichnen. Der Besucher erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Aufnahmen (Bild, Film, TV) ohne Vergütung im Rahmen der üblichen Auswertung verwendet werden dürfen.

8. Haftung

Die Haftung der TUP für Schäden, die Besucher in den Räumen der TUP durch ein Verhalten der Mitarbeitenden oder Erfüllungsgehilfen der TUP erleiden, ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit.

9. Hausrecht

Die TUP übt in allen ihren Spielstätten das Hausrecht aus und ist bei Störungen berechtigt, Störer des Hauses zu verweisen, Hausverbote auszusprechen bzw. andere geeignete Maßnahmen im Rahmen des Hausrechtes zu ergreifen. Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen müssen die Besucher das Haus ohne Umwege sofort durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Die Anweisungen des TUP-Personals oder anderer Personen, die von der TUP beauftragt sind, sind in diesen Fällen unbedingt zu befolgen. Jedwede kommerzielle Tätigkeit in den Räumen der TUP bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der TUP.

10. Datenschutz

Die TUP ist berechtigt, die durch die Reservierung bzw. den Verkauf von Eintrittskarten bekannten personenbezogenen Daten für interne Zwecke zu speichern.

11. Sonstiges

Für Angaben auf Plakaten und in den Publikationen der TUP wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

12. Inkrafttreten

Stand: 12.04.2024

PERSONALIA

Auf den Personalia-Seiten führen wir die Namen aller Mitarbeiter*innen auf, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer

FRITZ FRÖMMING

Assistentin der Geschäftsführung

KATHARINA MINDT

Prokuristinnen

VIKTORIA BREIT, INNA KNOSPE

Referentin der Geschäftsführung

JENNIFER KREJCZY

PERSONALABTEILUNG

Personalleitung

INNA KNOSPE

Stellv. Personalleitung

KRZYSZTOF KOCINSKI

Personalreferentin

SARAH SCHMAHLFELDT

*Ansprechpartner*innen Festpersonal*

STEPHANIE GLASER,

DOMINIC RUCKSCHAT,

NATALIE WEIS,

ANGELINA WESTERMANN

*Ansprechpartner*innen Gäste*

ANJA GAD (*Teamleitung*),

JULIA-MARIE SERGOCKI

IT/DATENSCHUTZ

Leitung IT

DAVID SCHMAHLFELDT

Mitarbeiter IT

SIMON GENSTER,

HAWRAZ KHALILI

Datenschutzbeauftragter

ZLATKO PANIC

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING/EINKAUF

Leitung

VIKTORIA BREIT

*Mitarbeiter*innen*

MARION DERISSEN (*Teamleitung*),

ALLA BREHDE, ANGELINA

KLAUS, CARLOS DANIEL

SCHMIDT GONZALEZ,

HEIKE TAUBERT

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Registratur

ANA SANCHEZ PORTALES,

GORICA STANKOVIC

Archiv

CHRISTIANE KÜHNER,

WERNER SOMMER

KOMMUNIKATION

Leitung

N. N.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung

CHRISTOPH DITTMANN

Stellv. Leitung

MARIA HILBER

*Mitarbeiter*innen*

ANDREAS KUNZ, UTA RUDZINSKI

Onlinekommunikation

CARMEN SIMON FERNANDEZ,

ELENA WISCHNEWSKI

Marketing/Gestaltung

Leitung

NATAŠA MARQUARDT

Stellv. Leitung

DAVID BRÜWER, JESSICA GRUBE

*Mitarbeiter*innen*

DANIEL BEINERT (*Digital Development*),

KADIDJA BOUKARI, JAN FRERICHS,

KATHARINA KOHTZ, BETTINA

KRIEGER, SONJA RYBAK,

NELLI SCHEIERMANN

VERTRIEB

Leitung Vertrieb

JULIA KISSINA

Stellv. Leitung Vertrieb

YVONNE BLANKENBURG

Teamleitung TicketCenter

JENNIFER JOCHHEIM

Kartenverkauf

CHANTAL CIRKEL,

BRITTA JACOBFEUERBORN,

JANA KLEINSCHMIDT,

SARAH KRATZ, ROSWITHA

LANGHOFF, YVONNE

MOSCHÜRING, ADELINE

PASTOR, PETRA RINEK,

DANIELA ROTHSCHEROTH,

RAINER SCHAEFER,

ANJA TODTENHÖFER,

JESSICA TRINKUS,

STEFANIE WISSING

SPONSORING/FUNDRAISING

TANJA GUTH

BETRIEBSRAT

Vorsitzender

ADIL LARAKI

Stellv. Vorsitzender

MARCO JOBST

Sekretariat

HEIKE KRUSCHEL,

SALIMA YAACOUBI-AL

LABOUI

Mitglieder

BAURZHAN ANDERZHANOV,

ANGELO BARD, STEPHANIE

DOMNIK, NIKLAS FRERICHS,

ALEXANDER KRITIKOS,

HEIKE KRUSCHEL, SABINE

OSTHOFF, SANDRA

PAULKOWSKY, HARRY

SIMMONS, STEFANIE VORTKAMP,

SALIMA YAACOUBI-AL

LABOUI

EHRENMITGLIEDER

GERD BRAESE †

KS. JEFFREY DOWD

FRIEDEL HANSTER †

OTMAR HERREN †

GERARD S. KOHL †

JOSEF KREPELA †

KS. KARL-HEINZ LIPPE †

WULF MÄMPEL

KS. RICHARD MEDENBACH †

HEINZ WILHELM NORDEN

HANS NOWACK †

PROF. MARTIN PUTTKE

KS. MARCELLO ROSCA

HANS SCHIPPMANN

KLAUS SCHÖNLEBE

KS. KÁROLY SZILÁGYI

BEN VAN CAUWENBERGH

WALTER VELTEN

PROF. HEINZ WALLBERG †

AALTO MUSIKTHEATER

Intendantin

DR. MERLE FAHRHOLZ

Künstlerische Betriebsdirektorin

(*Aalto-Theater*) und *Stellv. der Intendant*

(*Aalto Musiktheater*)

EVA KRISTINA SCHUSTER

Assistentinnen der Intendant

VERENA FORSTER-SCHOPPEMEIER,

MICHAELA SEHRBROCK

Künstlerisches Betriebsbüro (Leitung)

SANDRA PAULKOWSKY,

CHRISTINA TUMAT

Dramaturgie/Kulturvermittlung für

Musiktheater, Ballett und Essener

Philharmoniker

PATRICIA KNEBEL (*Leitende Dramaturgin*),

SAVINA KATIONI (*Dramaturgie*),

ELENA WACHENDORF (*Dramaturgie*),

KATHARINA BLANKE (*Kulturvermittlung*),

JULIA SCHREIBER (*Kulturvermittlung*)

MUSIKALISCHE LEITUNG

Generalmusikdirektor

ANDREA SANGUINETI

1. Kapellmeister

WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

1. Koordinierter Kapellmeister

TOMMASO TURCHETTA

Gastdirigenten

MATTEO BELTRAMI,

ALEXANDER JOEL,

JONATHAN STOCKHAMMER

Chordirektor

BERNHARD SCHNEIDER

Leiter Kinderchor und Philharmonischer Chor

PATRICK JASKOLKA

Studienleitung

OLIVER MALITIUS

Stellv. Studienleitung

MARLOWE FITZPATRICK

Solorepetition

JURIKO AKIMOTO, BORIS

GUREVICH, ATSUKO OTA,

WOLFGANG TACKE

Maestri suggeritori

UWE SANDNER, WOLFGANG TACKE

Musikbibliothek

ANDREAS LINNE,

SANTIAGO CAVANAGH

ENSEMBLE

BAURZHAN ANDERZHANOV (*Bass*)

ALEJANDRO DEL ANGEL (*Tenor*)

KS. CHRISTINA CLARK (*Sopran*)

ASTRIK KHANAMIRYAN (*Sopran*)

ALBRECHT KLUDSZUWEIT (*Tenor*)

NATALIA KUKHAR (*Mezzosopran*)

MYKHAILO KUSHLYK (*Tenor*)

IDIL KUTAY (*Sopran*)

ALJOSCHA LENNERT (*Tenor*)

KAREL MARTIN LUDVIK

(*Bass-Bariton*)

MERCY MALIELOA (*Sopran*)

ANDREI NICOARA (*Bass*)

BETTINA RANCH (*Mezzosopran*)

KS. RAINER MARIA RÖHR (*Tenor*)

LILIANA DE SOUSA (*Mezzosopran*)

ALMAS SVILPA (*Bass-Bariton*)

HEIKO TRINSINGER (*Bariton*)

OPERNSTUDIO NRW

TAMINA BIBER, MARIANNA

GIULIO, ROSAMOND THOMAS,

YEEUN YEO, SONO YU,

HAN ZICONG, JAY MYUNG (*Klavier*),

YUNA KUDO (*Künstlerische Leitung*)

GÄSTE

ALEC AVEDISSIAN,

MASSIMO CAVALLETTI,

WON WHI CHOI, LAVINIA

DAMES, AKSEL DAVEYAN,

MAE DETTENBORN, TIJL

FAVEYTS, LAURA MAGDALENA

GOBLIRSCH, TOBIAS

GREENHALGH, ASTRID

KESSLER, NATALIA LABOURDETTE,

RAFFAELA LINTL, CHRISTOF

MESSNER, BETTINA MÖNCH,

MARJA MORTENSSON, VINCENZO

NIZZARDO, CLAUDIO OTELLI,

ANTONELLO PALOMBI,

ROMAN PAYER, FRIEDEMANN

RÖHLIG, DIRK SCHÄFER,

STEFAN STOLL, MATTHIAS

STÖRMER, JONATHAN

STOUGHTON, FLURINA STUCKI,

TILMANN UNGER, JINGJING XU,

FRANZ XAVER ZACH

OPERNCHOR

Chordirektor

BERNHARD SCHNEIDER

Chorassistenz

IHOR KOLOMIETS

Leiter Kinderchor und

Philharmonischer Chor

PATRICK JASKOLKA

Sopran

MARIE-CÉCILE BALZER-WEHR,

KYUNG-NAN KONG, LENA-MARIA

KRAMER, AGNES OCSENAS,

ANNE KATRIN ROSENSTOCK,

UTA SCHWARZKOPF, IVA SEIDL,

YOUNGHUI SEONG, NADEZDA

SHMIDT, KATHARINA THIENEL,

NATACHA VALLADARES,

HELGA WACHTER, JOHANNA

YOUNG, JIAJIA ZHANG

Alt

LIMOR GAASH,

CHRISTINA HACKELÖER,

ESTELLE HAUSSNER,

STEFANIE RODRIGUEZ,

MELANIE SCHOLZEN,

MICHAELA SEHRBROCK,

MARION STEINGÖTTER,

SUSANNE STOTMEISTER,

ILDIKÓ SZILÁGYI, JULIA

WIETLER, ASTRID WITTKOP,

MARTINA ZIMMERMANN

Tenor

ERNESTO BINONDO,

KYUNG-GUK KIM, WOLFGANG

KLEFFMANN, JOO YOUP LEE,

SANG-YUN LEE, YOUNGJUNE LEE,

AALTO BALLETT ESSEN

Ballettintendanten

ARMEN HAKOBYAN, MAREK TUMA
Persönliche Mitarbeiterin der Ballettintendanten
MARIA LUCIA SEGALIN
Projektleiter und künstlerischer Assistent
YEGOR HORDIYENKO

BALLETTEINSTUDIERUNG

Ballettmeister*innen

ALICIA OLLETA, TOMÁŠ OTTYCH
Ballettassistentin, Charakterdarstellerin
YULIA TSOI
Ballettpianist
IGOR SAVOSKIN
Dirigenten Ballett
WOLFRAM-MARIA MÁRTIG, ANDREA SANGUINETI, N. N.

CHOREOGRAFIE

Neuinszenierungen

SHAHAR BINYAMINI, SHARON EYAL, ARMEN HAKOBYAN, YOURI VAMOS
Wiederaufnahmen
ARMEN HAKOBYAN, JOHAN INGER, JIŘÍ KYLIÁN, BEN VAN CAUWENBERGH

BÜHNENBILD, KOSTÜME, VIDEOGRAFIE, LICHT

Neuinszenierungen

GAI BEHAR, SHAHAR BINYAMINI, ALON COHEN, SHARON EYAL, KLAUS GÄRDITZ, ARMEN HAKOBYAN, MICHAEL SCOTT
Wiederaufnahmen
ERIK BERGLUND, DORIN GAL, HANS-JOACHIM HAAS, ARMEN HAKOBYAN, JOHAN INGER, RAMON IVARS, PHILIPP KÜHL, JIŘÍ KYLIÁN, VALERIA LAMPADOVA, JOHN F. MACFARLANE, DMITRIJ SIMKIN, KEES TJEBBES, BEN VAN CAUWENBERGH, JOKE VISSER

TÄNZER*INNEN

Solo

YANELIS RODRIGUEZ, WATARU SHIMIZU, ARTEM SOROCHAN
Solo mit Gruppe
YUSLEIMY HERRERA LEÓN, YUKI KISHIMOTO, MOISÉS LEÓN
Gruppe mit Solo
ANNA MARIA PAPAIAKOVOU
Gruppe
BENJAMIN BALAZS, MATHEUS BARBOZA DE JESUS, DAVIT BASSÉNZ, KIEREN BOFINGER, WILLIAM EMILIO CASTRO HECHAVARRÍA, CARLA COLONNA, JOEL DICHTER, SAMANTHA KATE GRAMMER, MARIA HORIANSKI, SILVIA INSALATA, LARISSA MACHADO RHODES, DAVID MCMILLAN MIKKELSEN, P AOLA DE OLIVEIRA RIHAN, FRANCESCO PICCININ, DALE RHODES, JULIA SCHALITZ, SENA SHIRAE, HARRY SIMMONS,

ADRIENN TISZAI, MARIE VAN CAUWENBERGH, ENRICO VANROOSE, YULIA VIZHUNOVA
Ständige Gäste
HIROKI AMEMIYA, ISABELL BROMM, GIULIA CACCIATORI, PAUL FAURE, MIYAKO NAKAI, IGOR VOLKOVSKYY

SCHAUSPIEL ESSEN

Intendantin

SELEN KARA

Persönliche Referentin der Intendantin

JOLINE STEINHAUER
Künstlerischer Betriebsdirektor

TOBIAS DRAPP

Künstlerisches Betriebsbüro

SABRINA WAGNER (*Chefdisponentin*), JULIA VAN DONZEL (*Disponentin*), JOSEPHINE HOFMANN (*Disponentin*)
Dramaturgie
MARGRIT SENGEBUSCH (*Leitende Dramaturgin*), KATHARINA RÖSCH (*Dramaturgie/Stadt-Dramaturgie*), NEGAR FOROUGHANFAR (*Gast*), N. N.

ENSEMBLE

MANSUR AJANG, PABLO ALVARADO, LENE DAX, ESZTER DEMECS, STEFAN DIEKMANN, ALEXEY EKIMOV, BETTINA ENGELHARDT, MADDY FORST, RONALD RADUSCH GONZÁLEZ, CHRISTOPHER HEISLER, FLORIANE KLEINPASS, INES KRUG, PHILIPP NOACK, SABINE OSTHOFF, KATHARINA BOGDANOVA PETROVA, JAN PRÖHL, SILVIA WEISKOPF, MATHIAS ZNIDAREC
Gäste
BERITAN BALCI, SÜMEYRA YILMAZ, ALICAN YÜCESOY
*Musiker*innen*
ALI ALYOUSEF, CEREN BOZKURT, VOLKER KAMP, TORSTEN KINDERMANN, KORAY BERAT SARI, JÖRG SIEBENHAAR, BENJAMIN STEIN, JAN-SEBASTIAN WEICHSEL

AUSSTATTUNG

Ausstattungsleitung

LENA NATT, MARLENE SZAMEITAT

Ausstattungsassistenz

ŞIRIN-LUISA ÖZDIN, ANDRÉ SILVEIRA RICARDO, N. N.

INSPIZIENZ

MADLEN FRIESECKE, ANNA KRZYWON, SUSANNE NOWACK

SOUFFLAGE

LEIF MIELAND, UWE NEUBAUER

REGIE

DOHR ALONI, BRIGITTE DETHIER, ALINA FLUCK, MADDY FORST, AYŞE GÜVENDIREN, MIRIAM IBRAHIM, SELEN KARA, FELIX KRAKAU, ANTON KRAUSE, ANDREAS KRIEGENBURG, THOMAS KRUPA, FRIEDA LANGE,

VIVIANE PRÄGANT, LENA REISSNER, ROLAND RIEBELING, FELIPE RIVADENEIRA, MARIE SCHLEEF, MARGUERITE WINDBLUT, ASENA YEŞİM LAPPAS
Regieassistenz
CAROLINA DE ARAÚJO CESCONETTO, N. N., N. N.

AUTOR*INNEN

BENJAMIN BENEDICT, GEORG BÜCHNER, ANAÍS CLERC, AMIR GUDARZI, CLARA EHRENWERTH, MADDY FORST, MARLEN HAUSHOFER, HENRIK IBSEN, SHIRLEY JACKSON, ELFRIEDE JELINEK, FRANZ KAFKA, FELIX KRAKAU, YASMINA REZA, FRIEDRICH SCHILLER, WILLIAM SHAKESPEARE, AKIN EMANUEL ŞIPAL, CHARLES WAY

BÜHNE UND KOSTÜME

ALIKI ANAGNOSTAKIS, EMIL BORGEEST, LUISE EHRENWERTH, MONI GORA, TANJA HOFMANN, MARLEEN JOHOW, SARAH ELENA KRATZL, THOMAS KRUPA, FRIEDERIKE KÜLPMANN, EMIR MEDIĆ, LYDIA MERKEL, CAROLINE MITTLER, TOM MUSCH, JI HYUNG NAM, LINA OANH NGUYỄN, NOELIA ORTIZ PÉREZ, ANSGAR PRÜWER, THOMAS RUPERT, AMELIE SABBAGH, ANNA MARIA SCHORIES, NINI VON SELZAM, ANDRÉ SILVEIRA RICARDO, LENA RICKENSTORF, NICOLE MARIANNA WYTYCZAK

MUSIK/CHOREOGRAFIE

JOOSTEN ELLÉE, RICHARD JANSSEN, TORSTEN KINDERMANN, THOMAS KLEIN, YUNUS LAPPAS, OSKAR SMOLLNY, HANNES STROBL

VIDEO/DIGITALE TECHNOLOGIEN

TOBIAS BIESEKE, THOMAS DRECHSLER, CORA DURMANN, ROBIN HÄDICKE, ELISA HAUBERT, BENEDIKT KAFFAI, THOMAS KOCH, ANTON KRAUSE, JAN SCHULTEN, OSKAR SMOLLNY

ESSENER PHILHARMONIKER

Intendantin

DR. MERLE FAHRHOLZ

Generalmusikdirektor

ANDREA SANGUINETI

Ehrendirigent

PROF. HEINZ WALLBERG †

Orchesterdirektor

TORSTEN STEPATH

Orchesterdisposition/Orchesterbüro

ELISA FRASCHETTI,

JÖRG LOPPER,

ANDREA NIPPOLD

Orchesterwarte

SAAD HAMZA (*Teamleitung*),

KIYOHIKO KUDO, THOMAS SENT, DENIS UNTILA, JOSÉ MANUEL VILLALBA VELEZ

Gastdirigent*innen Konzerte

MARC ALBRECHT, BERTRAND DE BILLY, DANIEL COHEN, MARTIJN DENDIEVEL, PATRICK LANGE, RICCARDO MINASI, DOROTHEE OBERLINGER, CONSTANTIN TRINKS

ORCHESTER

1. Konzertmeister

FLORIAN GELDSETZER, DANIEL BELL

2. Konzertmeister

SEBASTIAN GÄSSLEIN

1. Violine

BIRGIT SEIBT (*Vorspielerin*), MARI SUZUKI (*Vorspielerin*), VOLKER LINKE, RITA MICKLER, NEVENA BUCHKREMER, SARAH KOENEN, CLEMENS RATAJCZAK, NATALIE ARNOLD, ANGELO BARD, IWONA GMEINDER, ANTON TESLIA, EDUARD BAYER, MARIJA DRENIC, REBEKA KA BUSCH, ANISJA KNÜPPEL
2. Violine
THERESA SOPHIE REUSTLE (*Stimmführerin*), VICTOR ANDREY (*Stimmführer*), AVA POLHEIM (*Vorspielerin*), MEIKE SISLIAN (*Vorspielerin*), CHRISTOPH DANNE, ELKE ROSCHER, IZABELA WOLNIAK, SEBASTIAN GRIEWISCH, HANNA KRISTINA SCHÄFER, MIRIANA MITEVA, KİYONDO ISHIZAKA, FIONA JANSEN-JENTJENS, PATRICIA LEUFTINK, MIRA NAUER

Viola

SEBASTIAN BÜRGER (*Solo*), JANNIS HOESCH (*Solo*), MAGDALENA HAYRAPETYAN (*stellv. Solo*), KEVIN TREIBER (*Vorspieler*), MARTIN VOLLMER, MAREIKE SEESSELBERG, RUTH HERRMANN, ANNETTE MEIER-KRÜGER, KATHRIN GUERRA GONZALEZ, KONRAD VON COELLN, EWA DERDOWSKA, LISA WALTHER, TOBIAS NAYDA

Violoncello

ISTVÁN-ALEXANDER GAAL (*Solo*), ULRICH MAHR (*stellv. Solo*), FLORIAN HOHEISEL (*Vorspieler*), JULIANE LOPPER, ALMUTH HETT, ANNIKA LILJE, SAMPO KORKEALA, ANJA RAPP, MIRIAM KLAEGER
Kontrabass
EDUARDO RODRIGUEZ ROMANOS (*Solo*), LISABET SEIBOLD (*Solo*), YOMOON YOUN (*stellv. Solo*), MAXIMILIAN WELLER (*Vorspieler*), ALKE FREYTAG, PATRICK FUCHS, MATTHIAS SOLLE

Harfe

JUAN ANTONIO GARCÍA DÍAZ (*Solo*), JULIETTE REDOUTÉ (*Solo*)

Flöte

SUSANNE WOHLMACHER (*Solo*), OLIVIER GIRARDIN (*stellv. Solo*), KERSTIN HOLSTEIN, CELINA HOLZ

SERVICE

Oboe

SANDRA SCHUMACHER (*Solo*), MYRIAM NAVARRI (*Solo*), KARLA MÜLLER, ANDREAS GOSLING
Klarinette
JULIEN FLORÉANI (*Solo*), JOHANNES SCHITTLER (*Solo*), HARALD HENDRICHS, TRISTAN VON DEN DRIESCH
Fagott
FEDERICO ALUFFI (*Solo*), SÉRGIO GIORDANO (*stellv. Solo*), JOACHIM GRAF, ILKA WAGNER
Horn
MARCIN SIKORSKI (*Solo*), KLAUS GÖSSMANN (*stellv. Solo*), JANOS ZINNER, FRANCESC SAEZ
CALATAYUD, CLARA KALMIK
Trompete
MARKUS MAYR (*Solo*), ADRIÀ ORTEGA RIBERA (*Solo*), CLEMENS STAHRM-ILGNER (*stellv. Solo*), KNUT KOCH, JONATHAN DEBUS

Posaune

ANDREAS HEBELER (*Solo*), MICHAEL HUFNAGEL (*Solo*), LENNART RUTH (*stellv. Solo*), MASAYUKI NAKANISHI, TURGUT ÇARIKCI, TIM SIMON
Tuba
ALEXANDER KRITIKOS

Pauke

FALKO OESTERLE (*Solo*), LEVIN CÜRLIS (*Solo*)
Schlagzeug
STEFAN HÜGE (*Solo*), TOMISLAV TALEVSKI (*Solo*), STEFAN KELLNER (*Solo*), BENJAMIN SCHAUMBURG (*Solo*)

PHILHARMONIE ESSEN

Intendantin

MARIE BABETTE NIERENZ
Assistentin der Intendanz
ANNE WALBRODT-SIEMPELKAMP
Referentin der Intendanz
JUDITH MÜLLER-WILLEMS
Programmplanung
CHLOË HERTELEER (*Leitung*), CHRISTOPH KLENNER, JUDITH MÜLLER-WILLEMS
Assistentin der Programmplanung
CANAN GÜZEL
Künstlerisches Betriebsbüro
VIKTORIA JAKIMOWICZ, CHRISTOPH KLENNER, JOACHIM SCHWARZ, HEIDRUN STURM, MARIE WEUDER
Education
MERJA DWORCZAK (*Leitung*), JULIA SCHULENBURG (*Musik kommt um die Ecke*), JULIA DÖRR (*Musik kommt um die Ecke, in Vertretung*)
Technische Leitung
VALENTIN MARTIN-MUNIZ
Koordination Kulturelle Vermietung/ Assistenz Techn. Leitung
NAFIE AVDULLAHU

CONFERENCE CENTER

ANNA GRIEP (*Leitung*), CHRISTINA VAN BEEK (*Stellv. Leitung*), HEIKE KUNZE, MAREIKE MEYER, SVEN MÖLLEKEN

TECHNIK AALTO-THEATER

Technische Direktion

N. N.

Sekretärinnen der Technischen

Direktion

KERSTIN BECK, AYSE REIS-TASKINGÜL
Bühneninspektor
DAVID SPACCAVENTO
Konstruktion
DENIZ KÜÇÜK, NICO SPÁTH
Ausstattungsleitung
THORSTEN MACHT
Produktionsleitung
ANDREAS SCHWARK
Bühnenbildassistenz
CELLIN WIECHERT

BÜHNENTECHNIK

Bühnenmeister

UDO BRÖCK, DANIEL DYLONG, ROLF HUBRICH
Seitenmeister
SALIH CARICI, NIKLAS FRERICHS, MARKUS KULIG, MICHAEL LIEBEK, CHRISTOPHER REINHARD, SEBASTIAN REISCHL
Bühnentechnik Vorarbeiter
MARCO BRIEM, DIETMAR MENZZER, ANDREAS RICHTER, NILS RICHTER

Bühnentechnik

MARC BECK, DAVID BIALAS, OLIVER BOCK, ROBERT BRUNS, DARIUSZ BUTYROWSKI, ANDREAS DONAUBAUER, DENNIS FISCHER, MARC GROSS, MARCEL GROSS, DIRK HOFFMANN, DAVIT JEYRANYAN, KIHAN KARADYI, VARDAN KHACHATRYAN, ANDREAS KÖPPEN, ANDREAS RATTAY, THOMAS RATTAY, DENNIS RICHTER, JOAQUÍN RICHTER, PHILIPP SCHNEIDER, MARTIN SCHOLTY SSEK, MARVIN SCHULTEN, DETLEF SEIDLER, KLAUS-PETER STEINBACH, CHRISTOPH TASCHKE, DENNIS VÖLLING, TILL WINTER
Maschinentechnik-Vorarbeiter
HARALD BREHENDT
Maschinisten
ÜMRAN BACAK, RENÉ BECKMANN, KEVIN KOTZIAN, JAN ZINKE-KRUSE
Schnürmeister
WINFRIED VRENEGOR
Schnürboden-Vorarbeiter
MICHAEL HENTSCHEL, CARSTEN WOLLSCHIEDT
Schnürbodenarbeiter
HARTMUT DOBECKI, KEVIN GÜNTHER, KARL JOSEF SCHÄFER, STIPE SIROVIC, DANIEL WILKOWSKI

Dekorateur-Vorarbeiterinnen

NIKOLA ADAMCZYK, KATHRIN KAPTEINA

Dekorateur*innen

JO ANN SCHMIDT, MICHAEL SMOLARZ

Reinigung

ALI ASLAN, CAROLA DOMBROWSKI, ULRIKE HOFFMANN, MARTA TOMASZEWSKA

BELEUCHTUNG

Leitung

MARIAN THIENEL

Stellv. Leitung

RENÉ DREHER

Beleuchtungsmeister

MARK BROSE, MATTHIAS KLEINJOHANN, PHILIPP KÜHL

Beleuchter-Vorarbeiter/Stellwerker

FABIO BIESSLER, EWALD GELDMACHER, MATTHIAS LANGHOFF, ULRICH ZINKE

Beleuchter-Vorarbeiter

DIRK HÜSER, TORSTEN SPOHR

Beleuchter

ELMAR BORGHARDT, JAN JÖHRING, STEFAN LUTZ, RALF MIKELEIT, NICO-CARSTEN OTTO, GREGOR SCHMAUS, SEBASTIAN SCHÖTTLER, STEFAN STENGEL, ANDREAS WESTERBECK

TON UND VIDEO

Leitung

AXEL VENT

Tonmeister

VADIM BERSHAK, IGOR BOJIC, LEANDER ENGELKE, BASTIAN MÜLLER, HANS TIETZ

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Auszubildende

JEAN-MIKEL ADAMEK, TIM BERNHARDT, HENRIK BUDDENKOTTE, FLORIAN HOLZHAUSEN, JOSEFINE METZEN, ALEXANDER MYASOEDOV, VANESSA SAUL

TECHNIK GRILLO-THEATER

Technische Leitung

SIEGFRIED ZYWITZKI

Bühnenspektor

DANIEL KLEINEN

Sekretärin der Technischen Leitung

SUSANNE WAGNER

Konstruktion

DENIZ KÜCÜK, NICO SPÄTH

BÜHNENTECHNIK

Bühnenmeister

THOMAS KRUSENBAUM, ANDREAS LEVEN, JOHANNES SZAMEITAT

Vorarbeiter Bühnentechnik

MICHAEL FISCHER, RAINER HÖLSCHER, ANDRÉ KAZMIERCZAK, GREGOR MICKINN, TILL PARCHE, DETLEF RAUH

Bühnenfacharbeiter*innen

NURETTIN ACAR, LEA DICKMANN-SCHOLZ, RICO FRÖMBERG, HANS-JOCHEN GESENHAUS-LEINWEBER, FABIAN GIEC, LEON KICKARTZ, FRANK LEGENBAUER, CHRISTIAN MARXEN, JULIANO PACINO, INGO PAVLASEK, DAVID PÉREZ SÁNCHEZ, DIMITRIJ ZOZULJA

Schnürbodenarbeiter

ERIK RA AB, MIRKO ROTTMANN-TIMPEN, RAMON ZUCHOWSKI

Dekoration-Vorarbeiter

Dekorateur*innen

ULRICH HERTEN, CARINA KICKARTZ, VANESSA MICKINN, NINA ULRICH

BELEUCHTUNG

Leitung

RAINER VERMÖHLEN

Beleuchtungsmeister

DARIUS ENGINEER, CHRISTIAN SIERAU, TIM SYMANCZIK

Vorarbeiter

RALF BRUNNER, GERD DOMBROWSKI, MATTHIAS GROTKOWSKY, DRAGAN SELAKOVIC, DIRK STRUWE

Beleuchter

MARVIN ANDERER, DENNIS BIALLUCH, CHRISTOF HALL, MARCEL HEYEN, ERIC NEULEBEN, LEN PICHLER, SEBASTIAN PÖTSCH, CHRISTIAN SANDACH, MAXIMILIAN URRIGSHARDT, RALF WIESEL

TON UND VIDEO

Tonmeister

MARCO ADAMCZYK, MARKUS HESSE, REINHARD MÜNCHMEYER, MARK RABE, JONAS SCHLUND

(Auszubildender)

WERKSTÄTTEN THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN

Direktor der Ausstattungswerkstätten

RALF GEHRKE

Leitung der Ausstattungswerkstätten

FRIEDERIKE KÜLPMANN

REQUISITE

Leitung Requisite/Pyrotechnik

DIRK LÜCKER

AALTO-THEATER

Vorarbeiterin Requisite/Pyrotechnik

STEFANIE VORTKAMP

Requisiteur*innen/Pyrotechnik

ANDRÉ GROB, AMELIE GROLL, HOLGER HERRMANN, FELIX KRAUSE, RAMON WINKELMANN

GRILLO-THEATER

Stellv. Leitung Requisite/Pyrotechnik

Ralph Kuisle

Vorarbeiter Requisite/Pyrotechnik

PATRICK ALDA

Requisiteur*innen/Pyrotechnik

RAMONA BOLIK, STEFANIE DOMNIK, JIL ZOE FELDER, MELANIE PIETSCHMANN, CHRISTIANE ROLLAND, ANDRÉ VOLLMER

DEKORATION WERKSTATT

Leitung

HELMUT TACKE

Dekorateur*innen

FRANK ACKERMANN, JULIA BREITBACH, ILONA RUDOLF, JOACHIM RÜTH

Auszubildender Raumausstattung

COLIN MADDOX TIETZ

SCHLOSSEREI

Leitung

SVEN MARCEL

RADERMACHER

AALTO-THEATER

Vorarbeiter Schlosser

JÖRG BACKES

Schlosser

TIM GRUNDMANN, ERKAN ÖZGÖZ, JULIAN SPELLERBERG, HOLGER WICKENBURG

Auszubildende*r

Konstruktionsmechaniker*in

JAN ALEXANDER BORCHARDT, LISA-MICHELLE WALPURGIS

SCHREINEREI

Leitung

MICHAEL KRAMER

AALTO-THEATER

Vorarbeiter Schreiner

PETER CORNELIS

Schreiner

BASTIAN ADLOFF, LENNERT BECKER, STEPHAN GINSTER, ANDREAS JOCKENHÖFER, LOUIS KNIPP, JOSCHA MEIER, SIMON ELIAS SCHLÜTER

Auszubildende

EMMI BERCKER

WERKSTÄTTEN

Vorarbeiter Schreiner

KAI BALSHÜSEMANN, MIRCO HEINEN

Schreiner*innen

LUDGER BENEDIKT BÖTTCHER, JANA JOCKENHÖFER, MAX LÜSCHPER, STEFAN MISCHKIN, DIRK SCHUMACHER, RALF SCHWIEDER, THOMAS TESCHKE

MALSAAL

Leitung

MAIKE DAUM

1. Theatermalerinnen

CHRISTINE ABRAMS, FRANZISKA GRAUMÜLLER

Theatermaler*innen

ELISA CERVIK, THOMAS MÜLLER, TOBIAS WALLEK, LIAM FRERICHS

(Auszubildender)

Malerin/LackiererIn

JESSICA GERTLING

PLASTIKER

1. Theaterplastiker

TEDDY BRAUN

Theaterplastiker

ZHI LI

Auszubildender Bühnenplastiker

ALEXANDER SCHENCK

REINIGUNG WERKSTÄTTEN

GEORGINA TWUMWAA

KOSTÜMABTEILUNG

Kostümdirektorin

INGA KOOP

Stellv. Kostümdirektorin

SIMONE DOSIEHN

Schuhmacher

BAHRI SARIDAS

Rüstmeisterinnen

ANNIKA KATHARINA BRAUN, MARTINA FLÖSSER

AALTO-THEATER

Produktionsleitung

MELINA ROSENBAUM

Assistentinnen der Kostümabteilung

SANDRA VAN ACKEREN,

AMELIE ALBRECHT

Damengewandmeisterinnen

SWANTJE MOSLER, ALEXANDRA SCHULZ-PLATZNER

Damenschneiderei

LENA DOAN, DOERTE FRANZEN, YVONNE GÖTZE, ELISABETH HERBST, ANIKA HERWEG, SANDRA KLEUTGENS, ASTRID MARSCHNER, CLAUDIA MORDAS, KATJA SCHWABE, REGINA TERWIESCHE, LISA JASKULLA *(Auszubildende)*

Herrengewandmeister*innen

SABINE FRIEDENBERG,

ANDREAS GODAU

Herrenschneiderei

MARINA ALTERMANN, ERIKA DRAGANCZYK, YVETTA DUCHOSLAV, YEVGENIYA GEIER, IOANNA GIOGOS, BRITTA GRABOWSKI, JULIA LANIEWICZ, SABINE SCHMÄLTER, ANKE WALTERSCHEIDT-SOMMERFELD, NORA PODUSCHNICK *(Auszubildende)*

Garderobenmeisterin

Stellv. Garderobenmeisterin

ADELINA NIGRA

Ankleiderinnen

MARTINA MORETTI, ILONA VOGEL

Schneider-Ankleider*innen

JOSEPHINA DEBRING, RENATE JÄNSCH, MANFRED KOCH, ANNIKA KOHL, LYUDMYLA KUBICKOVA-NYKYTENKOVA, SOPHIE MENDE, SUSAN PEISTRUP, SABINA SAGLIMBENI, RICARDA SCHMALENSTROER, UTE TASCH, ALEXANDRA ZILAVEC

GRILLO-THEATER

Leitung Kostümabteilung

REBECCA JUNG

Damengewandmeisterin

SARAH BRANDS

Damenschneiderin

ULRIKE GROLIUS

Herrengewandmeisterin

KARIN HEERE

Herrenschneiderei

SILKE BERNS, INES HESELHAUS

Schneider-Ankleider*innen

KATRIN BARTSCH, SONGÜL BOZACIOGLU, MANUELA DOMNIK, ANJA MARKOVIC, ANJA ZEPPEN

Fundusverwalterin

DANIELA STIVELLI

Garderobenmeisterin

ANKE KORTMANN

Ankleiderin

BETTINA LEBER

MASKE

AALTO-THEATER

Chefmaskenbildner

FRANK LANDAU

Stellv. Chefmaskenbildnerin

PETRA SCHWUNG

Maskenbildner*innen

RITA DÜNNEBACKE, JOSEPHINE HAGEMEYER, MANUELA HEUKAMP, ANNA-LUISE HÖHNE, DAGMAR JOHANNES, NINA KLEINEN, RAMONA KOCHSIEK, LAURA LENZ, JANA MATZIK, BRITTA MENZ, BEATRIX MITTELSTAEDT-SCHNÜCKER, NATASCHA MÜNSTER, JANINE RAUH, HANNA SCHRÖDER, KATJA STOBBE, MECHTHILD ZAVODNIK, LESLY ELICKER *(Auszubildende)*

GRILLO-THEATER

Chefmaskenbildnerin

HANNA BETTGES

Stellv. Chefmaskenbildnerin

CLAUDIA WIENCEK

Maskenbildnerinnen

BEATE DZAMASTAGIC, LEA KAMPKÖTTER, MONICA VON KANNEN, ANNA MINENKO, ANNA-LENA REINHOLD, LESLIE-ANN SADRINNA, JANINA STARK, JANINE WESSELS, VIVIEN RYGUS *(Auszubildende)*

HAUS- UND BETRIEBSTECHNIK AALTO-THEATER

Leitung

MOHAMAD KIKOUN KALASH

Stellv. Leitung

THOMAS WARD

Elektromeister

MATTHIAS NEBEL

Betriebselektroniker

FRANK ERDELMANN *(Vorarbeiter)*,

MARIUSZ KRUK,

LUCA MARRZINIAK,

PETER WIBBE

Betriebsinstallateur

GORDEN WERKER

Anlagenmechaniker

ANDRÉ NIEVER

Hausmeister

ANDREAS MOMMA

Kommunikationstechniker

DIRK BAUMGART

Haus- und Hofdienst

DIRK KUNZ

Mitarbeiterin Haustechnik

PHILIPPA WARD

Pforte

WOJCIECH KUSY, PETRA LASCHKE-BARKOVIC, PETER NÜRENBERG, NORBERT WELLERS

GRILLO-THEATER

Leitung der Maschinen-, Betriebs- und Haustechnik

TIMON SUDIKATUS

Vorarbeiter

DIRK WILHELM

Stellv. Vorarbeiter

GUIDO DUDZIK

Maschinen-, Betriebs- und Haustechniker

JULIAN BARTELS, PATRICK BEHRENS, ARNDT BURBERG, GUIDO DUDZIK, DOMINIK SÄNGER

Hausmeister

FRANK SELTMANN

Pforte

NORA FRÖMBERG, RALF LOHMEYER, RUSKA ROTHER

Vorarbeiterin Reinigungsfachkräfte

GÜLSEMA CAKAN

Reinigungsfachkräfte

SUZAN KELES, SABINA KLEMUND, SIMONA KOPATZ, MALGORZATA SZUKSZTEL, KATARZYNA TOMASZEWSKI

FAHRDIENST

Leitung

STEPHAN NEUHAUS

Fahrer und Transportarbeiter

RAFFAEL ETTELDORF, ANDREAS TADDAY, CHRISTOPH TOMASZEWSKI

Transportarbeiter

MICHAEL DUE, MARCO GABRIEL,REINHOLD LIEBEK, THOMAS TADDAY

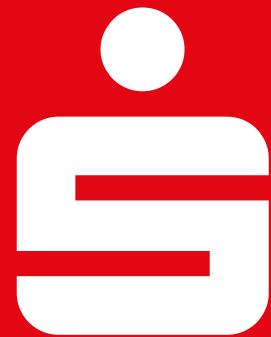


Eine sichere Bank.

Die Welt verändert sich – Ihre Sparkasse bleibt für Sie da.

Seit jeher sind wir eine verlässliche Partnerin in unserer Region. Mit Erfahrung und Beständigkeit sorgen wir dafür, dass Ihre finanzielle Sicherheit jederzeit gewährleistet ist. www.sparkasse-essen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Essen



Krupp Stiftung



Auftritt von Igor Levit, Lahav Shani und dem Israel Philharmonic Orchestra am 1. November 2025 im Alfred Krupp Saal der Philharmonie Essen. Foto: Sven Lorenz/TUP

Die Philharmonie Essen bereichert das kulturelle Leben der Stadt durch ein vielfältiges Programm, das über das traditionelle Repertoire hinausgeht.

Seit ihrer Gründung engagiert sich die Krupp-Stiftung für das Wirken der Philharmonie und ermöglichte 2004 den Neubau des Hauses. In der Spielzeit 2025/2026 hat die Stiftung das von der Philharmonie Essen und der Alten Synagoge ausgerichtete große Festival jüdischer Musik TIKWAH gefördert.

Als einer der wichtigsten Förderschwerpunkte der Stiftung, ist es ihr ein besonderes Anliegen, dem Publikum die Begegnung mit der Musik im Sinne der deutsch-jüdischen Verständigung zu ermöglichen.

Für die Spielzeit 2026/27 wünscht die Krupp-Stiftung der Philharmonie und ihren Besucher*innen viel Freude an der Musik.

krupp-stiftung.de



Von Wachstum zu Wohlstand.
Von Tante Emma zu Discounter.
Von Edelstahl zu Digital.

Wir sind seit über 75 Jahren mit ganzem Herzen dabei. Als Partner der Wirtschaft. Ambitioniert und praxisnah. Exzellenz im Blick, Empathie im Sinn. Viele Spezialisten bilden ein Team. Fachlich und menschlich abgestimmt. Individuelle Lösungen für anspruchsvolle Mandanten und für wertvolle Mitarbeiter. Immer authentisch, immer bodenständig. Echt wie Essen.

Wirtschaftswunderberater. Seit 1950.

SOH

soh.de

Erfolg ist Teamarbeit – wir hören zu, packen an und schaffen gemeinsam Lösungen.

Team MESSE ESSEN



ERFOLG MADE IN ESSEN

Jetzt Macher kennenlernen [↗](#)



MESSE
ESSEN

#MadeinEssen

DER ESSENER STADTGUTSCHEIN

EINLÖSBAR AN
ÜBER 100 ORTEN



STADTGUTSCHEIN-ESSEN.DE



ESSEN GENIESSEN

KULINARISCHE HIGHLIGHTS IN ESSEN 2026

16.01. – 15.03.
Restaurant-Karussell
Frühjahr

31.07. – 02.08.
Stadtgartenfest
food, wine & music

27.08. – 30.08.
Gourmetmeile
Metropole Ruhr

04.09. – 18.10.
Restaurant-Karussell
Herbst



PRO ARTE KONZERTE

2026/27

WELTSTARS IN DER PHILHARMONIE ESSEN

18.10. IGOR LEVIT (Klavier)*

Beginn dieses Konzertes: 17 Uhr
Beethoven: Klaviersonaten Nr. 5 c-Moll op. 10/1, Nr. 19 g-Moll op. 49/1, Nr. 20 G-Dur op. 49/2, Nr. 22 F-Dur op. 54, Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“

17.11. ROYAL SCOTTISH NATIONAL ORCHESTRA

ANNA VINNITSKAYA (Klavier)
THOMAS SØNDERGÅRD (Dirigent)

Tschaikowsky: Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin“ op. 24
Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23
Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

03.12. VERBIER FESTIVAL CHAMBER ORCHESTRA

SHEKU KANNEH-MASON (Violoncello)
GÁBOR TAKÁCS-NAGY (Dirigent)

Mozart: Sinfonie Nr. 38 D-Dur „Prager Sinfonie“
Haydn: Cellokonzerte Nr. 1 C-Dur & Nr. 2 D-Dur
Beethoven: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

14.12. THE SARAHBANDA

SARAH WILLIS (Horn)
A Cuban Christmas

14.02. CARMINA BURANA & BOLÉRO

OLGA PERETYATKO (Sopran) | JOSÉ CARMONA (Tenor)
MATTHIAS LIKA (Bariton) | RASMUS BAUMANN (Dirigent)
NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN
MÄDCHENCHOR AM ESSENER DOM
CHOR DER KLANGVERWALTUNG

11.04. KHATIA BUNIATISHVILI (Klavier)

Schumann: Fantasie C-Dur op. 17 | Brahms: Intermezzo Es-Dur op. 117/1, b-Moll op. 117/2 & A-Dur op. 118/2, Rhapsodie g-Moll op. 79/2 | Chopin: Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31
Gubaidulina: Lied des Fischers (aus „Musical Toys“)
Prokofjew: Klaviersonate Nr. 7 B-Dur op. 83

08.05. ANNE-SOPHIE MUTTER (Violine & Leitung)*

KAMMERORCHESTER WIEN – BERLIN
Hiller: Ouvertüre zu „Die Jagd“ | Previn: Violinkonzert Nr. 2
Mozart: Violinkonzerte Nr. 1 B-Dur & Nr. 5 A-Dur
Darvishi: „Likoo“ für Violine solo

05.06. KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ (Dirigentin)
BOMSORI KIM (Violine)
Mayer: Faust-Ouvertüre op. 46 | Mendelssohn: Violinkonzert e-Moll op. 64 | Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

* In Kooperation mit der Philharmonie Essen.

SONDERKONZERTE

Beginn dieses Konzertes: 19 Uhr
09.10. TAKEOVER! by MIKI
meets ANNA LAPWOOD*
ANNA LAPWOOD (Orgel)
MIHALJ KEKENJ (Violine)
TAKEOVER! ENSEMBLE

Kirche Katernberg
06.11. THE KING'S SINGERS
Full of Noises

21.12. GERMAN BRASS
It's Christmas Time

Kirche Katernberg
31.01. SCHUBERT'S „WINTERREISE“ MIT
SKY DU MONT (Sprecher)

16.03. JONAS KAUFMANN (Tenor)
DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
MARINA REBEKA (Sopran)
JOCHEN RIEDER (Dirigent)
Verdi-Gala

Karten: Tel. 0800-633 66 22 | www.pro-arte-konzerte.de

Film- und Kinokultur in Essen

Lichtburg & Sabu • Astra Theater & Luna • Eulenspiegel
Filmstudio Glückauf • Galerie Cinema • Rio Filmtheater

www.filmspiegel-essen.de

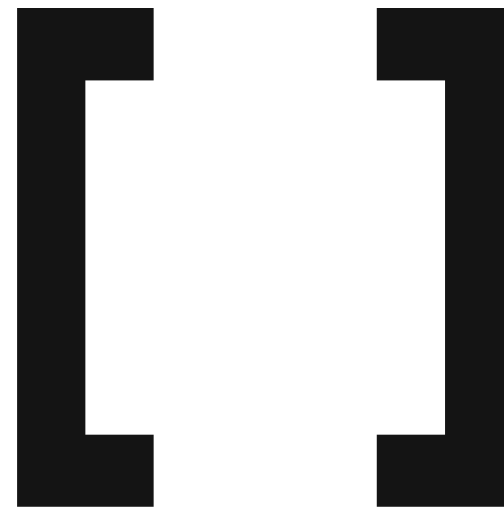




ORCHESTERAKADEMIE DER ESSENER PHILHARMONIKER

Junge Musiker*innen bereiten sich jährlich in der Orchesterakademie der Essener Philharmoniker e. V. auf ihr Leben als Orchestermusiker*innen vor. Mitglieder der Philharmoniker wirken als Mentor*innen und helfen beim Start ins Berufsleben. Werden auch Sie Mitglied, unterstützen Sie die Orchesterakademie der Essener Philharmoniker e. V. und fördern Sie damit den Musiker*innennachwuchs in unserer Region.

www.orchesterakademie-essen.de



SCHAUSPIELHAUS BOCHUM
THEATER DORTMUND
THEATER DUISBURG
PACT ZOLLVEREIN
THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN
MUSIKTHEATER IM REVIER
GELSENKIRCHEN
THEATER HAGEN
SCHLOSSTHEATER MOERS
RINGLOKSCHUPPEN RUHR
THEATER AN DER RUHR
THEATER OBERHAUSEN
RUHRTRIENNALE
RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN

**13 BÜHNEN
MIT ÜBER 4000
AUFFÜHRUNGEN
IM JAHR
AUF EINEN BLICK:
www.ruhrbuehnen.de**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR

Zugabe!

Theater und mehr mit dem Essener Theaterring

Seit über 100 Jahren die Interessengemeinschaft
des Theater- und Konzertpublikums!

Preisgünstige Abonnements ✓

auch im Spartenmix mit
Programmorschlägen oder
nach freier Wahl

Meet-and-Greets ✓

mit Intendanten, Regisseuren,
Dramaturgen, Schauspielern
und Kulturschaffenden

Gemeinschaftsbesuche ✓

kultureller Einrichtungen

Exklusive Reisen ✓

zu Kulturstätten und -ereignissen
in Europa



essener theaterring

Partner der „Theater & Philharmonie Essen“



Kontakt: www.essener-theaterring.de | Telefon 0201 | 22 33 08

ENTDECKEN SIE MIT UNS
DIE KULTURELLE VIELFALT
DER REGION



Seit über 40 Jahren Partner der
Theater und Philharmonie Essen

Tel. 0201/22 22 29 oder www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de

SPIELZEITÜBERSICHT

26/27

Der Kalender umfasst alle bei Druckschluss dieses Buches bekannten Termine für die Spielzeit 2026/2027. Für das Schauspiel Essen sind nur die bekannten Premierentermine aufgeführt. Alle weiteren und aktuellen Termine und Veranstaltungen finden Sie im gedruckten Monatsprogramm oder auf unserer Website. Das Kinder- und Jugendprogramm finden Sie ebenfalls online oder in unserer Broschüre „Entdecken und Mitmachen“.

MUSIKTHEATER	M	GASTVERANSTALTUNGEN	*
BALLETT	B	PREMIERE	(PR)
SCHAUSPIEL	S	URAUFFÜHRUNG	(UA)
ESSENER PHILHARMONIKER	E	DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	(DE)
PHILHARMONIE	P	WIEDERAUFNAHME	(WA)

SEPTEMBER

FR 04.09.2026

P* Höhner Classic 20:00 Uhr

DI 08.09.2026

P Festliche Saisonöffnung
Pittsburgh Symphony Orchestra 20:00 Uhr S. 179

FR 11.09.2026

P The Young Person's Guide to
the Orchestra (Schulkonzert) 10:00 Uhr S. 180

SA 12.09.2026

P The Young Person's Guide to
the Orchestra 15:00 Uhr S. 180

SO 13.09.2026

P Preisgekröntes Streichquartett 11:00 Uhr S. 180
M Don Giovanni (WA) 18:00 Uhr S. 40
P Anna Lapwood meets
Philharmonia Orchestra 19:00 Uhr S. 181

DO 17.09.2026

E Sinfoniekonzert I:
Bruckner 3 19:30 Uhr S. 132

FR 18.09.2026

E Sinfoniekonzert I:
Bruckner 3 19:30 Uhr S. 132

SA 19.09.2026

B Relations (WA) 19:00 Uhr S. 71
P Karsu & Band – „Tabula Rasa“ 19:00 Uhr S. 181
S Die Wildente (PR) S. 93

SO 20.09.2026

M Matinee: Das Wunder der Heliane 11:00 Uhr S. 47
M Don Giovanni 18:00 Uhr S. 40

MI 23.09.2026

E Konzert für Menschen mit Behinderung 19:30 Uhr S. 150

DO 24.09.2026

M Öffentliche Probe: Das Wunder der Heliane 19:00 Uhr S. 47

FR 25.09.2026

P Albrecht Mayer – Bach und Händel 19:00 Uhr S. 182
S Stahlgipfel (UA) (PR) S. 94

SA 26.09.2026

B Open Class I 13:00 Uhr S. 78
P Coltrane 100 – Chris Potter – WDR Big Band 19:00 Uhr S. 182

SO 27.09.2026

E Mit Götz Alsmann ins Konzert 11:00 Uhr S. 153
B Relations 18:00 Uhr S. 71
P* „Musik für Essen“
Benefizkonzert der Bundesärztharmonie 18:00 Uhr

DI 29.09.2026

P Konzert mit der Maus 10:00 + 14:00 Uhr S. 183

OKTOBER

DO 01.10.2026		
P Amazing Brass	19:00 Uhr	S. 183

FR 02.10.2026		
B Relations	19:30 Uhr	S. 71

SA 03.10.2026		
M Das Wunder der Heliane (PR)	19:00 Uhr	S. 25
P Monteverdi „Marienvesper“	19:00 Uhr	S. 184

SO 04.10.2026		
P Akkordeon virtuos	11:00 Uhr	S. 184
TUP-Theaterfest	ab 14:00 Uhr	S. 12
B Relations	18:00 Uhr	S. 71

MI 07.10.2026		
P* Ferdinand von Schirach – Der stille Freund	20:00 Uhr	

DO 08.10.2026		
P Le Grand Tango	19:00 Uhr	S. 185

FR 09.10.2026		
P Takeover! by Miki meets Anna Lapwood	19:00 Uhr	S. 185
B Relations	19:30 Uhr	S. 71

SA 10.10.2026		
M Rigoletto (WA)	19:00 Uhr	S. 41
P Takeover! by Miki meets Anna Lapwood	19:00 Uhr	S. 185

SO 11.10.2026		
E Kammerkonzert I: Sonnenquartette	11:00 Uhr	S. 146
M Das Wunder der Heliane	16:30 Uhr	S. 25
P Phänomen Anna Lapwood	19:00 Uhr	S. 186

MI 14.10.2026		
P Herbstkonzert für Senior*innen	15:00 Uhr	S. 186

DO 15.10.2026		
P Herbstkonzert für Senior*innen	11:00 Uhr	S. 186
E Sinfoniekonzert II: Eroica	19:30 Uhr	S. 133

FR 16.10.2026		
E Sinfoniekonzert II: Eroica	19:30 Uhr	S. 133
P Vincent Peirani – Living Being	19:30 Uhr	S. 187
S Der Prozess (PR)		S. 97

SA 17.10.2026		
M Das Wunder der Heliane	19:00 Uhr	S. 25
P Igor Levit – Alles Beethoven I	19:00 Uhr	S. 187

SO 18.10.2026		
P Igor Levits Universum – Gesprächskonzert	11:00 Uhr	S. 188
P Igor Levit – Alles Beethoven II	17:00 Uhr	S. 188
B Relations	18:00 Uhr	S. 71

DI 20.10.2026		
P* 29. Boogie Woogie Congress	19:30 Uhr	

DO 22.10.2026		
P Präsentation des Festivalprogramms		
NOW! 2026	19:30 Uhr	S. 189

FR 23.10.2026		
M Das Wunder der Heliane	18:00 Uhr	S. 25

SA 24.10.2026		
P NOW! vor Ort	15:00 Uhr	S. 189
B Relations	19:00 Uhr	S. 71

P* Gründungskonzert: Ars Assindia		
Sinfonieorchester mit Felix Mildenberger	19:00 Uhr	

SO 25.10.2026		
M Rigoletto	16:30 Uhr	S. 41

DO 29.10.2026		
B Öffentliche Probe: Der Nussknacker	18:00 Uhr	S. 77

FR 30.10.2026		
B Soiree: Der Nussknacker	19:00 Uhr	S. 77
P NOW! Stockholm „Inori“	19:00 Uhr	S. 190

SA 31.10.2026		
P NOW! Bernd Alois Zimmermann „Présence“	16:00 Uhr	S. 190
M Das Wunder der Heliane	19:00 Uhr	S. 25
P* NOW!		
Studio Musikfabrik / Elektronik	19:30 Uhr	S. 191

NOVEMBER

SO 01.11.2026		
P* NOW! Master Neue Musik	16:00 Uhr	S. 191

M Don Giovanni	18:00 Uhr	S. 40
P NOW! Mark Andre – Chor und Elektronik	19:00 Uhr	S. 192

MO 02.11.2026		
P* Jubiläumskonzert des		
Essener Studentenorchesters	19:30 Uhr	

FR 06.11.2026		
P NOW! Feldman		
„String Quartet and Orchestra“	19:00 Uhr	S. 192
P NOW! Beethoven Electric	21:30 Uhr	S. 193

SA 07.11.2026		
P NOW! Trio Abstrakt	18:00 Uhr	S. 193
B Der Nussknacker (PR)	19:00 Uhr	S. 67
P NOW! International Music & The Dorf	21:00 Uhr	S. 194

SO 08.11.2026		
M Matinee: Anything Goes	11:00 Uhr	S. 47
P Folkwang Debüt	11:00 Uhr	S. 194
P Renaud & Gautier Capuçon		
Brahms Doppelkonzert	17:00 Uhr	S. 195
M Rigoletto	18:00 Uhr	S. 41

MO 09.11.2026		
M Blaue Stunde:		
Der „Hohe Norden“ in der Musik	19:30 Uhr	S. 48

DO 12.11.2026		
B Der Nussknacker	19:30 Uhr	S. 67

FR 13.11.2026		
M Das Wunder der Heliane	19:00 Uhr	S. 25

SA 14.11.2026		
P 20.000 Meilen unter dem Meer	15:00 Uhr	S. 195
M Rigoletto	19:00 Uhr	S. 41

SO 15.11.2026		
E Kammerkonzert II:		
Le Groupe des Six et amis	11:00 Uhr	S. 146
B Der Nussknacker	16:30 Uhr	S. 67
P Stimme Marokkos		
Nouamane Lahlou	17:00 Uhr	S. 196
S Dornröschen (PR)		S. 98

DI 17.11.2026		
P* Anna Vinnitskaya		
Royal Scottish National Orchestra	20:00 Uhr	

MI 18.11.2026		
M Öffentliche Probe: Anything Goes	19:00 Uhr	S. 47

DO 19.11.2026		
P Andris Nelsons		
Gewandhausorchester Leipzig	19:00 Uhr	S. 196

FR 20.11.2026		
P Michael Wollny Solo		
„Winterreise“	19:00 Uhr	S. 197

SA 21.11.2026		
B Open Class II	13:00 Uhr	S. 78
M Anything Goes (PR)	19:00 Uhr	S. 26
P Schumann Dichterliebe	19:00 Uhr	S. 197

SO 22.11.2026		
B Der Nussknacker	18:00 Uhr	S. 67

MO 23.11.2026		
B Blaue Stunde: Der Nussknacker	19:30 Uhr	S. 77

DO 26.11.2026		
E Sinfoniekonzert III: Dvořák 7	19:30 Uhr	S. 134

FR 27.11.2026		
B Tanzhommage an Queen (WA)	19:30 Uhr	S. 72
E Sinfoniekonzert III: Dvořák 7	19:30 Uhr	S. 134

SA 28.11.2026		
M Don Giovanni	19:00 Uhr	S. 40
P Magdalena Kožená		
Händel „Agrippina“	19:00 Uhr	S. 198

SO 29.11.2026		
P Ema Nikolovska – Sängerin ohne Grenzen	11:00 Uhr	S. 198
P 60 Bohnen für Beethoven – Henning Baum	17:00 Uhr	S. 199
B Der Nussknacker	18:00 Uhr	S. 67

DEZEMBER

DI 01.12.2026		
P* Essener Jugend-Symphonie-Orchester	20:00 Uhr	

MI 02.12.2026		
P Ein Liederabend mit Fatma Said	19:00 Uhr	S. 199
M Anything Goes	19:30 Uhr	S. 26

DO 03.12.2026		
M Anything Goes	19:30 Uhr	S. 26
P* Sheku Kanneh-Mason		
Verbier Festival Chamber Orchestra	20:00 Uhr	

FR 04.12.2026		
B Der Nussknacker	19:30 Uhr	S. 67

SA 05.12.2026		
E Weihnachtskonzert	15:00 + 18:00 Uhr	S. 150
P Elgar Cellokonzert		
London Philharmonic Orchestra	19:00 Uhr	S. 200

SO 06.12.2026		
P Swinging Christmas	11:00 Uhr	S. 200
B Der Nussknacker	16:30 Uhr	S. 67
P Kleine Orgel – Große Orgel	19:00 Uhr	S. 201

DI 08.12.2026		
P Sir John Eliot Gardiner – Singing Christmas	19:00 Uhr	S. 201

DO 10.12.2026		
P Götz Alsmann – „Winterwunderwelt“	19:00 Uhr	S. 202
B Der Nussknacker	19:30 Uhr	S. 67

FR 11.12.2026		
P Jakub Józef Orliński – Pergolesi „Stabat Mater“	19:00 Uhr	S. 202
M La Cenerentola (WA)	19:30 Uhr	S. 41
S Das Ende ist nah (DE) (PR)		S. 101

SA 12.12.2026		
M Jazz im Aalto – Swingin' Christmas	11:00 Uhr	S. 48
B Der Nussknacker	16:30 Uhr	S. 67
B Argentinische Nacht – Milonga	19:30 Uhr	S. 78
S Der Gott des Gemetzels (PR)		S. 102

SO 13.12.2026		
E Kammerkonzert III: Barocke Weihnachten	11:00 Uhr	S. 146
P* Weihnachtskonzerte des Essener Polizeichors	15:00 + 19:30 Uhr	
M Das Wunder der Heliane	16:30 Uhr	S. 25
P Romantische Klavierquartette	17:00 Uhr	S. 203

MO 14.12.2026		
P* Sarah Willis – A Cuban Christmas	20:00 Uhr	

DI 15.12.2026		
M Jazz im Aalto – Swingin' Christmas	20:30 Uhr	S. 48

DO 17.12.2026		
B Tanzhommage an Queen	19:30 Uhr	S. 72
E Sinfoniekonzert IV: Weihnachtsoratorium	19:30 Uhr	S. 135

FR 18.12.2026		
B Tanzhommage an Queen	19:30 Uhr	S. 72
E Sinfoniekonzert IV: Weihnachtsoratorium	19:30 Uhr	S. 135

SA 19.12.2026		
P Weihnachten mit Daniel Hope	16:00 Uhr	S. 203
M Anything Goes	19:00 Uhr	S. 26

SO 20.12.2026		
P Barocke Weihnacht	17:00 Uhr	S. 204
M La Cenerentola	18:00 Uhr	S. 41

MO 21.12.2026		
P* German Brass – Weihnachtskonzert	20:00 Uhr	

MI 23.12.2026		
B Der Nussknacker	19:30 Uhr	S. 67

FR 25.12.2026		
B Der Nussknacker	18:00 Uhr	S. 67

SA 26.12.2026		
P Weihnachtsoratorium für Kinder	14:00 Uhr	S. 204
M La Bohème (WA)	18:00 Uhr	S. 42
P Weihnachtsoratorium zum Mitsingen	18:00 Uhr	S. 204

SO 27.12.2026		
M Anything Goes	18:00 Uhr	S. 26

MO 28.12.2026		
B Tanzhommage an Queen	19:30 Uhr	S. 72

MI 30.12.2026		
B Der Nussknacker	19:30 Uhr	S. 67

DO 31.12.2026		
M Anything Goes	19:30 Uhr	S. 26
P Silvesterkonzert – Beethoven-Gala	20:00 Uhr	S. 205

JANUAR

FR 01.01.2027		
E Neujahrskonzert	18:00 Uhr	S. 151

SA 02.01.2027		
M La Bohème	19:00 Uhr	S. 42
P* Die Nacht der 5 Tenöre	20:00 Uhr	

SO 03.01.2027		
B Tanzhommage an Queen	16:30 Uhr	S. 72

MI 06.01.2027		
P Neujahrskonzert für Senior*innen	15:00 Uhr	S. 205

DO 07.01.2027		
P Neujahrskonzert für Senior*innen	11:00 Uhr	S. 205
M Anything Goes	19:30 Uhr	S. 26
P* Wildes Holz	20:00 Uhr	

FR 08.01.2027		
P „Surprise!“ Besson / Sternal / Burgwinkel Trio	19:00 Uhr	S. 206
M Wiener Blut (WA)	19:30 Uhr	S. 42

SA 09.01.2027		
B Der Nussknacker	19:00 Uhr	S. 67
P Klaus Mäkelä Chicago Symphony Orchestra	20:00 Uhr	S. 206

SO 10.01.2027		
M Wiener Blut	18:00 Uhr	S. 42
P* An der Schwelle – Mahler Sinfonie Nr. 9	18:00 Uhr	

DO 14.01.2027		
B Der Glöckner von Notre-Dame (WA)	19:30 Uhr	S. 73
P* Wiener Johann Strauß Gala	19:30 Uhr	

FR 15.01.2027		
B Der Glöckner von Notre-Dame	19:30 Uhr	S. 73

SA 16.01.2027		
M Anything Goes	19:00 Uhr	S. 26
P Vivaldi Concerti	19:00 Uhr	S. 207

SO 17.01.2027		
E Kammerkonzert IV: Bartók & Brahms	11:00 Uhr	S. 146
M La Bohème	18:00 Uhr	S. 42

DO 21.01.2027		
E Sinfoniekonzert V: Meeresrauschen	19:30 Uhr	S. 136

FR 22.01.2027		
E Sinfoniekonzert V: Meeresrauschen	19:30 Uhr	S. 136

SA 23.01.2027		
M La Bohème	19:00 Uhr	S. 42
P Messiaen „Turangalila“	19:00 Uhr	S. 207

SO 24.01.2027		
M Matinee: Cavalleria rusticana/I Pagliacci	11:00 Uhr	S. 47
P Anna Lapwood goes Hollywood	17:00 Uhr	S. 208
B Der Glöckner von Notre-Dame	18:00 Uhr	S. 73
P Michael Wollny & Folkwang Universität der Künste	20:00 Uhr	S. 208

MO 25.01.2027		
P Ein Opernabend mit Anna Netrebko, Brian Jagde und George Petean	19:00 Uhr	S. 209

DO 28.01.2027		
M Öffentliche Probe: Cavalleria rusticana/I Pagliacci	19:00 Uhr	S. 47

SA 30.01.2027		
B Tanzhommage an Queen	18:00 Uhr	S. 72
P Philharmonischer Ball	20:00 Uhr	S. 210

SO 31.01.2027		
M Anything Goes	16:30 Uhr	S. 26

FEBRUAR

FR 05.02.2027		
P Michael Wollny Hartmut Rosa „Resonanz!“	19:00 Uhr	S. 211
M Wiener Blut	19:30 Uhr	S. 42

SA 06.02.2027		
M Cavalleria rusticana/I Pagliacci (PR)	19:00 Uhr	S. 29

SO 07.02.2027		
B Der Glöckner von Notre-Dame	16:30 Uhr	S. 73

MO 08.02.2027		
P Zum Rosenmontag Endlich Beethoven!	17:00 Uhr	S. 211

DO 11.02.2027		
E Sinfoniekonzert VI: Beethoven 7	19:30 Uhr	S. 137

FR 12.02.2027		
E Sinfoniekonzert VI: Beethoven 7	19:30 Uhr	S. 137

SA 13.02.2027		
M Cavalleria rusticana/I Pagliacci	19:00 Uhr	S. 29

SO 14.02.2027		
M Matinee: Day of Night (UA)	11:00 Uhr	S. 47
P* Festkonzert der Uni Duisburg-Essen	11:00 Uhr	
B Tanzhommage an Queen	18:00 Uhr	S. 72
P* Olga Peretyatko Carmina Burana & Boléro	20:00 Uhr	

MI 17.02.2027		
P Preisträger*innen internationaler Orgelwettbewerb	19:00 Uhr	S. 212
M Cavalleria rusticana/I Pagliacci	19:30 Uhr	S. 29

FR 19.02.2027		
P Louis Matute „Dolce Vita“	19:00 Uhr	S. 212

SA 20.02.2027		
M Mit Götz Alsmann in die Oper S Leonce und Lena (PR)	19:00 Uhr	S. 49 S. 105

SO 21.02.2027		
E Kammerkonzert V: Gesang der Vögel	11:00 Uhr	S. 147
P Daniil Trifonov Beethoven Discovery	19:00 Uhr	S. 213
B Der Glöckner von Notre-Dame	18:00 Uhr	S. 73

MO 22.02.2027		
P Janine Jansen Beethoven Violinsonaten	19:00 Uhr	S. 213

DI 23.02.2027		
M Öffentliche Probe: Day of Night (UA)	19:00 Uhr	S. 47

MI 24.02.2027		
P „Nur der RWE“ Sounds of Hafenstraße	18:00 + 21:00 Uhr	S. 214

FR 26.02.2027		
P Vivaldi tanzt!	19:00 Uhr	S. 214
B Der Glöckner von Notre-Dame	19:30 Uhr	S. 73

SA 27.02.2027		
M Day of Night (UA) (PR)	19:00 Uhr	S. 30
P Operngala mit Diana Damrau	19:00 Uhr	S. 215

SO 28.02.2027		
P Mahler „Auferstehungssinfonie“	17:00 Uhr	S. 215
M La Cenerentola	18:00 Uhr	S. 41

MÄRZ

DO 04.03.2027

E Sinfoniekonzert VII: Barocke Opulenz 19:30 Uhr S. 138

FR 05.03.2027

B Tanzhommage an Queen 19:30 Uhr S. 72

E Sinfoniekonzert VII: Barocke Opulenz 19:30 Uhr S. 138

M Susanna, Judith and the Ugly Bastards S. 49

SA 06.03.2027

M Revolution und Kunst – Ein Liederabend für Wilhelmine Schröder-Devrient 16:00 Uhr S. 49

M Day of Night (UA) 19:00 Uhr S. 30

M Susanna, Judith and the Ugly Bastards S. 49

S All you need is ... (UA) (PR) S. 106

SO 07.03.2027

M La Cenerentola 16:30 Uhr S. 41

P Wallis Bird in Concert 17:00 Uhr S. 216

M Blaue Stunde: her:voice Spezial 11:00 Uhr S. 48

M Susanna, Judith and the Ugly Bastards S. 49

MI 10.03.2027

P* Das Phantom der Oper 20:00 Uhr

FR 12.03.2027

P* Lorient – Die Ente bleibt draußen 14:30 Uhr

P* The Music of Queen Live 20:30 Uhr

SA 13.03.2027

B* Deutscher Tanzpreis 2027 18:00 Uhr S. 75

P Angélique Kidjo – Metropole Orkest 19:00 Uhr S. 216

SO 14.03.2027

P Fazıl Say – Beethoven alla Turca 17:00 Uhr S. 217

M Lohengrin (WA) 18:00 Uhr S. 43

DI 16.03.2027

P* Jonas Kaufmann – Verdi-Gala 20:00 Uhr

MI 17.03.2027

M Day of Night (UA) 19:30 Uhr S. 30

DO 18.03.2027

P c/o pop x Philharmonie Essen 19:00 Uhr S. 217

M Cavalleria rusticana/I Pagliacci 19:30 Uhr S. 29

FR 19.03.2027

P Gabriela Montero Spanisches Tastenfeuer 19:00 Uhr S. 218

M Anything Goes 19:30 Uhr S. 26

SA 20.03.2027

M Day of Night (UA) 19:00 Uhr S. 30

P Beethoven Sinfonien 5 & 7 19:00 Uhr S. 218

SO 21.03.2027

B Der Glöckner von Notre-Dame 18:00 Uhr S. 73

P Becca Stevens – hr-Bigband 19:00 Uhr S. 219

P Beethoven Quintett 19:00 Uhr S. 219

MI 24.03.2027

M Öffentliche Probe: Die blaue Sau 18:00 Uhr S. 47

DO 25.03.2027

M Wiener Blut 19:30 Uhr S. 42

FR 26.03.2027

P RIAS Kammerchor Bach „Matthäuspassion“ 17:00 Uhr S. 220

SA 27.03.2027

B Open Class III 13:00 Uhr S. 78

M Lohengrin 18:00 Uhr S. 43

SO 28.03.2027

B Der Glöckner von Notre-Dame 18:00 Uhr S. 73

MO 29.03.2027

P* Aladin – Das Musical 15:00 Uhr

M Anything Goes 18:00 Uhr S. 26

APRIL

FR 02.04.2027

B Der Glöckner von Notre-Dame 19:30 Uhr S. 73

SA 03.04.2027

M Die blaue Sau (PR) 18:00 Uhr S. 33

SO 04.04.2027

B Der Glöckner von Notre-Dame 18:00 Uhr S. 73

P Jonathan Tetelman From Opera to Broadway 19:00 Uhr S. 220

MI 07.04.2027

P Frühlingskonzert für Senior*innen 15:00 Uhr S. 221

DO 08.04.2027

P Frühlingskonzert für Senior*innen 11:00 Uhr S. 221

E Sinfoniekonzert VIII: Schumann Cellokonzert 19:30 Uhr S. 139

FR 09.04.2027

B Öffentliche Probe: Perspectives 18:00 Uhr S. 77

E Sinfoniekonzert VIII: Schumann Cellokonzert 19:30 Uhr S. 139

SA 10.04.2027

M Day of Night (UA) 19:00 Uhr S. 30

P Götz Alsmann Premiere Neues Album 19:00 Uhr S. 222

SO 11.04.2027

E Kammerkonzert der Orchesterakademie 11:00 Uhr S. 152

P Jakob Bänsch & Band „All the Others“ 11:00 Uhr S. 222

M Die blaue Sau 16:30 Uhr S. 33

P* Khatia Buniatishvili 20:00 Uhr

MO 12.04.2027

M Blaue Stunde: Das Musiktheaterensemble stellt sich vor 19:30 Uhr S. 48

DI 13.04.2027

P* Sparda Musikanacht 19:00 Uhr

MI 14.04.2027

P Happy Hour – „Cinderella“ 19:00 Uhr S. 223

DO 15.04.2027

M Day of Night (UA) 19:30 Uhr S. 30

FR 16.04.2027

P Götterfunken (Schulkonzert) 10:00 Uhr S. 224

P Romantischer Liederabend mit Konstantin Krimmel 19:00 Uhr S. 223

M Anything Goes 19:30 Uhr S. 26

SA 17.04.2027

P Götterfunken 11:00 Uhr S. 224

M Wiener Blut 19:00 Uhr S. 42

SO 18.04.2027

B Matinee: Perspectives 11:00 Uhr S. 77

M Day of Night (UA) 18:00 Uhr S. 30

SA 24.04.2027

B Perspectives (PR) 19:00 Uhr S. 68

P Andreas Henneberg presents Synth Happens 20:00 Uhr S. 224

SO 25.04.2027

E Kammerkonzert VI: Serenaden 11:00 Uhr S. 147

M Cavalleria rusticana/I Pagliacci 16:30 Uhr S. 29

P Beethoven Streichquartette 19:00 Uhr S. 225

DO 29.04.2027

B Perspectives 19:30 Uhr S. 68

E Sinfoniekonzert IX: Elias 19:30 Uhr S. 140

FR 30.04.2027

B Perspectives 19:30 Uhr S. 68

E Sinfoniekonzert IX: Elias 19:30 Uhr S. 140

S Hexen – I put a spell on you (PR) S. 109

MAI

SO 02.05.2027

M Matinee: Zar und Zimmermann 11:00 Uhr S. 47

P Benjamin Kruthof Rising Cello Star 11:00 Uhr S. 225

M Lohengrin 16:30 Uhr S. 43

P The Klezmatiks Klezmer Crossover 19:00 Uhr S. 226

MI 05.05.2027

P Beethoven „Diabelli-Variationen“ 19:00 Uhr S. 226

DO 06.05.2027

P Vincent Dubois Himmlische Orgel 19:00 Uhr S. 227

B Perspectives 19:30 Uhr S. 68

FR 07.05.2027

M Jazz im Aalto – Spring Jazz 19:30 Uhr S. 48

SA 08.05.2027

B Master Class 11:00 Uhr S. 78

B Perspectives 19:00 Uhr S. 68

P Anne-Sophie Mutter Mozart Violinkonzerte 20:00 Uhr S. 227

S Don Carlos (PR) S. 110

SO 09.05.2027

M Die blaue Sau 16:30 Uhr S. 33

P Beethoven „Prometheus“ 19:00 Uhr S. 228

DI 11.05.2027

M Öffentliche Probe: Zar und Zimmermann 19:00 Uhr S. 47

FR 14.05.2027

P Takeover! by Miki & Special Guest 19:00 Uhr S. 229

SA 15.05.2027

B Open Class IV 13:00 Uhr S. 78

M Zar und Zimmermann (PR) 19:00 Uhr S. 34

P Takeover! by Miki & Special Guest 19:00 Uhr S. 229

SO 16.05.2027

B Aalto Cypher S. 79

P Beethoven „An die ferne Geliebte“ 19:00 Uhr S. 229

MO 17.05.2027

M Zar und Zimmermann 18:00 Uhr S. 34

DO 20.05.2027

P 4 Wheel Drive Wollny Landgren Danielsson Haffner 19:00 Uhr S. 230

FR 21.05.2027

B Schwanensee (WA) 19:30 Uhr S. 74

SA 22.05.2027

M Zar und Zimmermann	19:00 Uhr	S. 34
P Anastasia Kobekina		
Bach & Beats (Zeche Zollverein)	19:00 Uhr	S. 230

SO 23.05.2027

B Schwanensee	16:30 Uhr	S. 74
---------------	-----------	-------

MO 24.05.2027

B Blaue Stunde: Perspectives	19:30 Uhr	S. 77
------------------------------	-----------	-------

MI 26.05.2027

B Perspectives	19:30 Uhr	S. 68
----------------	-----------	-------

DO 27.05.2027

E Sinfoniekonzert X: Sacre	19:30 Uhr	S. 141
S In meiner Haut (PR)		S. 113

FR 28.05.2027

E Sinfoniekonzert X: Sacre	19:30 Uhr	S. 141
----------------------------	-----------	--------

SA 29.05.2027

B Schwanensee	19:00 Uhr	S. 74
---------------	-----------	-------

SO 30.05.2027

E Mit Götz Alsmann ins Konzert	11:00 Uhr	S. 153
M Zar und Zimmermann	16:30 Uhr	S. 34
P Orgelwanderung	17:00 Uhr	S. 231

MO 31.05.2027

M Blaue Stunde: Die Stimme erheben	19:30 Uhr	S. 48
------------------------------------	-----------	-------

JUNI**MI 02.06.2027**

P Happy Hour – Beethoven	19:00 Uhr	S. 231
--------------------------	-----------	--------

DO 03.06.2027

M Zar und Zimmermann	19:30 Uhr	S. 34
----------------------	-----------	-------

FR 04.06.2027

B Perspectives	19:30 Uhr	S. 68
----------------	-----------	-------

SA 05.06.2027

M Lohengrin	18:00 Uhr	S. 43
P* Joana Mallwitz – Konzerthausorchester Berlin	20:00 Uhr	

SO 06.06.2027

E Kammerkonzert VII: Aquarelles	11:00 Uhr	S. 147
P Mozarteumorchester Salzburg		
Von Wien nach Prag	17:00 Uhr	S. 232
B Perspectives	18:00 Uhr	S. 68

FR 11.06.2027

M Cavalleria rusticana/I Pagliacci	19:30 Uhr	S. 29
P Lang Lang – Beethoven 5. Klavierkonzert	20:00 Uhr	S. 233

SA 12.06.2027

P Folkwang Musikschule in der Philharmonie	15:00 Uhr	S. 234
M Ruhrepos 2.027 (UA) (PR)	19:00 Uhr	S. 37

SO 13.06.2027

B Schwanensee	18:00 Uhr	S. 74
---------------	-----------	-------

MI 16.06.2027

M Ruhrepos 2.027 (UA)	19:30 Uhr	S. 37
-----------------------	-----------	-------

SA 19.06.2027

P Britain's Best – Englische Chormacht	17:00 Uhr	S. 234
M La forza del destino (WA)	19:00 Uhr	S. 43

SO 20.06.2027

M Ruhrepos 2.027 (UA)	16:30 Uhr	S. 37
P Abel Selaocoe – Singing Cello	19:00 Uhr	S. 235

MO 21.06.2027

P Park Sounds	20:00 Uhr	S. 235
---------------	-----------	--------

DI 22.06.2027

P Park Sounds	20:00 Uhr	S. 235
---------------	-----------	--------

MI 23.06.2027

P Sommerkonzert für Senior*innen		
Peter Alexander	15:00 Uhr	S. 236
P Park Sounds	20:00 Uhr	S. 235

DO 24.06.2027

P Sommerkonzert für Senior*innen		
Peter Alexander	11:00 Uhr	S. 236
E Sinfoniekonzert XI: Dichtungen aus Musik	19:30 Uhr	S. 142
P Park Sounds	20:00 Uhr	S. 235

FR 25.06.2027

E Sinfoniekonzert XI: Dichtungen aus Musik	19:30 Uhr	S. 142
P Park Sounds	20:00 Uhr	S. 235

SA 26.06.2027

M Zar und Zimmermann	19:00 Uhr	S. 34
P* Folkwang Kammerorchester	20:00 Uhr	

SO 27.06.2027

M Cavalleria rusticana/I Pagliacci	18:00 Uhr	S. 29
P Michael Wollny Trio	19:00 Uhr	S. 236

DI 29.06.2027

M Die blaue Sau	11:00 Uhr	S. 33
-----------------	-----------	-------

MI 30.06.2027

M Die blaue Sau	11:00 Uhr	S. 33
M Jazz im Aalto – Summer Jazz	19:30 Uhr	S. 48

JULI**DO 01.07.2027**

M Zar und Zimmermann	19:30 Uhr	S. 34
----------------------	-----------	-------

FR 02.07.2027

M Ruhrepos 2.027 (UA)	19:30 Uhr	S. 37
-----------------------	-----------	-------

SA 03.07.2027

M La forza del destino	19:00 Uhr	S. 43
------------------------	-----------	-------

SO 04.07.2027

E Kammerkonzert VIII: Zypressen	11:00 Uhr	S. 147
M Die blaue Sau	16:30 Uhr	S. 33

DI 06.07.2027

M Die blaue Sau	11:00 + 14:00 Uhr	S. 33
P* 40 Jahre Universitätschor Essen		
Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem	19:30 Uhr	

MI 07.07.2027

M Zar und Zimmermann	19:30 Uhr	S. 34
----------------------	-----------	-------

DO 08.07.2027

M Ruhrepos 2.027 (UA)	19:30 Uhr	S. 37
-----------------------	-----------	-------

FR 09.07.2027

M Cavalleria rusticana/I Pagliacci	19:30 Uhr	S. 29
------------------------------------	-----------	-------

SA 10.07.2027

B Tanzhommage an Queen	16:30 Uhr	S. 72
P Von Film bis Musical	18:00 Uhr	S. 237
E Open Air im Grugapark	19:00 Uhr	S. 153
B Argentinische Nacht – Milonga	19:30 Uhr	S. 78

SO 11.07.2027

M La forza del destino	18:00 Uhr	S. 43
------------------------	-----------	-------

DO 15.07.2027

B Tanzhommage an Queen	19:30 Uhr	S. 72
E Sinfoniekonzert XII: Sommertanz	19:30 Uhr	S. 143

FR 16.07.2027

B Tanzhommage an Queen	19:30 Uhr	S. 72
E Sinfoniekonzert XII: Sommertanz	19:30 Uhr	S. 143

SA 17.07.2027

M La forza del destino	19:00 Uhr	S. 43
------------------------	-----------	-------

SO 18.07.2027

M Ruhrepos 2.027 (UA)	18:00 Uhr	S. 37
-----------------------	-----------	-------

IMPRESSUM

Herausgeberin

THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN GMBH
OPERNPLATZ 10 — 45128 ESSEN

Geschäftsführer

FRITZ FRÖMMING

Intendantin Aalto Musiktheater und Essener Philharmoniker

DR. MERLE FAHRHOLZ

Generalmusikdirektor

ANDREA SANGUINETI

Intendanten Aalto Ballett Essen

ARMEN HAKOBYAN UND MAREK TŪMA

Intendantin Schauspiel Essen

SELEN KARA

Intendantin Philharmonie Essen

MARIE BABETTE NIERENZ

Aufsichtsratsvorsitzender

OBERBÜRGERMEISTER THOMAS KUFEN

Redaktion und Texte

LUKAS ASCHENREITER, KATHARINA BLANKE,
ALINE BOSSELMANN, CHRISTOPH DITTMANN,
NEGAR FOROUGHANFAR, MARIA HILBER,
SAVINA KATIONI, PATRICIA KNEBEL, BETTINA
KRIEGER, KATHARINA RÖSCH, UTA RUDZINSKI,
JULIA SCHREIBER, MARGRIT SENGEBUSCH,
ELENA WACHENDORF, OLIVER BINDER,
MARKUS BRÜDERRECK, GUIDO FISCHER,
ANJA RENCZIKOWSKI, PETRA RIESS,
KLAUS STÜBLER, CHRISTOPH VRATZ (*Gastautor*innen*)

Projektmanagement

DAVID BRUWER, KATHARINA KOHTZ,
STEFAN KRIEGL, PATRICIA SCHRÖER

Artidirektion, Konzept und Gestaltung

BUREAU MARIO LOMBARDO, *Berlin/Zürich*

Grafik TUP

JAN FRERICHS, SONJA RYBAK

Druck

FROMM + RASCH GMBH & CO. KG, *Osnabrück*

Redaktionsschluss (Programmänderungen vorbehalten)

10. APRIL 2026

Fotonachweise:

Anoush Abrar: 195 (Gautier Capuçon) | Dario Acosta: 213 (Danil Trifonov) | ACT/Harald Nilsson: 175, 230 (4 WHEEL DRIVE) | Adobe Firefly (KI-generiert): 193 (Beethoven), 224 (Beethoven), 180 (The Young Person's Guide to the Orchestra), 195 (U-Boot) | Agentur: 209 (George Peatan) | Julia Altukhova: 221 (Anastasia Kobekina) | Christian Angerer: 199 (Henning Baum) | Tom Arber: 186 (Anna Lapwood) | Archiv der Stockhausen-Stiftung für Musik, Kürten (www.karlheinzstockhausen.org): 190 (Stockhausen Inori) | Stefan Arendt: 126–127, 144–145 | Uwe Arens: 201 (Christian Schmitt) | Maxime Ballesteros: 86–87, 92–112 | Klara Beck: 227 (Vincent Dubois) | Julien Benhamou: 214 (Le Concert de la Loge) | Erwan Blaszk: 216 (Angélique Kidjo) | Marco Borggreve: 132–133, 140, 213 (Janine Jansen), 228 | Rebecca ter Braak: 193 (Trio Abstrakt) | Anders Brogaard: 218 (Les Siccles, Gabriela Montero) | Adrian Buckmaster: 226 (The Klezmates) | Eden Davis: 180 (Poiesis Quartet) | Matt Dine: 182 (Albrecht Mayer) | Benjamin Ealovega: 215 (Robin Ticciati) | Markus Endberg: 214 (RWE) | Oliver Erenyi: 231 (Jakob Lehmann) | Clara Evens (Martijn Dendievle): 143 | Fadil: 220 (Jonathan Tetelman) | Simon Fowler: 199 (Fatma Said) | Drew Gardner: 135 | Chris Gonz: 229 (Julian Prégardien) | Chris Goulet: 183 (Canadian Brass) | Andrej Grlic: 225 (Benjamin Kruthof) | Sylvain Grippoix: 206 (Burgwinkel Trio) | Janine Guldener: 136 | Peter Gwiazda: 244 | Gail Hadani: 215 (Diana Damrau) | Saad Hamza: 229 (Mihalj Kekenj) | Jiaying He: 190 (Benno Trio) | Christian Hedel: 217 (c/o pop) | Björn Hickmann: 186 (Philharmonie) | Gregor Höhenberg: 216 (Wallis Bird) | Léo-Paul Horlier: 184 (Compagnie La Tempête) | Nicolas Hudak, Sony Music Entertainment: 139, 171, 185, 207, 230, 232 (Anastasia Kobekina) | Laurent Humbert: 202 (Jakub Josef Orłinski) | IMSLP Petrucci Music Library: 197 (Dichterliebe) | iStock: 204 (Barocke Weihnacht), 234 (smartboy10: Musikinstrumente) | Matthias Jung: 56–57 | Fethi Karaduman: 217 (Fazil Say) | Katharina Kemme: 6 | Eric Kemnitz: 196 (Andris Nelsons) | Kaupo Kikkas: 134, 198 (Ema Nikolovska) | Jens Koch: 222 (Götz Alsmann) | Nouamane Lahlou, privat: 196 (Nouamane Lahlou) | Shervin Lainez: 219 (Becca Stevens) | Georg Lange: 179 (Pittsburgh Symphony Orchestra) | Mario Lombardo (Artwork): 2–3, 10, 13, 126–127, 130–145, 148–149, 158–159, 168, 171, 172, 175, 176, 189 (NOW!) | Sven Lorenz: 162–163, 183 (Die Maus), 202 (Götz Alsmann), 203 (Daniel Hope), 212 (Orgel), 205 (Philharmonie, Bearbeitung: Adobe Firefly), 221 (Philharmonie), 231 (Orgel), 235 (Park Sounds), 236 (Senior*innen) | Michael Mann: 2–3, 10, 13 | Shari Annabell Marks (Eszter Demecs): 123 | Magnus voll Mathiasen: 18–19, 24–36, 45 | Melle Meivogel: 137 | Jean-Baptiste Millot: 219 (Quatuor Diotima) | Molinavisuals: 207 (Mahler Chamber Orchestra) | Sonja Mueller, Deutsche Grammophon: 233 | Benne Ochs: 53–55, 141, 205 (Bettina Ranch) | Andreas Ortner: 227 (Anne-Sophie Mutter) | Andy Paradise: 172, 185 (Anna Lapwood), 208 (Anna Lapwood) | Simon Pauly: 209 (Brian Jagde) | Lusine Pepanyan: 200 (Anastasia Kobekina) | Pexels: 234 (Peter Muscutt: Union Jack), 220 (Jason Nelson: Matthäuspassion), 189 (Landiva Weber: NOW!), 237 (Jean-Paul Wright: Saxophon) | Leonard Prandini: 191 (Simon Bahr) | Thomas Rabsch: 226 (Lukas Sternath) | Harry Reussmann: 245 | Peter Rigaud: 187, 188 (Igor Levit) | Isabel Machado Rios (Probenfotos Essener Philharmoniker): 126–127, 130–145, 148–149 | Johannes Ritter: 138 | Todd Rosenberg: 206 (Chicago Symphony Orchestra) | Jan Ruchniewicz: 194 (Folkwang Debüt) | Leonard Ruehle: 203 (Carolin Widmann) | Nick Rutter: 181 (Anna Lapwood) | Johan Sandberg: 60–61, 66–74, 83–85, 123–125 (außer E. Demecs) | Geoffroy Schied: 223 (Konstantin Krimmel) | Felix Schöppner: 143 (Eduardo Romanos Rodriguez), 158–159 | Ronald Schwandt: 189 (NOW! vor Ort) | Lena Semmelroggen: 222 (Jakob Bänsch) | Phil Sharp: 235 (Abel Selaocoe) | Vladimir Shirokov: 209 (Anna Nettekko) | Frank Siemers, jazzfrank: 187 (Vincent Peirani) | Martin Sigmund: 192 (Mark Andre) | Jörg Steinmetz: 197, 208, 211 (Michael Wollny), 236 (Michael Wollny Trio) | Joseph Karl Stieler (Bearbeitung: Adobe Firefly): 211 (Beethoven) | Konrad Stöhr: 168, 225 (Gewandhaus-Quartett) | SuMusic: 181 (Karsu) | Annemone Taake: 8, 20, 62, 88, 128, 164 | Nadia Tarr: 212 (Louis Matute) | Telekollegen/Toni Haupt: 224 (Andreas Henneberg) | Alex Tran: 184 (Julius Schepansky) | Unsplash: 191 (Ebuon Clemente Jr: Klavier), 200 (Valentin Karisch: Trompeten) | Frank Vinken: 130–131 | Lukas Vogt: 194 (International Music) | Julia Wesely: 198 (Magdalena Kožená), 223 (Marie Jacquot) | Volker Wiciok: 142 (Andrea Sanguineti), 210 (Philharmonischer Ball) | Frank Wiesen: 182 (Chris Potter) | Wikimedia Commons, Joseph Karl Stieler: 176 | Wikimedia Commons, Rob Bogaerts/Anefo, CC0: 192 (Morton Feldman) | Hans van der Woerd: 201 (Sir John Eliot Gardiner) | Norbert Zingel: 148–149

Wir danken den Künstler*innen und deren Agenturen für die freundliche Unterstützung bei der Bildbeschaffung. Urheber*innen, die nicht zu ermitteln oder zu erreichen waren, werden zwecks nachträglicher Rechteabgeltung um Nachricht gebeten.

Gefördert vom — Kulturpartner der TUP — Premiumpartner der TUP —

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



KONTAKT

ABOS UND TICKETS

TicketCenter
II. Hagen 2, 45127 Essen
Mo 10:00–16:00 Uhr
Di–Fr 10:00–17:00 Uhr
Sa 10:00–14:00 Uhr

Aalto-Theater
Opernplatz 10, 45128 Essen
Di–Sa 13:00–18:00 Uhr

TICKET-HOTLINE

Mo 10:00–16:00 Uhr
Di–Fr 10:00–17:00 Uhr
Sa 10:00–14:00 Uhr

+49 201 81 22–200
tickets@theater-essen.de

WWW.THEATER-ESSEN.DE



WWW.THEATER-ESSEN.DE